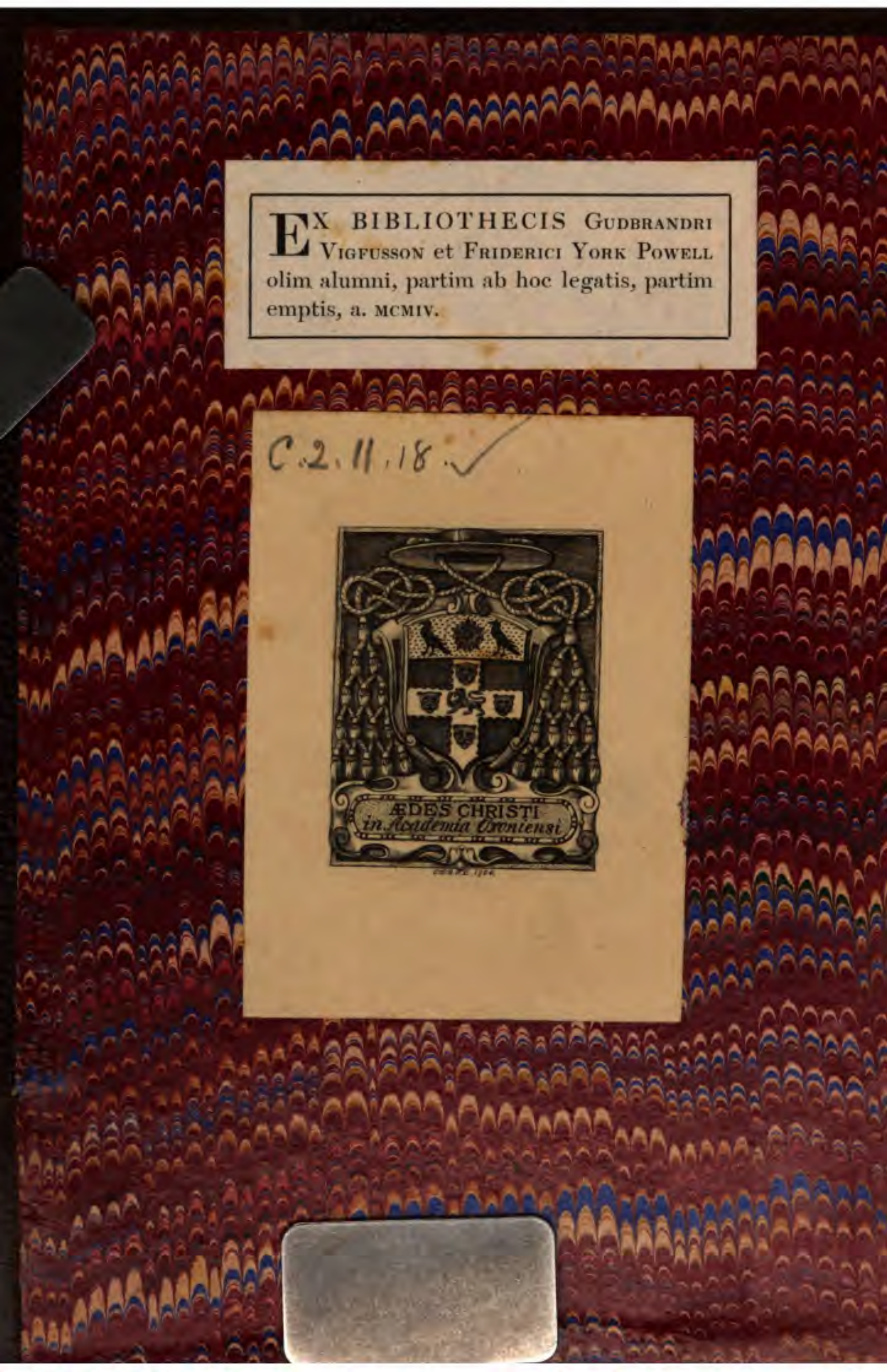
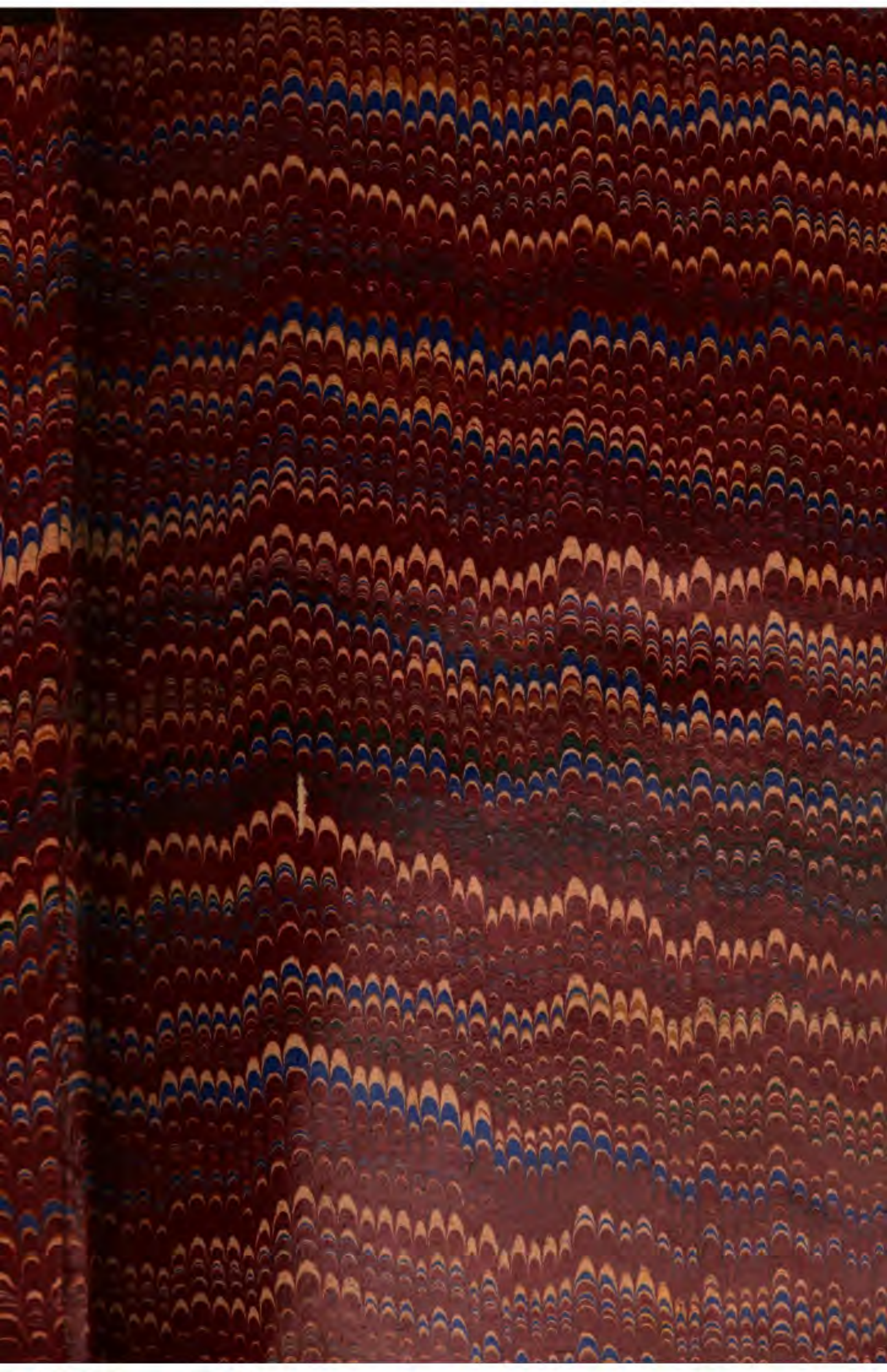








GERMANISCHER BÜCHERSCHATZ
HERAUSGEGEBEN VON ALFRED HOLDER.
4. 4 Mark.

# OTFRID'S

# EVANGELIENBUCH

HERAUSGEGEBEN

VON

PAUL PIPER.




FREIBURG I./B. UND TÜBINGEN 1882
AKADEMISCHE VERLAGSBUCHHANDLUNG VON J. C. B. MOHR
(PAUL SIEBECK).

# OTFRID'S

# EVANGELIENBUCH

HERAUSGEGEBEN

VON

PAUL PIPER.



FREIBURG I./B. UND TÜBINGEN 1882
AKADEMISCHE VERLAGSBUCHHANDLUNG von J. C. B. MOHR
(PAUL SIEBECK).

# Germanischer Bücherschatz

herausgegeben

von

## Alfred Holder.

Eine Sammlung von Quellenschriften für germanisches Alterthum und Mittelalter, gleichviel in welcher Sprache oder Mundart überliefert, ist bei dem mehr und mehr zur Geltung kommenden Bedürfniss unseres Volkes, mit Leben und Weben der eigenen Vergangenheit sich vertraut zu machen, gewiss gerechtfertigt. Auf dem Gebiete des classischen Alterthums und der ausländischen Literatur ist Aehnliches schon längst, und zwar mit bestem Erfolge, versucht worden.

Die Reihe eröffnet, wie billig, des Tacitus Germania in einer Textgestalt, welche den aus dem achten Jahrhundert stammenden Archetypus darstellt und durch weitere vom Herausgeber seit seiner Recension vom Jahre 1878 auf Grund neuen handschriftlichen Materials geführte Untersuchungen ihre Bestätigung gefunden hat. Jede Abweichung vom Archetyp ist durch *Cursiv-Druck* ausgezeichnet. — Einhart's Leben Karls des Grossen ist unter Benützung des in den Ausgaben von Pertz-Waitz und Jaffé-Wattenbach niedergelegten reichen Materials, sowie auf Grund eigener Collationen bearbeitet. — Die Ausgabe des Beowulf giebt in ihrem ersten Hefte ein getreues Bild der Handschrift nach der vom Herausgeber im Jahre 1875 während eines vierwöchentlichen Aufenthaltes in London gemachten Vergleichung. Alles den Vorgängern noch lesbar gewesene, jetzt verschwundene, ist *cursiv* gedruckt; wesentlichen Dienst leistete die Original-Collation von Benjamin Thorpe aus dem Jahre 1830, welche in den Besitz des Herausgebers gelangt ist. Unlesbare einzelne Buchstaben sind durch ebenso viele eckige

Puncte ausgedrückt, Ausradiertes ist in runde Klammer gesetzt. Die Herausgabe von Otfrid's Evangelienbuch hat Herr Professor Dr. Paul Piper übernommen, welcher in einem besonderen Vorwort, auf das wir hier der Kürze halber verweisen, Näheres über seine Ausgabe mittheilt.

Der Verleger war bemüht, die Bändchen bei guter und solider Ausstattung zu einem möglichst billigen Preise herzustellen.

*Erschienen sind:*

1: **Cornelii Taciti de origine et situ Germanorum liber.** Edidit Alfred Holder. kl. 8. (22 Seiten.) 40 Pf.

2: **Einhardi uita Karoli imperatoris.** Edidit Alfred Holder. kl. 8. (33 Seiten.) 60 Pf.

3: **Beowulf.** Herausgegeben von Alfred Holder. I: Abdruck der Handschrift im British Museum, Cotton. Vitellius A. XV. Zweite Auflage. (70 Seiten.) M. 1. 60 Pf.

4: **Otfrid's Evangelienbuch.** Herausgegeben von Paul Piper (352 Seiten.) M. 4.

*Diesen schliessen sich zunächst an:*

5: **Iordanis**, De origine actibusque Getarum. Edidit Alfred Holder.

6: **Nithardi historiarum libri IIII.** Edidit Alfred Holder.

*Für* 1882 *sind vorerst in Aussicht genommen:*

**Baedae historia ecclesiastica gentis Anglorum.** Edidit Alfred Holder.

**Saxonis Grammatici historia Danica.** Edidit Alfred Holder.

**Dr. Alfred Holder.** **Akademische Verlagsbuchhandlung von J. C. B. Mohr.**

# VORWORT.

*Der vorliegende Otfridtext ist nach den in der Einleitung zu meiner grösseren Ausgabe (Paderborn 1880) dargelegten Grundsätzen bearbeitet. In Bezug auf die Accente bin ich über das dort Gebotene hinausgegangen, indem ich namentlich die dritten (und vierten) Accente, die in einzelnen Halbversen sich finden, hinwegschaffte. Die Gesichtspunkte, denen ich dabei folgte, sind in einem Aufsatze in Paul und Braune's Beiträgen zur Geschichte der deutschen Sprache und Literatur (VIII, 225 ff.) dargelegt. Ich muss jedoch bemerken, dass ich keineswegs die dort gefundenen Regeln Otfrids consequent durchzuführen beabsichtigen konnte, wie es ja auch der Dichter selbst nicht gethan hat. Vielmehr bin ich streng conservativ verfahren und habe Besserungen, bezw. Tilgungen*

*in den Accenten nur da vorgenommen, wo solche durch die Ueberlieferung des Textes selbst an die Hand gegeben wurden.*

*Ich hoffe, dass der vorliegende billige Text, auf dessen correcte Herstellung ich alle Sorgfalt verwendet habe, besonders den Studierenden willkommen sein wird.*

*Altona, den 20. September 1881.*

*Prof. Dr. P. Piper.*

NB. Erdmann has shown in Zf. d. ph. 11, 80-126 & in his 'Über die Wiener & Heidelberger Hs des Otfrid', that MS. V (= Vienna) is better than P (= Heidelberg), on which Piper bases his edition, — & there has proved them of lesser value.

# OTFRID'S

# EVANGELIENBUCH.

## LUDOVVICO ORIENTALIVM REGNORVM REGI SIT SALVS AETERNA.

**L**údouuîg ther snéllo, thes uuī̆sduames fóllo,
er ō̆starrîchi rihtit ál, sô fránkôno kúning sca **L.**
**V**bar fránkôno lant sô gengit éllu sîn giuualt;
thaz ríhtit, so ih thir zéllu, thiu sîn giuuált ell **V.**
**T**hemo sî íamêr héilî ioh să̄lida giméini;
druhtîn hō̆he mo thaz gúat ioh freuue mo émmizên thaz múa **T,**
**H**ō̆he mo gimúato io allo zī̆ti guato,
er állo stuntâ fréuue sih, thes thígge io mánnogilî **H.**
**Ó**ba ih thaz iruuéllu, theih sînaz lób zellu,
zi thíu due stúntâ mîno, theih scrîbe dā̆ti sîn **O:**
**V́**bar mîno máhti sô íst al thaz gidráhti.
hō̆h sint, so ih thir zéllu, thiu sînu thíng ell **V.**
**V**uanta er ist édil franko, uuī̆sêro githánko,
uuī̆sêra rédinu; thaz dúit er al mit ébin **V.**
**I**n sī̆nes selbes brústi ist hérza filu fésti,
mánagfalto gúatî; bi thiu ist sī̆nên er gimúat **I.**
**C**léinêro githánko sô íst ther selbo fránko,
sô íst ther selbo édilinc: ther héizit auur lúdouuî **C.**
**O**fto in nō̆ti er uuas, in uuā̆r, thaz biuuánkôta er sā̆r
mit gótes scirmu scíoro ioh hárto filu zíor **O.**
**Ó**ba iz uuard iouuánne in nôt zi féhtanne,
sô uuas er ío thero rédino mit gótes kreftin óbor **O.**
**R**iat gót imo ofto in nō̆tin, in suârên árabeitin;
gigiang er in zā̆la uuergin thā̆r, druhtîn hálf imo sā̆ **R**

In nŏtlîchên uuérkon; thes scal er góte thankôn,
thes thánke ouh sîn gidígini ioh únsu smâhu nídir Î.
Er uns ginădôn sînên ríat, thaz súlîchan kuning uns gihíalt;
then spár er nu zi lĭbe uns állên io zi líab E.
Nu níazen uuir thio gúatî ioh frídosamo zĭti
sĭnes selbes uuérkon, thes sculun uuir góte thankô N;
Thes mánnilîh nu gérno ginăda sîna férgo,
fon gót er muazi habên múnt ioh uuesan lángo gisun T.
Állo zîti gúato sô léb er io gimúato,
ioh bimĭde io zăla, thero fĭanto făr A.
Lángo, líobo druhtîn mîn, lăz imo thie dágâ sîn,
súaz imo sîn lĭb al, sô man gúetemo sca L.
In ímo irhugg ih thrăto dâuĭdes selbes dăto:
er selbo thúlta ouh nŏti iu manago árabeit I,
Vuant ér uuolta mán sîn, — thaz uuard sĭd filu scĭn —.
thégan sîn in uuăru in mánegêru zăl V.
Manag léid er thúlta, unz thaz thô gót gihangta,
ubaruuánt er sîd thaz frám, sô gotes thégane giza M.
Ríat imo io gimúato sélbo druhtîn gúato:
thaz ságên ih thir in alauuăr, sélbo maht iz lésan thâ R.
Éigun uuir thia gúatî, gilîcha théganheiti
in thésses selben múate zi mánagemo gúat E.
Giuuísso, thaz nihĭluh thih, thúlta therêr sámalîh
árabeito ginúag, mit thulti sáma iz ouh firdrúa G.
Niliaz er ímo thuruh tház in themo múate then ház;
er mit thúlti, so er bigán, al thie fĭanta uberuuá N.

Obạ es íaman bigan, tház er uuidar ímo uuan,
scírmtạ imo iogilī́cho druhtîn líoblîch O,
Ríat imo io in nṓtin, in suuârên árabeitin,
gilîhtạ imo éllu sînu iā́r, thiu nan thū́htun filu suā́ R;
Ýnz er nan giléitta, sîn rī́chi mo gibréitta —
bi thiu mág er sîn in áhtu théra dâuī́des slaht V.
Mit sô sámelîche sô quám er ouh zi rī́che;
uuas gotes drū́t er filu frám: sô uuard ouh thérêr, sô gizá M;
Ríhta genêr scṓno thie gótes liutị in frṓno:
sô duit ouh thérêr ubar iā́r, sọ iz gote zímit, thaz ist uuā́ R,
Émmizên zi gúate, io héilemo múate,
fon iā́re zi iā́re, thaz ságên ih thir zi uuā́r E.
Gihialt dâuī́d thuruh nṓt, thaz imo drúhtîn gibṓt,
ioh gifásta sînu thíng ouh selb thaz rī́hị al umbirín G.
In thésemo ist ouh scī́nhaft, sô fram sọ inan lā́zit thiu craft,
thaz ér ist io in nṓti gote thíonônt I.
Selbaz rī́chi sînaz ál rihtit scṓno, sôsọ er scál,
ist éllenes gúates ioh uuola quékes muate S.
Iâ farent uuánkônti in ánderên bî nṓti
thisu kúningrîchi ioh iro gúallîch I;
Toh habêt thérêr thuruh nṓt, sô druhtîn sélbo gibṓt,
thaz fī́ant uns nigáginit, thiz fásto binágili T,
Símbolon bispérrit, uns uuídaruuert nimérrit —
sichor múgun sîn uuir thés, lángo niaz er lī́be S!
Állo zîti, thio the sī́n, krist lóko mo thaz múat sîn,
bimī́dẹ ouh allo pī́nâ, got freuue sḗla sîn A.
Lang sîn dágâ sîne zi themọ ḗuuînîgen lī́be,
bimī́de ouh zā́lôno fal, thaz uuir sîn sichor úbara L.

Uuánta thaz ist fúntan, unz uuir hábên nan gisúntan,
thaz lébên uuir, sọ ih méinu, mit fréuuî ioh mit héil U
Símbolon gimúato ioh eigun zĭti gúato.
niaz ér ouh mámmuntes, nibrestẹ in ĕuuôn imo the S.
Állên sînên kíndon sî rĭchiduam mit mínnôn,
sî zi góte ouh mínna thera selbûn kúninginn A.
Ếuuînîga drŭtscaf niazên sẹ íamêr, sôsọ ih quad,
in hímile zi uuăre mit lŷdouuîge thăr E.
Themo tíhtôn ih thiz búah; oba er hábêt iro rúah,
odọ er thaz giuuéizit, thaz er sa lésan heizi T:
Er híar in thesên rédiôn mag hŏren êuangélion,
uuaz kríst in thên gibíete fránkôno thíet E,
Régula thero búachi uns zéigôt hímilrîchi —
thaz niaze lúdouuîg io thăr thiu ĕuuînîgun gotes iâ R.
Níazan muazi thaz sîn múat io thaz ĕuuînîga gúat;
thâr ouh íamêr, druhtîn mĭn, lăz mih mit imo sî N!
Állo zîti gúato léb er thâr gimúato,
inliuhtẹ imọ ío thâr, uuúnna, thiu ĕuuînîga súnn A!

## INCIPIT PROLOGUS.

### DIGNITATIS CULMINE GRATIA DIUINA PRAECELSO

**liutberto mogontiacensis urbis archiepiscopo ótfridus quamuis indignus tamen deuotione monachus presbyterque exiguus aeternae uitae gaudium optat semper in christo.**

Uestrae excellentissimae prudentiae praesentis libri stilum comprobare transmittens in capite causam, qua illum dictare praesumpsi, primitus uobis enarrare curaui, ne ullorum fidelium mentes, si uilescet, uilitatis meae praesumptioni deputare procurent. Dum rerum quondam sonus inutilium pulsaret aures quorundam probatissimorum uirorum eorumque sanctitatem laicorum cantus inquietaret obscenus, a quibusdam memoriae dignis fratribus rogatus, maximeque cuiusdam uenerandae matronae uerbis nimium flagitantis, nomine iudith, partem euangeliorum eis theotisce conscriberem, ut aliquantulum huius cantus lectionis ludum saecularium uocum deleret, et in euangeliorum propria lingua occupati dulcedine, sonum inutilium rerum nouerint declinare. Petitioni quoque iungentes quaeremoniam, quod gentilium uates, ut uirgilius, lucanus, ouidius caeterique quam plurimi suorum facta decorarent lingua natiua, quo-

rum iam uoluminum dictis fluctuare cognoscimus mundum. Nostrae etiam sectae probatissimorum uirorum facta laudabant iuuenci, aratoris, prudentii caeterorumque multorum, qui sua lingua dicta et miracula christi decenter ornabant; Nos uero quamuis eadem fide eademque gratia instructi, diuinorum uerborum splendorem clarissimum proferre propria lingua dicebant pigrescere. Hoc dum eorum caritati importune mihi instanti negare nequiui, feci non quasi peritus, sed fraterna petitione coactus. Scripsi namque eorum precum suffultus iuuamine euangeliorum partem franzisce compositam interdum spiritalia moraliaque uerba permiscens, nt qui in illis alienae linguae difficultatem horrescit, hic propria lingua cognoscat sanctissima uerba, Deique legem sua lingua intellegens, inde se uel parum quid deuiare mente propria pertimescat. Scripsi itaque in primis et in ultimis huius libri partibus inter quatuor euangelistas incedens medius, ut modo quid iste quidue alius caeterique scriberent, inter illos ordinatim, prout potui, penitus pene dictaui. In medio uero, ne grauiter forte pro superfluitate uerborum ferrent legentes, multa et parabularum christi et miraculorum eiusque doctrinae, quamuis iam fessus (hoc enim nouissime edidi) ob necessitatem tamen praedictam pretermisi inuitus et non iam ordinatim, ut caeperam, procuraui dictare, sed qualiter meae paruae occurrerunt memoriae. Uolumen namque istud in quinque libros distinxi, quorum primus natiuitatem christi memorat, finem facit baptismo doctrinaque iohannis. Secundus iam accersitis eius discipulis refert, quomodo se et quibusdam signis et doctrina sua praeclara mundo innotuit. Tertius

signorum claritudinem et doctrinam ad iudaeos aliquantulum narrat. Quartus iam qualiter suae passioni propinquans pro nobis mortem sponte pertulerit dicit. Quintus eius resurrectionem, cum discipulis suam postea conlocutionem, ascensionem et diem iudicii memorat. Hos, ut dixi, in quinque, quamuis euangeliorum libri quatuor sint, ideo distinxi, quia eorum quadrata aequalitas sancta nostrorum quinque sensuum inaequalitatem ornat et superflua in nobis quaeque non solum actuum, uerum etiam cogitationum uertunt in eleuationem caelestium. Quicquid uisu, olfactu, tactu, gustu audituque delinquimus, in eorum lectionis memoria prauitatem ipsam purgamus. Uisus obscuretur inutilis, inluminatus euangelicis uerbis. Auditus prauus non sit cordi nostro obnoxius. Olfactus et gustus sese a prauitate constringant christique dulcedine iungant. Cordisque praecordia lectiones has theotisce conscriptas semper memoria tangent. Huius enim linguae barbaries, ut est inculta et indisciplinabilis atque insueta capi regulari freno grammaticae artis, sic etiam in multis dictis scripto est propter litterarum aut congeriem aut incognitam sonoritatem difficilis. Nam interdum tria uuu, ut puto, quaerit in sono. Priores duo consonantes, ut mihi uidetur, tertium uocali sono manente. Interdum uero nec a, nec e, nec i, nec u uocalium sonos praecauere potui, ibi y graecum mihi uidebatur ascribi. Et etiam hoc elementum lingua haec horrescit interdum, nulli se caracteri aliquotiens in quodam sono, nisi difficile, iungens. K et z sepius haec lingua extra usum latinitatis utitur, quae grammatici inter litteras dicunt esse superfluas. Ob stridorem autem interdum dentium, ut puto, in

hac lingua z utuntur, k autem ob fautium sonoritatem. Patitur quoque metaplasmi figuram nimium, non tamen assidue, quam doctores grammaticae artis uocant synalipham, et hoc nisi legentes praeuideant, rationis dicta deformius sonant. Litteras interdum scriptione seruantes, interdum uero ebraicae linguae more uitantes, quibus ipsas litteras ratione synaliphae in lineis, ut quidam dicunt, penitus amittere et transilire moris habetur. Non quo series scriptionis huius metrica sit subtilitate constricta sed scema omoeoteleuton assidue quaerit. Aptam enim in hac lectione et priori decentem et consimilem quaerunt uerba in fine sonoritatem. Et non tantum per hanc inter duas uocales, sed etiam inter alias litteras saepissime patitur conlisionem synaliphae. Et hoc nisi fiat, extensio sepius litterarum inepte sonat dicta uerborum. Quod in communi quoque nostra locutione, si solerter intendimus, nos agere nimium inuenimus. Quaerit enim linguae huius ornatus et a legentibus synalphae lenam et conlisionem lubricam praecauere, et a dictantibus omoeoteleuton id est consimilem uerborum terminationem obseruare. Sensus enim hic interdum ultra duo uel tres uersus uel etiam quatuor in lectione debet esse suspensus, ut legentibus, quod lectio signat, apertior fiat. Hic sepius i et o caetereque similiter cum illo uocales simul inueniuntur inscriptae, interdum in sono diuisae uocales manentes, interdum coniunctae, priore transeunte in consonantium potestatem. Duo etiam negatiui, dum in latinitate rationis dicta confirmant, in huius linguae usu pene assidue negant, et quamuis hos interdum praecauere ualerem, ob usum tamen cottidianum, ut morum se locutio praebuit, dictare

curaui. Huius enim linguae proprietas nec numerum nec genera me conseruare sinebat. Interdum enim masculinum latinae linguae in hac feminino protuli et caetera genera necessarie simili modo permiscui. Numerum pluralem singulari, singularem plurali uariaui, et tali modo in barbarismum et soloecismum saepius coactus incidi. Horum supra scriptorum omnium uitiorum exempla de hoc libro theotisce ponerem, nisi inrisionem legentium deuitarem. Nam dum agrestis linguae inculta uerba inseruntur latinitatis planitiae, cachinnum legentibus prebent. Lingua enim haec uelut agrestis habetur, dum a propriis nec scriptura, nec arte aliqua ullis est temporibus expolita. Quippe qui nec historias suorum antecessorum, ut multae gentes caetere, commendant memoriae, nec eorum gesta uel uitam ornant dignitatis amore. Quod si raro contigit, aliarum gentium lingua, id est latinorum uel grecorum potius explanant. Cauent aliarum et deformitatem non uerecundant suarum. Stupent in aliis uel litterula parua artem transgredi et pene propria lingua uitium generat per singula verba. Res mira tam magnos uiros prudentia deditos, cautela precipuos, agilitate suffultos, sapientia latos, sanctitate praeclaros cuncta haec in alienae linguae gloriam transferre et usum scripturae in propria lingua non habere. Est tamen conueniens, ut qualicumque modo siue corrupta seu lingua integrae artis, humanum genus auctorem omnium laudent, qui plectrum eis dederat linguae, uerbum in eis suae laudis sonare, qui non uerborum adulationem politorum, sed quaerit in nobis pium cogitationis affectum operumque pio labore congeriem, non labrorum inanem seruitiem.

Hunc igitur librum uestrae sagaci prudentiae probandum curaui transmittere. Et quia a rhabano uenerandae memoriae digno uestrae sedis quondam praesule, educata parum mea paruitas est, praesulatus uestri dignitati sapientiaeque in uobis pari commendare curaui. Qui si sanctitati uestrae placet optutibus et non deiciendum iudicauerit, uti licenter fidelibus uestra auctoritas concedat. Sin uero minus aptus parque meae negligentiae paret, eadem ueneranda sanctaque contempnet auctoritas. Utriusque enim facti causam arbitrio uestro decernendum mea parua commendat humilitas.

Trinitas summa unitasque perfecta cunctorum uos utilitati multa tempora incolomem rectaque uita manentem conseruare dignetur. amen.

EXPLICIT PROLOGUS.

# SALOMONI EPISCOPO ÓTFRIDÚS.

Sî sấlida gimúati sálomônes gúatî,
ther bíscof ist nu édiles kóstinzero sédale S!
Allo gúatî gidue, thio sî́n, thio bíscofa êr thâr hábêtîn,
ther ínan zi thiu giládôta, in hóubit sînaz zuíualt A!
Lékza ih therêra búachi iu sentu in suấbo rîchi,
thaz ir irkíasêt ubarál, oba siu frúma uuesan sca L.
Oba ir hiar fíndet iauuiht thés, thaz uuírdîg ist thes lésannes,
iz iuêr húgu iruuállo, uuî́sduames fóll O.
Mir uuấrun thio io uuízzî iu ófto filu núzzi,
íueraz uuî́sduam; thes duan ih míhilan rua M.
Ófto irhugg ih múates thes mánagfalten gúates,
thaz ír mih lêrtut hárto íues selbes uuórt O.
Ni thaz mî́no dohtî giuuérkôn thaz io móhtî,
odo in thến thingon thio húldî sô gilángô N—
Iz dâtun gómaheiti, thio iues selbes gúatî,
íueraz girấti, nales mî́no dât I.
Émmizîgên ubarál ih druhtîn férgôn scal;
mit lốn er iu iz firgélte ioh sî́nes selbes uuórt E,
Páradŷses féstî gébe iu zi gilústi, —
ungilốnôt nibiléip ther gotes uuízzôde klei P—
In hímilrîches scốne sô uuérde iz iu zi lốne
mit géltes ginúhtî, thaz ír mir dâtun zúht I.

Sínt in thesemo búache, thes gómo thehein rúache
uuórtes odo gúates thaz lĭch iu iues múate S;
Chĕret thaz in múate bî thía zúhti iu zi gúate
ioh zellet tház âna uuánc al in íueran than C.
Ofto uuírdit, oba gúat thes mannes iúngoro giduat,
thaz es léuuêt thrăto ther zúhtâri gúat O.
Pĕtrus, ther rĭcho, lôno iu es blĭdlîcho,
themo zi rŏmu druhtîn gráp ioh hŭs inti hóf ga P.
Óbana fon hímile sént iu io zi gámane
sălida gimýato selbo kríst ther gúat O!
Oba ih irbáldên es gidár, niscal ih iz firlăzan ouh á
ni ih biuih ío gerno ginăda sîna férg O:
Thaz hŏh er iuo uuírdî mit sĭnes selbes húldî
ioh iu féstino in thaz múat thaz sînaz má-nagfalta gúa T;
Firlĭche iu sînes rĭches, thes hôhen hímilrîches,
bî thaz ther gúato hiar io uuíaf ioh émmizên zi góte ria F;
Rihte iue pédi thara frúa ioh míh gifúage tharazua,
tház uuir unsih fréuuên thâr thaz gotes ĕuuî-nîga iă R,
In hímile unsih blĭdên, thaz uuĭzi uuir bimĭdên.
ioh dúe uns thaz gimúati thúruh thio sĭno guat Î,
Dúe uns thaz zi gúate blĭdemo múate!
mit héilu er gibóran uuard, ther thia sălida fan D,
Vuanta es nibrístit furdir, thes gilóube man mír,
nirfréuue sih mit múatu íamêr thâr mit gúat U.
Sélbo krist ther guato firlîche uns hiar gimýato,
uuir íamêr frô sîn mýates thes ĕuuînîgen gúate S.

---

INCIPIT

LIBER EVANGELIORUM

# DOMINI GRATIA THEOTISCE CONSCRIPTUS.

---

# INCIPIUNT CAPITULA.

I. Cur scriptor hunc librum theotisce dictauerit.
II. Inuocatio scriptoris ad deum.
III. Liber generationis iesu christi filii dauid.
IV. Fuit in diebus herodis regis sacerdos nomine zacharias.
V. Missus est gabrihel angelus ad mariam uirginem.
VI. Exsurgens autem maria habiit in montana.
VII. De cantico sanctae mariae.
VIII. Cum esset desponsata mater iesu maria.
IX. Elisabeht autem impletum est tempus pariendi.
X. Canticum zachariae.
XI. Exit edictum a caesare augusto.
XII. Pastores erant in regione eadem.
XIII. Pastores loquebantur ad inuicem.
XIV. De circumcisione pueri et purgatione sanctae mariae.
XV. De obuiatione et benedictione symeonis.
XVI. De anna prophetissa.
XVII. De stella et aduentu magorum.
XVIII. Mystice de reuersione magorum ad patriam.
XIX. De fuga ioseph cum matre et puero in aegyptum.
XX. De occisione infantum.
XXI. De morte herodis et reuersione ioseph cum matre et puero.
XXII. Cum factus esset iesus annorum XII.
XXIII. De predicatione iohannis et baptisma eius.
XXIV. Interrogabant iohannem turbae quid faciemus?
XXV. Venit iesus a galilea ad iohannem ut baptizaretur ab eo.
XXVI. Moraliter.
XXVII. Miserunt iudaei ab hierosolimis sacerdotes et leuitas ad iohannem.
XXVIII. Spiritaliter.

EXPLICIUNT CAPITULA LIBRI PRIMI.

---

## I.

## CUR SCRIPTOR HUNC LIBRUM THEOTISCE DICTAUERIT.

Vuas líuto filu in flī̆ze, in managemo ágaleize,
sie thaz in scrī̆p gikleiptîn, thaz se iro námon bréittîn.
Sie thés in iogilī̆cho flizun gúallîcho,
in búachon man giméintî thio iro chúanheiti.
Thârana dā̆tun sie ouh thaz dúam, óugtun iro uuī̆sduam,
óugtun iro kléinî in thes tíhtônnes réinî.
Iz ist ál thuruh nō̆t sô kléino girédinôt,
iz dúnkal eigun fúntan, zisámane gibúntan,
Sie ouh in thíu giságêtîn, thaz then thio búah nirmā̆hêtîn,
ioh uuól er sih firuuéstî, then lésan iz gilústî.
Zi thiu mág man ouh ginō̆to mánagêro thioto
hiar námon nu gizéllen ioh súntar ginénnen.
Sâr kríachi ioh rômā̆ni iz máchônt sô gizā̆mi,
iz máchônt se al girústit, sô thíh es uuola lústit.
Sie máchônt iz sô réhtaz ioh sô fílu slehtaz,
iz ist gifúagit al in éin, selb sô hélphantes béin.
Thie dā̆ti man giscrī̆be, theist mánnes lust zi lī̆be;
nim góuma thera díhtâ, thaz húrsgit thîna dráhtâ.
Ist iz prō̆sûn slihtî, thaz drénkit thih in ríhtî;
odo métres kléinî, theist góuma filu réini.
Sie dúent iz filu súazi ioh mézent sie thie fúazi,
thie léngî ioh thie kúrtî, theiz gilústlîchaz uuúrti.
Éigun sie iz bithénkit, thaz síllaba in niuuénkit;
sies álles uuio nirúachent, nisô thie fúazi súachent.

Io állo thio zī̆ti sô záltun sie bî nō̆ti;
iz mízit âna bā̆ga al io súlîh uuâga.
Yrfúrbent sie iz réino ioh hárto filu kléino,
selb sô mán thuruht nō̆t sînaz kórn réinôt.
Ouh selbûn búah frôno irréinônt sie sô scō̆no;
thâr lisist scō̆na gilúst âna thehéinîga ā̆kust.
Nu es fílu manno inthī̆hit, in sī̆na zungûn scrī̆bit,
ioh ī̆lit, er, gigā̆he, thaz sînaz io gihō̆he:
Vuánana sculun fránkon éinon thaz biuuánkôn,
ni sie in frénkisgon bigínnên, sie gotes lób singên?
Níst si sô gisúngan, mit régulu bithuúngan,
si hábêt thoh thia ríhtî in scō̆nêru slíhtî.
Ī̆li thu zi nō̆te theiz scō̆no thoh gilū̆te,
ioh gótes uuizzôd thánne thârána scôno hélle;
Thaz thârana sínge, iz scôno man ginénne,
in thémo firstántnisse uuir giháltan sîn giuuísse.
Thaz lā̆z thir uuesan súazi, sô mézent iz thie fúazi,
zī̆t ioh thiu régula, so ist gótes selbes brédiga.
Vuil thú thes uuóla drahtôn, thu métar uuollês áhtôn,
in thîna zúngûn uuirken dúam ioh scō̆ni uers uuollês dúan;
Ī̆l io gótes uuillen állo zîti irfúllen,
sô scrîbent gótes theganâ in frénkisgon thie régulâ.
In gótes gibotes súazî lâz gángan thîne fúazi,
nilâz thir zī̆t thes ingā̆n: theist scôni uérs sâr gidā̆n.
Díhtọ io thaz zi nō̆ti theso séhs zîti,
thaz thú thih sô girústês, in theru sîbuntûn giréstês.
Thaz krístes uuort uns ságêtun ioh drū̆tâ sînẹ uns zélitun,
bifóra lâzu ih iz ál, sọ ih bî réhtemen scal.
Vuanta sie iz gisúngun hartọ in édil zungûn,
mit góte iz allaz ríatun, in uuérkon ouh gizíartun.
Theist súazi ioh ouh núzzi inti lérit unsih uuízzî,
hímilis gimácha; bî thiu ist thaz ánder racha.

Ziu sculun fránkon, sô ih quád, zi thiu éinen uuesan úngimah,
thie líutes uuith niduáltun, thie uuir hiar óba zaltun.
Sie sint sô sâma chúani, sélb sô thie rômăni;
nithárf man thaz ouh rédinôn thaz kríahị in es giuuíderôn.
Sie éigun in zi núzzî sô sámalîcho uuízzî,
in félde ioh in uuálde sô sint sie sámabalde;
Rĭhiduam ginúagi, ioh sint ouh fílu chuani,
zi uuăfane snélle, sô sint thiẹ théganą alle.
Sie bŭent mit gizíugôn ioh uuârun io thes giuuón
in gúatemo lánte; bî thiu sint se únscante.
Iz ist fílu feizzit, hartọ ist iz giuuéizzit
mit mánagfaltên ĕhtin; nist iz bi únsên frêhtin.
Zi núzze grébit man ouh thâr ĕr inti kúphar
ioh, bî thía meina! ĭsine stéinâ.
Ouh thárazua fúagi sílabar ginúagi,
ioh lésent thâr in lánte góld in iro sánte.
Sie sint fástmuate zi mánagemo gúate,
zi mánagêru núzzî, thaz dúent in iro uuízzî.
Sie sint fílu redie sih fĭanton zirrẹttinne;
nigidúrrun sies bigínnan, sie éigun sẹ ubaruuúnnan.
Líut sih in nintfúarit, thaz iro lánt rŭarit,
ni se bíro guatî in thíonôn io zi nŏti;
Ioh ménnisgon âlle, ther sĕ iz niuntarfálle —
ih uueiz, iz gót uuorahta — al éigun sẹ iro fórahta.
Nist líut, thaz es bigínne, thaz uuidar ín ringe,
in éigun sie iz firméinit, mit uuăfanon gizéinit.
Sie lĕrtun siẹ iz mit suérton, nálẹs mit thên uuórton,
mit spéron filu uuásso; bi thiu fórahtên sie se nóh sô.
Nisî thíot, thaz thes gidráhte, in thiu iz mit ín fehte,
thoh mĕdị iz sîn ioh pérsì, nub in es thi uuírs sî.
Lás ih iu in alauuăr in einên búachon, ih uueiz uuăr,
sie in síbbu ioh in áhtu sîn alexánderes slahtu,

Ther uuórolti sô githréuuita, mit suértu sia al gistréuuita,
untar sĭnên hánton mit fílu hertên bánton;
Ioh fánd in theru rédinu, thaz fon macedóniu
ther líut in gibúrti giscéidinêr uuúrti.
Nist untar ín, thaz thúlte, thaz kúning iro uuálte,
in uuórolti nihéine, nisî thíe sie zugun héime;
Odo in érdringe ánder es bigínne
in thihéinîgemo thíote, thaz ubar síe gibiete.
Thes éigun sie ío nuzzi in snéllî ioh in uuízzî,
nintrâtent sie nihéinan, unz sí nan eigun héilan.
Er ist gizál ubarál, io sô édil thegan scal,
uuĭsêr inti kúani, thero éigun se io ginúagi.
Uuéltit er githíuto mánagêro líuto
ioh zíuhit er se réine selb sô sĭne héime.
Nisínt, thie imo ouh dérién, in thiu nan fránkon uuérién,
thie snéllî sĭne irbĭtên, thaz síe nan umbirĭtên.
Uuanta állaz, thaz sies thénkent, siez al mit góte uuirkent;
nidúent sies uuiht in nŏti âna sĭn girâti.
Sie sint gótes uuorto flĭzig filu hárto,
thaz sie thaz gilérnên, thaz in thia búah zellên,
Tház sie thes bigínnên, iz ŭzana gisíngên,
ióh sie iz ouh irfúllên mit míhilemo uuillen.
Gidân ist es nu rédina thaz sie sint gúate theganâ,
ouh góte thionônte álle ioh uuĭsduames fólle.
Nu uuill ih scrĭban unsêr héil, êuangéliôno déil,
sô uuír nu hiar bigúnnun, in frénkisga zúngûn;
Thaz síe niuuesên éino thes selben ădeilo,
ni man in íro gizungi kristes lób sungi,
Ioh ér ouh íro uuorto gilóbôt uuerde hárto,
thér sie zimo hólêta, zi gilóubôn sînên ládôta.
Ist ther in íro lante iz álles uuio nintstánte,
in ánder gizúngi firnéman iz nikúnni;
Hiar hŏr er io zi gúate uuaz gót imo gibíete,
thaz uuír imo hiar gisúngun in frénkisga zúngûn.
Nv fréuuên sih es álle, sô uuer sô uuóla uuolle,
ioh so uuér sî hold in múate fránkôno thíote,

Thaz uuir kríste sungun in únsera zúngûn,
ioh uuír ouh thaz gilébêtun, in frénkisgon nan albôtun.

---

## II.

## INUOCATIO SCRIPTORIS AD DEUM.

Vuola, drúhtîn mĭn! iâ bin ih scálc thîn;
thiu arma múater mĭn éigan thiu ist si thĭn.
Fingar thĭnan dua ana múnd mînan,
then ouh hánt thîna in thia zúngûn mîna:
Thaz ih lób thînaz sî lŭdentaz,
giburt súnes thînes, drúhtînes mînes;
Ioh íh biginne rédinôn, uuio ér bigonda brédigôn,
thaz íh giuuar sî hárto thero sĭnêro uuórto,
Ioh zéichan, thiu er déta thô, — thes uuir bírun nu sô frŏ, —
ioh uuío thiu selba héilî nust uuórolti giméini.
Thaz íh ouh hiar giscrĭbe, uns zi réhtemo lĭbe,
uuio firdăn er unsih fánd, tho er selbo dŏthes ginánd,
Ioh uuío er fuar ouh thánne ubar hímila alle,
ubar súnnûn lioht ioh állan thesan uuóroltthiot;
Tház ih druhtîn thánne in theru ságu nifirspírne,
nóh in themo uuăhen thiu uuórt nimissifăhên;
Thaz ih niscrĭbu thuruh rúam, suntar bî thîn lóbduam,
thaz mír iz iouuánne zi uuĭze nirgánge.
Ob iz zi thíu thoh gigéit thuruh mîna dúmpheit,
thia súnta, druhtîn, mĭno! ginădlîcho dĭlo;
Uuánta, ih zéllu thir in uuân, iz nist bî bálauue gidăn,
ioh íh iz ouh bimĭde, bi nihéinîgemo nĭde.
Then uuân zéllu ih bî tház, thaz hérza uueist thu filu báz;
thoh iz bŭe innan mír, ist hárto kundera thír.

Bî thíu thu io, drúhtîn, ginâ̆do fóllîcho mîn,
húgi in mir mit kréfti thera thî̆nêra giscéfti!
Hiar húgi mînes uuórtes tkaz thú iz harto háltês,
gizáuua mo firlî̆he ginâ̆da thîn, theiz thî̆he.
Ouh ther uuídaruuerto thî̆n, niquém er innan múat mîn,
thaz ér mir hiar nidérre, ouh ŭuíht mih nigimérre.
Únkust rûmo sî̆nu, ioh nâh ginâ̆da thînu!
irfírrit uuerde bálo sîn; thu drúhtîn rihti uuórt mîn!
Al gizúngilo, thaz íst thu druhtîn éino es alles bíst;
uuéltis thu thes líutes ioh alles uuóroltthiotes.
Mit thî̆nêru giuuélti sie dâ̆ti al spréchenti,
ioh, sâ̆lida, in gilúngun thiu uuórt in iro zúngûn;
Thaz sie thîn io gihógêtîn, in ĕuuôn iamêr lóbôtîn,
ióh sie thih irknâ̆tîn inti thíonôst thînaz dâ̆tîn.
Sâr thu ŭzar theru ménigî scéithist thîn githígini,
sô lâ̆z mih, drúhtîn mî̆n, mit drûton thî̆nên iamêr sî̆n;
Ioh théih thir hiar nu zíaro in mî̆na zungûn thíono
ouh in ál gizungi, in thíu thaz ih iz kúnni,
Thaz íh in hímilrîche thir, drúhtîn, iamêr lî̆che
ioh iamêr fréuue in ríhtî in thî̆nêru gisíhti
Mit éngilon thî̆nên, thaz nist bî uuérkon mî̆nên,
súntar rehto, in uuâ̆ru, bî thî̆nêru ginâ̆du.
Thu hílphis io mit kréfti theru thî̆nêra giscéfti!
dua húldî thîno ubar míh, thaz íh thanne iamêr lóbo thih,
Thaz íh ouh nu gisíto thaz, thaz mir es iamêr sî thiu báz,
theih thíonôst thînaz fúlle, uuiht álles io niuuolle,
Ioh mír io hiar zi lî̆be uuiht álles io niklî̆be,
nisî, drúhtîn, thaz thîn uuíllo ist, thu io ginâ̆dîgêr bíst.
Thih bíttu ih mînes múates, thaz mír queme alles gúates
in ĕuuôn ginúagi; ioh zi drŭ̂ton thînên fúagi.

Thaz ih íamêr, druhtîn mĭn, mit themo drŏste megi sĭn,
mit themo gúate ih frauuo thăr mîna dága inti éllu iâr,
Fon iăre zi iăre ih íamêr frauuo thăre,
fon ĕnuôn unz io ĕuuôn mit thên sălîgên sĕlôn. âmen.

---

## III.

## LIBER GENERATIONIS IESV CHRISTI FILII DAUID.

Thiz sint búah frôno: sio zéigônt filu scŏno,
uns zéllent sẹ âna băga thie kristes áltmâgâ.
Zéllent siẹ uns filu frám, uuio sélbọ er hera in uuórolt quam,
ioh, míhilo uuúnnî, thaz sîn ádalkunni.
Ădâm thero gómôno uuas manno ĕristo,
áltfater mărêr, fon drúhtîne gidănêr.
Bị énterin uuórolti uuas er líut beranti,
kúnn er io gibréitta, unz kríst sih uns yróugta.
Niuuas nôĕ, ih sagên thir éin, in thên thaz mínnista deil,
fon thémo thie líuti, thes uuas nôt, uuúrtun auur gịáuarôt.
Ther thạ árca sînên kíndon ríhtạ in thên úndôn,
thes uuăges er sie uuĭsta, thera fréisûn ouh yrlŏsta.
Sih ábrahâm gigúatta ioh drúhtîne ouh gilíubta,
uuánt er uuas gihŏrsam; bî thiu ist er gịĕrêt nu sô frám.
Thio búah duent unsih uuĭsi, er kristes áltano sĭ,
ioh zéllent uns ouh mări, sîn sun sîn fáter uuări.
Thaz uuas dâuĭd, thero gomônọ éin, ther zi kúninge giréin;
er quam mit théganheiti zi súlîchêru gúatî.

Thaz lĕrta nan sîn míltî, thaz er súlîh uuúrti,
tház er uuard githíuto kúning thero líuto.
Nist mán, thoh er uuólle, thaz gúmisgi al gizélle;
thóh sint thése nôti fúrista thero gúatî.
In thríu deil ána zuĩual sô íst iz giscéidan,
thaz édil in gibúrti fon in uuáhsenti:
Thie hôhun áltfaterâ éndônt anan kúningâ,
thiu thrítta zuahta thánana, thaz uuârun édil théganâ.
Thie uuârun uuúrzelûn theru sālîgûn blúomûn
múater thera mārûn, thera gotes drūtthiarnûn.
Húgi uueih thir ságêti, niuuis zi dúmpmuati,
firním thesa lĕra, sô zéllu ih thir es mĕra.
Ih méinu sancta máriûn, kúningin thia rĩchûn;
sia ist éngilo ménigî in himile ĕrênti.
Sô uuér so in érdrîche ouh sālida súache,
irbíat er iro gúatî mihilo ōtmuatî.
Fon ánagenge uuórolti unz anan íra zîti
zéli du thaz kúnni, so ist éinlif stuntôn síbini,
Iro dágo uuard giuuágo fon altôn uuĩzagôn,
tház si uns béran scoltî, ther únsih gihéiltî,
Giuuĩhtan in ĕuuôn; ginādôt er uns thên sēlôn
ioh állêro uuórolti, so nu mánnilîh ist séhenti.
Sih thaz hĕrôti, theist imo thíohmuati,
sô uuĩto sôsô uuórolt ist, uuant er ther drúhtîn ist.
Er ist giuuéltîg filu frám ioh héra in uuorolt zi úns quam,
uuúntarlîchên thíngon hera untar ménnisgon.
Thaz uuíll ih hiar gizéllen gidríuuen sînên állên,
sô uuír nu hiar bigínnen, uuorton frénkisgên.
Thoh scrĩbu ih hiar nu zi ĕrist, so in êuangéliôn iz ist,
uuio gibóran uuard ouh ĕr iôhannes, thégan sînêr;
Ther ímo ingegin gárota, thaz uuórolt missiuuórahta,
thie uuégâ riht er imo ubarál, sô man hĕreren scal.

---

# IV.

## FUIT IN DIEBUS HERODIS REGIS SACERDOS NOMINE ZACHARIAS.

In dágon eines kúninges ioh hárto firdânes
uuas ein ĕuuarto — zi gúate sî er ginánto. —
Zi hĭun er mo quénûn las, sô thăr in lante sítu uuas,
uuánta uuârun thánne thie biscofa éinkunne.
Uuărun siu bĕdiu gote filu drŭdiu
ioh íogiuuâr sĭnaz gibot fúllentaz,
Uuízzôd sînan io uuírkendan
ioh reht mínnônti âna méindâti.
Unbera uuas thiu quéna kindo zéizĕro,
sô uuărun se unz in éltî thaz lîb léidendi,
Zĭt uuard thô giréisôt, thaz er gíangi furi gót;
ópphorôn er scólta bî die sĭno suntâ.
Zi góte ouh thanne thígitî, thaz er giscóuuôtî
then líut, ther ginăda thârûze béitôta.
Thiu hériscaf thes líutes stuant thâr ŭzuuertes,
sie uuărun iro hénti zi gote héffenti;
Sînêro ĕregrehtî uuârun thíggenti,
tház er ouh gihŏrtî thaz ther ĕuuarto băti
Ĭngiang er thô skíoro, góldo garo zíaro
mit zínseru in hénti thaz hûs róuhenti.
Thăr gisah er stántan gótes boton scŏnan
zi thes álteres zésauuî, uuas sîn béitônti.
Híntarquam thô hárto ther gotes ĕuuarto,
intríat er thaz gisíuni, uuánt iz uuas filu scŏni.
Er irbléichêta ioh fárauuûn er uuánta;
ther éngil imo zúasprah, thô er nan scíuhen gisah:
„Nifórihti thir, bíscof! ih nitérru thir drôf,
uuánta ist gibét thînaz fon drúhtîne gihŏrtaz,
Ioh áltquena thĭnu ist thir kínd bérantiu,
sún filu zéizan; iôhánnes scal er héizan.

Er ist thir hérzblîdi   ioh uuírdit filu mā̆ri,
  ist sī̆nêru gibúrti   sih uuórolt méndenti.
Gúatî so ist er hō̆hêr   ioh góte filu líubêr,
  íst er ouh fon iúgendi   filu fástênti.
Nifúllit er sih uuī̆nes   ouh lī̆des nihéines;
  fon réue thera múater   sô íst er io giuuī̆htêr.
Fī̆lu thesses líutes   in ábuh írrentes
  ist er zi gótes henti   uuola chē̆renti.
Er férit fora kríste   mit sélbomo géiste,
  then iu in áltuuorolti   hêlī̆as uuas ouh hábênti.
Gikē̆rit er skō̆no   thaz herza fórdrôno
  in kindo ínbrusti   zi gotes ánalusti.
Thie ungilóubîge   gikē̆rit er zi lī̆be,
  thie dúmbon duat ouh thánne   zi uuī̆semo manne,
Zi thíu thaz er gigárauue   thie liuti uuírdîge,
  selb drúhtîne   strā̆za zi drétanne."
Thō̆ sprah ther bíscof —   harto fórahta er mo thóh,
  niuuas mo ánauuâni   thaz ā̆runti scôni —:
„Chū̆mîg bin ih iā̆ro   iu filu mánegêro,
  ioh thiu quéna mī̆nu   ist kindes úrminnu.
Uns sint kínd zi béranne   iu dágâ furifárane;
  áltduam suā̆raz   duit uns iz úruuânaz.
Iz hábêt ubarstígana   in uns iúgund mánaga,
  nigíbit uns thaz álta,   thaz thiu iúgund scólta.
Uuio mág ih uuizan thánne,   thaz uns kínd uuerde?
  int uns íst iz in ther éltî   binóman unz in énti."
Sprah ther gótes boto thō̆,   ní thoh irbólgono,
  uuás er mo auur ságênti   thaz selba ā̆runti:
„Íh bin ein thero síbino   thero gotes drū̆tbotôno,
  thie in sī̆nêru gisíhti   sint io stántenti;
Thi er héra in uuorolt séntit,   thann er kráft uuírkit
  ioh uuérk filu hébîgu   ist iru kúndentu.
Sánt er mih fon hímile,   thiz sélba thir zi ságanne,
  fon hímilrîches hō̆hî,   theih thir iz uuī̆sdâti.
Nu thu thaz ā̆runti   sô hárto bist firmónanti
  nu uuird thu stúmmêr sā̆r,   unz thúz gisehês álauuâr;
Uuanta thu ábahônti   bist gotes ā̆runti
  int óuh thaz bist firságênti,   thaz sélbo got ist gébenti;

Iz uuírdit thoh irfúllit, sô got gisázta thia zît,
unz tház tharbe hárto thero thînêro uuórto."
V̈ze stuant ther líut thâr, uuás sie filu uuúntar,
ziu ther ĕuuarto duálêtî sô hárto,
Gibetes ántfangi fon góte nigiságêtî,
mit sînêru hénti sie ouh uuâri uuîhenti.
Gíang er ûz thô spâto híntarqueman thrâto,
theru sprâchâ er bilémit uuas, uuant er gilóubîg niuuas.
Thô uuas er bóuhnenti, nales spréchenti,
thaz ménigî thes líutes fuari héimortes.
Sie fuarum drûrênti ioh ouh thô áhtônti,
uuant er uuíht zin nispráh, thaz er thaz uuúntar gisáh.
Thes óppheres zîti uuârun éntônti,
fúar er ouh thô sâre zi sînemo gifúare.
Thera sprâchâ mórnênti, thes uuânes uuas sih fréuuenti;
gilóubt er filu spâto, bi thiu béitôta er sô nôto.
Thiu quéna sun uuas drágenti ióh sih harto scámênti,
tház siu scolta in éltî mit kínde gân in hénti.

---

V.

## MISSUS EST GABRIHEL ANGELUS ET RELIQUIA.

Vvard áfter thiu irscrítan sâr, sô móht es sîn, ein hálp iâr,
mânôdo after rîme thría stuntâ zuêne.
Thô quam bóto fona góte, éngil ir hímile,
brâht er therêra uuórolti diuri ârunti.
Floug er súnnûn pad, stérrôno strâza,
uuegâ uuólkôno zi theru ítins frôno,
Zi édiles frôuuon sélbûn sancta máriûn;
thie fórdoron bî bárne uuârun kúninga alle.

Gíang er in thia pálinza, fand sia drŭrênta,
mit psálteru in hénti, then sáng si unzi in énti;
Uuăehêro dúacho uuerk uuírkendo,
díurêro gárno, thaz déta siu io gérno.
Thô sprah er ĕrlîcho ubarál, sô man zi frŏuûn scal,
sô bóto scal io gúatêr, zi drúhtînes múater:
„Heil, mágad zíeri, thíarna sô scŏni,
állêro uuîbo gote zéizâsto!
Nibrútti thih múates, noh thînes ánluzzes
fáráuua niuuénti; fol bistu gótes ensti.
Fórasagon súngun fón thir sălîgûn,
uuărun se állo uuorolti zi thir zéigônti.
Gímma thiu uuĭza, magad scĭnenta,
múater thiu díura scalt thu uuésan eina.
Thú scalt beran éinan alauuáltentan
érdûn ioh hímiles int alles lĭphaftes,
Scépheri uuórolti — theist mîn ărunti —
fátere gibóronan, ebanĕuuîgan.
Got gíbit imo uuĭha ioh ĕra filu hŏha —
drof nizuĭuolo thu thés — dâuĭdes sez thes kúninges.
Er rĭchisôt githíuto kúning therêro líuto,
thaz steit in gótes henti ăna theheinig enti.
Állêra uuorolti ist er lîb gebenti,
tház er ouh inspérre hímilrîchi manne.“
Thiu thíarna filu scŏno sprah zi bóten frôno,
gab simo ántuurti mit súazêru giuurti:
„Uuánana ist iz, frŏ mîn! thaz ih es uuírdîg bin,
thaz ih drúhtîne sînan sún souge?
Uuio mag iz ío uuerdan uuăr, thaz ih uuerde suángar?
mih io gómman nihéin in mîn múat nibirein.
Hábên ih giméinit, in múate bicléibit,
thaz ih éinluzzo mîna uuórolt nuzzo.“
Zi iru spráh tho ubarlût ther selbo drúhtînes drût
ărunti gâhaz ioh hárto filu uuâhaz.
„Ih scál thir sagên, thíarna, rácha filu dóugna:
sălida ist in ĕuuu mit thĭnêru sêlu.
Ságên ih thir éinaz: thaz selba kínd thînaz,
héizit iz scôno gotes sún frôno.

Ist sédal sĭ́naz   in hímile gistâttaz.
kúning nist in uuórolti,   nisi imo thíonônti;
Noh kéisor untar mánne,   nimo géba bringe
fuazfállônti   int inan ĕ́rênti.
Ér scal sînên drŭ́ton   thrắto gimúntôn;
then alten sátanâsan   uuílit er gifắhan.
Nist in érdrîche   thâr er imo io instrĭ́che,
noh uuínkil untar hímile,   thắr er sih ginérie.
Flíuhit er in then sĕ́,   thâr gidúat er imo uuê,
gidúat er imo frémidi   thaz hôha hímilrîchi.
Thoh hábêt er imo irdéilit   ioh sélbo giméinit,
tház er nan in béche   mit kétinu zibréche.
Ist éin thîn gisíbba   reues úmberenta,
iu mánegêru zĭ́ti   ist dagâ léidênti.
Nu ist siu gibúrdinôt   kíndes sô díures
sô fúrira bî uuórolti   nist quéna berenti.
Nist uuíht, suntar uuérde,   in thiu iz gót uuolle,
nóh thaz uuidarstánte   drúhtînes uuorte."
„Ih bin," quad siu,   gótes thiu   zi érbe gibóraniu,
sî uuórt sînaz   in mir uuáhsentaz."
Uuólaga, ŏ́tmuatî!   sô gúat bistu io in nôti!
thu uuắri in ira uuórte   zi follemo ántuurte.
Drúhtîn kôs sia gúatêr   zi éigenêru múater;
si quad, si uuắri sîn thíu   zi thíonôste gárauuiu.
Éngil floug zi hímile,   zi selb drúhtîne;
ságata er in frŏ́no   thaz ắrunti scôno.

---

## VI.

## EXURGENS AUTEM MARIA ABIIT IN MONTANA CUM FESTINATIONE.

Fúar thô sancta máría,   thíarna thiu mắra,
mit ĭ́lu ioh mit mínnu   zi thér iru mắginnu.
Sŏ́ si in ira hŭ́s giang,   thiu uuirtun sia ĕ́rlîcho intfiang,
ioh spílôta in theru múater   ther ira sún guatêr.

Spráh thiu sin múater: „heil, uuîh dohter!
uuóla uuard thih lébênti ioh gilóubenti!
Giuuîhit bistu in uuîbon ioh untar uuóroltmagadon
ist fúrista alles uuîhes uuahsmo réues thines.
Uuio uuárd ih io sô uuírdîg fora drúhtîne,
thaz selba múater sîn giangi innan hûs mîn?
Sô slíumo so ih gihôrta thia stímmûn thîna,
sô blîdta sih ingegin thír thaz mîn kínd innan mir.
Állo uuîhi in uuórolti, thir gótes boto sagêtî,
sie quément, sô giméinit, úbar thîn houbit.“
Nu síngemês álle mánnolîh bî bárne:
uuola, kínd díuri, fórasago mâri!
Uuola, kínd díuri, fórasago mâri!
iâ kúndt er uns thia héili, êr er gibóran uuâri.

---

# VII.

## DE CANTICO SANCTAE MARIAE.

Thô sprah sancta mária, thaz siu zi húge hábêta;
si uuas sih blîdenti bî thaz ârunti.
„Nu scal géist mînêr mit sêlu gifúagtêr,
mit lidin lîchamen drúhtînan díuren.
Ih frauuôn drúhtîne; alle dágâ mîne
fréuu ih mih in múate gote héilante.
Uuant er ôtmuatî in mir uuas scóuuônti;
nu sâlîgônt mih alle uuórolt io bî manne.
Máhtîg drúhtîn, uuîh námo sînêr.
det er uuerk mâru in mir ármêru;
Fon ánagenge uuórolti ist er ginâdônti,
fon kúnne zi kúnne, in thíu man nan irkénne.
Dét er mit giuuélti sînêru henti,
thaz er ûbarmuatî gisciad fon ther gúatî.
Fona hôhsedale zistíaz er thie rîche,
gisídalt er in hímile thie ôtmuatîge;

Thie húngorogon múadon gilábôt er in ŏuuôn,
thie ŏdegun alle firliaz er ĭtale.
Nú intfiang drúhtîn drûtlíut sînan,
nu uuílit er ginădôn thên unsên áltmâgon;
Tház er allo uuórolti zin uuas spréchenti
ioh io gihéizenti, nu hábênt sie iz in hénti.“
Uuas si áfter thiu mit íru sâr thrî mănôtho thâr,
sô fúar si ziro sélidôn mit allên sălidôn.
Nu férgômês thia thíarnûn, sélbûn sancta máriûn,
tház si uns allo uuórolti sî ziru súne uuégônti.
Iôhánnes, druhtînes drŭt, uuílit es bithĭhan,
tház er uns firdănên giuuérdo ginădôn.

---

## VIII.

## CUM ESSET DESPONSATA MATER IESU.

Ther mán theih noh niságêta, ther thaz uuîb mahalta,
uuas ímo iz harto úngimah, thô er sia háfta gisah.
Ih ságên thir, in uuâr mĭn, sí nimohta inbéran sîn
in flúhti ioh in zúhti, theiz álles uuesan móhtî.
Ouh so iz zi thísu uuurti, iz díufal nibifúnti,
ioh thiu rácha sus gidăn nam thes húares thána uuân
Er sia ĕrlîcho zŏh, in aegýptum mitiflŏh
ioh brăhta sa afur thánne zi themo ira héiminge.
Gidar ih lóbôn inan frám, er uuas súlîh, so er gizám,
er uuas in sítin frúatêr ioh héilag inti gúatêr.
Iz uuas imo úngimuati thuruh sîno gúatî,
ioh thăhta iz imo săzi, ob er sia firlíazi.
Er thăhta imo ouh in găhî thia mánagfaltûn uuĭhî
ióh thia hôhûn uuírdî; niuuólta, thaz iz uuúrdi.

Er nam góuma lībes thes héilegen uuîbes
ioh híntarquam bî nōti thera míhilûn guatî.
Thāhta er bî thia gúatî, er sih fon íru dâti,
ioh theiz gidóugno uuurti, er sih fon íru irfirtî.
Unz er thárathâhta, ther éngil imo nâhta,
kúndt er imo in dróume, er thes uuībes uuola góume.
Er quád, thes nithāhtî, ni er sih íru nâhtî,
ioh thárazua ouh hógêtî, mit thíonôstu iru fágôtî.
Quad, állaz thaz gizāmi fon selben góte quâmi,
ioh ther héiligo géist, fon imo uuéhsit iz meist.
„Si birit sún zéizan, ther ófto ist iu gihéizan;
thie búah fon imo síngent uuio iz fórasagon zellent.
Er gihéilit thiz lant, héiz inan ouh héilant;
gihéilit thiu sîn gúatî allo uuórolt liuti."

## IX.

## ELISABETH AUTEM IMPLETUM EST TEMPUS PARIENDI.

Thes ĕr iu uuard giuuáhinit, thô uuard irfúllit thiu zīt,
thaz sālîga thiu álta thaz kínd thô béran scolta.
Gihōrta iz filu mánag friunt ioh állêr ouh ther lántliut;
uuārun sie sih fréuuenti theru drúhtînes gifti.
Thô giéisgôtun thie māgâ thia drúhtînes ginâda;
thô zemo ántdagen sâr sô uuārun se alle sámant thâr.
Sie quâmun ál zisámane thaz kíndilîn zi séhanne,
tház sie iz ouh giquāttîn ioh imo námon scaptîn.

Stúant thô thâr umbiríng filu manag édiling;
sih uuărun sie éinônti, uuio man thaz kínd nantî.
Sie sprăchun thuruh mínna al éinêra stimna,
theiz uuâri giáforônti then fáter in ther éltî.
Quădun, iz sô zămi, er sînan námon nâmi,
tház man in ther námitî thes álten io gihógêtî.
Thô sprah thiu múater ubarlŭt — uuás iru ther sún drût —
„thiz ist líub kind mĭn, iôhánnes scal ther námo sîn.
Thes fáter námon, in mîn uuâr, then firságên ih iu sâr;
ir sculut sprέchan thaz mĭn, sús scal io ther námo sîn.“
Sie sprăchun filu blĭde zi themo sălîgen uuĭbe,
quădun, iz nizămi, niuuas in ther námo nâmi.
„In thĭnemo kúnne — zél iz al bî mánne —
sô níst ther gihógêtî, thaz ío then namon habêtî.“
Gistúatun sie thô scóuuôn in then fáter stummon,
si uuârun bóuhnenti, uuio er then námon uuoltî.
Nám er in thaz zuĭual thana săr ubaral;
thô scréib er, theiz ther líut sah, sô thiu múater gisprah.
Uuúntar uuas thia ménigî áuur thar ingégini
thaz zúnga sîn uuas stúmmu, thoh uuârun éinstimmu.
Thô uuard múnd sînêr sâr spréchantêr,
ioh uuas sih lŏsenti theru zúngûn gibenti.
Then drúhtîn uuas er lóbênti, ther thaz uuas máchônti,
thes man nihéin io gimah in uuórolti êr nigisah.
Yrfórahtun thô thie líuti thio uuúntarlîchûn dâti,
ioh síe gidâtun mări thaz scôna séltsâni.
Állaz thaz gibírgi, inti állo thio búrgi,
ioh dales ébonôti, sô uués iz allaz lóbônti.
Ioh álle, thie iz gihŏrtun, ih ságên thir, uuio sie dătun.
sie gikléiptun sâr thaz gúat filu fásto in iro muat.

Sie sprāchun filu bálde: „uuaz uuānist, thaz er uuerde?“
thiu zúht uuas uuáhsenti in drúhtînes henti.

---

## X.

## CANTICUM ZACHARIAE.

Thô uuard ther fáter altêr gótes uuîhi irfultêr;
spráh er thaz uns thie áltun fórasagon zaltun:
„Sî drúhtîn got gidíurto therêro lántliuto,
thér unsih irlōsta ioh sélbo uuīsôta.
Zi uns ríht er horn héiles, nales féhtannes,
in kúnne eines kúninges, sînes drūttheganes,
Sōs er thuruh álle thie fórasagon sîne
thera gōregûn uuórolti uuas io gihéizenti.
Ríht er zi uns ouh héilant, thaz únsih miti fīant,
ioh álle thie líuti, thie sint unsêr āhtenti,
Nu uuílit er ginādôn thên unsên áltmâgon,
gihúgit, thaz er hér iz liaz, thaz ér in ofto gihíaz.
Sôso ér gihiaz iuuuánne themo drūtmanne,
thaz ér uns sîn gisíuni in līchamen gâbi;
Tház uuir sô gidrōste, fon fīanton irlôste,
unfórahtenti sîn imo thíonônti.
In uuīhî inti in ríhtî fora sīnêru gisíhti
álle dagafrísti, thi er úns ist līhenti.
Int ih scál thir sagên, kínd mîn, thu bist fórasago sîn,
thu scalt drúhtîne rihten uuégâ sîne,
Thaz uuízîn these líuti, thaz er ist héil gebenti,
ínti se ouh iruuénte fon díufeles gibente.
Ginādâ sîno uuārun, thaz uuír nan harto rūuuun;
bî thiu íst er selbo in nōti nu unsêr uuīsônti;

Mit drṓstu ouh thie gispréche, thie sízzent innan béche,
unse fúazi ouh ríhte in sîne uuégâ rehte.
Uuúahs thaz kind in édili mit gote thī́henti,
ioh fástôta io zi nṓte in uualdes éinôte.

---

## XI.

## EXIIT EDICTUM A CAESARE AUGUSTO.

Vuúntar uuard thô mā́raz ioh filu séltsânaz,
gibṓt iz ouh zi uuā́ru ther kéisor fona rûmu.
Sánt er filu uuī́se selbes bóton sîne,
sô uuī́to sôso in uuórolti man uuâri bū́enti,
Thaz sie érdrîchi záltîn, ouh uuíht es io nirduáltîn,
in bríaf iz al ginā́mîn int imo es zála irgâbîn;
Thaz sî gómman ioh uuī́b, in thiu se uuóllên habên lī́b,
in thíu sie thaz gilíezên, thaz se érdrîches níezên,
Iúngêr ioh áltêr, thârána sî er gizáltêr.
nisî mán nihein sô uéigi, ni sînan zíns eigi,
Héime, quad, zi uuā́re, zi sînemo áltgilâre;
sô uuī́to sô gisī́ge ther himil ínnan then sê,
Búrg nisî, thes uuénke, noh bárn, thes io githénke,
in félde noh in uuálde, thaz es ío irbalde.
„Ellu uuóroltenti zi mī́nêru henti,
sô uuā́r man sehe, in uuā́rôn, stérron odo mā́non, —
Sô uuára so in érdente súnna sih biuuénte, —
al sît iz bríeuenti zi mī́nêru henti.“
Thô fuarun líuti thuruh nṓt, sô ther kéisor gibôt,
zi éiginemo lánte filu suórgênte.
Ouh uuídorort niuuántîn, êr siro zíns gultîn,
zi nṓti, thâr man uuéstî thero fórdorôno festî.

Ein búrg ist thâr in lánte, thâr uuărun io ginánte
hŭs inti uuénti zi édilingo henti.
Bî thíu uuard, thih nu ságêta, thaz iŏsêph sih irbúrita;
zi théru steti fúart er thia drúhtînes muater.
Uuanta ira ánon uuârun thanana, gotes drŭttheganâ,
fórdoron alte zi sălidôn gizalte.
Unz síu thô thâr gistúltun, thio zĭti sih irfultun,
thaz si kínd bâri zi uuorolti éinmâri.
Sún bar si thô zéizan, ther uuás uns io gihéiza;
sîn uuás man allo uuórolti zi gote uuúngenti. —
Vuăr si nan gibádôtî ioh uuăr si nan gilégitî,
niuuănu, thaz siz uuéssi bî theru gástuuissî.
Biuuánt si nan thoh thăre mit láchonon sâre,
in thia kríppha si nan légita bî nŏte, thih nu ságêta.
Thô bŏt si mit gilústi thio kíndisgûn brústi;
niméid sih, suntar sie óugtî, then gotes sún sougtî.
Vvóla uuard thio brústi, thio kríst io gikústi,
ioh múater, thiu nan quátta inti émmizîgên thâgta!
Uuóla, thiu nan dúzta inti in ira bárm sazta,
scŏno nan insuébita inti bĭ iru nan gilégita!
Sălîg, thiu nan uuătta inti nan fándôta,
ioh thiu in bétte ligit ínne mit súlîchemo kinde!
Sălîg, thiu nan uuérita, than imo fróst derita,
ármâ ioh hénti inan hélsenti!
Er nist in érdringe, ther ira lób irsinge,
noh mán io sô gimúati, ther erzélle ira gúatî.
Dág inan nirĭnit, ouh súnna nibiscĭnit,
ther iz ío bibrínge, thóh er es bigínne.
Uuanta ira sún gúato díurit sia gimýato;
ist ira lób ioh giuuáht, thaz thu irrĭmen nimaht.
Múater ist siu măru ioh thíarna thoh zi uuăru;
si bar uns thúruhnahtin then hímilisgon druhtin.

### Mystice.

Drúhtîn quéman uuolta, thô man alla uuórolt zalta,
thaz uuír sîn al gilĭ́che gibríafte in hímilrîche.
In kríppha man nan légita, thâr man thaz fíhu nerita,
uuant er uuílit unsih scóuuôn zi thên ĕ́uuînîgên goumôn.
Niuuâri thŏ́ thiu gibúrt, thô uuurti uuórolti firuuurt,
sia sátanâs ginằmi, ób er thô niquằmi.
Uuir uuằrun in gibéntin, in uuídaruuerten hentin,
thu uns hélpha, druhtîn, dằti zi theru óberôstûn nôti.

---

## XII.

## ET PASTORES ERANT IN REGIONE EADEM.

Thô uuằrun thâr in lánte hirtâ háltente,
thes féhes dâtun uuárta uuidar fĭ́antâ.
Zi in quam bóto scôni, engil scĭ́nenti,
ioh uuúrtun sie inlíuhte fon hímilisgen líohte.
Fórahtun siẹ in thô gằhûn, sô siẹ inan ánasâhun,
ioh híntarquâmun hárto thes gotes bóten uuorto.
Sprah ther gótes boto sằr: „ih scál iu sagên uuúntar;
iu scal sîn fon góte heil, nales fórahta nihein.
Ih scál iu sagên ímbot, gibôt ther hímilisgo got;
ouh níst, ther êr gihŏ́rtî sô frônisg ằrunti.
Thes uuirdit uuórolt sĭ́nu zi ĕ́uuidôn blĭ́du,
ioh ál giscaft, thiu in uuórolti the asérdûn ist ouh drétenti.
Níuuuiboran habêt thiz lánt then hímilisgon héilant;
theist drúhtîn krist gúatêr fon iúngêru múater

In bĕthleem; thiue kúningâ thie uuărun alle thánana,
fon ín uuard ouh gibóraniu sîn múater mágad scônu.
Ságên ih iu, gúate man, uuio ír nan sculut fíndan,
zéichan ouh gizămi thuruh thaz séltsâni.
Zi theru búrgi faret hinana; ir fíndet, so ih iu ságêta,
kínd níuuiboranaz in krípphûn gilégitaz."
Thŏ quam, unz er zín thô sprah, éngilo heriscaf,
hímilisgu menigî, sus alle síngenti:
„In hímilrîches hŏhî sî gote gúallîchî,
sî in érdu fridụ ouh állên, thie fol sîn gúates uuillen!"

## Mystice.

Sie kúndtun uns thia frúma frua ioh lĕrtun ouh thâr sáng zua,
in hérzen hugi thu ínne, uuaz thaz férs singe.
Nilăz thir innan thîna brúst arges uuíllen gilust,
thaz ér fon thir nirstrī́che thee fridu in hímilrîche.
Uuir sculun úaben thaz sáng, theist scŏni gotes ántfang,
uuantạ éngila uns zi bílide brăhtun iz fon hímile.
Bíscof, ther sih uuáchorôt ubar krístinaz thiot,
ther íst ouh uuirdîg sŏnes éngilo gisíunes. —
Thie éngilâ zi hímile flugun síngente
in gisíht frôno, thâr zămun se scôno.

## XIII.

## PASTORES LOQUEBANTUR AD INUICEM.

Sprăchun thô thie hírtâ, thie selbun féheuuartâ —
sie áhtôtun thaz ímbot, thiu selbun éngiles uuort —
„Ĭlemês nu álle zi themo kástelle.
thaz uuír ouh mit thên góuuon thaz gotes uuórt scouuôn,
Thaz druhtîn dúan uuolta int iz hera in uuórolt santa;
iâ ougta uns zị ĕrist thaz gibót ther ginădîgo got.“
Thô fuarun sie Ĭlenti ioh filu găhônti,
irhúabun sie sih filu frúa sie thâhtun hárto tharzua.
Sô sie thô tháraquâmun, thia múater gisâhun,
in ira bárm si sazta barno bézista;
Ioh thér siu tharafúarta, thâr íro zueio húatta;
thaz scólta sîn bî nŏti, thaz er in thíonôtî.
Gisăhun sie thaz uuórt thâr ioh irkántun iz sâr,
thaz thiẹ éngila in iróugtun, thâr sie thes féhes goumptun.
Álle, thie iz gihŏrtun, harto sie iz intríetun
ioh fórahtûn mêr ouh hábêtun, sô thie hírtâ thiz gisagêtun.
Thiu múater barg mit féstî thiu uuórt in iru brústi,
in hérzen mit githăhtî thiz ébono ahtônti,
Uuio thiu uuórt hiar gágantîn, thiu êr fórasagon ságêtîn,
ioh thíz al mit gizămi ouh thárazua biquămi.
Fúarun sâr thes sindes thie hirtâ héimortes;
thero uuărôno uuorto blĭdtun sie sih harto.
Sie ịz állaz thâr irkántun, so thie éngila in gizáltun;
thes lóbôtun siẹ iogilîcho druhtîn gúallîcho.

## XIV.

## DE CIRCUMCISIONE PUERI ET DE PURGATIONE SANCTAE MARIAE.

Sô ther ántdag sih thô óugta, thaz siu thaz kínd sougta,
thô scóltun siu mit uuíllen then uuízzôd irfullen,
Then sítụ ouh, then io thịe áltun fórdoron irfultun;
thes namen uuéstun se ouh giuuánt, híazun nan héilant.
Sô ther éngil iz gizálta intị in iz zéigôta,
êr sí zi theru gibúrti thes kindes háft uuurti.
Ist uuóla sô giméinit, uuantạ er then líut heilit;
ther éngil kundtạ iz ĕr thô sâr, ioh gispŭnôt ist ther námo thâr.
Vvízôd thero líuto gibŏt in filu nŏto,
thaz uuír ouh nu mit uuíllen io émmizîgên fullen,
Sô uuelîh uuĭb sô uuâri, thaz théganKind gibări,
thaz sị únreini thera gibúrti fíarzug dago uuurti.
Sih ínnan thes inthábêtî, in themo gótes hûs nibétôtî;
after thíu thanne săr gịóugtî thaz kínd thâr,
Tház kind ouh, thaz uuúrti fon gómmannes gibúrti;
bî thíu nidrâfun thárasun thiu thíarna noh ther íra sun.
Si quám thoh, sô si scólta, sô ther uuízôd iz gizálta,
sô thia fárt iru niuuéritun thia dágâ, thie uuir nu ságêtun.
Siu fúarun fon theru burg ŭz zi themo drúhtînes hûs;
thes gibótes siu githăhtun, thaz kínd ouh thárabrâhtun,
Uuánta uuas iz théganKind, thes uuîbes ĕrista kind.
ih scál iu sagên uuúntar, iz uuas gótes suntar,

Thaz síu ouh furi thaz kínd sâr ópphorôtîn góte thâr,
sô ther uuízôd hiaz iz máchôn, zuâ dŭbôno gimáchon.

---

## XV.

## DE OBUIATIONE ET BENEDICTIONE SYMEONIS.

Thâr uuas ein mán altêr, zi sălidôn gizaltêr,
er uuas thíonônti thăr góte filu mánag iâr.
Er uuas góteforahtal ioh réhtọ er lebêtạ ubaral;
béitôta er thâr súazo thero drúhtînes gihéizo.
Ther gótes geist, ther ịmo ánauuas, ther gihíaz imo thaz,
thaz krístt er druagi in hénti êr sînes dáges enti;
Er tŏthes io nichórêtî, êr er then drŏst habêtî;
thiu uuĭhî gótes geistes giuuérôtạ inan thes gihéizes.
Thô quam ther sălîgo man, in sînên dágon uuas iz fram,
in hŭs, thaz ih nu ságêta, thâr er émmizîgon bétôta.
Múater thiu gúata thaz kind ouh thárafuarta;
thâr gáganta in gimýato symeŏn ther gúato.
Ginéig er imo filu frám ioh húab inan in sînan árm,
thô spráh ouh filu blĭdêr ther alto scálc sînêr:
„Nv lăzist thu mit frídu sîn, so gihíaz mir io thaz uuort thin,
mit dágon ioh ginúhtîn thînan scálc, druhtîn,
Uuánta thiu mîn óugun nu tház giscouuôtun,
thia héilî, thia thụ uns gárotôs, êr thu uuórolt uuorahtôs;
Líoht, thaz thâr scĭnit intị alla uuórolt rînit,
ioh gúallîchî githíuto therêro lántliuto.“

Uvúntorôto sih thô hárto thiu múater thero uuórto,
thiu állên thĕn stuntôn gispróchanv uuurtun,
Ioh thér thâr uuas in uuăni, thes kindes fáter uuâri,
bithăht er siu iogilĭcho filu fórahtlîcho.
Thô uuĭhta siu ther álto thâr fórna· iu ginánto
ioh spráh ouh zi theru múater, ther fórasago gúatêr:
„Nim nu uuórt mînaz in hérza, mágad, thînaz
ioh hug es hárto ubarál, thu thíarna, theih thir ságên scal.
Thiz kínd ist untar mánne zi mánegêro falle
ioh thên zirstántnisse, thie zi lĭbe sint giuuísse,
In céichan filu hébigaz, thoh firsprîchit man thaz,
thia frúma ist hiar iróugit, sô uuémo iz nigilóubit.
Drúhtîn ist er gúatêr, ioh thíarna ist ouh sîn múater,
er tôd sih ánauuentit, in themo thrítten dage irsténtit.
Férit er ouh thánne ubar hímila alle,
ubar súnnûn líoht ioh állan thesan uuóroltthiot.
Er químit mit giuuélti, sâr so ist uuóroltenti,
in uuólkôn filu hŏho sô scóuuôn uuir nan scôno.
Mit ímo ist sîn githígini ioh éngilo ménigî.
er habêt thăr, ih sagên thir tház, thíng filu hébigaz,
Óffan duat er thăre, thaz uuír nu helen híare;
ist iz úbil odo uuăr, únforholan ist iz thăr.
Thie ungilóubîge, thie ábahônt iz alle,
firspréchent io zi nŏti thie uuúntarlîchûn dâti.
Ioh uuuntôt férah thînaz uuăfan filu uuássaz,
bítturu pĭna thia selbûn sĕla thîna.
Thu sihis sún liaban zi mártolônne zíahan,
sô ríuzit thir thaz hérza thuruh míhila smerza.
Thâr sprichit fílu manno, thaz se ĕr iu hâlun lángo,
giborgan nĭd in mánne, al óugit er sih thanne.“

# XVI.

## DE ANNA PROPHETISSA.

Ánna hiaz ein uuīb thâr, si thíonôta thâr mánag iâr;
  ált uuas si iāro ioh filu mánegêro.
Si uuas fórasagin gúat, zi gote ríhta siru múat;
  uuítua gimẏati, gihialt si frám thio gúatî.
Sîd si thárbên bigan thes líobes ziro gómman,
  sô hábêta si in githāhtî, uuâr si then drōst suahtî.
Zi themo gotes hūs fuar si sār ioh léitta siro dágâ thâr,
  kūmta thâr thaz iro sēr, niruahta gómmannes mêr.
Deda si thō then githánc zi gotes thíonôste âna uuánc
  ioh thíonôta iogilîcho thâr gote dríulîcho.
Si állo stuntâ bétôta ioh fílu ouh fástêta;
  gótes uuillen húatta ioh thíonôst sînaz úabta.
Dáges inti náhtes fléiz si thâr ther réhtes;
  in iúgundi uuard si uuítua, mit thísu iráltêta.
Thô quam si in thésên stuntôn, thih zálta bî then álton,
  thaz kíndilîn si thâr gisáh ioh lób ouh drúhtîne sprah.
Si kúndta thâr, sôs iz uuás, thaz in thiu frúma queman uuas,
  sālida zi lībe gómmanne ioh uuībe.
Álte ioh iúnge, in thíu er tharzua githínge,
  níotôt er sih lībes ioh ōuuînîges líobes.
Sô síu thô thâr irfúltun, sô in thio búah gizáltun,
  sie flízzun sâr thes sínthes thes iro héiminges.
Thaz kínd uuuahs untar mánnon, sô lília untar thórnon,
  sô blúama thâr in crūte, sô scōno thêh zi gúate.

Uuizzi thĕh imo ana săr, thaz uuas gilúmflîh, in uuăr;
sih uuĭsduames irfúlta, sô gotes sún scolta.
Gotes géist imo anauuas, nitharftu uuúntorôn thaz,
uuanta iz uuás imo anan hénti, zi sĭnêru giuélti.

---

## XVII.

## DE STELLA ET ADUENTU MAGORUM.

Nist mán nihein in uuórolti, thaz sáman al irságêtî,
uuio managʼ uuúntar uuurti zi theru drúhtînes giburti.
Bî thíu thaz ih irduálta, thâr fórna nigizálta,
scál ih iz mit uuíllen nu súmaz hiar irzéllen.
Thô drúhtîn krist gibóran uuard — thes mêra ih ságên nu nitharf —
thaz blîdi uuórolt uuurti theru sălîgûn giburti;
Thaz ouh gidăn uuurti, si in ĕuuôn nifiruuúrti, —
iz uuás iru anan hénti thô dét es druhtîn énti —:
Thô quâmun ŏstana in thaz lánt, thie irkántun sún-nûn fart,
stérrôno girústi; thaz uuărun iro listi.
Sie éiskôtun thes kíndes săriọ thés sindes
ioh kúndtun ouh thô mări, thaz er ther kúning uuâri.
Uuârun frăgênti, uuâr er gibóran uuurti,
ioh bătun io zi nŏti, man ín iz zéigôtî.
Sie záltun séltsâni ioh zéichan filu uuăhi,
uuúntar filu hébigaz, uuantạ ĕr nihŏrta man thaz,
Thaz io fon mágadburti man gibóran uuurti;
intị ouh zéichan sîn scŏnaz in hímile sô scînaz.
Ságêtun, thaz sie găhûn stérron einan săhun,
ioh dătun filu mări, thaz er sĭn uuâri.
„Uuir săhun sînan stérron, thoh uuir thera búrgi irrôn,
ioh quămun, thaz uuir bétôtîn, ginădâ sîno thígitîn.

Ŏstar filu férro sô scéin uns ouh ther stérro;
ist íaman hiar in lánte es íauuiht thoh firstante?
Gistírri záltun uuir io, nisăhun uuir nan êr io;
bi thiu bírun uuir nu gịéinôt, er niuuan kúning zéinôt.
Sô scríbun uns in lánte man in uuóroltị alte,
thaz ír uns ouh gizéllet, uuio iz íuuo buah singent.“
Sô thísu uuort thô găhûn then kúning anaquâmun,
híntarquam er hárto thero sélbêro uuorto,
Ioh mánnilîches hóubit uuárd es thâr gidrúabit,
gihôrtun úngerno, thaz uuír nu níazen gerno.
Thie búachâra ouh thô thăre gisámanôtạ er săre;
sie uuas er frăgênti, uuâr krist gibóran uuurti.
Er sprah zên ĕuuartôn sélbên thesên uuorton;
gab ármêr ioh ther rĭcho ántuuurti gilîcho.
Thia búrg nantun sie săr, in féstiz dâtun álauuâr
mit uuórton, thên êr thie áltun fórasagon zaltun.
Sô er giuuísso thâr bifánd, uuâr drúhtîn krist gibóran uuard,
thăht er sâr in féstî mihilo únkusti.
Zi ímo er ouh thô ládôta thie uuĭsun man, thih ságêta,
mit ín gistuat er thíngôn ioh filu hălingon.
Thia zît éisgôta er fon ín, sô ther stérro giuuón uuas queman zin,
bát sie iz ouh birúahtîn, bi thaz selba kínd irsúahtîn.
„Gidúet mih,“ quad er, „anauuárt bî thes stérren fart,
sô fáret eiskôt thăre bî thaz kínd sâre!
Sîn éiskôt iogilĭcho ioh filu giuuáralîcho,
slíumo duet ouh thánne iz mir zi uuízzanne.
Ih uuíllu faran betôn nán, sô ríat mir filu mánag man,
thaz íh tharzua thínge ioh ímo ouh gébâ bringe.“
Lóug ther uuĕnego man, er uuánkota thăr filu fram;
er uuólta nan irthuésben ioh uns thia frúmạ irlesgen.

Thaz ímbot sie gihốrtun ioh iro férti îltun;
yrscéin in sâr thô férro ther séltsâno sterro.
Sie blî́dtun sih es gấhûn, sâr síe nan gisâhun,
ioh filu fráuualîcho sîn uuártêtun gilîcho.
Léit er sîe thô scốno, thâr thaz kínd uuas frôno;
mit sî́nêru ferti uuas ér iz zéigônti.
Thaz hû́s sie thô gisấhun ioh sấr tharaî́n quâmun,
thâr uuas ther sún guatêr mit sî́nêru múater.
Fíalun sie thô frámhald — thes guates uuấrun sie bald —
thaz kínd sie thâr thô bétôtun ioh húldî sîno thígitun.
Indấtun sie thô thấre thaz iro dréso sâre,
réhtes sie githấhtun, thaz simo gébâ brâhtun,
Mýrrûn inti uuî́rouh ioh gold scî́nentaz ouh,
géba filu mấra; sie súahtun sîne uuârâ.

Mystice.

Ih ságên thir thaz in uuấra, sie móhtun bringan mêra;
thíz uuas sus gibấri, theiz géistlîchaz uuâri.
Kúndtun sie uns thánne, sô uuír firnemen alle,
gilóuba in gíríhtî in theru uuúntarlîchûn gifti:
Thaz er úrmâri uns ḗuuarto uuâri,
ouh kúning in gibúrti ioh bunsih dốt uuurti.
Sie uuurtun slấfente fon éngilon gimánôte,
in dróume sie in zélitun then uueg, sie fáran scoltun,
Thaz síe ouh thes nithấhtîn, themo kúninge sih nâhtîn,
noh nikúndtîn thanne thia frúma themo manne.
Thô fúarun thie ginốzâ ándara strâza
harto î́lente zi éiginemo lante.

## XVIII.

## MYSTICE.

Mánôt unsih thisu fárt, thaz uuír es uuesên ánauuart,
uuir únsih ouh birúachên int eigan lánt suachên.
Thu nibíst es, uuân ih, uuîs: thaz lánt, thaz heizit páradŷs.
ih mág iz lobôn hárto, nigirínnit mih thero uuorto.
Thóh mir megi lídolîh sprechan uuórto gilîh,
nimág ih thoh mit uuórte thes lóbes queman zi énte.
Nibist es ío gilóubo, sélbo thu iz niscóuuo.
nimáhtu iz ouh noh thánne irzellen íomanne.
Thâr ist lĭb âna tŏd, líoht âna fínstrî,
éngillîchaz kúnni ioh ĕuuînîgo uuunnî.
Uuir éigun iz firlăzan, thaz mugun uuir io ríazan
ioh zên ínheimon io émmizîgên uuéinôn,
Uuir fúarun thanana nŏti thuruh úbarmuatî,
yrspúan unsih sô stíllo ther unsêr múatuuillo.
Niuuóltun uuir gilós sîn — harto uuégen uuir es scîn —
nu ríazen élilente in frémidemo lante.
Nu ligit uns úmbitherbi thaz unsêr ádalerbi,
niníazen sîno gúatî. sô duat uns úbarmuatî!
Thárbên uuir nu, lĕuues, líebes filu máneges
ioh thúlten hiar nu nŏti bíttero zîti.
Nu birun uuir mórnênte mit sĕru hiar in lánte,
in mánagfaltên uuúntôn bî únserên suntôn.
Arabeiti mánago sínt uns hiar io gárauuo,
niuuollen héim uuîsôn uuir uuĕnegon uuéison.
Uuólaga élilenti! hárto bistu herti,
thu bist hárto filu suăr, thaz ságên ih thir in álauuâr.
Mit árabeitin uuérbent, thie héiminges tharbênt.
ih habên iz fúntan im mir; nifand ih líobes uuiht in thir,

Nifánd in thir ih ánder guat, suntar rŏzzagaz muat,
sĕragaz herza ioh mánagfalta smerza.
Ob uns in múat gigánge, thaz unsih héim lange,
zi thémo lante in gâhe ouh iămar gifâhe;
Fáramês, sô thíe ginôzâ, ouh ándera strâza,
then uuég, ther unsih uuénte zi éiginemo lante.
Thes selben pádes suazî suachit réine fuazi:
sî thérêr situ in mánne ther thâr ánagange.
Thú scalt habên gúati ioh mihilo ŏtmuati,
in hérzen io zi nŏti uuâro káritâti.
Dúa thir zi giuuúrti scôno fúriburti,
uuis hŏrsam ouh zi gúate, nihŏri themo múate.
Ínnan thînes hérzen kust nilâz thir thesa uuóroltlust;
fliuh thia géginuuertî, sô quimit thir frúma in henti.
Húgi, uuio ih thârfóra quad, thiz ist ther ánder pad;
gang thésan uueg, ih sagên thir ein, er giléitit thih heim.
Sô thu thera héimuuistî níuzist mit gilústi,
sô bistu góte liobêr, nintrâtist scádon niamêr.

---

## XIX.

## DE FUGA IOSEPH CUM MATRE IN AEGYPTUM.

Iôsêph ío thes sínthes er húatta thes kíndes,
uuas thíonôstman gúatêr, bisuórgêta ouh thia múater.
Ther engil spráh imo zua: „thu scalt thih héffen filu frua;
fliuh in ánderaz lant, bimíd ouh thesan fîant.
In aegýpto uuis thu sâr, unz ih zéigo auur thâr,
uuánne thu bigínnês thes thînes héiminges.
Nilâz iz nu untar núari, thia múater tharafuari;
thaz kínd ouh iogilîcho bisuorge hĕrlîcho.

Ther kúning uuilit slíumo inan súachen íngiriuno
mit bĭzentên suérton, nalés mit thên uuórton.
Húgi filu harto thero mĭnêro uuorto,
in hérzen giuuaro uuártês, thaz thuns thia frúma haltês.“
Er fuar sâr théra ferti náhtes mit giuuúrti,
tház iz niuuurti mări ioh baz firhólan uuâri;
Ér ouh thaz ingíangi, siu uuăfan nibifíangi:
bî thiu uuas er so ĕrachar ioh hárto filu uuachar.
Siu fúart er noh niduálta in lánt, thaz íh nu zalta;
thâr uuas ther sún gúato, unz starb ther góteuuuoto.
Thô uuárd thâr irfúllit, thaz fórasago singit,
fon gote séltsânaz ioh uuúntar filu uuăraz.
Er quád, er uuoltî hérasun sînan éinigan sun
ládôn thanana ir lánte, er sînan líut halte.
In búachon duat man mări, er fíar iâr thăr uuâri;
súme quedent ouh in uuâr, thaz er uuâr in zuéi iâr.
Thia gilóuba, ih sagên thir uuâr, thia lăz ih, themo iz lisit thâr;
niscríb ih hiar in úrheiz, thaz ih giuuísso niuueiz.
Ob ih giuuísso iz uuéstî, ih scríbi iz hiar in féstî;
thoh mag man uuízzan thiu iăr, uuío man siu zélit thâr.

---

## XX.

## DE OCCISIONE INFANTUM.

So hêrŏd ther kúning thô bifand, thaz ér fon in bidrógan uuard,
inbrán er sâr zi nŏti in mihil héizmuati.

Er santa mán mánege   mit uuăfanon gárauue,
ioh dătun se âna fehta   míhila slahta.
Thiu kínd gistuantun stéchan,   thiu uuíht nimohtun sprêchan,
ioh uuúrtun al fillóriniu   mítthont gibóraniu.
Sô sih thaz áltar druag in uuăr   thanan unz in zuéi iâr,
sô uuĭt thaz géuuimez uuas,   nifirlíazun sie nihéinaz.
Thie múater thie rŭzun,   ioh zachari ŭzfluzzun;
thaz uuéinôn uuas in léngî   hímilo gizengi.
Thie brústi sie in óugtun,   thaz fáhs thánarouftun;
níst ther io in găhî   then iămar gisâhi.
Siu zălatun siu io ubar dág,   thâr iz in theru uuágûn lag,
ioh ánan themo bárme,   theru múater zi hárme,
Nist uuĭb, thaz io gigíangi   in mêrûn gŏringî,
odo mêrûn grúnnî   mit kíndu io giuuúnni.
Inclóub man mit thên suérton   thaz kínd ir thên hanton
ioh ziro léidlusti   ném iz fon ther brusti.
Ira férah bôt thaz uuĭb,   thaz iz múasi habên lîb;
nifuntun, thía meina,   ginăda niheina.
Uuĭg uuas ofto mánegaz   ioh filu mánagfaltaz;
nisah man ío, ih sagên thir tház,   thésemo gilĭchaz.
Iz nihabênt líuolâ   noh iz nilesent scrĭbârâ,
thaz iúngêra uuorolti   sulîh mórd uuurti.
In thên áltên êuuôn, sô ságêt thesan uuĕuuon,
thâr zaltaz ĕr ubarlŭt   ther selbo drúhtînes drût.
Ér quad, man gihŏrtî   uuéinôn theso dâti
filu hôhên stímmôn   uuĭb mit iro kíndon.
Quád, sie thaz niuuóltîn,   súntar siu sih quáltîn,
noh drŏst gifâhan líndo   sô mánegêro kindo.
Ther iro kúning iungo   nimít iz io sô lángo;
thaz uuĭg er nifirbări,   in thiu sîn zĭt uuâri.
Er giscéintaz filu fram, sô er zi sînên dágon quam;
thô gŏz er bunsih sînaz blúat,   thaz kuning ánder niduat.

Nu fólgêt imo thuruh tház githígini sô mánegaz,
thaz thér nist hiar in lĭbe, ther thia zála irscrîbe.

---

## XXI.

## DE MORTE HERODIS.

Tho erstarp ther kúning hêrŏd, ioh hina fúarta nan tôd;
mit tŏthu er dágâ fulta, ther io in ábuh uuolta.
Thâr iŏsêph uuas in lánte hina in élilente,
quam ímbot imo in dróume, er thes kíndes uuola góume,
Thia múater ouh bibrínge ziro héiminge,
ioh uuîsôn héimortes éiganes lante.
„Nisî thír es“, quad er, „nŏt, ther iro fĭant ther ist dŏt;
bi thiu îli io thés sinthes thes iro héiminges.
Fúar er sâr héimort, firnam ouh gérno thiu uuort;
sáman mit thera múater sô fuar ther sún guatêr.
Thô gihôrt er mări, thâr ander kúning uuâri,
ioh ouh théro uuorto híntarquam er harto.
Kĕrt er thô in fíara in eina búrg ziara;
thaz kínd er scôno thâr irzŏh ioh thên fĭanton intflôh.
Uuúahs er filu zíoro in uuízzin uuola skíoro,
in uuĭsduam thêh io thánne mit góte ioh mit mánne.

---

## XXII.

## CUM FACTUS ESSET IESUS ANNORUM DUODECIM

So er thŏ uuard áltêro zuiro séhs iâro,
sie flízzun, thaz sie gîltîn zên hŏhên gizîtin.
Thie zîti sint sô héilag, thaz man irzéllen nimag;
uuir fórahtlîcho iz uuéizen ioh ŏstoron heizen.
Zên uuîhên zîtin fúarun, sô siu giuuón uuârun;
thes uuízzôdes gihŷgitun, thaz kind mit ín frumitun.
Sô síe thô thâr gibétôtun, thie fîra gientôtun,
sô îltun sie héim sâr, drof niduálêtun thâr.
Thaz kind giduálta thia fárt, niuuúrtun siu es ánauuart,
ioh then éinegon sun góumilôsan liazun.
Jŏsêph uuânta frúatêr, er uuâri mit ther múater;
si uuânta in álauuâri thaz er mit ímo uuâri.
Nisî thih thes uuúntar: thiu uuîb thiu gíangun suntar,
thie gómman fuarun thánne in themo áfteren gange.
Thiu kínd thiu fólgêtun, sô uuédar sô siu uuoltun,
líafun miti stillo, sôs in uuas múatuuillo.
Sus mit únredinu sô uuúrtun siu bidróginiu;
gigíangun si es in érnust in thrâta mihila ángust.
Sô síu thô héim quâmun, sih úmbibisâhun,
sârío thés sinthes sô místun siu thes kíndes.
Sie súahtun untar kúndôn ioh untar gátilingôn;
nifúntun sie nan uuergin thâr, sie nibrâhtun nan sâr.
Thô híntarquam thiu múater — ther sún ther ist sô gúatêr —
ioh rúartun thio iro brústi thô mánego ángusti.
Thio slúag si mit thên hánton, bigan iz hárto antôn,
kûmta sêro then grun; iz uuas ira éinego sun.

Siu uuuntun érnustin mit grôzên ángustin
sârio thía uuîla; hébig uuas in thiu îla.
Theru muater uuás es filu nôt, bî thiu ĭltun siu sâr uuídorot;
rúarta sia thiu smérza ínnan ira herza.
Siu fúarun filu gāhûn zi theru búrg, thâr siu uuārun;
thô thes thrítten dages sār sô fúntun siu thaz kind thâr.
Er uuas thār, er giang sâr ĭn mit thên brédigârin;
sih fúagt er io zi nôte zi themo hērôte.
Er lósôta iro uuorto ioh giuuáro harto;
in mítten saz er éino inti frāgêta sie kléino.
Uuúntar uuas sie hárto thes iúngen kindes uuórto
ioh lósêtun mit giuuúrti thero sînêro ántuuurti.
In lánte uuârun mánage tuuĭsduames biládane;
niuuas er ío sô mâri, ni thiz bifóra uuâri.
Sô síu gisah then líobon man int iru thaz hérza biquam,
thô spráh si zi themo kínde mit gidrúestemo sinne:
„Uvio uuárd, thaz ih niuuésta, manno líobôsta,
tház thu hiar iruuúnti mir úntar theru henti?
Ioh tház thu hiar giduáltôs, mîn múat mir sô irfáltôs,
mîn sún guatêr, thera éinigûn múater?
Ruarta míh ouh thes thiu mēr in mîn hérza thaz sêr,
thaz ih iz ēr niuuesta, sô gāhûn thîn firmista.
So ih êrist místa thîn sun, sô ĭlt ih sâr herasun,
ioh hintarquám ih sâr thîn — thu bist éinego mîn!
Uuir uuârun suórgênti theru thĭnêru gisuntî;
uuaz mág ih quedan mēra, mîn éinega sêla?“
„Uvaz íst,“ quad er, „sô hébigaz, thaz ir mih súahtut bî thaz;
iâ límphit mir, theih uuérbe in mînes fáter erbe.“
Siu sô héim quâmun, es uuíht nifirnāmun,
zi nihéinêru hérti, uuaz er mit thíu meintî.

Úntarthio uuas er ín, niuuas er drúhtîn thes thiu min;
noh sîn giuualt sih uuánôta, thaz er in thíonôta.
Er uuólta unsih lĕren, uuir unsan fáter êrên
ioh thia múater thârmít; bî thíu ist iz hiar gibílidit.
Thaz kind thĕh io filu fram, sô sélben gotes súne zam,
in uuáhsmen ioh giuuízze uns állên io zi nuzze.

---

## XXIII.

## DE PREDICATIONE IOHANNIS.

Thô thisu uuórolt ellu quam zi theru stúllu,
ouh zi theru zîti, thaz kríst sih iru iróugtî;
Sô quam thiu gótes stimna in thia uuúastinna,
in themo éinôtẹ inne zi thes ĕuuarten kinde;
Thaz er fúari thanan frám ûz untar uuóroltman,
thên líutin ouh gikúndtî thes drúhtînes kunfti;
Thaz er thie uuĕnege nifíndè sô firdâne,
ioh mánnilîh thes gâhe, zi búazu gifâhe.
Fuar er tho in thia uuórolt în, liaz thaz uuúastuueldi sîn,
ioh fuar er kúndenti tház, sô uuîto sô thaz lánt uuas,
Zi gilóubu gifíangîn, in rîuua gigíangîn;
sih mánnolîh bithâhtî, quad, hímilrîchi nâhtî;
Mit uuérkon sih gigárotîn ioh ĕrlîcho imo gágantîn.
elliu uuórolt ubaral, sô man drúhtîne scal.
Er fuar brédigônti ioh dóufta thio líuti;
scŏnọ er iz gisúazta, thâr sih ther líut buazta.
Lis fórasagon áltan, thâr findist inan gizáltan,
thâr uuárd sus ĕr sin giuuaht, sô thú thir thâr lésan maht.
Stimma rúafentes in uuúastinnu uuáldes
sus thésên uuorton ingegin uuídaruuerton

Gibôt, man áfolôtí, thie uuegâ góte garotî
thia héristrâza in skíere, ouh scŏno giziere.
Bérgâ sculun suînan, ther nol then dál rînan,
yrfúllent sih zi nŏti thes dales ébonôtî.
Íst thâr uuiht sô sárphes, odo íauuiht ouh sô gélphes,
iz uuírdit in girihti zi scŏnêru slihtî.
Thie uuégâ rihtet álle, thie ze hérzen iu gigánge,
mit uuérkon filu réhtên sô îlet sie gislíhten,
Ób iz uuerde uuánne, thaz er thâr ánagange,
tház er iu zi grúnne thârána nifirspyrne.
Niuuárd er io zi mánne, ni ér gisehe uuánne,
ouh ellu uuórolt ubar lánt, then drúhtînes heilant.
Fvar mit ther brédigu mit míhilêru rédinu
ioh ráfsta sie iogilîcho filu kráftlîcho.
Er spráh zi thên es rúahtun, thie sînan dóuf suahtun,
zi líutin filu mánegên ioh uuórton filu hébigên:
„Uuer óugta iu," quad, „fillórane, fon nátarôn gibórane,
thaz ir intfliahêt héile themo gotes úrdeile?
Nithárf es man bigínnan, so er síh biginnit bélgan,
er uuérgin sih gibérge fon sînemo âbulge.
Biginnet góte thankôn, thaz mégît ir biuuánkôn
theso égislîcûn grúnni, ir nâtorvn kunni!
Thu scált thih ouh mit dríuuôn fora góte riuuôn
theiz thir sî uuáhsenti in sînêru gisihti.
Nidrŏstet iuih in thiu thíng, thaz íagilîh ist édiling,
odo fórdorôno gúatî biscírmên thiuuo dâti;
Gót mag these kísilâ ioh álle these félisâ
ioh these stéina alle yrquícken zi mánne,
Thaz síe sint ouh in áhta ther íuuuêra slahta
ioh béziron zi nŏti theru íuuuêro gúatî.
Ist thiu ákus iu giuuézzit, zi theru uuúrzelûn gisézzit,
ouh hárto gislîmit thémo, then si rînit.
Nist bóum nihein in uuórolti, nist ther frúma beranti,
suntar siu nan suénte inti fiur ánauuente.
Bi thiu búazet iuih slíumo, ouh mánnilîh sih riuuo,
io hárto nemet góuma, thaz ír nisît thie bóumâ.

Húgget therêro uuórto, — thúrfti sint es harto —
thaz íagilîh bimīde, inan thiu ákus nisnîde,
Ioh mánnilîh sîn góume, tház si nan nihóune,
thaz thu thes uuáldes alles zi áltere nifallês;
thaz thíh thaz fíur uuanne íamêr nibrénne,
noh thih dāti thîno in ĕuuôn nipîno.
Thiz ist gisprôchan allaz súś; thir ságên ih fon ther ákus,
niuuāne theih thir gélbo, drúhtîn ist iz selbo.

---

## XXIV.

## INTERROGABANT EUM TURBAE EQUID FACIEMUS?

Thô bātun nan thie líuti, er in fon góte riati,
uuio se ingíangîn alle themo égislîchen falle.
„Német," quad er, „hárto góuma thero uuorto,
thiu íh iu nu gizélle, ioh íagilîh siu irfúlle.
Nisî mán nihein sô féigi, ther zuei gifáng eigi,
sunter in réht deila gispénto thaz éina.
Sô uuér so ouh múas eigi, gébe themo niéigi;
thaz mit mínnu gidúa, ioh gib thaz drínkan tharzua.
Uuírket ouh thaz thârmít, thaz uuízzôd iuih lērit,
noh úngidân bilībe, thaz ther fórasago scrībe.
Mit thiu gidúet er uuidar gót thaz er iu ginādôt,
ioh ób ir es bigínnêt, thio húldî giuuínnêt.
Uvir soulun thiu uuórt ahtôn, thara hárto ouh zua dráhtôn,
ioh scúlumês siu irfúllen mit míhilemo uuillen.
Thaz ér se hiar lērit, theist zúns nu gikērit;
nimúgun uuir thâr uuénken, uuir scúlun iz bithénken.

So uuer mánno sô sih búazit ioh súntâ sîno ríuzit,
thaz thanne uuărlîcho dúat, gihóufôt er mo mánag guat.
Ouh thanne irfúllit âna nŏt, thaz got hiar óbana gibôt,
ther íst, ih sagên thir obarlŭt, selben drúhtînes drût.

---

## XXV.

## UENIT IESUS A GALILEA AD IOHANNEM.

Fon themo héiminge quam kríst zi themo thínge.
thaz iôhánnes thâr ingágentî, mit dóufu inan gibádôtî.
Híntarquam thô slíumo ther fórasâgo díuro;
álfol spráh er uuorto ioh uuídorota iz harto.
„Drúhtîn,“ quad er, „uuio mag sĭn, iâ bín ih smâhêr scálc thîn,
thaz thih hénti mîne zi dóufenne birĭne?
Zi thíu scalt thú mih rînan ioh dóufen scalg thĭnan,
uuio mág ih biuuănen thanne mih, theiz si mîn ámbaht ubar thih?”
Zi ímo sprah thô líndo ther gótes sun selbo,
kundta imo, ér iz uuolta, iz ouh sô uuésan scolta.
„Lâz iz sús thuruhgăn, so uuir éigun nu gispróchan;
uns límphit, mir mit uuíllen gúatalîh irfúllen.“
Slíum er iz irfŭlta, sô drúhtîn krist uuolta,
thô dóufta er ínan thuruh nôt, sô er mo selbo gibôt.
Thô uuard hímil offan, then fáter hôrt er spréchan,
ioh zált er thâr gimúati thes selben súnes gúatî.
„Thiz ist mîn sún díurêr, in hêrzen mir ouh líubêr;
in ímo lîchên ih mir ál, theih inan súlîchan gibar.

Ádâm er firkŏs mih ioh sélbon ouh firlŏs sih;
ih uuâne, thér irfulle állaz, thaz ih uuólle.
Gifúar er, so er niscólta, ioh deta, sọ íh niuuólta;
therêr uuílit auur ál, sô sún mîn éinigo scal.“
Gisáh er queman gótes geist fon hímilrîche, sô thu uuéist;
in krístẹ er sih gisídolta, sô slíumo er nan gibádôta.
Er uuas dŭbûn gilîh, tház uuas sô gilúmplîh,
thuruh thia ira gúatî ioh thaz mámmunti.
Thâr nist gállûn ana uuíht ouh bítteres níauuiht;
mit snábulu niuuínnit ouh fúazin nikrimmit.
Sô ist ther héilego géist; thiu scŏni ist al in imo méist,
súaznissị inti gúatî ioh mámmunti gimuati.

---

## XXVI.

### MORALITER.

Ther dóuf uns allên thĭhit; thaz uuázar theist giuuĭhit,
sîd drúhtîn krist quam uns héim int iz mit sînên lídin rein.
Sîd ér thârinne bádôta, then brunnon réinôta,
sih uuáchêta allên mánnon thiu sălida in thên úndôn.
So uuer mánno sô gilóufe zi themo héilegen dóufe
hiar mág er lérnen ubaral, uuio er gilóuben scal.
Thu lísist hiar in alauuăr, then sun then dóufta man thâr:
thâr sprah ther fáter sô thu uuéist, thiu dŭba uuas ther gótes geist.
In dóufe, thiu unsih réinôt ther ginădigo got,
so ist thisu kráft allu zir héilegûn undu.

Thaz scúlun uuir gilóuben ioh hártọ iz uns gilíuben,
thaz uns in gótes uuîhe ther dóuf io ùuola thĭhe;
Thaz uuír gangên héile fon thémo bade réine,
thiu gilóubạ uns ouh réhte in thíonôst sînaz rĭhte.

---

## XXVII.

### COGITANTIBUS TURBIS NE FORTE IOHANNES ESSET CHRISTUS. ET QUOMODO MISERUNT PRINCIPES AD EUM.

Thie líuti dâtun mări, thaz iôhannes kríst uuâri,
ioh uuârun áhtônti, theiz uuóla uuesan móhtî.
Sie áhtôtun thie gúatî ioh sîna gómaheiti,
ouh híntarquâmun mêra theru kréftigûn lêra.
Uuantạ ér niuuas sô hébigêr, thaz er mo líbi thes thiu mêr;
in uuĭsduame sô uuăhi, ther imo ịz untarsăhi.
Álle thie fúristun ioh thie iúngistun,
árme ioh rĭche giangun imo ál gilîche.
Thô sántun in thên stúntôn thie rîchun lántuualton
sélbun ouh thie fúriston ioh thie uuĭsôston —
Uuănu, si iz intríatîn int iz bî thíu dâtîn;
ther mán uuas filu mări irfrăgên, uuer er uuări
Sie thaz ărunti giríatun ioh iro fértị íltun;
thô sprăchun sie bî hértôn sus thésên uuorton:
„Bistu kríst gúato? ságẹ uns iz gimúato,
tház uuir hiar niduéllên, thaz ărunti nimérrên.“
Iáh er thô, sôs iz uuás, nigiang ín strĭt umbi thaz
in lóugna noh in băga súlîchêra frâga.
„Nibin ih kríst,“ quad er zi ín, „noh ih es uuírdig nibin,
nigiduant iz mán alle, theih sô hŏhan mih gizélle.“

Niuuānu, iz uuola intfiangîn ioh nāhôr ouh gigíangîn,
frāgêtun sie auur thuruh nōt, sô man in héime gibôt:
„Oba thu hêlīas auur bíst, ther uns kúnftîgêr ist?
thaz gizéli du uns nu sār, thaz uuír iz auur sagên thâr."
Then námon er irkánta, sō man nan ginánta;
thô gab er zi ántuuurte tház, thaz ér ther selbo man niuuas.
„Ther gómo, then ir záltut ioh námahafto nántut,
nibín ih ther, ih sagên iu éin, bî iâron químit er iu héim."
„Gidua únsih", quâdun, „thoh nu uuīs, oba thu fórasago sîs?
uns záltun sie ofto uuāhaz ioh manag séltsânaz."
Gúates er in ónda, sôs er uuóla konda,
bi thiu gáb er mit giuuúrti suazaz ántuuurti:
„Nibín ih thero mánno, the ir éisgôt nu sô gérno,
noh then námon in mîn uuār, then nifélgu ih mir sār."
Sprāchun sie auur slíumo ioh thrâto íngiriuno,
gāhêro uuórto frāgêtun nan harto:
„Thes gidúa thu nu unsih uuīs, uuer thoh mánno thu sîs,
thaz uuír iz thên gizáltîn, thie unsih héra santîn."
Gáb er mit giuuúrti in auur ántuuurti,
thaz dét er iogilîcho filu báldlīcho:
„Ih bin uuúastuualdes stimma rúafentes:
rihtet góte sînan pad, sô ther fórasago quad."
Nifirnāmun sie thia lēra, bi thiu frāgêtun se áuur mêra;
nirthrōz se thero uuórto, sie insāzun iz harto.
„Ziu férist thu inti dóufist, nu thu ther héilant nibist,
noh théro manno ouh thánne, in thero ámbaht iz gigánge?"
Gab er gómilîcho in ántuuurti iogilīcho
óffonôta in sâr tház, theiz sīn ámbaht uuas.

„Sô uuér sô uuilit mánno, sô dóufu ih inan gérno,
ouh íagilîchan uuîhu, ther úndôno nirzîhu.
Ir nithúrfut thoh bî thíu, ther man ist nú untar iu;
thaz sînu uuort giméinent, uuaz thisu uuérk zeinent.
Uuíht niuuizut ir sîn, thaz íst thoh ărunti mîn,
thaz íh iu gizáltî, uuaz er héra uuoltî.
Áfter mir sô químit er, inti allo zîti uuas er ĕr;
sô uuér so in lante ist fúristo, thes ist er hĕrôsto.
Sô hŏh ist gómaheit sîn, thaz mih nithúnkit, megi sîn,
theih scúahriumon sîne zinbíntanne birîne,
Odo íh gikneuue súazo fóra sînên fúazon
zi thíu, thaz ih inklénke thie ríomon, thier giskrénke.
Er dóufit thíh, sô thu iz niuueist, thuruh then héilegan géist,
ioh réinôt iuih săre in scînentemo fíure.
Hábêt er in hánton sîna uuíntuuanton,
tház er filu kléino thaz sîn korn réino,
Sîn dénni gikérre, thiu spriu thánauuerre,
thaz thaz kórn scîne, int iz gábissa nirîne;
Thaz ér iz filu gárauuo in sînu gádum samano,
ioh thiu sprív thánne in fíure firbrénne."
Ih uuéiz, thie boton ríetun ioh thaz ărunti gidătun,
thaz síe sih irhúabîn inti héimortes fúarîn.

---

## XXVIII.
## SPIRITALITER.

Mit állên unsên kréftin bíttemês nu drúhtîn,
er únsih uns zi léide fon thên gúatên nigiscéide;
Tház uuir fon thên blîdên mit léidu nigiscéidên,
uuir únsih in thên ríuuôn nimúazîn ío biscouuôn;
Thaz sî uns thiu uuíntuuorfa in themo úrdeile hélfa,
iz únsih mit giuuélti nifiruuăe unz in énti;

Ioh in fíure after thíu   thâr nibrínnên in sô spríu,
  uuir mit ginădôn sĭ́nên   then uuĕuuon bimĭ́dên;
Thaz hírtâ sînẹ uns uuártên   intị únsih io giháltên
  ioh únsih ouh niruuánnôn   ûzar thên gótes kornon;
Uuir únsih múazîn samanôn   zên gotes drŭ́tthe-ganon,
  mit uuérkon filu rĭ́che   zi themo hôhen hímil-rîche
In hôho gúallîchî;   theist áuur thaz hímilrîchi;
  bimĭ́dên theso grúnnî   thuruh thio ĕuuînîgo uuúnnî;
Ioh múazîn mit thên drŭ́ton   thes hímilriches níotôn,
  then spĭ́hiri iamêr súazan   mit sălidôn níazan,
Thaz héilega kórnhûs,   thaz uuir nifárên furdir ûz,
  mit sĭ́nên unsih fásto   fréuuên thero résto;
Ioh uuír thâr múazîn untar in   blĭ́de fora góte sîn
  fon ĕuuôn unz in ĕuuôn   mit thên héilegôn sĕlôn. âmên.

EXPLICIT LIBER EUANGELIORUM PRIMUS THEOTISCE CONSCRIPTUS.

INCIPIUNT

CAPITULA LIBRI SECUNDI.

# DE UERBO SINE PRINCIPIO

ET QUIBUSDAM SIGNIS. ET DOCTRINA EIUS.

---

## INCIPIUNT CAPITULA LIBRI SECUNDI.



EXPLICIUNT CAPITULA LIBRI SECUNDI.

---

## INCIPIT LIBER SECUNDUS.

### I.

### IN PRINCIPIO ERAT UERBUM. ET UERBUM ERAT APUD DEUM. ET DEUS ERAT UERBUM.

Êr allên uuóroltkreftin    ioh éngilo giscéftin,
sô rûmo ouh sô in áhtôn    mán nimag gidrahtôn;
Êr sê ioh hímil uurti    ioh érda ouh sô hérti,
ouh uuíht in thiu gifúarit,    thaz siu éllu thriu rúarit:
So uuas ío uuórt uuonanti    êr állên zîtin uuórolti;
thaz uuír nu sehen óffan,    thaz uuas thanne úngiscafan.
Êr allêru ánagifti    theru drúhtînes giscéfti
sô uuás iz mit gilústi    in theru drúhtînes brusti.
Iz uuas mit drúhtîne sâr,    nibrást imo es io thâr,
ioh ist ouh drúhtîn ubarál,    uuanta er iz fon hérzen gibar.
Then ánagin nifúarit,    ouh énti nibirúarit,
ioh quam fon hímile óbana,    uuaz mág ih sagên thánana?
Êr mâno ríhtî thia náht,    ioh uuurti ouh súnna sô glát,
odo ouh hímil, so er gibôt,    mit stérrôn gimâlôt:
Sô uuas er ío mit imo sâr,    mit imo uuórahta er iz thâr;
sô uuás ses io gidâtun,    siu iz allaz sáman rietun.
Êr ther hímil umbi    sus émmizîgên uuurbi,
odo uuólkan ouh in nôti    thên liutin régonôti:

Sô uuas er ío mit imo sā̆r, mit imo uuóraht er iz thā̆r;
sô uuás ses io gidā̆tun, sie iz allaz sáman ríetun.
Tho er déta, thaz sih zárpta, ther hímil sus io uuárpta,
thaz fúndament zi hóufe, thâr thiu érda ligit ûfe:
Sô uuas er ío mit imo sā̆r, mit imo uuóraht er iz thâr;
sô uuás ses io gidā̆tun, sie iz allaz sáman ríetun.
Ouh hímilrîchi hō̆haz ioh páradŷs sô scônaz
éngilon ioh mánne thiu zuei zi bŭenne:
Sô uuas er ío mit imo sā̆r, mit imo uuóraht er iz thâr;
sô uuás ses io gidā̆tun, sie iz allaz sáman ríetun.
So er thạra iz thô gifíarta, er thesa uuórolt zíarta,
thâr ménnisgon gistā̆ttî, er thíonôst sînaz dâti:
Sô uuás er io mit imo sā̆r, mit imo uuóraht er iz thâr;
sô uuás ses io gidā̆tun, sie iz allaz sáman ríetun.
Sîn uuórt iz al giméinta, sus mánagfalto déilta.
al ío in thésa uuísûn thuruh sînan éinigan sun.
Sô uuas sô hímil fúarit ioh érdûn ouh birúarit
ioh in sē̆uue ubarál: got detaz thuruh ínan al.
Thés nist uuiht in uuórolti, thaz gót ân inan uuórahtî,
thaz druhtîn ío gidā̆ti ā̆na sîn girā̆ti.
Iz uuard állaz io sā̆r, sôsọ er iz gibō̆t thâr;
ioh mán iz állaz sâr gisah, sôs er iz ē̆rist gispráh.
Tház thâr nu gidā̆n ist, thaz uuas io in góte, sō̆s iz ist,
uuas giạ́htôt io zi gúate in themo ē̆uuînîgen múate.
Iz uuas in ímọ io quégkaz ioh filu lĭbhaftaz,
uuíelîh ouh ioh uuánne er iz uuolti yróugen mánne.
Thaz lĭb uuas líoht gerno súntîgêro mánno,
zi thiu thaz síe iz intfíangîn inti írri nigíangîn.
In fínsteremọ iz scĭnit, thie súntîgon rĭnit;
sint thie mán al firdā̆n, nimúgun iz bifā̆han.
Sie bifíang iz allafárt, thoh síes nĭuuurtîn ánauuart,
so iz blíntan man birĭnit, then súnna biscĭnit.

## II.

## FUIT HOMO MISSUS A DEO.

Thô sánta got giuuărán gómon filu măran,
mán mit uns giméinan, sînan drŭt einan.
Iz uuas, thér hiar forna thie liuti brédigôta
ioh sĭnêro uuorto sie ráfsta thâr sô harto;
Zi thémo ouh thie ĕuuarton thie iro bóton santun.
iz úngidân nibiléip, sô ih hiar fórna giscréip.
Ér quam untar uuóroltthiot, thaz er in kúndtî thaz líoht;
ioh gizálta in sâr tház, thiu sălida untar ín uuas.
Er lĕrta thie líuti, thaz mánnilîh gilóubtî,
thaz íagilîh instúanti thes selben líohtes gúatî.
Niuuas ér thaz lioht, ih sagên thir éin, thaz thâr thên líutin irscein;
súntar quam, sie mánôtî ioh thánana in giságêtî.
Thaz líoht ist filu uuăr thing, inlíuhtit thesan uuóroltring
ioh ménnisgon ouh álle, ther héra in uuorolt sinne.
Ih ságên thir, uuer thaz líoht ist, thaz thu iz báz uuizîst,
ioh zéllu iz hiar gimúato: ist drúhtîn krist ther gúato.
Ér quam in girîhtî in thesa uuóroltslihtî,
in thíz lant bréita, ál sôso er giméinta.
Theist algiuuís, nalas uuăn, theiz thuruh ínan ist gidăn;
thaz uuas nu uuórolt scanta, tház si nan nirkánta.
Ér quam, sôs er scólta, ioh uuĭsôta, tho er uuólta,
in éigan ioh in érbi: thaz lag al úmbitherbi.
Thie sîne lántsidilon, sie dătun, so ih thir rédinôn:
niuuás, ther nan intfíangi, in gilóuba gigíangi,
Zi gilóubu sih giuuántî, thaz ínan ouh irkántî,
odo inan ĕrêti ubarál, sô man gotes sún scal.

Thie ínan thoh irkántun ioh múates sih biuuántun
gijěrêta er se in thén sind, tház sie uuârîn gótes kind.
Niquâmun sie fon blúate noh fon fléisclîchemo múate;
sie uuărun êr firlórane, nu sint fon góte erbórane.
In búachon ist nu fúntan, thaz uuórt, theist mán uuortan;
iz uuard héra in uuórolt funs ioh nu bŭit in úns.
Uuir săhun sînaz rîchi ioh sîna gúallîchî;
tház uuas scôni al sô frám, sô sélben gotes sune zam.
Ist sîn gúatî ubarál, so in kinde zéizemo scal,
then fater éinigan in nŏt drŭtlîcho minnôt,
Follan gótes ensti, sélb so iz man giuuúnxstî,
uuăres inti gúates ioh drúhtînes gimúates.

---

## III.

## RECAPITULATIO SIGNORUM IN NATIUITATE CHRISTI.

Er quám uns súlîh hera heim, thes nist lóugna nihéin,
thaz duent búah festi; nu níazent mit gilusti.
Thârána sint giscríbene — úrkundon mánage
drŭtâ sîne in alauuăr; sélbo mahtu iz lésan thâr —
Uuúntar filu mánagaz, thaz uuir iz bithénkên thes thiu báz.
tház uuard allaz mări, theiz únfirholan uuâri.
Vuio mag sîn mĕra uuuntar, thanne in théru ist, thiu nan bár,
thaz sí ist ekord éina múater inti thíarna.
Niuuard si io in gibúrti, thiu io súlih uuurti,
in érdu noh in hímile, thiu íamêr sia irbílide.

Maht lésan, uuio ịz uuúrti zi theru druhtînes gibúrti,
thaz éngil mit giuuúrtin iz kúndta sâr thên hírtin;
Ioh theiz niuuás ouh bóralang, thaz hériscaf mit ímo sang,
uuio éngilo ménigî fúar thar al ingégini.
Thie hírta ịrhúabun sih sâr, ioh fúntun sie thaz kínd thâr;
gisíunị iz niduálta, so ther éngil in gizalta.
Thie măgi quâmun gâhûn, thaz kíndilîn sie săhun,
sie brăhtun imọ in hánton tréso ir iro lánton.
Sie quămun filu férro, iz zéigôtạ in ther stérro;
uuio mág thaz sîn firlóugnit, thaz hímil theru uuórolti ougit?
Er kúndtạ uns thaz in alanŏt, thaz ánder uns nizéinônt;
thaz góuma mann es nămi, bi thiu uuas er séltsâni.
Symeŏn ther gúato ioh ánna quam gimúato;
sie giangun kŭsgo ingegin ŭz thăr zi themo gótes hûs.
Sie kúndtun thâr thên liutin, thóh sies thô nirúahtîn,
thaz ín uuas queman hérasun ther gotes éinigo sun.
Ther éuangéliọ ouh giuuúag, uuio man thiu kíndilîn irsluag,
uuio kúrt in uuas thes lîbes frist, thô siu irstúrbun thuruh krist.
Maht lésan ouh hiar fórna, uuio er kŏsôn bigonda
uuîslîchên uuórton mit thên ĕuuartôn.
Thiu uuórt thiu uuurtun mări, thoh er thô kínd uuâri;
theru múater sagêta er ouh thô tház, theiz állaz sînes fáter uuas.
Thie líuti irquâmun hárto iôhánnis selbes uuorto,
ther lántliut al githágêta, thâr er fon ímo sagêta.
Sie uuúrtun al girúarit, in múate gidrúabit,
uuánt er deta mări, thaz druhtîn quéman uuâri;
Thaz sie zị ímo ouh giangîn sîn nimissifiangîn;
then fingar thénitạ er ouh săr, quad: „thérêr ist iz, thaz ist uuâr.

Therêr ist íuêr héili ioh sălida giméini;
sît io uuákar filu frúa ioh thara gihábêt iuih zua."
Níuuárd io ubar uuoroltring uns giuuíssara thing,
tház iz io sus uuâri in érdu sô mâri.
Thoh thísu uuuntar éllu uuărîn filu stíllu,
ther búachâri iz firlíazi inti scrĭban nihíazi,
Thaz ther fáter óugta, thâr man then sún doufta,
thaz éina uuâri uns núzzi, hábêtîn uuir thie uuízzî.
In thiu uuări uns al ginúagi, iz drăgi uns nibilúagi,
fon hérzen iz niintfúartî thiu unsêr úbarmuatî.
Sîn selbes stímma sprah uns tház, theiz sun sîn éinigo uuas;
uuir eigun sĭne lĕra, uuaz éiskôn uuir es mêra?
Ther selbo héilego géist er óugta iz after ímo meist,
er quam in ínan, thaz man sáh, thâr ther fáter zimo sprah.
Nv ist drúhtîn krist gidóufit, thiu súnta in uns bisóufit;
thaz únsih io sangta, er ál iz thâr irdrángta.
Nu gárauuemês unsih álle zi themo féhtanne
ingegin uuídaruuinnôn, sô scúlun uuir unsih uuárnôn.
Thaz íst uns hiar gibílidôt, in krísté girédinôt:
gibádôst thu thârínne, er uuidar thír io uuinne.
Er fuar in éinôti, — nidéta er iz bî nŏti —
thâr kórata sîn sâr hárto ther selbo uuídaruuerto.
Thaz det er, thaz thu iz uuéssîs, thih thára ingegin rústis,
uuant er híar in lîbe thîn ăhtit io zi nĭde.
Bi thiu ĭlemês io gigăhôn zi thên drúhtînes ginădôn,
er unse uuéga iruuénte fon themo fĭante,
Er únsih nibisóufe áfter themo dóufe,
ioh íagilîh biuuénke, thaz ér nan nifirsénke.
Thes ginăda uns scírmên, ioh uuír nan ouh irbármên,
ther nan sélbo ubaruuánt, sô thú thir hiar nu lésan scalt.

## IV.

## DUCTUS EST IESUS IN DESERTUM.

Giléitit uuard thô druhtîn kríst, thâr ein éinôti ist,
in stéti filu uuúaste fon themo gótes geiste.
Er fástêta únnôto thâr niun húnt zîto,
séhszug ouh thârmíti, in uuâr, sô rúarta nan thô húngar.
Thô sléih ther fărâri irfíndan, uuer er uuări,
thaz zirsúahenne ubarál, sélbêr ther díufal.
Er thăhta ôdouuîla tház, thaz er ther dúriuuart uuas,
er ĭngang therêra uuórolti bispérrit selbo hábêtî;
Er thăr niheina stígilla nifirliaz ouh únfirslagana,
then ĭngang ouh nirĭne, nisî ékordi thie sĭne,
Thi ér in themo ĕristen man mit sînên lúginôn giuuan,
mit spénstin sies gibéitta ioh zi áltere firléitta.
Uuâr imo súlîh man thihéin sô quâmi uuĭsheiti heim?
thia lúokûn uuolt er fíndan ioh gérno nan giuuínnan.
Er uuolta in álauuâri, thaz ér ouh sĭn uuâri;
thó niuuárd imo ther sánd, ouh uuíht thâr sĭnes nifand.
Uuío iz io mohtî uuérdan, thaz uuólta er gerno irfíndan,
thaz mán io sô gizămi in thesa uuórolt quâmi;
Uuio ér thâr untar sĭnên móhtî thaz irlĭden,
thaz ér ekordi éino lébêtî sô réino,
Odo ouh únhôno sih drágêtî sô scŏno, —
spráchêr odo déta uuaz, thaz uuas ál githíganaz —
Fon uuélîchêru gibúrti er io súlîh uuurti,
uuâr uuórolt io giuuúnni sulîh ádalkunni.
Thoh ér niuuâri gúatêr, thoh giéiskôta er thia múater;
nihŏrt er uuergin mări, uuer ther fáter uuâri.

Uuanta ér nan harto fórahta, in állauuîsûn kórôta,
bi thiu móht er ôdo dráhtôn, in thésa uuîsûn áhtôn:
Oba thíz ist thés sun, ther líuti fuarta hérasun
thúruh thaz éinôti in mánagêru nŏti,
Mit uuăti si er thâr uuérita, fon hímile sie ouh nérita,
bî mánagemo iăre sie prúontôta thăre;
Nu scepfe ér imo hiar brŏt, — ther hungar dúit imo es nôt; —
bílido nu in nŏti thes sînes fáter guatî.
Untar thésên ahtôn ioh mánagên gidráhtôn
niuuăn ih, imo brústi grŏzara angusti.
Thoh er sî úbiles sô báld, thaz imo io zi scáden uuard,
thoh, uuăn ih, blúogo er rúartî thio míhilûn gúatî.
Thô sprách er zi ímo in thésa uuîs: „óba thu gotes sún sis,
quid, these stéinâ thanne zi brŏte uuerdên álle.“
Nim góuma, uuaz er uuóltî, uuaz sulîh béta scoltî;
uuaz kriste scóltî thaz brŏt? niuuás imo es nihéin nôt.
Uns érrent sîne plúagi bî iăron io ginúagi;
thoh bát er nan zi nŏte thia stéinâ duan zi brŏte.
Iz déta imo thiu fásta, thaz ínan es gilústa,
thoh uuólt er in ther fări irfíndan, uuer er uuări.
Thô quad kríst: „giscríban ist, in brŏte ginúag nist,
noh in thíu ginúhtî zi thes ménnisgen zuhti;
Thiu prúanta sîmo mĕra theru drúhtînes lĕra,
thiu uuórt, thiu er irfínde fon themo gótes munde.“
Thánana er nan fúarta in eina búrg gúata,
fon thên stétin thanana úz zi themo drúhtînes hûs.
Er ínan in thie uuénti sazta in óbanenti,
thâr riaf er ímo filu frúa thrâto rŭmana zua:
„Oba thu síŝ,“ quad, „gótes sun, lâz thih nídar hérasun,
in lúfte filu scŏno, sô scal sún frôno.
Iz ist giscríban fona thír, thaz farên éngilâ mit thír,
sie thíh biscirmên állan ioh thíh nilâzên fallan,

Sie thîn giuuaro uuártên ióh thih harte háltên,
thaz thîn fúaz iouuánne in stéine nifirspúrne.“
Er spŭnôta, sôs er uuás, thaz giscrîp, thaz er lás;
er kĕrta iz iogilîcho zi kriste lúgilîcho.
Iz méinit hiar then gótes drût, — in themo férsẹ ist iz lût —
then éngilạ iogilîcho haltent blîdlîcho,
Thaz imo uuíht nidérre, thes uuéges ouh nimérre,
odọ ouh uuíht niduélle, then uueg, ther fáran uuolle.
Kríst, ther drúhtîn unsêr ist, er ríhtit, thaz in uuóroltị ist;
nibithárf thiu sîn fúara thero éngilo stíurâ.
Ním nu gouma hárto thes sátanâses uuórto,
uuialîcha únredina er zi ímo sprah hiar óbana.
Ob er sprăchi ubarál, sô man zi gótes sune scal,
sprăchi thanne in thésa uuîs, thaz uuări sô gizámlîh:
„Oba thu sîs gotes sún, far thanne héimortsun
hina ubar hímilạ alle, so irkénnit man thih thánne.“
Thô sprah kríst zimo săr: „giscríban ist in álauuâr,
thaz mánnilîh giuuérêtî, selbdrúhtînes nikórôtî.
Ih mag iz uuóla mîdan, mag hiar nídarstîgan;
ziu scal ih íouuanne gótes kórôn thanne?
Thaz ih mih híar irréke inti hina nídarscrikke
ioh farẹ in lúfte thara zi thír, sulîh únthurft ist es mir.“
Thô fúar er thuruh suórga mit ímo hôhe bérgâ;
thâr óugta in álalîchî imo ellu uuóroltrîchi,
Éra ioh thiu rîchi inti manag gúallîchî,
theiz uuărị imo gizămi int imọ in múat quâmi.
„Thiz lăzzụ ih,“ quad, „zi hénti, zi thînêru giuuélti,
in thiu thu nídarfallês ioh mih bétôn uuollês.“
Er spénit unsih álle zi míchilemo fálle
in uuórton ioh in uuérkon; thaz múazîn uuir biuuánkôn.
Thên sălidôn sie intfállent, thie inan bétôn uuollent.
ioh thúltent sie in ĕuuôn then mánagfaltan uuĕuuon.

Thô gab er imo ántuuurti, thoh uuírdîg er es niuuúrti,
ioh dét er thaz hiar ófto filu mézhafto:
„Far hína, uuidaruuérto! nirúachu ih thero uuórto;
in búachon ist irdéilit ioh álles uuio giméinit.
Thâr íst gibotan hárto sélbên gótes uuorto,
thaz man imo íogilîcho thiono fórahtlîcho;
Man óuh bitráhtôti, er ánderan nibétôti
in uuórolti nihéinan, nisî selbon drúhtîn einan.“
Fvar ther díufal thána sâr; thô uuârun éngilâ thâr,
nibrást iro iouuánne imo zi thíonônne.
Ther díufal sîn nikórôti, furi mán er nan nihabêtî;
thie engilâ quãmun thuruh tház, uuant er drúhtîn iro uuas.
Éllu thisu rédina, uuir híar nu scribun óbana,
thaz inan ther uuídaruuerto grúazta thero uuorto;
Niquám iz in sîn múat, in uuâr, — tház nimohta uuésan sâr, —
odo ouh thes hérzen gúatî uuiht ínnana birúartî.
Nimóht er nan birúaren noh uuérgin ouh gifúaren,
ouh sélbûn theso férti niuuúrtîn, er niuuóltî.

---

## V.

## SPIRITALITER.

Vuir scúlun uns zi gúate nu kẽren thaz zi múate,
mit uuiu ther díufal sô frám bisuéih then ẽriston man.
Uuir sculun tráhtôn bî tház, thaz uuir giuuártên uns thiu báz,
ioh uuir iz giuuárilîcho bimîdên íogilîcho.
Ădâman then álton bisuéih er mit thên uuórton;
ther iúngo ioh ther gúato giráh inan gimýato.

Spúan er io zi nŏti   ienan zi úbarmyatî,
zi gírî ioh zi rúame,   zi suâremo rĭchiduame.
Níazan sah er inan tház,   thaz ímo iu gisuăs uuas;
tho irbónda er imo io thés sindes   thes scônen héiminges.
Fiang er thŏ, so er then giuuán,   mit thíu zi themo ándremo man;
er bifánd, theiz uuas niuuíht,   nizáuuêta imo es níauuiht.
Er uuolta in thémo âna uuánk   duan sô sámilîchan skrank;
ienan sô bifált er,   hiar unárd er filu scantêr.
Themo álten det er súazi,   thaz er thaz óbaz âzi,
gispúan, thaz er ouh thaz firlíaz,   thaz drúhtîn inan duan hiaz.
Gilĭh, quad, góton uuârîn,   in thíu siu iz nifirbărîn;
quad, gúat ioh úbil uuessîn,   thes gúates thoh nimíssîn.
Bat thésan ouh zi nŏti,   thóh er imo es nihŏrti, —
nidéta er iz bî gúate —   thie stéinâ duan zi brŏte;
Er síh ouh fon ther hŏhî   thes hûses nídarliazi,
quad, hĕrduames irfúltî,   in thiu er nan bétôn uuoltî.
In selbên uuórton er then mán   thô then ĕriston giuuán,
sô uuard er híar, thes uuas nŏt,   fon thésemo firdamnôt:
Thaz ér theru sélbûn ferti   fon uns firdríban uuurti,
ther unsih ĕrist bisuéih   ioh zi hérzen gisléih:
In thémo pade ouh fíali   ioh sălidôn ingiangi,
ther únsih íu biscrankta,   fon hímilrîche iruuánta.

## VI.

## ITEM DE EODEM.

Ih állaz, sôsọ ih uuólta, thâr fórna nigizálta,
thaz unsêr mánagfalta sĕr; bi thiu zéllụ ih iu nu iz híar mêr.
Thô drúhtîn themo mán luag, thes ih hiar óbana giuuúag,
óbaz, theih hiar fóra quad, thaz er mo hárto firsprah;
Harto ságêtạ er ịmo tház, thaz er mo bórgêtî thiu báz,
ioh mit thráuuôn thuruh nŏt iz filu uuásso firbôt.
Quád, ob er iz ăzi, imo úbilọ iz gisăzi,
ioh ób er iz firslúnti, fon tŏthe niruuúnti.
Tház imo ouh niuuări thaz gibót zi filu suări,
ióh iz mohti irfúllen mit gilústlîchemo uuíllen,
Liaz ínan uualtan álles thes uuúnnisamen féldes,
núzzi thera gúatî, zi thiu er thíz gihíalti.
Thiu nătara iogilĭcho spuan siu drúgilîcho,
tház si es uuiht nintsăzîn, íoh thaz óbaz âzîn.
In tŏd, quad, nigigíangîn, thoh siu tharazúa fiangîn,
noh, bî thía meina, in freisa nihéina.
Thaz ér iz ouh nintríati, zalta imo thia gúatî,
quad, thánana in quâmi uuízzî ioh mánagfalto núzzî.
Quad, thanne uuúrtîn indăniu thiu óugun iro scŏniu
ioh gisăhîn thanne tház, thaz nóh thô siu firhólan uuas.
Gilĭh, quad, uuurtîn thánne góton, nales mánne,
ioh thánne in iro brústin gúat ioh úbil uuestîn.

Er uuas thes áphules fróu, ioh uns zi léide ir nan kóu,
ioh uns zi sę̂re er nan nám. uuaz uuán ther uuĕnego man?
Zị uuĕuuen uuard uns iz kúnd, thaz er nan scóub in sînan mund;
uuant ér nan kóu ioh firslant, nu bûen ánderaz lant.
Uvuard thô mennisgen uuĕ, thaz er nan tíz thoh nispĕ,
iz uuídorort niruuánta inti únsih sô firsánkta.
Inti ĕr er iz firslúnti, theiz uuídorort iruuúnti!
ioh tház er es firléiptî, iz auur thárakleiptî
In then bóum, thâr sị iz nám! nimissigíangîn uuir sô frám.
harto uuégen uuir es scîn, thaz ér iz niliaz in zît sîn.
Obạ er iz firlíazi, ôdọ iz gót bilíazi,
ouh uuórolt nigigíangi in thesa gŏringî.
Ér gistuant uns mĕrôn then mánagfaltan uuĕuuon,
bálo, ther uns klîbit ioh léidôr nu nilîbit.
Thia frúma er uns intfúarta, uuant ér nan birúarta;
deta únsih uruuîse fon themo páradŷse,
Fon scînentêru uuúnnî, uuáz er, lêuues, uuúnni!
tho irfirta uns mĕr ouh thaz gúat, thaz er lóugnen gistúat,
Thaz ér gigiang in băga thera gótes frâgâ
ioh fon ímo iz uuánta, thaz uuîb iz anazálta.
Ob ér sih thoh biknătî, iăhi, sôs er dâti,
zaltiz állaz ûfan síh, niuuúrtiz allaz sọ égislîh.
Iz irgiangi thánne zi bézziremo thínge,
got ginădôtî sîn: léidôr, thaz niscôlta sîn.
Uuant ér es thô niuuard biknăt, — nu ist es bézziro rât —,
thô santa drúhtîn sînan sún fon hímilrîche hérasun.
Ĕr io man nigisáh thera mínnâ gimah,
thero uuérkọ, er uns irbŏt, thô uns uuas hárto sô nôt.

Then gáb er âna uuánka bi únsih múadun scalkâ,
thaz sîn líoba hóubit bi unsih mánohoubit,
Thoh ădâm ouh bî nŏti zi thiu éinen missidăti,
thaz sulîh úrlôsi fora góte unsih firuuăsi.
Nv bírun uuir gihúrsgte zi gotes thíonôste,
uuir uuízzun, uuaz ther scádo uuas, thaz uuír got mínnôn thes thiu baz;
Ioh bírumês mit rédinu in zuíualtêru fréuuidu,
nu uuir thaz uuĭzi míden ioh hímilrîches blĭden.

---

## VII.

## STABAT IOHANNES ET EX DISCIPULIS EIUS DUO.

Bigínnu ih hiar nu rédinôn, uuio er bigónda brédigôn
ioh méisterâ, ther uns ónda, sámanôn bigonda.
Mit zúhtin si er mo húlta ioh uuĭsduames irfúlta;
sant er thíe tho in allahánt, sô himil thékit thaz lant.
Stuant iôhánnes gomono éin mit sînên iúngorôn zuéin,
gisáh er gangan thárasun then selben drúhtînes sun.
Uuás iz ouh ginuăro gotes drŭt ther mâro,
ther gote ríhta filu frám sîne uuégâ, sôs iz zam.
Er fíngar sînan thénita, thên iúngorôn sâr thô zélita
ioh săr in thô giságêta thia sălida, in thâr gáganta.
„Séhet," quad er, „hérasun, uuâr geit ther drúhtînes sun,
sîn lámp, thaz êr io méinta ther uuízzôd ouh bizéinta.

Oba tház thie liuti nérita ioh húngeres biuuérita,
irrétit thíz mit uuorton thia uuórolt fon thên súntôn.“
Thiu uuórt sie sâr intfíangun ioh after ímo gíangun,
er kērta sih sâr uuidar zín, quad: „gúate man, uuaz scal iz sîn?“
Sprāchun sie thô zímo sâr: „meistar, zéllen uuir thir uuār,
uuir uuoltun uuízzan in giuuís, uuâr thu émmizîgên biruuuis.“
„Ih dúan es,“ quad er, „rédina inti óugu iu mîna sélida
ioh iuih únfarholan dúan állan mînan suāsduam.“
Sô síe thô tháraquâmun, thaz héimingi gisāhun,
sie núzzun thera héimuuisti then dág thô mit gilústi.
Théro zueio ánder uuas pētruse gilángêr,
brúader sîn gimýatêr; nu ist gotes thégan gúatêr.
Imo ílt er sâr gisagên tház, uuant er mo líobôsto uuas,
thaz ér niuuurtì héilo thero frúmôno ādeilo.
„Éigun,“ quad er, „líobo man, thia fruma uns fúntan filu fram,
uuízzun ouh, theiz uuār ist, selbon drúhtînan krist.
Brúader, zéllu ih thir uuâr, nimóht ih mih inthábên sâr,
nih hera gílti zi thir, thaz thu tharagíangîs mit mir;
Thaz íh thih thes gibéittî, thara zi ímo léittî,
thaz thu gisāhîs then mán, er scal thir líchên filu fram.“
Ér imo iz gizéinta ioh sâr zímo leitta;
brúader sîn, so ih zálta, dróf er es niduálta.
Drúhtîn krist sâr zímo sprah, sô er nan ērist gisah:
„sýmôn, bistu múates lind ioh bístu ouh dūbûn kind;

Pĕtrus sealt thu héizen, mit gilóubu iz ouh giuuéizen,
in thiu sîs stárk io, sô stéin, thaz thú sîs mînêr drŭt ein."
Thô uuólt er sâr in mórgan in galîlĕa sinnan;
gibôt er phílippuse thăr, thaz er mo fólgêtî sâr.
Er fand brúader sînan, nimoht er iz bimīdan,
nub ér iz imo zélitî ioh slíumo sâr giságêtî.
„Then móyses," quad, „io ságêta, ioh altgiscrīb uns zélita,
thiu sălida ist uns uuórtan, thaz uuír nan eigun fúntan:
Fon názarêht then gótes sun; nu íst er queman hérasun."
thô sprah afur zímo sâr, quad: „uuio mag ío thaz uuesan uuâr?
Mag íauuiht queman thánana, thaz sî thihéining rédina
gúatigilîches, fon lúzilî thes uuîches?
Iz mág thoh sîn in uuăni, ther námo ist filu scōni;
iz heizit blúama, sô thu uuéist, thaz mag thes uuănes uuesan meist."
„Biscóuuo," quad er, „inan săr ioh kius thir sélbo thaz uuăr,
sélbo thenki thánne, ob ih thir uuăr zelle."
Sô er nan zímo brâhta, kríst inan irknăta;
thô sprách er zimo skíoro ioh lóbôtanan zíoro:
„In thir hábên ih mir fúntan thegan éinfaltan,
ther ouh únkusti nihábêt in theru brústi."
Gab er mo ántuuurti mit súazlîchêru giuuúrti;
uuân, iz quămi imo in sîn múat, thaz er nan zálta sô guat.
„Meistar, ságe mir in uuăr, uuío bin ih thir kúnd sâr?
nisî nú in thérêru gâhî, mih ĕr io nigisăhi."
Slíumo ságêta er imo thaz, tház er mo êr kúnd uuas,
ioh zéichan er mo zálta, thaz er uuóla irkanta.

„Ih sáh thih, êr thih hólôtî   ioh phílippus giládôtî,
úntar themo lóube   zi themo fĭgboume.
Irkánta ih thîno gúatî   iu mánagêru zîti,
êr ér thih thes gibéittî,   thaz ér thih héraleittî.
Thu bist,“ quad er, „hérasun   queman drúhtînes sun,
bist kúning ouh githíuto   therêro lántliuto.“
„Uuanta íh thir,“ quad er, „zálta   thaz ih thih ĕr irkanta,
nu hábês thu thuruh thie bóumâ   féstirûn gilóuba.
Ih zéll iu hiar sus súntar:   ir sehet mĕra uuuntar,
hímil séhet ir indân,   thie éngila ouh hera nídargân.
Nimúgut iz bimĭdan,   séhet ir se stĭgan
hérôt inti thárasun   ubar then ménnisgen sun.“
Lis sélbo, uuio er gihólôta   ioh súme ouh zimo ládôta
zi zúhti ioh zi uuízze   fon themo físgizze.

---

## VIII.

## NUPTIAE FACTAE SUNT.

After thíu, in uuâr mĭn,   sô móhtun thrĭ dagâ sîn,
sô thes thrítten dages săr   sô uuárd thiz, thaz ih ságên thâr.
Úaptun thâr thie líuti   eino brŭtloufti
themo uuírte ioh theru brŭti   in sălîgêru zîti.
Ni uuárd io in uuóroltzîtin,   thiu zisámane gihĭtîn,
tház sih gésto guatî   súlîhhêro rúamtî.
Thâr uuas kríst gúatêr   ioh sélba ouh thiu sîn múater,
óuh man tharaládôta   thie iúngoron, thier thô hábêta.
Thiu hĭhun uuârun filu frŏ,   giuuerdan móhta siu es thŏ,
sie habêtun thăr selbon kríst,   ther álles blîdes fúrista ist.
Thŏ zigianc thes lĭdes   ioh brást in thâr thes uuĭnes;
marĭa thaz bihúgita   ioh kríste si iz giságêta.

„Ih scal thir ságên, mîn kínd, thên hî́ôn filu hébig thing,
theih míthon ouh nu uuésta: thes uuî́nes ist in brésta.“
Spráh thô ziru súazo ther ira sún ẓéizo
scônên uuórton ubarál, sô sun zi múater scal:
„Uuîb, ih zéllu thir éin, uuaz drífit sulîh zị úns zuein?
niquam mîn zî́n toh sô frám, theih óuge, uueih fon thír nam.
Sâr sô tház irscînit, uuaz mih fon thír rînit,
sô ist thir állen then dág thaz hérza filu ríuag.
Thaz thu zi mír nu quấti inti eina klágạ es dấti,
mit gótkundlîchên ráchôn scal man súlîh machôn.“
Thiu muater hốrta thaz thô thấr; si uuéssa thoh, in álauuâr,
thaz íru thiu sîn gúatî nirzígi, thes siu bấti.
Gibốt si thên sâr gấhûn, thên thes lî́des sâhun,
sô uuás sọ er in giquấti, iz íagilîchêr dấti.
Thâr stuantun uuázarfaz, sô thâr in lante sítu uuas,
thên mánnon sus ióuuánne sih zi uuásganne.
Thaz uuârun séhs kruagi; zi thíu uuas thâr ginúagi,
thô zi thế n rachôn, thio drúhtîn uuolta máchôn.
Thaz méz uuir ofto zéllen ioh séxtârị iz nennen;
nam íagilîh in rédinu thrî́zzug stuntôn zéhinu,
Ódo zuiro zéhanzug, thes duent búah thâr gihúct.
uuârun stéinînu thiu faz, siu mohtun uuérên thes thiu baz.
Gibốt thô selbo drúhtîn, siu uuázares irfultîn;
thaz dấtun sie giuúrtîg unz in óbanentîg.
Thô quád er, thaz sie scánctîn, zi themo hếresten sih uuánttîn,
ther thero thríosezzo uuas fúrista gimázzo.
Drank ér thô, sô nan lústa, er uuíht es thoh niuuésta,
iz uuiht niquám imo ouh in uuấn, theiz uuas fon uuázare gidân.
Thie mán thoh, thie thâr scánktun, iz fílu uuola irkántun,
theiz uuazar lû́taraz uuas, thô sie uúltun thiu faz.

Then uuírt er tharaládôta ioh zímo nan gihólôta,
sih harto uuúntorôta sîn bî then frŏnisgan uuîn.
„Ságe mir nu, friunt mĭn, uuio dâti sŏ bî then uuĭn,
thih sús es nu inthábêtôs, sô lángo nan gispáratôs?
Gíbit giuuelîh mánno, ther fríuntâ freuuit gérno —
ih uueiz, thu es ínnana bist — then fúriston sâr io zi ĕrist.
Sô thie mán sih thanne iruuínnent ioh drúnkenen bigínnent,
sô scenkit állan then dag súlîh, sôs iz uuésan mag.
Iâ gispáratôs auur thú then gúaton uuĭn unz in nu;
ih scál thir ouh nu ráchôn, nidrénk ih thes gimáchon.“
Thiz zéichan deta drúhtîn krist ménnisgôn zi ĕrist,
sĭd er hera in uuórolt quam ioh mannes lĭchamon nam.
Er óugta sîna kráft thâr ioh sîna gúallîchî, theist uuăr.
tho gilóuptun ekord éine thie iúngoron sîne,

---

## IX.

## SPIRITALITER.

Thísu selba rédina, theih zálta nu hiar óbana,
bréitit siu sih hárto géistlîchêro uuorto.
Thoh uuílluh es mit uuíllen hiar étthesuuaz irzéllen,
thaz uuír niuuerdên éinon thero góumôno ădeilon,
Thes uuázares gismékên ioh uuir then séns inthékên,
thaz frouuôn lídi thîne fon themo héilegen uuîne.
Fernémet sâr in ríhtî, thaz krist ther brŭtigomo sî,
ioh drŭtâ sîne in lánte zi theru brŭti ginánte,
Thier in hímilkamaru irfúllit io mit gámanu
blĭdlîches múates ioh ĕuuĭnîges gúates.

Zéllu ih thir ouh hiar tház   bį thiu stéinînun faz:
 hérza iz sint githígano   thero gotes drűtthegano.
Siu sint ínnana hól,   héileges giscrîbes fol,
 mit thiu sie únsih iagilîcho   drenkent fráuualîcho.
Lűtaran brúnnon   sô scénkent sie uns mit uuúnnôn;
 scal iz géistlichaz sîn,   sô scénkent sie uns then gúatan uuîn
Uuídar thiu ouh thánne.   thie mán firnement álle;
 sô múgun sie mit rúachon   uns ságên in thên búachon.
Séhsu sint thero fázzo,   thaz thú es uuesês uuízzo,
 thaz uuórolt ist gidéilit,   in séhsu giméinit.
Irsúachist thu thiu uuúntar   inti ellu uuóroltaltar,
 erzélist thu ouh thia gúatî,   uuaz íagilîchêr dâti:
Thârána mahtu irthénken,   mit brúnnen thih gidrénken,
 gifréuuen ouh thie thîne   mit géistlîchemo uuîne.
Ih zéllu thir in álauuâr,   luzil dránk ih es thâr,
 lúzil ih es móhta,   ioh gőrag es gismákta.
Nithűhta mih, theih quâmi,   thâr sulîh uuîn uuâri,
 odo io in ínheimon   zi súazerên góumôn.
Nv uuíll ih hiar gizéllen,   ein bílidi ginénnen,
 thaz thaz firstántnissi   uns állên lîhtera sî.
Drúhtin kôs imo einan uuíni   untar uuóroltmenigi,
 mán filu mâri,   thaz ér sîn drűt unâri.
Gibőt, thaz er irslúagi,   in thiu uuás imo ginúagi,
 in ópheres uuîsûn   sînan éinigan sun;
In bérge, ther mo zéintî,   thaz ér nan tháraleitti,
 es îltî sâr in gâhî,   thera líubî nisâhi.
In ímo er suazo lébêta,   zi hérzen er mo klébêta,
 uuárd er mo ouh zi rúame   in sînemo áltduame.
Uuárd imo ouh thaz uuúntar   zi scônên ĕrôn gidân,
 theiz uuúrti ubar uuórolt lût,   thaz er bî réhte uuas sîn drût.
Fvart er sâr thô thárasun   then sélbon sînan drűtsun,
 uuólt er sâr mit uuíllen   thaz sîn gibót irfúllen.
Thaz kínd thaz druag thaz uuítu mit,   ioh er iz hábêta furi niuuíht,
 er fon thes fáter henti   thő thâr tőt uuurti.

Er afur uuídorort niuuánt, êr er nan fásto gibant;
er suórgata thero uuorto, bi thiu scéint er iz sô hárto.
In then álteri er nan légita, sê drúhtîn imo ságêta,
thia liabûn sëla sîna ûfin thia uuítauîna.
Ióh es ouh niduáltî, suntar nan firbrántî,
er al irfúltî thuruh nŏt, sô druhtîn sélbo gibôt.
Sô er thaz suért thenita, ther éngil imo hárêta;
er híaz inan iruuíntan; thaz kínd lag thâr gibúntan.
Quád, er sih inthábêtî, ouh uuíht imo nidárôtî,
ioh tház er iz firbări, quad, thâr ginúag uuâri.
In thíu, quad, uuâri fóllon zi erkénnenne mánnon,
thaz er gót forahta, tho er sulîh uuérk uuorahta,
Ioh sĭnêro uuorto er hŏrta filu hárto,
thô er in súlîh thing gigíang, sô nâh zi hérzen gifiang.
Ein scâf er stántan gisah, thaz uuas zem ópphere gimah;
er sáh iz thâr uuérmôn in brămôn mit thên hornon.
Thaz gifíang er thô săr inti ópphorôta iz góte thâr,
uuéhsal gimýati bî sînes súnes guatî.
So uuer thiz firnéman uuolle, héra losên sie álle,
ioh hérazua thénke, thaz súazo er sih gitrénke.
Dráhto io zi gúate, sô uuaz thir gót gibiete,
îl iz ío irfúllen mit míhilemo uuíllen,
Bilido ío filu frám thesan héilegon mán,
sô drínkist thu io mit uuíllen thes lŭtteren brúnnen.
Uuil du iz kléinôr reken in uuîne gisméken,
fon kríste scalt thu iz zéllen, gistéist thu tház iruuellen.
Lis sélbo, theih thir rédiôn, in sĭnên êuangéliôn,
thâr lísist thu ío zi nôti sô sámalîcho dăti.
Láng is tiz zi ságanne, uuio iz químit al zisámane;
iz mág man thoh irréntôn mit kúrzlîchên uuórton.
Firnim in álauuâri, thaz gót ther fater uuâri
ioh thaz kínd eino krístan bizéino,
Then er zi tŏthe salta bî únsih, sôs er uuólta,
noh themo éinigen niléip, io sô páulus giscréip;

Uuio er sélbo druag thaz crŭ́ci, tho er thúlta thaz uuĭ́zi,
ioh irstárp thắre in thes crûces áltâre.
Ther lĭ́chamo iz thúlta, thaz gótnissi niuuólta,
sélb sô untar génên thâr uuard thaz uuéhsal gidân.
Haftêtun thie ármon in thes crŭ́ces hornon,
thie líuti inan thar nắmun, sô sélb thie selbûn brắmûn.
Sie háftun nan mit uuúntôn bî únsên suârên súntôn,
ioh hŏ́ntun nan bî hértôn mit iro scéltuuorton.
Firnim in thésa uuîsûn, thaz ih thir zálta bî then sún;
nidrunki thu ío in uuâr mĭ́n alabéziron uuĭ́n.
Nitharft es dróf duellen, uuil thu alla uuórolt zellen,
sus máht thih al bithénken, in zuắ uuîsûn drénken.
Thaz giscrĭ́p in rĭ́htî irfúlli thu io mit máhti,
sô kúalist thu thih ófto mit brunnen rédiafto.
Ioh húgi filu hárto thero géistlîchêro uuórto,
sô trénkist thráhtâ thîne mit frŏ́nisgemo uuĭ́ne.
Thiu fáz thiu nâmun lĭ́des zuéi odo thríu mez,
thaz thu nắmis in thîn múat, uuio thie héilegun dúent.
Sie scrĭ́bent fáter ioh then sun zi héilegêru uuĭ́sún,
súmes óuh, sô thu uueist, then selbon héilegon géist.

---

## X.

## CUR EX AQUA ET NON EX NIHILO UINUM FECISSET.

Niuuolt er fon níauuihti, — thoh ér sô dúan mohtî,
ob ér thes uuoltî thénken, — then selbon uuĭ́n uuirken;
Súntar hiaz mit uuíllen thiu sehs fáz gifullen
uuázares thie sĭ́ne; thaz uuóraht er thâr zi uuĭ́ne:

Thaz man thés io kórôti, thie séhs zîti uuórolti —
in gúates nio niuuángta — mit uuîsduamu dránkta.
Tho uns uuard thiu sấlida sô frám, er sélbo in thesa uuórolt quam,
thaz thíu sîn géginuuertî zi sâlidôn uns uuúrti.
Thaz sie lấsun êr in ríhtî in thero búahstabo slíhtî,
ioh núzzun thô thie sîne, so nu uuázar ist bî uuîne:
Deta er iz scṓnara al, sô zám, ioh zíarara ouh sô fílu fram,
uuir góuma es némen uuollên, sô uuîn ist uuidar brúnnen.
Thie zi thíu giuuízzent, zi hḗrôst ouh nu sízzent,
iz óuh nu uuola uuéizent, ioh bíscofâ héizent:
Sie kíesent uns mit rúachon then uuîn in thên búachon
ioh ínan iogilîcho uns lobônt géistlîcho.
Sie lóbônt inan hárto frṓnisgêro uuorto
ioh thánkônt es mit uuórte kríste themo uuírte;
Uuánt er unsih fréuuita, then gúaton uuîn uns spárôta,
ther fúrdir uns niuuénkit ioh géistlîcho drénkit,
Thaz únsih es gilúste, thera freuuidâ nibréste,
ioh uuír zi themo gúate io uuesên fástmuate.

---

## XI.

## PROPE ERAT PASCHA IUDAEORUM.

Thô fuar ther sún guatêr, thâr ínan zôh sîn múater
in sînêru iúngî, zi theru héimingî.
Thấr thô théro gango niuuás er boralángo,
sô fúar er fon theru búrg ûz zi themo drúhtînes hûs.
Ér thô sâr thara îngiang ioh filu hébigo iz intfíang,
thaz síe iz zugun ófto sô unrédihafto.

Ih ságên thir in uuăra, er fánd thâr mézalârâ
ioh ouh múnizâra, in uuăr, sô fand er sízzente thâr.
Sô thiu sélben kristes kráft eina géislum thâr giflát,
ŭzstiaz er se iogilîcho ioh filu kráftlîcho.
Er giang ínnan thaz hŭs ioh uuarpf se álle thanana ŭz,
ziuuarf állaz thaz girústi, niuuas iz io sô fésti.
Thie dísgi, thie thâr stúantun, thâr síe thô múnizôtun,
thie stúala ouh, thâr sie săzun, inti ouh iro kóufmâzûn:
Thaz uuarf er állaz sâr in hóuf, thaz sie firmídîn thâr then kouf;
thiu scăf ioh thiu ríndir; nihángta er in iz fúrdir.
Zistíaz er thie skránnon thên selbên kóufmannon,
ioh állaz thaz gisídili sô dét er filu nídiri.
Er uuerf iz állaz thanana ŭz, réinôta thaz gótes hûs,
yrfúrbta thiu sîn gúatî iro allêro úndâti.
„Uverfet,“ quád er, „thiz hina ŭz, iz scólta uuesan bétohûs.
ioh man drúhtîn thánne io lóbôtî thârínne.
Nu dúent iz man ginúage zi scăhero lúage,
zi thíobo anauuélti, thoh mánn es io nintgúlti.
Intĕrênt iz ouh filu frám álle these kóufman
ioh these mézalârâ, thaz ságên ih iu in uuăra.“
Niuuárd ther thâr thô fúntan, ther uuóltî uuidarstántan,
thaz zi thíu gigíangi, zi uuérî thoh gifíangi.
In imo săhun se ôdo uuăn gótes kraft scînan,
tház sie thâr irfórahtun, bî thíu sih ouh niuuéritun.
Sprăchun thô thie líuti ioh uuârun frăgênti,
uuaz zéichono er in óugtî ingégin thera dâti.
„Thiz hŭs,“ quad er, „ziuuérfet ioh scíoro ouh thes gihélfet;
irsézz ih iz mit lústi în thrîo dágo fristi.“
Slíumo thô thie líuti gâbun ántuuurti,
álle thie fúriston ioh thie hĕrôston:

„Thero iăro uuas iuuuánne in themo zímborônne —
thiu zála ist uns giuuíssu — fíarzug inti séhsu.
Bihéizist thih niuuíhtes, thaz thú thaz irríhtês
sâr in théru nôti in thrîo dágo zîti.“
Thaz uuír nimĭssifíangîn, ouh sŏ nimissigíangîn,
rihta uns then sín hiar filu frám thérêr gotes drŭtman.
Er lĕrta unsih ioh zéinta, thaz drúhtîn unsêr méinta, —
thaz uuir nikĕrtîn thanana ŭz! — thaz sînes lĭchamen hûs.
Thaz drúhtîn habêt fúrista ioh uuĭhes líobôsta
ouh uuĭsduames thánne: thaz bŭit al thârínne.
Thaz ziuúrfun se, lês! mit bíttirî dŏthes,
mit uuăfanu âna rédina zilŏstun sie thia sélida.
Er yrríht iz scíoro ioh hárto filu zíoro
thes thrítten dages, so er gihíaz, ioh then tŏd ouh zistíaz.
Er ál iz umbitháhta ioh fástôr gistăttta;
giuuáro ist thaz bithénkit, theiz élichôr niuuénkit.
Thô er then dŏd ubaruuán, thes thrítten dages thánanquam,
brăht uns sălida ioh guat, tho er ŭf fon themo grábe yrstuant:
Tho irhógtun filu blĭde thie iúngoron sîne,
thaz er iz ĕr hiar méinta ioh thiz giscrĭb iz zéinta.
Gilóubtun sie thô scŏno themo giscrĭbe frôno,
ioh állêro thero uuórto, thier hiar gispráh sô hárto.
Ioh filu ouh in thên líutin, zi thên ŏstrîgên gizĭtin
gilóubtun thâr thô găhûn, sô síe thiz gisăhun.
Nifirlíaz sih krist in uuăra in thero líuto fâra
thô zi thémo sinde; sie uuărun imo kúnde.
Ér yrkanta fóllon in ín then iro uuíllon
ioh thio húgulusti, thie in uuărun in theru brústi.
Uuízîst âna băga: niuuás imo thurft thera frăgâ,
thaz ímo iaman záltî, uuaz mánnes herza uuoltî;
Uuanta ímo ist al inthékit, thaz mánnes hugu rékit,
ioh thaz ér mit gilústin drégit in thên brústin. —

## XII.

## ERAT HOMO EX PHARISEIS NICHODEMUS NOMINE.

Thâr uuas ein mán frúatêr   ioh édilthegan gúatêr,
uuas ouh ther gidíurto   fúristo thero líuto.
Ih uuắn, er therêro dắto   híntarquâmi thrắto
ioh ouh thaz séltsâni   zi hérzen imo quâmi.
Quám er zimo náhtes,   thâr thắht er filu réhtes;
sie thíngôtun bî hértôn   sus thô thésên uuorton:
„Méistar, zélluh thir ein,   nist es zuĭ́ual nihéin,
uuir uuízun thaz gizắmi,   thaz thu fon góte quâmi.
Níst, er thes bigínne,   thaz súlîh io bibrínge,
gilĭ́h sâr thémo uuerke,   mit gót er iz niuuírke.“
Drúhtîn krist irkánta,   thaz ér mo uuắr zalta,
uuant er gilóubîg zimo quám,   bi thiu zált er ál, thaz imo zam.
Nálas thaz er firnắmi,   er gotes sún uuâri;
firnam er sús thia sîna máht,   thaz bizéinôt thiu naht.
„Ih ságên thir in uuắra   racha séltsâna,
thiu mánnilîchan rúarit,   ther lĭ́chamon fúarit:
Ér niuuerde uuánne   yrbóran afur thánne,
núb er thaz bimĭ́de,   sih hímilrîches blĭ́de;
Then ĭ́ngang er nirúarit   ióh sih thes nirúamit,
thaz ér sih freuue múates   thes ĕuuînîgen gúates.“
Híntarquam thô hárto,   ther gúato man thero uuórto,
quad, uuío iz io mohtî uuérdan,   er uuolt iz gérno irfindan.
„Uuio mag ther mán,“ quad, „thuruh nŏ́t   quéman afur uuídorort,
áltêr inti frúatêr,   in uuámba theru múater,
Tház er zi théru uuîsûn   bimĭ́de sô thia fréisûn,
ioh ér thaz biuuérbe,   er súlîhes nithárbe.“
Gab er mo ántuuurti   mit míchilêru miltî,
ioh ér mo iz al gisúazta,   sô uués sôso er nan grúazta.

„Ih ságên thir in uuā̆ra. nithárft es éiskôn mêra,
  niintuuírkit uuórolt ellu thes uuíht, thes ih thir zellu.
Nist, ther in hímilrîchi queme, ther géist ioh uuázar nan nirbere,
  ther scō̆nî sîna irlúage, thaz ér sih tharafúage.
Thaz hera in uuórolt io gisán fon themo brúzîgen man,
  theist allaz fléisc, sô thu uuéist, bitharf thera réinidâ meist.
Uuázar ioh ther gótes geist scál siu irbéran meist,
  in thíu siu thes ginéndên, sih hímilrîches mendên.
Niuuúntoro thu thih fríunt mîn, nubiz uuóla megi sī̆n,
  núbiz uuerde uuánne, thaz sih es uuórolt mende,
Ioh sí iz nibimī̆de, súntar sih es blī̆de
  mit scō̆nêru giuuúrti thera zuísgûn gibúrti.
Ther géist ther blâsit stíllo, thara imo ist múatuuillo;
  er thánana niuuénkit, sôso imo rā̆t thunkit.
Ferit óuh sô, thu iz niuuéist, ther selbo héilego geist;
  sîn kúnft ist iagilī̆cho ungiséuuanlîcho.
Nifirnímist thu ouh thánne, uuar er fáran uuolle,
  ioh uuánana thih rī̆ne thie selbûn kúnfti sîne.
Al io súlîcha giuuúrt sô duat thes géistes giburt
  thē̆n zi thiu gigángent, fon imo irbóran uuerdent.“
Thô frā̆gêta ther gúato man, uuio tház io mohtî uuerdan,
  ioh uuío man ouh firnā̆mi sô mihil séltsâni.
Scôno zált er imo tház, sô drúhtîn io giuuon uuas,
  ioh thaz er thō̆ méinta, er scō̆no imo iz gizéinta.
„Thú bist hiar githíuto méistar therêro líuto,
  húgi thoh nu héra meist, thu thesses uuíht sâr niuuéist.
Zellen uuír iu ubar iā̆r, tház uuir uuizzun álauuâr,
  tház uuir sehen réhtaz; thiu halt nintfā̆hent ir thaz.
Ob ih thaz iruuéllu, thaz írdisga iu gizéllu,
  noh nihéin niruuelit thaz, thaz thoh gilóube bî thaz.

Uuio mín giloubet thánne, ób iz uuirdit uuánne,
thaz íh biginne brédigôn fon hímilrîche rédinôn.
Nist mán nihein sô rĩchi, ther stîge in hímilrîchi,
nisî ther ménnisgen sun, ther thánana quam ouh hérasun.
Sô móyses iu zi thiu gifíang, thaz er thia nãtarûn irhíang
in theru uuúastî thuruh nõt, sô druhtîn sélbo gibôt,
Then éittar thâr bifíangi, thaz er tháragiangi,
in thes tõthes gâhî thara zíru sâhi:
Sô límphit, thaz man fãhe io hõho nan irhãhe
zi súlîchêru uuĩsûn then selbon ménnisgen sun.
Sô uuér sô thes bigínne, thaz thárazua githínge,
sih níoto fráuues muates ioh ẽuuînîges gúates.
Druhtîn déta sôsô zám, thia uuorolt mínnôta er sô frám;
bî thía sô sant er hérasun then sînan éinigon sun,
Tház si sih bithãhtî, ginãda sîna súahtî,
ióh ouh thes giflízzi, thaz si íamer sîn ginúzzi.
Nisánt er nan zi uuãru bi nihéinigêru fãru,
thaz thiu sîn sélbes gúatî thia uuórolt pînôtî,
Odo ínan thes gilústi, er ménnisgon firthuásbtî,
thaz kráft sîn thaz giméintî, thaz er ín sâr irdeiltî;
Súnter se zímo leittî ioh álle gihéiltî,
in thíu se thes bigínnên, thaz sie zímo thingên.
Ther mit gilóubu thaz gidúat, thaz zímo gikẽrit sînaz muat,
nist themo sẽr bizéinit noh léides uuiht giméinit;
Ther afur thés niuuártêt, in theru úngiloubu irhártêt,
théist iu sâr giméinit, thaz thémo ist giuuisso irdéilit,
Bî thíu sie nigilóuptun in then gotes éinogon sun,
in sînan éinboronon, in múate iz uuoltun uuídorôn,
Noh nimínnôtun sô frám thaz líoht, thaz hera in uuórolt quam,
sô síe duent in giuuíssi thaz selba fínstarnissi.
Sie sint úbil thrâto uuérko ioh ther dãto;
míhil ist ir úbilî thuruh thaz hérza frauili.

Ther nithuíngit sînaz múat ioh thaz úbil al gidúat,
zélluh thir in álauuâr, ther házzôt io thaz lioht sâr,
Bî thíu thaz sînêr scĭmo nimeldôn dăti sîno,
thaz, er iz zímo fúage, thes scáden uuiht nilúage;
Ther afur uuóla uuirkit, er álles uuio iz bithénkit:
er lâzit scĭnan siu âna uuăn: siu sint mit drúhtîne gidân."

## XIII.

## DE QUESTU DISCIPULORUM IOHANNIS CUR IESUS BAPTIZARET. ET DE RESPONSUS EIUS.

Fuar druhtîn brédigônti ioh tóufta ouh thô thie líuti;
gizáltun thaz iôhánne thie iúngoron sélbon sîne.
„Méistar, ther zi thír, so iz zam, thuruh ámbaht thînaz quam,
ther líut nu zímo loufit, ioh ér se alle tóufit."
„Ih gíhu," quad er, „in íuih, thaz ír hôrtut quédan mih,
niságên iz nu ouh thes thiu mín, thaz ih selbo kríst nibin.
Íh bin selbes bóto sîn, fora imo ist bótoscaf ouh mîn,
thaz íh fon niuuíhte then liut zi uuége rihte.
Ther brŭt habêt, in uuár mĭn, ther scal ther brŭtigomo sĭn,
ioh héltit er thia mínna bî sîna drŭtinna.
Sîn fríunt thâr thés fartes steit, lósêt sînes uuórtes,
ioh hŏrit er mit mínnu thes brŭtigomen stimmu.
Er uuíhtes nifirséchit, thes ér mo zuagispríchit,
húgit iogilĭcho zi theru stímmu fráuualîcho.
Théist thaz mĭnaz heilamuat ioh ouh mîn fréuuida sô gúat,
in ímo sint mir fóllo thia mîna fréuuida allo.

Ér scal uuáhsan thrâto   sînes selbes dâto,
thaz mînu uuerk suînên   ingegin kréftin sînên.
Ther fon ther érdu hinana íst,   ther scal spréchan, thanana er ist;
er scál giuuisso ráchôn   fon írdisgên sáchôn.
Ther áfur niferit thánana   ioh quam fon hímile óbana,
gisténtit harto sîn giuuált   ubar ellu uuóroltlant.
Mîn brédiga thiu níst,   nisî tház mir sus gibótan ist;
thaz ér auur lêrit,   thaz síhit er al ioh hôrit.
Thóh niuuollent líuti   intfâhan thaz gimúati,
in hérzen thaz ouh úaben,   thaz síe mo thoh gilóubên.
Thie thoh zi thíu gigâhent,   gilóuba sîna intfâhent,
gidúent sie lûtmâri,   thaz er io drúhtîn uuâri.
Ther fater mínnôt sînan sún,   then sánt er selbo hérasun
ioh gáb imo al zi hénti   zi sînêru giuuélti.
Nimízit er ímo sînaz guat,   sô er uns súntîgôn dúat,
er ímo thaz giméine,   then sînan géist deile;
Uuant ér sîn selbes kínd ist,   thaz imo allíobesten ist,
giuuísso sagên ih iu tház,   thaz gíbit er imo allaz âlangaz.
Ther mán, sih thaz gilêrit,   thia gilóuba in inan kêrit,
gidúat er húgu sînan   in êuuôn filu blîdan.
Themo afur tház nigidúat,   quimit sêragaz muat,
ioh uuónôt inan úbari   gotes âbulgi.
Nilag iôhánnes noh tho in uuâr   in themo kárkere thâr,
thô thíz uuard sus gibrédigôt,   fon ímo al sô girédinót.

---

## XIV.

## IESUS FATIGATUS EX ITINERE.

Sîd thô thésên thingon   fuar krist zên héimingon,
in sélbaz géuui sînaz;   thio buah nénnent uns thaz.
Thera férti er uuard yrmúait,   sô ofto fárantemo dúit
nilâzent thię árabeitį es fríst   themo uuărlîcho man ist.
Fúar er thuruh sámâriam;   zi einêra búrg er thâr thô quám,
in themo ágaleize   zi éinemo gisăze.
Thŏ gisaz er múadêr,   sô uuir gizáltun nu hiar êr,
bî éinemo brúnnen,   thaz uuír ouh púzzi nennen.
Ther êuangélio thâr quĭt,   theiz móhtî uuesan séxta zît,
thaz ist dages héizista   ioh árabeito méista.
Thie iúngoron irò zílôtun,   in kóufe in muas thô hólêtun,
tház sie thes giflízzîn,   mit selben krístę inbízzîn.
Unz drúhtîn thâr saz éino,   sô quám ein uuĭb thara thô,
tház sie thes gizílôtî,   thes uuázares gihólôtî.
„Uuĭb," quad ér innan thes,   „gib mír thes drínkannes,
uuírd mir zi gifúare,   thaz íh mih nu gikúale."
„Uvio mág thaz," quad si, „uuérdan,   thú bist iúdiisgêr man,
inti ih bin thésses thíotes   thaz thú mir sô gibíotês?"
Thaz óffonôt iôhánnes thâr,   bî híu si sŏ quad, in uuâr,
bî uuíu si thaz sô zélita,   thaz drínkan sô firságêta:
Uuánta thio zuâ líuti   nieigun múas gimúati
uuérgin ziro mázze   in éinemo fazze.
„Oba thu," quad er, „dătîst,   thia gótes gift irknâtîst,
ioh uuér dih bitit thánne   ouh hiar zi drínkanne,

Thu bătîs ínan ôdo sâr, er găbi thir in alauuăr
zi líebe ioh zi uuúnnôn spríngentan brúnnon."
„Nihábês," quad si, „frŏ mîn, fazzes uuíht zi thiu heraín,
thu hérazua gilépphês, uuiht thésses sâr giscépphês.
Uuaz mag ih zéllen thir ouh mĕr? ther púzz ist filu díufêr.
uuâr nímist thu thánne ubar thaz uuazar flíazantaz?
Furira, uuăn ih, thu nibíst, thanne únsêr fater iácob ist;
er dránk es, so ih thir zéllu, ioh sînu kínd ellu.
Er uuólla iz al bithăhta, thaz ér mit thiu nan uuĭhta,
ioh gáb uns ouh zi núzzî thésan selbon púzzi."
Qvad unsêr drúhtîn ziru thŏ: „firnim nu, uuĭb, theih rédino,
firním thiu uuórt ellu, thiu íh thir hiar nu zéllu.
Ther thuruh thúrst githénkit, thaz thésses brunnen drínkit,
nist láng zi themo thínge, nub áfur nan thúrst githuinge;
Ther áfur untar mánnon níuzit mĭnan brunnon,
then íh imo thánne gibu zi drínkanne:
Thúrst then mĕr nithuingit, uuant er in ímo springit,
ist imo kúali thrâto in êuuôn mámmonto."
„Thu móhtîs," quad siu, „einan rúam ioh ein gifúari mir gidúan,
mit themo brúnnen, thu nu quĭst, mih uuĕnegûn gidránktîst,
Théih zi thes púzzes diufî sus émmizigên nilíafi,
theih thuruh thĭno gúatî bimíti thio árabeiti."
„Hólo," quad ér sâr, „zi êrist thînan gómman, thăr er ist,
sô zílôt iuêr hera săr, ih zéllu iu bĕthên thaz uuâr."
„Ih nihábên," quad siu, „in uuăr uuiht gómmannes sâr."
gab ántuuurti gimúati sĭnes selbes gúatî:

„Thu sprâchi in uuâr nu, sô zam, thu nihabês gómman,
giuuisso zéllu ih thir nú, fínfi habotôst thu iu;
Then thu afur nú úabis ioh thir zi thíu líubis,
uuant ér giuuisso thîn nist, bi thiu sprâchi thu, so iz uuâr ist."
„Mîn múat," quad si, „duat mih uuîs, thaz thu fórasago sîs;
thînu uuórt nu zélitun, thaz mán thir êr niságêtun.
Unsere álttordoron thie bétôtun hiar in bérgon;
giuuisso uuân ih nu thés, thaz thú hiar bíta ouh suachês.
Quédet ir ouh iúdeon nu, thaz sî zi hiêrosólimu
stát filu rîchu, zi thiu gilúmpflîchu."
„Uvîb," quad ér, „ih sagên thir, tház giloubi thu mír,
quément noh thío zîti ménnisgôn bî nôti,
Thaz ir noh híar noh ouh thâr nibétôt then fater, thaz ist uuâr.
giuuisso ir bétôt alla fríst, thaz iu únkundaz íst;
Uuir selbe bétôn afur thâr, tház uuir uuizzun álauuâr,
uuanta héil, so ih rédiôn, thaz químit fon thên iúdiôn.
Thoh químit noh thera zîti fríst, ioh si ouh nu géginuuertîg íst,
thaz bétônt uuâre bétoman then fater géistlîcho fram.
Uuant er súachit filu frám thrâto rehte bétoman,
thaz sie nan géistlîcho bétôn iogilîcho.
Ther géist ther ist drúhtîn mit fílu hôhên máhtin;
mit uuâru uuilit ther gótes geist, tház man inan béto meist."
Sí nam gouma hárto thero drúhtînes uuorto
ioh kêrta thô mit uuórte zi díafemo ántuuurte:
„Ein mán ist uns gihéizan ioh scal ouh kríst' heizan;
uns duit sîn kúnft noh uuánne thaz ál zi uuízanne.

Irrékit uns sîn gúatî  állo theso dā̂ti,
ouh scṓno ioh giríngo  mánegêro thíngo."
Gáb iru mit míltî  thô druhtîn ántuuurti;
„thaz bin íh, giloubi mír,  ih hiar spríchu mit thír."
Thô quā̂mun thie iúngoron innan thes,  sie uuúntar uuas thes thínges,
sih uuúntorôtun harto  íro zueio uuórto,
Thaz síh liaz thiu sîn díurî  mit ō̆tmuatî sô nídiri,
thaz thaz ē̆uuînîga lī̆b  lē̆rta thâr ein ármaz uuîb.
Sô slíumo siu gihôrta tház,  firuuarf si sā̂rio thaz fáz,
ī̆lta in thia búrg în  zên liutin, ságêta thiz al in.
„Quemet," quad si, „séhet then mán,  ther mír thaz allaz brā̂hta fram,
mit uuórton mir al zélita,  so uuaz sih mit uuérkon sítôta.
Scal iz kríst sîn, frṓ mîn?  ih spríchu bî thên uuā̂nin.
thaz selba spríh ih bî thíu,  iz ist gilī̆h filu thíu.
Bî thē̆n gidougnē̆n séginin  sô thunkit míh, theiz megi sī̆n;
er ál iz untaruuésta,  thes míh noh io gilústa."
Sie ī̆ltun thô bî mánne  fon theru búrg alle,
ī̆ltun al bî gā̂hîn,  tház sie nan gisā̂hîn.
Innan thes bâtun thā̂r  thie iúngoron then méistar,
tház er thâr gisā̂zi  zi dágamuase inti ā̂zi.
Er quad, er múas habêtî,  sôs ér in thâr thô ságêtî,
mit súazlîchên gilústin,  thoh síes uuiht niuuéstîn.
In quám thô in githā̂hti,  tház man imo iz brā̂htî,
unz se ôdo uuā̂run zi theru búrg  kóufen iro nṓtthurf.
„Mîn múas ist," quad er, „fóllo  mînes fáter uuillo.
theih émmizên yrfúlle,  sô uuas so er sélbo uuolle.
Ir quédet in álauuâri,  thaz mā̂nôdo noh sîn fíari,
thaz thánne sī̆, sô man quît,  reht árnogizît.
Nu séhet, mit thên óugôn  bigínnet umbiscóuuôn:
nist áckar hiar in rī̆che,  nub ér zi thiu nu bléiche,

Ni síe zi thíu sih machôn, sôs íh iu hiar nu ráchôn,
thaz frúma thie gibūrâ fúarên in thia scíura.
Ih sánta iuih árnôn, ir nisātut thoh thaz kórn,
gíangut ir bî nōti in ánderêro árabeiti."
Gilóubta thero líuto filu thâr thô thrāto,
thie thara zi ímo quâmun, thia lēra firnāmun.
Gimúatfagôta er thô ín, uuas zuêne dágâ thâr mit ín;
máltî sîno iz dātun, sô síe nan thâr thô bātun.
Gilóubta iro ouh tho in uuāra filu harto mēra,
uuanta sîn sélbes lêra thiu uuás in harto mēra.
Sprāchun sie thô blīde zi thémo selben uuībe,
thiu ērist thára in thia burg déta sîna kúnft kund:
„Nigilóuben uuir in uuāra thuruh thia thīna lêra,
nu uns thiu frúma irréimta, thaz ér uns selbo zéinta.
Nu uuízun in álauuârî, thaz er ist héilâri,
thaz ér quam hera zi uuórolti, er ménnisgon ginéritî."

---

# XV.

## FAMA EXIIT QUOD IN GALILEAM UENIT.

Fúar thô druhtîn thánana sîd thô thérêra redina,
sîd thô thémo thinge zi themo héiminge.
Es māru uuort thô quāmun, sô uuît sô sȳri uuārun,
sô uuīt sô galilêa bifíang, ther liut ingégin allêr gíang.
Thaz māri uuard ouh mánagfalt ubar iúdæôno lant,
ubar líuti manage; thie fúarun al zisámane.
Sie gérôtun al bî mánne inan zi rīnanne,
ioh sih zên sīnên gúatîn io étthesuuaz gifúagtîn.

Thie brâhtun imo ingégini síechêro manno ménigî,
bifángan mit úmmahtin ioh míssilîchên súhtin.
Sie héilt er, sôs er móhta, thio súnta ouh thánafluhta,
lêh in lîb inti gúat ioh harto fráuualîchaz múat.
So er thô gisah thia ménigî al quéman imo ingégini,
mit óugôn blîdên er sie intfîang ioh ûfan einan bérg giang.
Sô druhtîn sélbo thâr gisáz, — thes uns íamêr ist thiu báz,
uuir iamêr blîde in uuâra súlîchêra lêra, —
Thô gíangun thie gisuâson nâhôr, sô sie múasun,
liob hêreron mîne, thie iúngoron sîne.
Indét er thô then sînan múnd: theist íamêr ubar uuórolt kúnd
thârínne lag, so er uuésta, dreso díurista.
Bigónd er thaz thô spéntôn sînes selbes uuórton,
det ér thên líutin mit thiu drôst, thên iúngorôn thoh zi hêrôst.
Síe bigan er scóuuôn fráuualîchên óugôn,
grúazt er sie zi gúate sus suâslîchemo múate. —

---

## XVI.

## DE OCTO BEATITUDINIBUS.

„Sâlîg birut ir árme, in thiu thaz múat iz uuólle,
in thíu ir thie ármuatî githúltêt io mit gúatî;
Uuanta íuêr ist, ih sagên iu tház, thaz hímilrîchi hôhaz,
thiu uuúnna ioh ouh mánag guat; bi thiu mag sih fréuuen iuêr múat.
Sâlîge thie mílte ioh muates mámmunte,
thie iro múates uuáltent ioh brúaderscaf giháltent.

Bŭ́ent sie in uuắra érda filu mắra;
ther híar then bŭ́ biuuirbit er íamêr thâr nirstírbit.
Sắlîg sint zi gúate thie rŏ́zegemo múate,
uuanta in firdĭ́lôt thaz sḗr drŏ́st filu mánagêr,
Ioh gifréuuit in thaz múat hárto filu mánag guat,
firtĭ́lôt in thia smérza ioh rŏ́zagaz herza.
Gv́atalîches uuáltent, thie thúrst ioh húngar thultent,
thie ío thes réhtes gingênt ioh thárazua githíngent:
Sie uuerdent étthesuuanne mit sétọ es filu fólle,
thaz gúates sie ginúagon éigun unz in ḗuuôn.
Sắlîg thie ármherze, ioh thie ármu uuihti smérze,
thên múat zi thiu gigánge, thaz iro léid sie irbárme:
Si quement scíoro âna nŏ́t, thắr man in ginắdôt,
thâr man gihéilit iro múat ioh filu líebes gidúat.
Iv ist sắlida giméinit, in thiu ir herza réinaz éigît,
ir sculut mit súlîchên óugôn selbon drúhtînan scouuôn.
Ir scúlut io thes gigắhen, mit súlîchu iuih nắhen,
mit réinidôn ginúagên zi drúhtîne iuih fúagen.
Thie frídusame ouh sắlîg, thie in herzen ni éigun nihéinaz uuîg,
mit thíu sie thaz giuuéizent, sie gotes kínd heizent.
Got gíbit in zi lŏ́non then selbon námon scônon,
ioh dúit in thaz gimúati mit thes námen guatî.
Sắlîg, thie in nŏ́ti thultent árabeiti,
thên man bíro guatî duit ofto uuídarmuatî:
Sie uuérdent filu rĭ́che in themo hôhen hímilrîche,
in thíu sie iz iogilĭ́cho firdragên fráuualĭ́cho.
Nidúet iu iz ouh zi rúachon, oba iu thie líuti flúachôn;
iu quimit sắlida thiu mḗr, thaz sie so ắhtent iuêr.

Thanne se zéllent thuruh míh    al úbil anan iuih,
  thaz nihíluh iuih,    thaz liegent sẹ ál thuruh mih.
Blīdet iuih múates    ioh harto fréuuet iuih thés:
  iu ist in hímile thuruh tház    mihil lōn garauuaz.
Irọ ánon ouh sô dā́tun, thero fórasagôno ā́htun;
  bî thiu nilā́zet iu iz, in uuā́r,    uuesan hárto filu suâr."

---

# XVII.

## UOS ESTIS SAL TERRAE ET UOS ESTIS LUX MUNDI.

„Ir bírut mihil uuérda    sálz therêra erda,
  íueraz girā́ti    scal salzan uuóroltdâti,
Thaz síe mit thḗn uuúntôn    nirfū́lên in thên súntôn,
  noh mit thémo meine    niuuerdên zị ā́z eine.
Ir síe, so ih iuih héize,    gidúet mir filu súaze
  ioh ío mir in múate    sie líubet zi gúate.
Obạ iz zi thíu uuirdit,    thaz thaz sálz firuuirdit:
  uuer fíndit untar mánne,    mit uuiu man gisálze iz thanne?
Zi uuíhtu iz sī́d nihilphit,    nisî tház man iz firuuírphit;
  zi thíu ist iz thoh gimúati,    theiz drétên thâr thie líuti.
Ir birut óuh ubar thaz    in lioht scī́nentaz
  in thesemo érdringe,    thaz uuorolt írri nigê.
Nist búrg, thaz sih gibérge,    thiu sténtit ûfan berge,
  in hṓhemo nólle, thóh siz gerno uuólle.
Nibrénnit man ouh thuruh tház    giuuísso sînaz líohtfaz,
  tház er iz biuuélze,    mit múttu bistúrze;
Súntar thes gihélfe,    thaz er iz irhéffe
  ū́fan hôhaz kérzistal,    thaz iz líuhtẹ ubaral.

Sáma nimag iz uuérdan, tház ir sît gibórgan;
ófan uueset thrā̆to íues selbes dâto!
Nilíuhte líoht iuêr, man iuih lóbôn thes thiu mē̆r,
ódo man thío mehti zellên iu zi kréfti;
Súntar, thie siu scóuuôn, sih fora góte frouuôn,
ioh góte thero uuérko mánnilîh githánko.“

---

## XVIII.

## NOLITE PUTARE QUIA UENI SOLUERE.

„Niuuā̆net thaz gizā̆mi, thaz ih zi thíu quâmi,
ih mih in thíu râchi, then uuízzôd firbrā̆chi,
Ódo, so ih nu rédino, thehéinan thero fórasagôno,
súntar ih mit thúltî siu bē̆diu uuola irfúltî.
Giuuísso ih sagên iu in álauuâr, thaz nihíluh iuih sâr,
niéigut ir mêrûn gúatî, thánne thiz hē̆rôti,
Nigifā̆hit iuih io thaz héil, thaz eigît hímilrîches deil,
zi thémo scônen lante io iuêr fuaz giuuénte.
Vvízzut ir thie rédinâ, — thio búah thie sagênt thánana —
uuio ther uuízzôd thuruh nō̆t altên líutin gibôt?
Sie quédent, er giuuúagi, thaz man mán nisluagi,
quît, gót sih belge thrā̆to súlîchêro dâto;
Íh zellu afur thánana mī̆nes selbes rédina,
selbon bán mînan, then íh heizu afur scrī̆ban:
Thaz mánnilîh gibórge, sih zi íamanne nibélge,
ioh ouh tház bimī̆de, er mán nihein ninī̆de.
Thaz selba uuérk uueltit, er iénaz baz gihéltit,
mit giháltnissu giuuéizit, thaz uuízzôd inan héizit.
Oba thu thes bigínnês, thaz thu gébâ bringês,
gífti gimúate zi themo gótes biete;

Yrhúgis thâr thoh éines man, ther thir sĭ irbolgan,
thoh iz sô lúzil uuâri, in múat thir êr niquâmi:
Nibíut iz fúrdir thara mêr, far bisúani thih ĕr;
iz ist ĕr, ih sagên thir tház, góte filu léidaz."

---

## XIX.

## QUI UIDERIT MULIEREM. ET NON IURARE. ET INIMICOS DILIGERE.

Zalt er óuh thô thuruh nŏt, uuio ther uuízzôd gibŏt,
giuuísso thâr gifúaro, thaz mán nihein nihúoro.
„Ih," quad, „afur sagên iu, ther uuîb biscóuuôt zi thiu,
thaz sâr in thémo friste zi thíu nan es giluste;
Er húorôt sia giuuăro in hérzen iu sâr suăro,
mit únreinemo múate; nirgéit imo iz zi gúate.
Thaz mán sih nifirsuérie, thaz, uuân ih, uuízzôd uuerie:
mĭnu uuort thiu uuérrent, tház ir sâr nisuérrent.
Thaz ist giuuăra mêra, — thaz ságên ih iu in uuăra —
man báz in sô giuuártênt ioh sih báz gihaltent.
Ther uuízzôd gibiutit grázzo, man sînan fĭant hazzo,
ioh íagilîchêr mánno sînan fríunt minno:
Uuio íh iu híar gibiete, thaz hŏret io zi gúate,
ih íuih nu nihílu thaz, harto sízit iu iz báz.
Iuan fĭant minnôt, sô gibíutit druhtîn got,
mínnôt io thie grázzo, sô uuér sôso iuih hazzo;
Betôt gérno io bî thíe, sô uuér so iu úbilo gidue,
thaz ir gót io thuruh nŏt in thésên datin bĭlidôt.
Sĭt io in dătin filu lind, thaz ír uuesêt gótes kind,
sî druhtîn iu zi bílide, ther bŭit ûfan hímile.

Er lâzit súnnûn sîna scĭnan filu blĭda,
ioh réganâ gilĭche allemo érdrîche;
Giuuísso, thaz nihíluh thih, thoh sínt thie líuti missilîh,
fĕhemo múate, úbile ioh gúate.
Oba iu thio mínnâ sint nu héiz, zi thên ir bírut filu zeiz:
ziu scal iu lŏn sîn thanana gúat? thaz ouh hêithinêr duat.
Thaz fullent óuh filu frám selb thie súntîgun man:
sie lăzent in io thén in muat, sô uuer so in líobes filu duat."

---

## XX.

### ADTENDITE NE IUSTITIAM UESTRAM FACIATIS CORAM HOMINIBUS.

„Oba thu ármên uuihtin duêst drôst mit ĕregrehtîn,
ioh thir uuóllês âna rŭam elemósyna giduan,
Odo uuérk guatiu ioh drúhtîne gimuatiu
uuóllês io mit uuíllen fora góte irfullen:
Dúa, sô ih thir zéllu, thiu selbun thíng ellu
gibórganêro uuérko, thaz thir es gót githanko.
Niduast thu sŏ, ih sagên thir éin, lôn nihábês thu es nihein,
ouh fóra góte âna uuánk sô niquímit thir es thank.
Oba thu in réht redina thir uuírkês elemosyna,
thir zélluh ein gizămi, nidua iz zi lŭtmâri.
Lĭchicera in uuăra thie duent sie lŭtmâra,
óffono untar mánne, thaz sie se lóbôn thanne.
Sie eigun, uuízît ir tház, thăr thaz lôn állaz;
ih sagên iu in álauuâra: niuuírdit in es mêra."

---

## XXI.

## QUOMODO SIT ORANDUM ET DE ORATIONE DOMINICA.

„Óba thụ ouh bigínnês, thaz thu zi góte thingês,
inti thu githénkês, thaz thîn gibét uuirkês:
Thaz sî in hérzen thanne, thaz thír es uuiht nintfalle,
gidóugno in themo múate, thaz thír iz irgê zi gúate.
In hérzen sî iz scṓno, thaz iu es gót gilôno,
sî ther githáng iu festi ínnan theru brusti,
Thaz ío bî thémo meine thaz múat sî fasto héime,
then húgu in thên githánkon nilā́zet uuergin uuánkôn,
Nilâzet fáran iu thaz múat, sô thên dríagârin duat,
úmbikêrit sih thaz múat, selb sô mo ther háls duat.
Thaz duent sẹ állaz zi thíu, ther liut se lóbo thâr bî thíu,
ioh sie se ḗrên thuruh tház, bi thiu nist es uuíht in thiu baz.
Uuéist thu, uueih thir rédinôn, thaz selba lób theist thaz lṓn;
giuuísso uuizîst thu tház, in thíu gisteit iz állaz.
Thanne ir bétôt, uuizît tház, duet iz kúrzlîchaz;
nirúachit druhtîn hárto thero mánagfalton uuorto.
In hérzen betôt hárto kúrzêro uuorto
ioh lǘtoro thâre, thaz iz gót gihôre.
Thaz lṓn lâz imo allaz, thaz thes gibétes sî thiu baz,
thaz thu in théra dâti nifirlíasêst thie árabeiti.
Ir nithúrfut bî thíu: got irkénnit in iu,
ḗr ir imọ iz zéllêt, állaz, thaz ir uuóllêt.
Ginā́da sîna grúazet, sô mī́nu uuort iu iz súazent,
mī́nes selbes lêra; nithárf es uuesan mêra.

Sôs ih íuih ubarál hiar nu lḗren scal,
firfā́hent iogilī́cho thiu iz allaz garalîcho:
Fáter unsêr gúato, bist drúhtîn thu gimúato
in hímilon io hôhêr, uuī́h si námo thînêr.
Biquéme uns thînaz rī́chi, thaz hôha hímilrîchi,
thára uuir zua io gíngên ioh émmizîgên thingen.
Sî uuíllo thîn hiar nídare, sôs ér ist ûfan hímile.
in érdu hilf uns híare, so thu éngilon duist nu thā́re.
Thia dágalîchûn zúhti gib híutu uns mit ginúhtî,
ioh fóllon ouh — theist mḗra — thī́nes selbes lêra.
Scúld bilâz uns állên, sô uuír ouh duan uuollen,
súnta, thia uuir thénken, ioh émmizîgên uuirken.
Nifirlā́ze unsih thîn uuā́ra in thes uuídaruuerten fâra,
thaz uuír nimissigangên, thârána nibifallên.
Lṓsi unsih io thánana, thaz uuir sîn thī́ne théganâ,
ioh mit ginā́dôn thînên then uuḗuuon io bimī́dên. âmen.
Ob ir in múat iu lā́zêt, thaz súnta ir io bilā́zêt,
sô dī́lônt sîno gúatî thio iuo míssidâti.
Ther thâr afur sṓ nidúat, — lâzet quéman iu iz in múat —
gizélit sint themo in drā́tî állo thio undâti."

---

## XXII.

## NEMO POTEST DUOBUS DOMINIS SERUIRE.

„Nimag thaz mán duan nihéin, thaz thiono hḗreren zuein,
thaz ér irfulle io fóllon bḗdêro uuillon.
Nithúrfut ir bigínnan, thaz ír ouh megît bríngan,
thaz ir góte thionôt ioh thoh thia uuórolt minnôt.
In múate sî iu giféstit, thaz múases iu nibristit,
mit suórgôn ouh nirā́tet, mit uuíu ir iuih uuâtet.

Fúrira ist thiu sĕla, thaz múas nisî iu mêra,
thes lĭchamen dăti, thánne sîn giuuăti.
Séhet these fógalâ, thie hiar flíagent óbana:
zi ákare sie nigángent ioh ouh uuíht nispinnent,
Thoh nibrístit in thés, zi uuăru thoh ginúages,
ní sie sih ginẹriên, ioh scŏno giuuériên.
Bigínnet ánascouuôn thio frŏnisgon blúomon,
thâr líuti after uuége gênt, thie in themo ákare stênt:
Sálomôn ther rĭcho niuuăta sih gilĭcho,
thaz ságên ih iu in alauuăr, sô éin thero bluomôno thăr.
Nv er tház sô uuilit uuérren, thaz míthont scal irthórrên,
thie fógala ouh zi uuăre, thie iu sint úndiure:
Uuio harto míhiles mĕr suórgêt druhtîn íuêr,
thu mo líabara bist, thanne al gifúgiles, thaz ist.
Er gidúit, thaz thu uuéist, thaz thu nákot nigeist,
ioh ouh gíbit thir thia uuíst, thu húngiru nirstirbist.
Gidúan nimahtu in uuăra thih mínnôron noh mêra;
hâr nihéin, hugu ouh thés, thu iz álles uuio gifarauuês.
Bi thiu lăz thia suórga, theist es guat, thémo thih súlîchan giduat,
mit uuăti er thih io uuérie ioh émmizîgên nerie.
Er uuéiz âna zuĭual, thaz ir es bithúrfut ubaral;
nimúgut ouh firlăzan, nir scúlît sulîh níazan.
Suachet ío mit mahti thes hímilrîches rihtî;
iu biquímit, ih sagên iu tház, thaz ándaraz allaz.
Nist iuêr nihéin, thaz ist uuăr, sô hárto sulîh dûfar,
thîn kínd thih bitte brŏtes, thaz thu mo stéinâ bíetês.
Ouh gibórgês thu thés, bítit er thih físges,
nibíutist, thía meina, nătarûn nihéina,
Nibíutist ouh, in uuăra, scórpion, thia zăla,
harto bórgêst thu thés, bítit er thih éies.
Nu ir bírut thes giuuón, ir frúma gebet kindon,
ioh ál, thaz in lĭchêt, thaz ir se nibisuĭchêt:

Uuio harto míhiles mêr gíbit druhtîn iuêr
gúat, ob ir mo fólgêt ioh inan bítten uuollêt.
Bittet ágaleizo ioh hárto filu heizo, —
thaz ságên ih iu in álauuâr, — thia frúma gibit er iu sâr.“

---

## XXIII.

## OMNIA QUAECUNQUE UULTIS UT FACIANT UOBIS HOMINES. ET CAUENDUM A FALSIS PROPHETIS.

„Nu lĕr ih iuih hárto kúrzêro uuorto,
uuio ír giduet follon then drúhtînes uuillon.
Nidua, zéllu ih thir éin, uuidar mánno nihein
uuiht in uuórolti alles, ni sô thu thír uuol ês.
Mit thíu ir thanne irfúllet, thaz fórasagon singent,
ioh uuírket iogilĭcho then uuizôd fóllîcho.
Uuártêt iu io hárto fon dríagero uuorto,
fon fórasagôn luggên; thes scúlut ir io gihúggen.
Sie sínt iu in ánarâtin in scăfĭnên giuuătin,
thâr bûent ínne, in uuâre, uuóluâ filu suăre.
Nimúgun sie iu uuánkôn, séhet ziro uuerkon,
ioh in álathrâtî scóuuôt iro dâti.
Nidúit man untar mánnon, thaz thrĭbon lese ir thórnon,
in hiafôn fĭgûn thanne, thóh man es bigínne.
Ubil boum birit tház, thaz ímo ist io gisláhtaz,
sô dúat ouh ther gúato; iz límphit sô gimuato.
Then úbilon sie brennent, iz mán ouh al sô uuóllent;
then gúatôn afur, âna uuăn, lăzent sie mit fridu stăn.
In hímil al nigéngit, — ioh iz gót nihengit,
iz uuírdit noh giuuéizit, — thaz mih drúhtîn heizit.

Giuuisso uuízît âna uuā́n, thie lā́zit man thar ī́ngân,
thie hiar giuuírkent follon mînes fáter uuillon.
Ih ságên iu in alauuā́r, klagônt mánege sih thâr
mit sêren mánagfaltôn ioh léidlîchên uuorton.
Quît íogilîh in thrā́tî, thaz er zéichan dâti
in mī́nes namen námatî, thaz ih thoh thés gihogêtî.
Ih zellu in thánne in gâhûn, thaz síe mir kund niuuârun,
theih ḗr sie hal iu lángo, nirúachuh iro thingo.
Fare in álethrâtî, sô uuer so io úbil dâti,
fon mir in álagâhe ioh sih mír ninâhe.“

---

## XXIV.

## CONCLUSIO LIBRI SECUNDI.

Thiz lḗrta krist in uuā́ra ioh mánagfalto mêra;
ih ságên thir zi uuâre, maht sélbo iz lesan thâre,
Sîna mánunga alla ioh lḗra filu folla,
thráuua ouh filu suā́ra, thaz ságên ih thir in uuā́ra.
Nimág man thaz irzéllen, thóh uuir es bigínnên,
thera lḗrâ guatî uuas hárto thiu gimúati.
Sô er zi thíu thô gifíang, fon themo bérge er nidargiang,
fólgête mo githíuto al ménigî thero líuto.
Er sélbo thô giméinta, thâr hórngibruader héilta
mit sînên uuórton gâhûn, thâr al thie líut iz sâhun;
Tház sies uuola lústî, thiu lḗra in uuâri festi,
thia se thā́r innan thés hôrtun míthontes;
Tház sie iruuáchêtîn frua ioh hogtîn hárto tharazua,
ióh iz uuâri fésti ínnan iro brusti;

Thaz ín thiu muat niuuánkôn, sîn fasto in thên githánkon,
in húge ioh in múate zi állemo ánaguate.
Dua drúhtîn uns zi núzze thaz úns iz uuóla sizze,
biscírmi unsih thes léides, fon thī́nên nigisceidês,
Tház uuir nibifállên fon thī́nên liobôn allên,
fon selbên drū́ton thînên, thia zā́la uuir bimī́dên.
Giréino uns thia githánkâ — uuir bírun thîne scalkâ —
mit ginā́dôno ginúhtî fon súntôno suhti.
Hált unsih in nṓtin fon allên uuídarmuatîn,
thaz múazîn uuir biuuánkôn thên ábahên githankon.
Biscírmi unsih in thrā́tî fon allêru úndâti,
fon égislîchên suhtin mit thī́nes selbes mahtin.
Thînu uuórt hiar óbana thi uns zéllent alla rédina,
tharazúa firlîh uns múates ioh húges filu gúates.
Firlī́h uns, druhtîn, állên, thaz uuir thaz thī́n io uuollên,
mit uuérkon io irfullên, thaz thînu uuórt uns zellên:
Thaz uuír tharzua huggên, in hérzen uns iz leggên,
uuíht es nifirléibên, ni uuir iz thā́r gikleibên.
Firdrī́b fon uns in thrā́tî allo míssidâti;
thiz féstino uns in múate, theiz úns irgê zi gúate;
Thaz uuír thârana uuérkôn mit uuácherên githankon,
ioh uuír thaz io ahtôn mit lū́terên gitrahton.
Ther scádo fliahe in gâhe, ioh thíz sih uns io nâhe,
ioh mit thíu giuuerkôn, thaz thu úns es muazîs thankôn;
Thaz uuir mánahoubit zi thī́nên sîn gifúagit,
thie thíonôst thîn hiar dā́tun, sô síe thih druhtîn bâtun;
Ioh uuir uuésên blîde in themo ḗuuînîgen lîbe
mit scálkon thînên íamêr, — uuir ni gérôn uuihtes mêr —

Mit éngilon thînên, thaz uuir then uuĕ́uuon mîdên,
in hímilrîche in ríhtî, in thĭ́nêru gisíhti,
Fon ĕ́uuôn unz in ĕ́uuôn, mit thên drŭ́tsêlôn,
fon uuórolti zi uuórolti sĭ́n thih iamêr lóbônti. âmen.

EXPLICIT LIBER SECUNDUS.

---

INCIPIUNT

CAPITULA LIBRI TERTII

# DE MIRACULIS DOMINI

DE DOCTRINA AD IUDAEOS.

---

I. Praefatio libri tertii.
II. Erat quidam regulus.
III. Moraliter.
IV. Prope erat pascha iudaeorum.
V. Moraliter.
VI. Abiit iesus trans mare galileae.
VII. Spiritaliter.
VIII. Uoluit eum populus regem facere et quomodo ambulabat super mare.
IX. Obtulerunt ei omnes male habentes.
X. De muliere chananea.
XI. Moraliter.
XII. Uenit iesus in partes caesareae philippi.
XIII. Precepit ne cui dicerent quia ipse esset christus. et increpatio petri. et de uisione in monte.
XIV. Breuis ammonitio de signis.
XV. Ambulabat iesus in galileam. non enim uolebat in iudaeam ambulare.
XVI. Iam die festo mediante ascendit.
XVII. Perrexit iesus in montem olìueti.
XVIII. Quis ex uobis arguet me de peccato.
XIX. Moraliter.
XX. De caeco nato.
XXI. Spiritaliter.
XXII. Facta sunt encoenia hierosolimis.
XXIII. Erat quidam languens lazarus a bethania.
XXIV. Uenit ergo iesus et inuenit eum iam quatuor dies in monumento habentem.
XXV. Collegerunt ergo pontifices et pharisaei concilium.
XXVI. Moraliter.

EXPLICIUNT CAPITULA LIBRI TERTII.

# INCIPIT LIBER TERTIUS.

## I.

## PRAEFATIO LIBRI TERTII.

Mit selben krístes segenon uuíll ih hiar nu rédinôn
in einan líuol suntar thiu séltsânun uuuntar
Fon themo uuúntarlîche, thiu er déta hiar in rī̆che,
unz ér uuas hiar in uuorolti, er tō̆thes bị unsih korôtî;
Thiu zéichan séltsânu, súmu thoh zi uuā̆ru,
uuánta, thoh er uuólle, nist mán, ther siụ al irzélle.
Niscrîbu ih nú in alauuā̆r, sô sih ther órdo dregit thâr,
súntar sô thie dā̆ti mir quément in githā̆htî.
Ginā̆da ih sîna férgôn mit fórahtlîchên suórgôn,
er ouh in thésemo uuerke zéichan sînạz uuirke,
In thésên buachon uuánne ih ā̆uuiggon nigange,
ih réhto ioh hiar scō̆no giscrîbe dā̆ti frôno.
Er deta, thaz hálze liafun ioh stúmme man ouh ríafun:
er dúe, theih hiar nihínke, thes sénses ouh niuuenke;
Hórngibruader héile: er míh ouh hiar giréine
fon éitere ioh fon uuúntôn, fon mī̆nên suârên suntôn.

In ín irhuggu ih lĕuues léides filu sêres;
ríuzit mir thaz hérza, thaz dúat mir iro smerza.
Drúhtîn, fon thên stánkon, thaz múaz ih sêr biuuankôn,
mih ním, — nidua iz zi spăti — sô lázarum thu dâti.
Fon tŏthe inan irquíctôs, then lĭchamon iruuagtôs:
irquícki in mír, theist mêra, thia mĭna muadûn sêla,
Theih híar in lîbe iruuízze, zi thînemo dísge ouh sizze,
sô er déta after thiu, ih muazî thíngen zi thiu.
Tház ih io mit rúachôn zi góumôn sî in thên búachon,
thâránа hugge ouh fóllon thĭnes selbes uuillon.
Ioh tház ih hiar nu zéllu, — thîn gíft ist iz mit allu, —
thie uuízzî dua mir mĕrôn zi thĭnes selbes êrôn.
Nirih súntâ, druhtîn, mîno in thíu, suntar mir uuízzî lîh zi thíu;
nifreuuit uuíht hiar unsêr múat, sô thîn áblâzi duat.
Líndo, liobo druhtîn mĭn, lâz thia késtiga sîn,
gilóko mir thaz mînaz múat, sô muater kíndilîne duat;
Thóh si iz sêro fílle, níst ni si afur uuólle,
súntar si imo múnto, theiz íaman thoh niuuúnto.
Thia hánt duat si fúri sâr, ob iaman rămêt es thâr,
gihúgit sâr thés sinthes thes íra lioben kindes.
Mit hénti siu mo scírmit, mit theru si iz míthont fillit;
nimag giséhan ira muat, thaz imo fĭant giduat.
Ther selbo fáter ouh sô duat, thoh er mo sĕre sînaz muat,
thoh dúat er mo afur bithérbi thaz sĭnaz adalerbi.

Scirmi, drúhtîn, mir ouh sŏ, theih sĭ thîn scálk giuuisso,
thîn hánt mih ouh biuuérre, thaz fĭant mir niderre.
Firlĭh ouh mir githínges thes mînes héiminges,
uuis fáter mir ioh múater: thu bist mîn drúhtîn gúatêr.

---

## II.

## ERAT QUIDAM REGULUS CUIUS FILIUS INFIRMABATUR CAPHARNAUM ET RELIQUA.

Thô kríst in galilĕa quam, uuard thaz thô mări, sôs iz zám,
ioh uuard gikúndit sîn giuuált ubar állaz thaz lant.
Ein kúning giéiscôt iz, in uuâr, ioh fúar ingegin imo sâr;
uuaz mag ih zéllen thir es mĕr? sîn sún uuas filu síechêr.
Bat, ér sih sâr irhúabi, mit imo héim fuari,
thaz er thăr gimeintî, then sún imo gihéiltî.
Quád, er io bî nŏti lâgi dáuualônti
ioh uuări in theru súhti mit grôzêru úmmahti.
Gab er mo ántuuurti mit míhilêru miltî,
mit uuórton uuolt er súazen, thia gilóuba in imo búazen:
„Ir zéichan nigiscóuuôt, thanne iu uuírdit sô nŏt,
uuuntar séltsânu, nigilóubet ir zi uuăru.“
Uvanta, ób er gilóubtî ubaral, sô iz bî rehte uuésan scal,
in hérza imo quâmi, so iz fora góte zâmi,
Gilóubt er selbo thánne, sô zimit gótes manne,
thaz íagiuuâr ist drúhtîn mit sînes selbes mahtin,

Thaz thén nitharf man béiten, after stétin leiten,
ther sô kréftîgêr ist, bihábêt, thaz in uuórolti ist.
„Drúhtîn," quad er, „zilo thī̆n, oba thu ginā̆dôn uuili mī̆n,
thîn gúatiz êr biuuérbe, êr mir ther sún irsterbe."
Sprah drúhtîn zimo sînaz uuórt, tház er fuari héimort,
thaz er fúari thárasun, quad, funti gánzan sînan sun.
Gilóubt er themo uuórte ioh kĕrta sih zi lante,
sâr bî thémo thinge zi themo héiminge.
Unz ér fuar áhtônti thes sélben uuortes máhti,
gágantun imo blī̆de thie holdun scálkâ sîne,
Záltun imo ouh innan thés thrā̆to filu liobes,
thaz rehto in álauuârî sîn sun ginéran uuâri.
Thia zī̆t er eiscôta thō̆, — uuas er hárto filu frô, —
thia stúnta ouh mit giuuúrti, uuanne imo báz uuurti.
„Hĕrero, zéllen uuir thir thaz, thô síbunta zît thes dáges uuas,
géstерên, sô sie sā̆hun, thô uuard er gánzêr gâhûn.
Nizuī̆uolo múat thînaz, sus fī̆ndist thu iz gidā̆naz,
findist zi álauuâre then líobon drôst sus thā̆re."
Irkánta thô ther fáter sâr, theiz thiu zī̆t uuas in uuā̆r,
thaz ímo iz drúhtîn sô giliaz, thie selbûn gánzidâ gihíaz.
Gilóubta sâr thô sélbo ther kúning írdisgo thô
mit sī̆nemo githígine themo hímilisgen kúninge.

---

## III.

## MORALITER.

Thiz íst uns ungizā́mi, sô ih iz nu firnā́mi,
noh niquímit uns thiz gúat in unsêr ármalîchaz muat;
Thoh hábêt er uns gizéigôt ioh ouh mit bîlide gibôt,
uuio uuír thoh dúan scoltîn, óba uuir iz uuóltîn.
Iu quám ein scúldheizo bî nṓtthurfti héizo,
bat, ér sîn uuórt gimeintî, er sînan scálk heiltî.
Er quad, er sélbo quâmi, thên úmmahtin binā́mi,
thoh génêr thara nigérôtî sîn sélbes géginuuertî.
Ther kúning bat, er quā́mi: niuuas kríste thaz gizā́mi;
ther scúldheizo es nigérôta, er thára thoh fáran uuolta.
Hiar stréuuit thiu sîn gúátî in úns thio úbarmuatî,
thia únsera dúmpheit, sô uuā́r so iz io zi thíu gigeit.
Uuir lā́zemês uns lī́chan mán then filu rī́chan,
firmónamês zi nṓti ánderêro áramuati.
In ín uns ist gimúati góld ioh diuro uuā́ti,
ninémen in thia áhta mánno scálkslahta.
Nibidráhtôt unsêr súmilîh, thaz uuir bírun ál gilîh,
éinêra giburti, thoh iz sîd súlîh uuurti.
In súmên duen zi nídirî thera giscéfti ebini,
in súmên thuruh thia ḗra ist uns ther scáz mêra.
Bi thiu hábêt uns iz selbo gót hiar fórna nu gibîlidôt,
natū́ra in uns niflíehên ioh zi ébine gizíehên.
Er uuolta sī́nes thankes uuī́sôn thâr thes scálkes;
zemo súne, sih nu zálta, giládôtêr niuuolta.
Ob únsih afur ladôt héim man ármêr thehein,
thuruh úbarmuati in uuā́r sô suíllit uns thaz múat sâr;

Thes uuizun thánk thanne rĭchemo manne,
githankôn uuórton sînên ioh díofo imo ouh ginîgen.

---

# IV.

## PROPE ERAT PASCHA IUDAEORUM.

Thio zĭti sih bibrâhtun, thaz ŏstoron thô nâhtun;
fúar thô druhtîn héilant in hierosólimôno lant.
Thâr, quád man, thaz thô uuâri fĭhuuuîâri,
sô iz thio búah thâr zéllent, in kríahhisgon nan nénnent,
Uuánta man sus uuánne uuuasg thaz fléisg thârinne,
thánne, man sô uuólta, zemo ópphere scolta.
Thén bifiangun úmbi pórzichâ finfi;
thie lâgun fól al mannes síeches inti hammes.
Thie selbun béitôtun thâr, uuízîst thaz in álauuâr,
thes uuârun fârênti, thaz sih thaz uuázar rúartî.
Éngil gotes gúato fúar tharĭn gimuato,
thaz uuázar er yrscútita ioh in zi héile iz garota.
Ther thanne tház gisítôta, thâr ĕrist inne bádôta,
sô uuard er sârio ganzêr, fon uuíu so er ĕr uuas halzêr.
Thâr zi thĕn gizaltan gisáh er einan altan
kŭmîgan suâro iu mánagêro iâro.
Uuangta zuéin, ih sagên thir tház, thero iâro fíarzug niuuas,
tház er lag, zi uuâre, in thémo selben sêre.
Thie langûn zĭti krist gisáh ióh ouh selbo zi ímo sprah,
ób inan giuuúrti, thaz er héil uuurti?
Ŏdo er uuânta, méintî, zi themo uuázare imo zéintî;
thô kŭmpt er sîna fréisûn sus in thésa uuîsûn:

„Drúhtîn", quad er, „gúato, nist níaman thero fríunto,
thaz mír zi thiu gihélfe, in thaz uuázar mih firuuérfe.
Ih ĭlu thara in thrắtî, mîn úmmaht duit iz spắti,
thara ándere êr gigắhent, thaz bád mir untarfắhent."
„Stant ŭ́f," quad er, „gihôri mír, ioh ním thîn bétti mit thir;
thes sắr nu du ginéndês ioh gáng ouh thînes sínthes."
So er ĕ́rist sînu uuórt insuab, er thaz bétti sâr irhuab,
ioh sắr iz thánafuarta, sô slíumo er thiu gihŏ́rta.
Erstuant er ŭ́f thô snéllo, sô uuas krístes uuillo,
er sâr zi thíu thô gifíang, mit themo bétte thanagiang.
Thes dáges uuas, in uuâra, sámbazdages fîra,
thô drúhtîn thiọ únganzî nam fon themo kŭ́mîgen man.
Quắdun thô thie líuti, er únrehto dắti,
thaz er únnôtag intĕ́rêta then díuren dag.
„Ther míh", quad er, „héilta, er sús iz al giméinta,
giuuisso ságên ih iz íu, er hiaz mih gángan mit thíu."
Frắgêtun se thuruh nôt, uuér ther uuắri, theiz gibôt;
er sâr zi théru fristi quad, es uuíht niuuestî.
Drúhtîn selbo, in uuắra, giang sắr in eina fíara,
ér ioh sîn githígini súntar fon ther ménigî.
Fand er áfter thiu then mán, thŏ́ er in thaz hŭ́s quam,
thâr ther líut io bétôta, ginắda gotes thígita.
„Iâ bístu," quad er, „héilêr, nu nisúnto thu mêr,
mit thíu thîn múat sih uuerie, thir uuírs nigibúrie."
Er thô in álauuârî thên líutin deta mâri,
tház iz uuas ther héilant, ther ínan thes sĕ́res inbant.

---

# V.

## MORALITER.

Hiar múgun uuir instántan, — thaz éigun uuir ouh fúntan, —
thaz quement úmmahti fon súntôno suhti.
Tho er mo firbŏ́t thio dâti, thaz er nisúntôtî,
thes giuuártêtî, thaz uuírs imo nimuúrti:
Thô ríht unsih thiu rédina, thaz uuír uns uuartên thánana,
thaz súht niderre uns mĕ́ra thên lídin ioh thera sĕ́la.
Bî súslîcho dâti sô ā́htun sîn thie líuti,
ioh íagilîh in imo ráh, thaz er then sámbazdag firbrah.
Er uuíalt thera fī́ra, so iz gizam; thaz iro nihéin nifirnam,
thaz ér mit sī́nên mahtin uuas thes dáges druhtîn.
Sie âhtun óuh bî thiu sîn mĕ́r, uuanta in thaz uuás filu sêr;
quā́dun, dâti mâri, thaz gót sîn fater uuā́ri,
Ioh er ío bî nŏ́ti sih drúhtîne ébonôtî
in uuérkon io gilī́chan noh uuérgin missilîchan.
Iz íst sô giuuísso, thoh sie iz ábahôtîn sô,
thoh iro múates hertî iz émmizîgên zurntî,
Ioh io in ábuh kêrtî thio drúhtînes dâti,
thiu ẓéichan filu mā́ru; thaz uuízîst thu zi uuā́ru.
Giuuerdọ únsih, druhtîn, héilen mit liobôn drŭ́ton thînên,
ioh úns gidua thu sýazo thio unse thúrfti grôzo,
Thaz uns niuuése thaz zi suā́r, uuir únsih io firdrágên hiar,
ioh scŏ́no untar mánnon io émmizîgên minnôn.

## VI.

## ABIIT IESUS TRANS MARE GALILEAE.

Tház ih hiar nu zéllu, thaz uueiz thiu uuórolt ellu,
uuúntar filu mâraz ioh thrâto séltsânaz:
Uuio kríst nam fínf leibâ ioh zuêne físgâ tharazúa,
fon thē̆n gab follon múases finf thū̆sonton mannes.
Fuar drúhtîn inti sîne úbar einan lántsê;
thio búah iz thâr zéllent ioh galîlē̆a iz nennent.
Bî mánagemo séltsâne ioh uuúntorôn zi uuā̆re
fuar ímo thâr ingégini mihil uuóroltmenigî.
Únfirslagan heri, in uuā̆r, fúar ingegin ímo thâr,
uuorolt míhil, sô gizám, uuī̆b inti gomman.
Nam drúhtîn sîne théganâ inti gíang mit in thô thánana
in einan bérg hôho; mit ín gisaz thâr scôno.
Uuás iz ouh giuuísso fora éinên ôstorôn sō̆,
théso selbûn dā̆ti fora theru uuī̆hûn zîti.
So er thō̆ mit sînên óugôn then líut bigonda scóuuôn,
thie selbûn ménigî gisáh, zi phílippus er sús sprah:
„Uuâr múgun uuir nu bigínnan, mit kóufu brō̆t giuuinnan,
thaz ther líut gisâzi, unz er híar nu gâzi?“
Korata er thía uuarba thera uuéichûn gilóuba,
thoh uuést er, sôs er scolta, uuáz er es duan uuolta.
Er quád, nimohtî uuérdan, mit kóufu sie biuuérban,
mit míhilemo scázze, ther líut zi thiu gisízze,
Thaz íagilîchên thánne thoh follêr múnd uuerde,
then múnd zi thiu irrékên, thes brō̆tes uuiht gismékên.
Andrē̆as sprah thô éinêr, pē̆truse gilángêr,
brúader sîn gimýato, ther krístes thegan guato:

„Hiar ist knéht einêr, — niuuéiz ih uuíht es hiar mêr —
ther trégit hiar in sînan nőt fínf gírstînu brôt,
Ouh zuêne físgâ thârmit, theist zi thíu thoh niuuiht,
thaz man súlîh biete themo mánagfalten thíete.“
„Dŕet,“ quad ér thô ubarlût, „thaz hiar gisízze ther líut;
únz er hiar giréstit thes brőtes in nibrístit.“
Thâr uuas in álauuârî gráses ouh gifúari,
mámmunti ginúagaz; thia búah zellent uns thaz.
Sô thaz héri thô gisáz, thaz brôt giségenôtaz az,
iz uuúahs thâr théra ferti in múnde ioh in hénti.
Iz uuuahs in álagâhûn, thâr sie alle zúasâhun,
sih mĕrôta iz ginôto zi sétî thero líuto,
Zi súazêru gilústi, thaz ín es thâr nibrústi,
áltên inti iúngên ioh sélb thên uuĭbon allên.
Er sélbo ouh thô giméinta, thie físga in thâr gidéilta;
thie uuúahsun óuh thuruh nôt, io sô sélbaz thaz brôt.
Sŏ sie thâr thô gắzun, thie in themo gráse sâzun,
ioh mánnilîh thâr sát uuard, sô sie thes brőtes giuuard:
Gibőt thô druhtîn sĭnên, thaz uuóla sie thes gîlên,
thie líuti thes firuuắsîn, thie brősmûn thâr gilắsîn,
Thaz síe gihéltan uuurtîn ióh ouh nifiruuúrtîn.
thâr lắsun sie thô álle zuelif kórbi folle.
Thie líuti thâr in gắhûn thiz zéichan thô gisắhun,
bigóndum mit githánkon thô drúhtîne thankôn.
„Thiz,“ quắdun, „ist giuuắro ther fórasago mâro, —
mit iauuihtu álles uuio iz níst, — ther kúnftîg hera in uuórolt ist.
Er múases sîd gab fóllon fiar thŭsonton mannon,
sétî síbun brôto mit físgon ouh gimýato.
Ioh uuard thero ắleibo, thero físgo ioh thero léibo, —
nifrắzun sie iz állaz — sibun kórbi ubar tház.

---

# VII.

## SPIRITALITER.

Drúhtîn mîn ther gúato, nu ríhti mih gimýato,
zi thísu mir then húgu dua ioh thaz hérza tharzua.
Tház ih hiar gizéine, uuaz thiu thîn góuma méine,
mit géistlîchên rédinôn thên thī̆nên liobôn thégenon.
Giuuisso uuízzun uuir tház, theiz fóra thên ō̆storôn uuas,
thô drúhtîn uuolt es uuáltan, fon themo gróbe irstantan.
Sī̆mês ouh giuuísse, fora themo irstántnisse,
mit mínnôn io ginúagên zisámane unsih fúagên.
Scóuuômês ouh thánne, uuara drúhtîn gange,
uuir unsih ímo io nā̆hên, thaz uuír nimissifā̆hên.
Nisī̆ uns uuíht mêra, thanne thíu sîn lêra,
niminno uuíht sô súazo, io sô spór thero fúazo,
Galîlē̆a, thaz ih quád, theist in frénkisgon rad,
thaz síh io umbizérbit ioh émmizîgên uuérbit.
Ther sē̆ ist zéssônti, sih sélbon missihábênti,
stō̆zôt sih io in thrā̆tî mit mihilêru únstâtî.
Thiu méinent, uuio sih zérbit ioh thisu uuórolt uuerbit,
mit úngimachu thuruh nō̆t sih émmizîgên stō̆zôt.
Thô selben drúhtînes máht súlîh untar fuaz drát,
mit sī̆nes selbes tôdu ubarfúar thiu bêdiu:
Thô fólgêta imo thuruh tház, so er ûfan hímile gisaz,
gilóubtun sîno gū̆atî manogo uuóroltliuti.
Thes sarphen uuízôdes nō̆t bizéinôt thisu fínf brôt,
mit thíu er io in nō̆ti thuángta thie líuti.
Gidar ih zéllen ubarlū̆t: hért ist gerstûn kórnes hût,
ist óuh, so ih forn iu uuésta, sînes léibes krusta.
Thoh fíndu ih mélo thârinne, in thíu ih es bigínne,
ioh brôsmûn súaza, in alauuā̆r, thes senses léib indue ih thā̆r.

Sô íst ther uuízzôd altêr   ū̆zana hertêr,
thâr ist ínne manag gúat,   thaz géistlîcho uns io uuóla duat.
Thaz deta drúhtîn, thaz man uuéiz,   thô er thia krústûn firsléiz,
thaz mán thia fruma thâr gisáh,   thô ér thia ríntûn firbrah.
Thie sélbun fisgâ zéinent,   uuaz fórasagon méinent;
thiu góuma losgêt thā̆re,   sō físg in themo uuā̆ge.
Óba thu ira rúachis,   thu thā̆r sia díofo suachis,
ioh thā̆r irfisgôt thînaz múat   harto mánagfaltaz gúat.
Ther knéht, ther thaz allaz drúag,   er es uuíht nigiuuúag,
er ímo iz niginúzta,   furi ándere ouh nisázta.
Sô duent thie iúdaeon in uuā̆r:   sie drágent iro búah thâr,
noh ín thia fruma níazent,   noh ándere nilā̆zent.
Thaz spéntôt druhtîn híare —   thaz ságên ih thir zi uuā̆re,
ním es harto góuma,   thiz sínt thio selbûn góumâ —
Thaz spéntôt er in múate   uns zi allemo ánaguate,
ioh ouh uuórolti ubarál;   er unsih uuíht es nihál.
Uuaz fórasagon zéllent,   ioh uns thie sélmi síngent,
ouh gibót thaz álta:   er géistlîcho uns iz zálta.
Thaz spéntôt er nu líutin   mit géistlîchên dā̆tin,
mit géistlîchêru lē̆ru;   thaz ságên ih thir zi uuā̆ru.
Ób iz uuâr zi thiu gigā̆t,   thaz man thio díufî nifirstā̆t,
thero brō̆smôno kléinî   ioh thes brō̆tes reinî:
Lésent zi in thia rédina   thie hôhun gótes theganâ,
in giscrī̆b iz kléibent,   thaz mī̆ne gilîchon léibent.
Sô uuā̆r so iz io zi thíu gigeit,   thaz mī̆no gilîcho iz nifirstéit,
in búah sie iz duent zisámane   giháltan thâr zi hábanne,
Thaz mán iz lese thā̆re   giháltan io bî iā̆re,
tház sie uns scôno zélitun   ínti in thie kórbi legitun.

Sie éigun thaz giuuéizit, bî híu man sie kórbi heizit,
  uuanta thiu íro guatî hiar thultit ármuatî.
Korp theist scálklîchaz fáz, thoh nirúachent sie bî tház,
  ni mán sie sus iouuánne zi kórbin ginénne;
Uuánta sie sint álle thera krístes lêrâ fólle,
  thia selba kléinûn uuizzî, thia scrîbent sie uns zi núzzî.
Thaz grás sint âkusti, thes lîchamen lusti:
  sie blýent hiar in mánne sâr zi thórrênne.
Uuir scúlun thes bigínnan, súlîh gras io thuíngan,
  ióh thio sîno súazî al drétan untar fúazi,
Thaz siu mit thémo uuerke al untar úns iruuélke
  ioh síh ouh uuidar réhte furdir zi úns niirrihte.
Nimúgun, thoh uuir uuóllên, thoh uuír es ouh bi-gínnên,
  zi thên krístes goumôn sízzen, uuir sélbon ni-giuuízzên.
Firdrít, so ih quad, thio súazî al úntar thîno fúazi,
  thaz siu thir uuíht nidérre, thera góumâ ni-gimérre.
Sô thu thaz thánne giduas, sô uuéhsit thir thaz krístes muas,
  in múnde ioh in múate zi thînes selbes gúate.
Lís thir mit giuuúrti in thero búahstabo hértî,
  grúbilo in giríhtî in thes giscrîbes slihtî:
Thâr fíndistu io thuruh nôt filu géistlîchaz brôt
  úntar themo gikrúste, in thiu thaz thih es uuóla luste.
Oba thu iz thíko filu dúas, sô uuéhsit thir thaz krístes muas
  émmizîgên thánne; sô quimit iz uuóla manne.
Sô thú io in thía redina thâr lángôr sizzis óbana,
  sô thir ther ábaho githánk uuélkét mêr âna uuánk,
Ioh sih thaz grás thâr untar thír min irríhtit uuidar thír,
  thio árgûn gilústi gébent thir furdir frísti.

Ioh findistu óuh ıâna tház  thâr tréso filu díuraz,
then fórasagon mā̆ron,  ther sih thiu brō̆t hiaz mêrôn.
Thie líuti dâtun mā̆ri,  thaz fórasago er uuā̆ri:
quam úns gilóuba herasun,  thaz ér ist selbo gótes sun.
Er uuérdo unsih giblī̆den  io zên góumôn sînên,
húngere biuuérien  ioh ouh fon tō̆de nerien.

---

## VIII.

## UOLUIT EUM POPULUS REGEM FACERE. ET QUOMODO AMBULABAT SUPER MARE.

Vuóltun thô thie líuti  fā̆han nan bî nō̆ti,
giuuísso, thaz nihíluh thih,  duan zi kúninge ubar sih.
Er flō̆h in thaz gibírgi,  thaz ér sih thâr gibúrgi;
giuuisso, er détaz thuruh tház,  bî thiu sîn zī̆t noh thô niuuás,
Thaz er nóh thô uuoltî  sîn kúning mit giuuélti
ófono zi uuā̆re,  bi thiu flō̆h er sie thô thā̆re.
Er thô thên iúngorôn gibō̆t,  thaz sie fúarîn uuídorort,
thaz sie ouh giuuár uuârîn  ioh ubar thaz fár fuarîn.
Síe ouh thô sô dā̆tun,  ioh ángusti sie rúartun,
mihil úngiuuitiri  uuás in harto uuídari.
Sô sie in thaz scíf gigíangun,  sie uuétar sâr bifíangun,
ioh féritun sie giuuā̆ro  in thên úndôn filu suā̆ro.
Ther uuínt thaz scíf fuar iagônti,  thie úndôn blíuenti;
uuás in thrā̆to herti  thaz uuétar in theru ferti.

Drúhtîn after in thô gíang, sô ther líut thô zigíang,
ioh thíe nan firlíazun, thie thâr zên góumôn sâzun.
Gíang er after ín thô sâr oba themo uuázare thâr,
fásto oba ther úndu, sô uuír duen hiar in érdu.
Giang er uuégerihtî, súahta sîn gikníhti,
sîne líebun théganâ in thên úndôn thâr thô óbana.
Bizŏh se, thô iz zi dáge uuant, êr sie quămîn in lant,
unz sie in álathrâtî uuărun in ther nŏti.
Si mĕr ouh hintarquămun, sô síe nan thô gisăhun,
firnămun in giuuărî, theiz ein gidróg uuâri.
Síe thô lûto irhárêtun thúruh thia suărûn forahtûn,
thuruh thaz míhila úngimah, uuanta êr man súlîh nigisah,
Thaz mán io thes githăhtî, thaz súlîh io bibrăhtî,
odo óuh thaz gidăti, thaz uuázar êr sô drăti.
Sprah thô drúhtîn innan thíu, quad: „uuíht nifórahtet ir iu,
gihábêt iuih báldo, bin ih giuuísso iz sélbo."
Sô pĕtrus thaz thô gisáh, fon themo scíff er zimo spráh,
grúazta baldo, ih sagên thir tház, then méistar, so er giuuón uuas.
„Drúhtîn," quad er, „oba thu iz bíst, ioh sélbo thu thâr géngist,
thánne," quad, „gibíut mir, thaz ih quéme thara zi thír."
„Quím," quad drúhtîn zimo in uuâr, uuiht niduálta er es săr,
nub er zi gănne in drătî sih fon themo scífe dâti.
Er êrist uuóla sih gifnáh; so er afur then uuínt thô gisah,
ioh uuáz thio úndûn uuorahtun, sô rúartun inan fórahtûn.
Ther sĕ nan săr thô sancta, sô imo ther húgu uuankta;
nidrúag inan thaz zuĭual, sô thiu gilóuba ubarál.
„Drúhtîn," quad er, „hílf mir, theih thuruhquéme thara zi thír,

theih híar nu nifiruuérde,   firlóran ouh niuuérde.
Er sîna hánt thô thénita,   then sînan knéht thâr nérita,
ráfsta nan thô uuórto   thera úngiloubâ hárto;
Ziu er scólti io thes githénken   ioh múates in giuuénkēn.
ouh forahten tŏthes suârî,   unz er mit ímo uuârî.
In thaz scíf er giang thô zín,   nifórahtun sie in thes thiu mín;
thô uuárd in theru stúllî   thaz uuétar filu stílli.
Ínan al thô bétôta,   thier fón thên fréisôn retita,
quâdun óuh, sôs iz íst:   „thu sélben gotes sún bist.“

---

# IX.

## OPTULERUNT EI OMNES MALE HABENTES.

Ther líut thô giéiscôta thaz,   thaz drúhtîn tharaquéman uuas,
ingégin fuarun fólkon   zên séltsânên uuerkon.
Sie quâmun ál zisámane,   thiu zéichan thâr zi séhanne,
manag séltsâni;   bi thiu uuérd iz thâr sô mâri.
Sie brâhtun úmmahti   ioh ellu krúmbu uuihti,
ouh hórngibruader suăre,   thaz ságên ih thir zi uuăre;
Blínte ioh ouh dóube,   thaz mánnilîh gilóube,
ouh thara zímo quâmun,   thie in únuuizzî uuârun.
Sie uuúnsgtun, muasîn rĭnan   thoh sînan trádon einan
in sĭnên giuuătin;   thaz mĕra sie nibătîn.
Sô uuér sô nan birúarta,   er fruma thánafuarta,
sălida inti héilî;   thaz uuás in thâr giméini.
Sie héilî thâr io scúafun,   thie mit gilóubu riafun,
alles gúates io ginúht,   uuanta ér ist thisu uuóroltzuht,

Uuanta ér giscuaf thesa érda ioh hímilisga uuúnna,
ouh then sĕ hiar nídana, bi thiu gíang er thâr sô óbana.
Thaz uuas bî thíu, in uuâr mîn, ther selbo uuắg ther uuas sîn,
ther selbo sĕ, thaz ist uuắr, bî thiu nintuuéih er mo thâr.
Er uuas io in théru fristi zi sînên fuazen festi,
nintuueih ímo iouuanne zi sînes selbes gánge.

---

# X.

## DE MULIERE CHANANEA.

Sus in uuége quam ein uuîb, uuéinôta thaz íra lîbi,
fólgêta in thên lóuftin mit grôzên ánaruaftin.
Niquam ĕr druhtîne fon héidinemo uuîbe
in gánge odọ in lóufti sulîh ánaruafti.
Si quam rúafenti, kûmpta thio íro thúrfti,
klágôta ira uuĕuua bira dóhter liaba;
Mit míhilôn riuuôn, io sô uuîb sint giuuón,
io mĕr inti mĕr, zálta imo thaz íra sêr.
„Ginắdo, druhtîn," quad si, „mír, bî thiu rúafu ih zi thir,
hélfâ thîno uns rắtên dâuîdes sun thes gúaten.
Mîn dóhter ist mit sĕru in únuuizzîn zi uuâru,
ther díufal ist iru inne, ther fîant ist io manne.
Thaz fúar si rédinônti, after imo hárênti;
klágôta iogilîcho thia dohter uuĕnaglîcho.
Thiu drúhtînes míltî nigab es ántuuurti;
thaz uuîb io suslîh rédôta, sélbo druhtîn thágêta.
Thô sprâchun thắr, sô gizám, thie uuolauuíllîgun man,
thie selbun drûtâ sîne, húlfun themo uuîbe:
„Frumi, drúhtîn, thaz uuîb, thaz si unsih lắze habên lîb,
si héra sus niloufe ioh after úns niruafe.

Iâ hilfist thu io mit uuillen thesên líutin allên,
rĭchên ioh ármên, lâz sía thih ouh irbármên."
„Ih nibín," quad er thô zín, „giséntit hera in uuórolt în,
nisî théih gidue githíuti thie mînes fáter liuti.
Íro ist filu iruuórtan, nisínt ouh noh nu fúntan;
ih quam bî théru nôti theih thíe gisamanôti."
Si uuas es ágaleizi ioh fíal in sîno fúazi,
klagôta ío thaz ira sĕr, thaz iz irbármêti inan mĕr.
„Drúhtîn," quad si, „hílf mir, then drŏst uueiz ih in thír,
ginădo in therêra ríuuuî thînêra múadûn thíuuuî:
Heili dóhter mîna thuruh ginăda thîna,
dúa mir thaz gimúati thuruh thîn sélbes guatî."
„Níst," quad er thô, „fruma tház, thaz man zúkke thaz máz
thên kíndon ir thên hánton inti uuerfez ûz thên hunton."
„Drúhtîn," quad siu, „al ist iz sŏ, thaz uuízun uuir giuuísso,
álle man nintnéinent, thaz thĭnu uuort giméinent.
Giléchônt thoh thie uuélfâ, theist lába in ioh ouh hélfa,
thero brŏsmôno sih füllent, thie fon thên dísgin fallent,
Thâr hĕreron thie uuĭse sízzent ziro múase,
gismékent thoh, thia meina thera selbûn ăleibâ."
Thera gilóubûn fésti irkánt er in ther brústi,
uuas drúhtîne iz gimúati ioh lóbôta sus thio gúatî:
„In thiu uuérg mînu so ist stark gilóuba thînu,
nu uuérdên al thio dăti, sô thú mih hiar nu băti."
Thô uuard bî théru uuĭlu thiu dóhter sârio héilu;
gibôt iz kríst guatêr, thes bát iru thiu múater.

---

# XI.

## MORALITER

Sie hábêta, so er uuésta, gilóuba filu festa,
thaz giscéinta si thā̆r, thaz ságên ih thir in álauuâr.
Fúar si therêro dā̆to rédihaftôr thrâto
ioh báz in therêro nṓti, thanne ther kúning dâti.
Er bát, thaz druhtîn fúari, thâr ther sún uuâri,
ioh er thā̆r giméintî, thaz ér nan gihéiltî.
Nideta síu es afur mḗr, giklagôta ékrodo ira sḗr,
thaz ira mánagfalta léid, ioh sih es uuíht thâr nimeid.
Nibat si thés, thaz ist uuā̆r, thaz er fuari thára sā̆r
niuuā̆nu, si ouh thes thā̆htî, thaz siu sia thára-brâhtî:
Suntar sús betôta, ginā̆dâ sîno thígita,
gilóubta, er sia gihéiltî, ób er iz gimeintî,
Ioh ób er thaz gidā̆ti, thaz ér sîn uuórt giquâti,
thaz sā̆rio sîn gizā̆mi thera dóhter biquā̆mi.
Giuuísso uuízîst thu thaz, bî thiu giscéinta siu thaz;
slíumo fúar si sâr heim, sô ér gisprah sîn uuórt ein.
Hábêta siu ouh in thia stúnt filu míhila thult,
thúltîgaz herza úbar ira smerzâ.
Selbo kríst, so er uuólta, zi húnton er sia zálta;
nigab si thóh ubarál io thes rúaffennes stal,
Sih uuíht ouh thes niscámêta, thaz ér thaz rédi-nôta.
nifirlíaz ouh in thera nṓti, ni si ímo folgêtî,
Ni si áuur thaz iruuélitî, then nṓt imo gizélitî,
thia thúrfti imo giklágôtî io áfterruafenti.
Sélbon krist thâr bétôta ioh sînaz uuórt ouh lóbôta;
intfíang iruz zi gúate mámmuntemo múato.

Bî thiu gihólôta siu thār, — uuízîst thaz in álauuâr, —
uuanta siu hábêta sulîh muat, thera dóhter thaz guat.
Giuuán mit ágaleize, mit míhilemo flīze
sârio thía uuîla thia héilida âna duāla.
Ioh fúar si sînes uuórtes frô thô héimortes,
ioh si sār githágêta, gilóubta, thaz er ságêta.

---

# XII.

## UENIT IESUS IN PARTES CAESAREAE.

Bigan drúhtîn eines rédinôn gisuuāso mit thên théganon,
frāgêta sie mit mínnôn fon thên uuóroltmannon.
Éiscôta sie in thrātî, uuaz thiu uuórolt quâti,
uuaz sie fon ímo redôtîn ioh uuío fon imo zélîtîn.
„Uuíht," quad er, „nihélet mih, thes íh nu frāgên iuih,
giuuísso sagêt mir iz ál, thes iuih éiscôn hiar nu scal.
Uuaz quīt fon mir ther líutstam? thaz gizéllet mir nu frám!
uuer quédent sie, theih sculi sīn odo ouh rácha uuese mîn?"
Sie imo rédinôtun, uuaz sies alle hōrtun,
zaltun míssilîh gimáh, uuio ther liut fon ímo sprah.
„Súme," quâdun, „duent sie uuīs, thaz thu hiêremīas sîs,
iôhánnem sume ouh nénnent, ioh thih zi thíu gizellent.
Quedent súm giuuâro, hêlīas sîs ther māro,
ther thiz lánt sô thárta, then hímil sô bispárta,
Ther íu niliaz in nōtin régonôn thên líutin,
thuángta sie giuuāro hárto filu suâro.

Ioh spréchent hiar in rîche thie liuti ouh súmilîche,
thu sîs giuuisso héilêr thero fórasagôno éinêr,
Thie íu bi altên uuóroltin thên liutin uuúntar zelitîn,
kúnftîgo dâti ioh drúhtînes girâti."
„Nŷ," quad er, „nihélet mih, uuio ír firnoman eigît míh,
nu sie bî míh sô zéllent, sô hárto missihéllent."
Deta éinêr thes thô rédina, firspráh thie selbun théganâ,
pĕtrus spráh thâr ubarlût, ther fúristo drúhtînes drût:
„Uns állên thaz giuuís ist, tház thu selbo kríst bis,
fon góte uns quâmi hérasun, selbo drúhtînes sunt.
Githánkôta er mo hárto théro selbon uuorto
ioh gierêta inan, uuizîst tház, ouh filu hŏho ubar thaz.
„Thir gáb nu," quad, „zi gúate mîn fáter thaz zi múate,
ni theiz mán gidâti, thaz thu nu súlîh quâti.
Nu uuíllu ih thir gihéizan: pĕtrus scalt thu héizan,
thaz thu in gilóubu, ih sagên thir éin, sîs sô fésti io sô stéin,
Thâr ih óba uuille — thie mîne liobon alle —
gizímborôn thaz mîn hûs, thaz sie nirgángên thanan ûz.
Nirméginôt sih, uuizîst tház, thiu hellipórta ubar tház,
díufeles girústi: iz sténtit in ther féstî.
Thir uuilluh géban innan thés slúzilâ hímiles,
thaz thu uuáltês álles thes selben înganges;
Thaz thĕn thio dúrî sîn bidân, thie tharîn niscu-lîn gân,
ioh ouh thĕn inslíazês thie thú tharzua gilâzês.
Gibínt then man mit uuórton, ther stánte so in thên bánton;
niuuill ih thémo ouh uuídorôn then thú gisteist intrédinôn.
Sô uuás sô thu es bizéinês, in érdu hier giméinês
sô uuesez ál in hímile, thir níaman thes niuuídire."

## XIII.

## PRECEPIT NE CUI DICERENT QUIA IPSE ESSET CHRISTUS. ET INCREPATIO PETRI. ET DE UISIONE IN MONTE.

Er thô thên iúngorôn gibô̆t, thaz sie iz hâ̆lîn thuruh nô̆t,
théiz niuuurti mâ̆ri, thaz er kríst uuâri.
Zált er in thô fóllon then sînan múatuuillon
ioh ouh hárto filu frám, bî híu er hẹra in uuórolt quam.
„Mih scál man," quad, „gifâ̆han, ûfan crû̆zi hâhan,
bispíuuan ioh bifíltan ioh héistîgo biscóltan.
Dúent thaz these fúriston ioh thie hê̆reston,
ergébent mih zi nô̆te frémidemo thíote.
Ih irstâ̆n after thíu, — drof nifórahtet ir iu,
nist iz láng zi uuâre — thes thrítten dages sâre."
Sô pê̆trus thaz thô uuésta, er inan súntar rafsta
ioh ouh fílu harto súlîchêro uuorto:
„Nigiuuáhin es, druhtîn, fúrdir! ginâdo sélbo thu thoh thír,
thaz uuórolt nibifínde, thaz thir io súlîh uuerde.
Drúhtîn thu iz niuuóllês, thaz thú sô io bifállês,
ioh thu iz sélbo firbíut, thaz thir nidúe sô ther liut.
Thu únsih sô bisuî̆chês. thaz thu uns io gisuî̆chês?
gót iz nigiuuérde, thaz thir io súlîh uuerde!"
Gab ér thô ántuuurti, thaz pê̆trum thûhta hérti,
thaz ínan thô giuuísso rúarta filu uuásso:
„Far after mír thanne, thu, sátanâs zi mánne,
thu thes girâ̆tes uuiht niuuéist, thaz selbo drúhtîn uuilit meist.
Hábêt er giméinit, mit mír thia uuórolt heilit,
nimég iz uuerdan álles; thu quî̆st, thaz thu iz niuuóllês.

Sint mĕr thir mánnes dâti, thanne sīn girâti;
sôs iz thíh githunkit, nales so ér githenkit.
Sô uuér sô uuolle mánno gân after mír io gerno,
firlóugn er filu fóllon then sînan múatuuillon,
Ioh neme crūzi sînaz tharazúa ouh ubar thaz,
fólge mir io thanne, thâr ih fora ímo gange.
Uvaz hílfit nu then múadon man, ther híar gihĕrêt sô fram,
thaz sínt imo untar hénti ellu uuóroltenti,
Ob er in thía uuîla firlíusit sîna sĕla,
ioh sih sélbon thuruh nŏt mit súntôn firdámnôt?
Nimág er, thaz ist al niuuíht, findan uuéhseles uuíht
in allên rīchin, thaz ist uuăr, er sélbo scal iz uuésan thâr,
Uuanta drúhtîn gíltit, sô er sîn úrdeili dúit,
állên, sô sie dătun ioh hiar giuuérkôtun.
Hiar stántent sume úntar iu, giuuísso ságên ih iz iu,
thie tŏthes nikórônt êr, noh nithúltent thaz sêr,
Ĕr sie sehent scŏno then gotes sún frôno
in sunnûn ánalîche in sīnemo rîche."
Er áhto dágon after thiu, — thaz zelluh híar nu bî thíu,
thaz thu thir sélbo lesês thăr thaz séltsâna uuuntar,
Zi hiu er săr thô gifíang — er ŭfan einan bérg giang;
thâr lísist thu ouh, âna uuăn, thaz thrī er hiaz mit ímo gân;
Ióh sie thâr in găhûn scŏnî sîno săhun,
uuio sie ouh mit únredinôn in uuóltun thâr gisélidôn.
Ther fáter iz gisúazta, then sînan líobon gruazta,
quad, er uuări, uueist es mêr, éinigo sînêr.
Móyses giuuăro, hélías ouh ther măro
fon héilegêro ménigî quămun thara ingégini.
Zélit thir iz lŭcas, uuaz iro thíng thâr thô uuás,
uuaz sîne scálka in féste thâr kŏsôtun mit kríste.

Thie iúngoron thâr thô gā̆hûn thera scō̆nî hintarquā̆mun,
ioh síe thô théro dâto irfórahtun sih thrā̆to.
Er in sélbo gibō̆t, thaz sie iz hā̆lîn thuruh nō̆t,
unz thiu sī̆n guatî ûf fon tō̆the irstúanti.

---

## XIV.

## BREUIS AMMONITIO DE SIGNIS.

Thes nist zála noh ouh rī̆m, uuio manag uuúntar ist sī̆n,
uuio manag séltsâni ist ubar uuórolt mâri.
Thaz duent lū̆tmâri thie scríptorâ fíari,
thie scrī̆bent êuangélion; lis sélbo, theih thir rediôn.
Thâr máhtu ana fíndan, uuíọ er ouh einan gómman
irquícta in theru bā̆ru; thaz ságên ih thir zi uuā̆ru.
Irquíct er ouh, sô móht er, thes hē̆resten dóhter
in themo hū̆s zi lîbe thên hī̆ôn zi líebe.
Unz drúhtîn selbo tharagíang, ein uuī̆b iz êr untarfíang;
si gánz sih thanafúarta, sô slíumo siu nan rúarta,
Thoh niuuás giuuisso ē̆r árzât nihéinêr,
thoh si íra al spéntôtî, ther húlfị iru in théru nôti.
Sô druhtîn thárasun thô fúar, sô ínan ira fáter spuan,
bî thia dóhter dâti, sô ér nan thâr thô bā̆ti:
Thránk inan thiu ménigî, thiu thā̆r uuas thô ingégini,
thā̆r thie selbun líuti, drúhtîn krist zi nō̆ti.
Bigónda genu thráhtôn, in ira múatẹ ouh ahtôn,
si sih zi thíu gifíartî, thaz síu inan birúartî,
Thoh, bî thía meina, thia drádûn ekord éina,
si iz zi thíu gisítôtî, thaz mē̆ra uuiht nigérôtî,

Thaz sârio mit giuuúrti si uuola gánz uuurti,
ioh ób iz zi thíu uuurti, thaz blúat iru firstúltî.
Si iz zi thíu bibrắhta, ioh drúhtîne si nâhta,
ioh iz zi thíu gifíarta, thes giuuâtes trádon ruarta.
Mit míhilêru ĭ́lu sô uuárd si sârio héilu,
sârio thía uuarba in allên ánahalba.
Sâr gab stál, thaz ist uuắr, mêr zi rínnanne thâr
brúnno thes blúates; si fúalta sâr thes gúates.
Sih drúhtîn kêrta uuídorort, ther thia héilî thâr gibŏ́t,
ioh frắgêta bî nŏ́ti, uuér nan thâr thô rúartî.
„Ziu ist, drúhtîn,“ quad thô pĕ́trus, „thaz thu es éiscôs nu sus,
ioh thú therêro dắto frắgês nu sô thrắto?
Thih thringit mán bî mánne in thésemo selben gánge,
álle these líuti; thu frắgês, uuer thih rúartî?“
„Íh,“ quad er, „infúalta, thaz étthesuuer mih rúarta;
ih irkánta, ih ságên thir, thia kráft hiar fáran fona mir.“
Sô síu thaz thô gihŏ́rta, thaz er iz ántôta,
ioh thiu sélba dắt sîn nimóhta thô firhólan sîn,
Ioh ér thô spráh ubaral bî frúma, thia si thâr firstál,
thô míthont in ther frísti, — thaz, uuắnta si, er niuuéstî; —
Quám si fórahtalu sâr ioh zálta mo thiu uuérk thâr,
iáh thô thâr gimýato sî́nes selbes dâto,
Thero drúhtînes uuerko ioh óuh iro githanko,
bî híu si irbaldôta so frám, ióh zi thiu si thára-quam,
Ioh ziu si fắrêta, thaz si thia thrádon rúarta:
gilóuba iz deta, in uuắra, nigidórsta es ruaren mĕ́ra.
„Fár,“ quad er thô innan thés, „tóhter, héimortes
mit frídu ioh mit gúatu, mit gilóubu sô gihéiltu.
Gilóuba thîn, in uuắra, thiu déta thih hiar héila,
thiu déta thaz gizắmi, thu hiar thia frúma nâmi.“
Maht lésan in theru rédinu zéichan filu mánagu,
giuuísso, so íh thir zellu, thiu er deta sáman ellu:

Uuio fúarun thiu díufilir ûz thâr zi pĕtruses hus,
thô drúhtîn thaz giméinta, er sîna suígar heilta.
Thie síechun quâmun álle thô zemo ăbande;
firdréib er al thio súhti ioh iro úmmahti.
Ér gibôt thên uuínton, thên undôn céssônton;
sô slíumo er es giuuúag thâr, sie gistíltun in sâr.
Thô sîn githígini zimo ríaf, thô er in themo scífe sliaf,
iruuágtun thuruh fórahta thô er thaz zéichan uuorahta.
Héilt er ouh iu blínte, thie uuârun mórnênte,
thie sus in uuége gâhûn mithont zímo quâmun.
Thie óuh zimo súnnun, thie mit díufele uuunnun;
hórngibruader thánne, thie héilt er sărio alle.
Lis thir máthêuses déil, uuio uuard ein hórngibruader héil;
in lŭcases déile, uuio zéhini vuurtun héile.
Thăr sint ouh gizálte béttirison álte,
ummáhtîge mán, thie héilt er ál, sô gizam.
Firdĭlôta er in súntar thia súnta, thaz uuas uuúntar,
firgáb in thiu sîn gúatî thio iro míssidâti.
Thara ouh zúa gifuagi blíntêro ginúagi,
hálzêro ménigî ioh krúmbêro gisámani,
Theih al irzéllen nimág, thoh ih tharzúa due then dág,
ouh thaz iăr allaz, ioh mînaz lĭb ubar thaz.
Thaz uuas in ínouôn ioh tĭze in thên góuuon,
sô uuăr sô sie sih klágôtun ioh míthont imo gágantun,
Sô héilte se alle druhtîn săr, thaz ságên ih thir in álauuâr;
er blĭdêr thanauuánta, so uuér sô zimo nándta.
Sô uuer sô thés ruahta, thaz frúma zimo súahta,
uuízîst iz in álauuâr, êr nibrást imo thâr:
Uuant ér ist selbo brúnno ioh alles gúates uuunno;
allaz gúat zi uuăre sô flŏz fon imo thâre
Allên líutin io ginúag, sô uuér so es thanne thâr giuuúag,
ther thára in thiu gilíafi, thaz thara zímo riafi.

In súslîcha rédina sô sant er zuélif theganâ,
ni thoh zi uuóroltruame, zéichan ouh zi dúanne,
Thaz sie díufal fluhtîn in ármilîchên suhtin,
ioh in állên nō̆tin húlphîn io thên líutin.
Gibō̆t, thaz sie firnā̆mîn, ouh uuíht mit ín ninâmîn
thô zi thémo friste in zi uuégeneste:
Séchil noh thia málaha; thaz sús sie fuarîn thánana,
noh óuh nifuartîn in thiu thíng mit in niheinan pénthing;
Thaz sie zi thíu gifíangîn sus mit stábon giangîn,
mit gértûn in hénti harto ī̆lenti;
Thaz síe ouh thes nirúahtîn, zuâ dúnichûn in súahtîn,
noh ouh in théra gâhî mánagfalt giscúahi.
Déta in thaz zi núzze, thaz fuarîn sie éinluzze
untar uuóroltmannon zi súslîchên thingon.
„Uuíht,“ quad, „sagên ih iu tház, ninemet scázzes umbi thaz,
iu lâzet únthrâta thero uuóroltliuto míata.
Ĕra thesses uuérkes gab íh iu mī̆nes thankes;
ir mir, uuízut ir thaz, nigâbut dróf umbi thaz.
Ir óuh thaz niuuóllet, thaz ir zi thíu gigangêt,
odo ouh zi thíu giloufêt, thaz ir es uuíht firkóufêt.“
Bî súslîcho dâti sô ā̆htun sîn thio líuti,
fā̆rêtun thes férahes sîne fī̆anta innan thés,
Ióh sie dâtun mā̆ri, thaz er firnóman uuâri,
ioh ér then díufal habêtî, bî thíu thiz allaz sítôtî.
Thaz firdrúag er allaz ioh ouh mē̆ra ubar thaz,
al thiz úngimuati thuruh sī̆no guatî;
Thúruh sîno míltî uuas ér in mámmunti,
óugta in io giuuíssi mihil súaznissi.
Er óugta in io filu frám, bî híu er hera in uuórolt quam,
mit uuérkon in giríhtî bî sînêra ē̆regrehtî,
Mit uuérkon filu fúllon, thoh sie óugtîn argan uuíllon,
émmizên thiu ménigî áfur thara ingégini.

Nĭd filu hébigan, then firdrúag er allan,
uuanta nĭdîgaz múat hazzôt émmizên thaz gúat,
Hazzôt ío thio gúatî thuruh úbarmuatî,
nintfâhent thes gilústi thio ármilîchûn brusti.

---

## XV.

## AMBULABAT IESUS IN GALILEAM.

Thie iûdeon méid er thô bî tház thuruh then míhilon haz,
uuanta sie uuárun thuruh nŏt sînes tŏdes giéinôt.
In galîlĕa er uuónêta, ní thoh thuruh thia fórahta:
er áltaz, sôs er scólta, unz er thia zĭt uuolta.
Sih nâhtun eino zĭti, thaz man thô fĭrôt
eina uuéchûn thuruh nŏt, sô ther uuízzôd gibŏt;
Thaz ther líut zi flĭze sâzi uuéchûn ûze
mit spĭsôno ginúhtîn, sô in gibŏt iu druhtîn.
Iz uuard ĕr iu, âna uuân, zi éinên gihúgtin gidân,
thera sámanungu zi éinêru manungu:
Tház sie thes irhógêtîn ioh iro múat ouh mánôtîn,
uuio fon ægýpto fúarun, thie fórdoron iro uuârun;
Uuío se in thésa redina uuârun âna sélidâ,
in húttôn giuuâro sâzun fiarzug iâro.
Thô bâtun sîne síbbon, sô ofto mâgâ sint giuuon,
thĕn ist io gimúati thero nâhistôno guati;
Lĕrtun sie nan, einan rúam thaz er gidâti imo einan dúam,
ímo ein gizâmi, thaz er zeru fĭru quâmi,
Tház er thâr giscéintî thia sîna gómaheiti,
mit zéichonon gidâti, thaz ínan ther líut irknâtî,

Ioh ouh thaz fólc instúanti  sīnes selbes gúatî,
  thie iúngoron ouh irknātîn  bî thésên selbên dâtin.
„Nidúit thaz," quâdun, „níoman,  ther sih óffonôn scal,
  ér sâr thes githénke,  gidóugno sulîh uuirke."
Nigilóubtun, sô se scóltun,  thie thaz fon ímo uuoltun;
  in ímo uuas in mĕra  thisu uuóroltêra.
Firságêt er in thaz gizāmi,  sîn zīt, quad, noh niquāmi,
  er síh mit gúallîche  iróugti in themo rīche.
„Nimag thiu uuórolt, uuizît tház,  habên in íu theheinanház,
  in abuh kĕren ziu thaz múat,  sŏ ther liut zi mír duat.
Uuánta ih zellu in nŏti  iro ármilîchûn dâti,
  thio míssidât, sô ságên ih;  bî thiu inkúnunn se mih."
Quad, thaz sie thárafuarîn  ioh iro zītiz uuârîn;
  sie síh thô sâr irhúabun,  zên uuīhên zîtin fúarun.
Er áfter thiu gidóugno,  nales óffono thô,
  fuar thára mit thên sīnên  zên stétin filu uuīhên.
Thie iúdeon ágaleizo  súahtun nan thâr héizo,
  sie uuârun éiscônti,  uuâr er uuésan scoltî.
Thār uuard thô, ih ságên thir,  múrmulunga míhil;
  sprāchun thâr thô hértôn  míssilîchên uuorton.
Sým fon imo záltun,  thie thâr uuóla uuoltun,
  mit uuórton ioh mit múate  lóbôtun nan zi gúate;
Ándere thaz in záltun,  thie in ábuh uuoltun,
  quādun, nigisuíchi,  nub er then hĭut bisuichi,
Ioh ér se thes gibéittî,  zi áltere firléittî,
  zi áltemo uuĕuuen,  oba síe mo uuollent hŏren.
Nisprāchun, thie thaz záltun,  thie sîno gúatî nantun,
  uuorton óffonôro  bî fórahtûn thero iúdeôno;

Ioh thaz hĕrôti sulîh ni ábahôtị,
thaz ín iz niuuâri zăla, thaẓ ságên ih thir in uuăra,
Ioh íagilîh thes uuángtî, in fĭantscaf giángtî
in súlîchemo nôte fon themo hĕrôte.

---

## XVI.

## IAM DIE FESTO MEDIANTE.

Thô thiu uuécha, so got gibŏt, uuas hálbu gifĭrôt,
in thaz hŭs thô druhtîn gíang ioh thâr zi lĕru gifiang.
Thâr brédigôta scôno ther gotes sún frôno
thie líuṭi io thâr bî nŏti ioh selb thaẓ hĕrôti.
Síe thô uuúntar gifiang, sô iz zi thíu thô gigíang;
híntarquâmun innan thés thes sînes uuĭsduames,
Ioh sĭnêru kunsti, uuio er thio búah konstî,
hintarquămun thes ouh mĕr, uuantạ er nilérnêta sio êr.
Nisăhun sie nan sízen untar scúalârin êr,
noh klĭban themo mánne, ther sia inan lĕrtî uuanne.
Drúhtîn sprah thô zị ín sâr ioh iróugtạ in thaz uuâr,
yróugt er in thăr filu frám uuánana thiu frúma quam.
„Thisu lĕra mînu, uuízît, nisṭ si mĭnu;
er thera lĕrâ uueltit, fon thémo ih bin giséntit.
Sô uuér sô uuolle thénken, then gótes uuillon uuírken,
ioh huggen ío thuruh nŏt, thaz er sélbo gibôt:
Yrkénn er thesa lêra ioh séhe thârana in uuâra,
si fon góte quemẹ thir, odọ ih sia éigine mir.

Ther fon ímo sagêt uuáz, ther súachit io thaz sînaz,
uuílit thes gigâhen, thaz sînaz io gihôhen;
Ther auur thára iz uuéntit, súachit thés nan sentit,
ther férit iogilîcho in thiu giuuárâlîcho.
Móyses gab iu uuízzôd, thes niuuírket ir drof,
súntar gêt zisámane inti râtet mih zirsláhanne.
Giuuisso uuízît ir tház: móyses êr nideta tház,
mit dâtin odo mit uuórtôn mir uuoltî uuídaruuertôn."
Thô sprah thara ingégini áuur thiu selba ménigî,
líazun ûz, in uuârôn, thes selben múates uuêuuon:
„Thu hábês then díufal in thir, giuuísso, thaz firnémen uuir;
uuér ist, thes hiar thénke, thaz thir tôd giuuirke?"
Gab ántuuurti er thên líutin, thoh síe nan niêrêtîn,
er zálta, bi hiu si es flízun, ioh uuáz sie imo alle uuízun.
„Ih deta ein uuérk mâraz, giuuísso, uuízît ir thaz,
theih bi einan mán gimeinta, in sámbazdag giháilta.
Gibôt móyses, ir nimîdêt, nir iu kínd bisnîdêt; —
thaz gibót uuas thoh mêr bi altên fórdorôn êr —
Uuírdit thaz ouh âna uuân ofto in sámbazdag gidân,
zi thíu thaz sie giflîzên, thaz sîn gibót nislîzên,
Ioh thaz ouh héilî thanne quéme themo mánne
ioh ouh sâlida ginúag, uuant es ther uuízzôd giuuuag.
Nu ir sámbazdag nimîdet, nir íu kínd bisnîdêt,
thaz man irfúlle thuruh nôt, sô ther uuízôd gibôt:
Ziu ist thanne iu uuídarmuati thísu selba gúatî
theih einan mán allan in thén dag deta héilan?
Nirdéilet únrehto, thaz iaman ádal ahto;
duet rehtaz úrdeili úns zuein hiar giméini.

Zi ímo thih nibílgis; oba thu in sámbazdag thaz dúis;
ouh nibélget uuidar míh, obạ íh duan sô sámalîh."
Quâdun súmilîche fon thémo selben rĩche:
„thíz ist, then sie zéllent ioh then sie sláhan uuollent;
Er sprichit ófono hiar nu zi ín ioh filu báldo untar ín,
er dúit hiar untar ín then strît, inti iro nihéin es uuiht niquĩt.
Sie thaz ábahôtun, thaz sie then héime habêtun,
then sẹ ĕr irsláhan uuoltun, inti ín nu sus gistíltun.
Firstéit thaz hĕrôti, thaz ér sî kríst zi nôti?
thaz mihil únredina íst, uuir uuizun uuóla, uuanan er ist.
Uuir uuízun in thia áhta álla sîna slahta,
fáter inti múater; scolt ér sĩn kríst guatêr?
Thanne uns kríst quimit heim, niuueiz iz mánno nihein,
thes kúnnes gizâmi, uuánana er selbo quâmi."
Ríaf er thŏ ubarlût, thâr iz hŏrta ther liut,
quad, ínan irknătîn untar in „ioh uuizut uuóla, uuananạ ih bin;
Uuízît tház ouh filu fram, theih fon mir sélbemo niquam,
ist uuărhaft, ther mih sánta, niuuízut sîn giuuánta.
Niuueiz íh inan thes thiu mín, uuántạ ih ouh fon ímo bin,
ioh er mih sánta hera zíu: ir nigilóubet thoh bî thíu."
Făhan sie nan uuóltun, ioh thóh in thes gistúltun,
iz ouh uuóla sô gizam, bî thiu sîn zĩt noh niquam.
Fílu thero líuto gilóubtạ in druhtînan thŏ.
ioh sprăchun ouh in ríhtî, uuio thaz uuésan mohtî,

Thaz selben krístes guatî mêra uuúntar dâti,
mē̆ra gizā̆mi, sā̆r so er sélbo quâmi.
Thie fúriston thaz gihō̆rtun ioh ein girā̆ti dâtun
mit uuórton thô ginúagi, tház man nan gifíangi.

---

## XVII.

## PERREXIT IESUS IN MONTEM OLIUETI.

Er áfter uuórton managên ioh lē̆rôn filu hebigên —
thaz uuas kráftlîchaz uuérk — sô gíang er in then óliberg.
Er fílu frua in thaz hū̆s quam ioh lē̆rta sẹ auur, sô ịmo zám,
scō̆nêro uuorto ioh mánagfaltên harto.
Zi thên hē̆rôstôn allên sô sprách er uuórton follên,
scō̆nêra brediga; hôrt ál ther liut thia rédia.
Sie thára thô in fā̆rûn, sô sịe úbiluuillîg uuā̆run,
eina húarrûn brâhtun, sôs iọ in ábuh thâhtun.
Brâhtun sía thọ in thaz thíng thara in mítten thẹn ring,
in mítte thie líuti, tház man iru irdéiltî.
Frā̆gêtun zi uuā̆re unsan drúhtîn sâre
thérêra selbûn dā̆ti, ioh uuáz er es giquā̆ti.
„Méistar, uuizîst, thaz thiz uuī̆b firuuóraht habêt ira lī̆b,
bifángan ist sị in drā̆tî in huares úndâti.
Selbo móyses er quī̆t, thaz uuī̆b, thaz hiar súlîh duit,
es mán nihein nihélfe, mit stéinon sia biuuérfe.
Nu zéli uns auur fóllon hiar then thī̆nan uuillon,
thaz thī̆naz girā̆ti, uuáz iz thésses quâti,

Tház uuir uuízîn âna uuank   then thînes muates githánk;
thu unsih nihélês uuiht thés   ioh únsih es girîhtês."
Sie sprâchun thaz in uuâru   bi éinêru fâru,
sie uuóltun thâr gifúagen,   thaz síe nan mohtîn rúagen,
Ióh thia sîna gúatî   gilástorôn bî nôti,
sînu uuórt uuîsu   sus zi thérêra uuîsu;
Uuanta únsêr druhtîn zálta   ginâda io mánagfalta
ginâdîgêro uuórto;   fúalen uuir es hárto.
Quâti er, man sa líazi,   uuanta ist ginâda suazi,
thes úrdeiles inbúnti,   iz álles unio niuuurti:
Sie zígîn nan in uuâra,   thaz er thia áltûn lêra,
then uuízôd, sô man hôrtî,   in ábuh redinôti.
Quât er ouh bî nôti,   thaz man sia stéinôtî,
sô uuídorit er in uuâru   sînes selbes lêru.
Ôdo sprâchîn bî tház,   ther êr ginâdîgêr uuás,
thaz súazes er gilêrtî,   zi sárphidu iz bikêrtî.
Sélbo druhtîn nídarsah,   thô man zímo thiz gispráh,
in érdu thô, sô man uueiz,   mit themo fíngare reiz.
Sie frâgêtun thô héizo   ioh auur ágaleizo;
irrîht er sih mit thúltin   mit thesên ántuuurtin:
„Sô uuér", quad, „untar íu sî,   thaz er súntilôser sî,
ther uuérfe, zelluh iu éin,   in sía then êriston stein."
Er sîh sâr nidarnéigta,   sô slíumo er thiz giméinta,
mit themo fíngare auur réiz,   ioh iagilîh sâr ûzsmeiz.
Nihéin thârínne bileip,   unz ér thâr nídare thô screib;
íagilîh sîn zílôta,   unz ér sô nídarstarêta.
Ioh íagilîh zi thiu gifíang,   ein áfter ánderemo giang;
sih thánana ûz thô fiartun,   sô sie tház gihôrtun.
Uuanta íagilîh thô thâr instúant,   thaz thér man scolta uuesan gúat,
zi gúatên sih gizélitî,   ther súntîgan sô quélitî.

Thaz niuuârun síe, in uuār, bî thiu sô skíuhtun se thār,
sārio thés sindes inzúgun sih thes thínges.
Uuard drúhtîn thâr zi léibu ioh si ékrodo éinu;
uuas iru sēr thaz iru múat, noh thâr in míttemen stuant.
„Uuīb,“ quad er, „nu zéli mir, uuâr sint, thie uuídorôtun thir,
thie sih zi thíu hiar fúagtun, sô léidlîcho nu rúagtun?
Firmónêt thih híar nu iaman?“ si gab ántuurti, sô zám:
„níaman,“ quad si, „drúhtîn, theist al mit thīnên mahtin.“
„Noh íh,“ quad er, „firmónên thih, nu gánk thu frámmort inti síh,
thaz thu bigóumês iamêr thír, thaz thú nisúntôs furdir.“
Ginādo, druhtîn, thu ouh mīn, ih bin suntîg scálk thîn,
bin súntîg in githánkon ioh léidlîchên uuerkon.
Uuaz uuâri rácha mînu, niuuâri gināda thînu,
thúruh thio mîno úbilî ioh mánagfalto fráuilî!
Hilf, drúhtîn, mir in nōti, sô thu híar nu dâti
thésemo armen uuībe, thaz húarlust mir niklībe;
Thaz íh nimissigánge ioh zi thír io thinge,
ioh íh sî, druhtîn, io, mīn, émmizîgêr scalk thîn.
Afur zalta in drúhtîn tház, thaz er ist líoht iruuelitaz,
ioh sīnêro dâto unlástarbârîg thrâto.
Yrógt er in thâr mánag guat; uuiht nigíang in es in múat;
thera frōnisgûn lêrâ nigíang in uuiht in ōra.

---

. . . . . . . . . . .

. . . . . . . .

## XVIII.

## QUIS EX UOBIS ARGUET ME DE PECCATO.

Vntar uuórton managên ioh thíngon filu hebigên
mit sînes selbes mahtin zị ín thô sprah sus druhtîn:
„Vuer íst," quad, „híar untar iu, thaz mih ginénne zi thíu,
ther untar íu thaz uuolle, thaz súnta in mih gizélle?
Oba ih iu ságên hiar thaz uuâr, bî hiu nigilóubet ir mir sâr?
bî hiu nintdúat sih iuêr múat, thâr íh iu zéllu thaz guat?
Ther fon góte ist, uuizît tház, ther hôrit uuórt sînaz,
ioh ríhtit io filu frúa sîn selbes hérza tharzua.
Nibírut ir fon imọ in uuâr, bî thiu nihôret ir iz sâr,
noh niquímit iu in múat thaz sînaz mánagfalta guat."
Bigondun sịe ántuurten uuórton filu hertên,
uuórton úngiringôn mit ímo thâr thô thíngôn:
„Uuaz," quâdun, „missiquédan uuir, ob ther díufal ist in thir;
uuir zéllen thír es ouh mêr: bist élibenzo fremidêr."
„Uuízît," quad er, „ubarál, nihábên ih then díufal,
gibórgên ih thes réino, thaz ér nist mîn giméino,
Suntar êrên ubarál mînan fáter, sô ih scál;
thaz nihíluh íuih, ir intêrêt auur mih.
Nisúah ih hiar nu rîchi, noh mîno gúallîchî;
mîn fáter thaz giméinit, ioh er ouh sélbo irdeilit.
Giuuisso uuízît ir tház: thie haltent uuórt mînaz,
mit uuíllen thaz irfúllent, thaz mînu uuórt in zellent,

Nifórahtên sie then uuĕuuon, nirstérbent sie in ĕuuôn,
niuuírdit in thaz úngimah, sô ih hiar míthont gisprah."
Sie gâbun ántuurti mit grôzêru úngiuurti,
mit míchilemo nĭde sô uuurtun sie úmblîde:
„Nu uuizun uuír, uuaz iz íst, thaz thu in únuuizzîn bist,
thaz uuéltit thîn ubarál sélbêr ther díufal.
Ábrahâm ther mâro ther ist dŏt giuuâro,
thie fórasagon gúate thie sínt ouh alle dŏte:
Thanne quĭstu, ther gidúit, thaz thînaz uuórt giméinit,
sô uuér sô thaz biuuérbe, er íamêr sâr nirstérbe.
Bistú nu zi uuăre fúrira ábrahâme?
ouh thĕn man hiar nu zálta, ioh sie álle tôd bifálta?
Nú bigin uns rédinôn, uuémo thih uuollês ébonôn,
uuénan thih zéllês âna uuân, nu géne al eigun sús gidân?"
Er gáb in thes mit thúltî súazzaz ántuurti,
ríhta sies, in uuăr mĭn, thoh uuíht sies nifirnămîn:
„Óba ih mih mit rúachôn biginnu éino gúallîchôn,
mit suórgôn dúan ouh thanne thaz; thaz ist niuuíht allaz.
Mîn fáter ist, ther tház giduat, ther mir gifórdorôt thaz guat,
gifórdorôt er follon then mînan múatuuillon.
Then quedet ír, uueist es mĕr, thaz ér sî drúhtîn unsêr,
zi thíu ir inan nénnet ioh uuíhtes thoh nirkénnet.
Ih irkénnu inan ío; spríhchu ih auur álles uuio,
binn ih thanne in lúginôn gilĭchêr iuên rédinôn.
Ih uuéiz inan giuuísso, thaz nist álles suntar sô,
ioh ih in uuăra mîna gihaltu lĕra sîna.
Ábrahâm ther álto er blĭdta sih thes harto,
er thés sih muasi fróuuôn, then mĭnan dag biscŏuuôn.

Gisah er dág mînan, thes freuuita er húgu sînan,
thes blĭdt er hérza sînaz, giuuisso uuízît ir thaz.“
Sie nămun, thia méina, thes lĭchamen gouma,
săhun sînaz áltar, bi thiu uuás sies filu uuuntar.
„Thú nibist giuuăro noh áltêr fínfzug iâro
hiar untar uuóroltmanne; uuâr săhi thu ínan thanne?“
Gab druhtîn ántuurti mit súazlîchêru miltî,
uuólta thes bigínnan, thaz muat zi uuége bringan.
Er húab in ŭf thô thaz muat, sô er uns émmizîgên duat,
zi thes gótnisses guatî, thaz uuas in úngimuati.
„Ih ságên,“ quad, „iu in uuăr mîn, êr ímo sost thaz uuésan mîn,
íh bin mit giuuúrti êr, thanne ér io uurti.
Uuârun zĭti mîno, êr uuúrtîn io thio sîno,
mîn uuésan, uuizît ir tház, êr ímo filu rûmaz.“
Nímóhta thŏ thaz iro muat firdrágan thaz ĕuuînîga guat,
thia ĕuuînîgûn lĕra; uuízîst thaz in uuăra.
Thaz stéinîna hérza rúarta thô thiu smérza,
rúarta thô thiz sélba leid, thaz émmizîgên frúma meid.
Nămun sie thô stéinâ sărio, thía meina,
thaz slíumo sies gihúlfîn ioh inan ánauuurfîn.
Thaz sie gikúaltîn in thaz múat, sô man in fĭante duat,
in thiu girăchîn iro zórn; sie thâhtun ĕr thes filu fórn.
Gibárg er sih, zi uuăre, ioh giang ouh ŭz thô sâre,
ŭzar iro hánton, fon sînên fĭanton.

---

## XIX.

### MORALITER.

Hiar mánôt unsih druhtîn kríst, sô sîn giuuónaheit ist,
hiar lĕrit unsih dăt sîn, thaz uuir thúltîge sîn.

Nist untar úns, theiz thúlte, thaz únsih iaman skelte;
theist sãr filu rédii, thaz uuír thâr sprechên uuídari.
Niuuollen óuh ubar tház, firdragan zórn niheinaz,
uns thúnkit in giuuíssî, thaz iz hõnida sî,
Tház uuir thes bigínnên, uuir hõnida gihéngên,
óda in thes uuórtes uuîge uuiht íamanne firsuĩge.
Thaz duat uns úbarmuatî, náles únsu guatî,
míhilu gélpfheit ioh unsêr hérza gimeit.
Lérne hiar thia gúatî, uuio unsêr drúhtîn dâti,
sĩnes selbes míltî ioh múates mámmunti.
Híar ist anafúntan, thaz ér hiar uuard biscóltan,
ioh er íro uuorto intĕrêt uuard hiar hárto.
Sie quãtun io zi nõti, thaz ér then díufal habêtî;
thaz firdrúag er allaz, sélbo lisist thu thir tház.
Dét er ouh thô mĕra: óugt in sîne lĕra
giuuisso thára ingegini thãr thera selbûn ménigî.
Sie iz állaz ábahôtun, thie thãr iz thô gihõrtun,
er uuólta in io mit uuíllen mámmonto gistíllen.
Er zéigôta in, in alauuãr, thio sîno ĕuuînîgî thâr,
thia sîna hõhûn gibúrt; thaz uuás in allên úngiuurt.
Sie líafun zi iro stéinon sârio, thĕn meinôn,
mit thĕn io thĕn uuîlôn sô uuóltun sie nan pĩnôn.
Thô méid er sie mit thúltî, theiz uns zi frúmu uurti,
thaz émmizên in nõtin uuir sô sáma dâtîn.
Niuuólt er uuiht thes spréchan, thoh ér sih mohtî réchan,
sie dúan ouh, ob er uuóltî, innan ábgrunti.
Uuír duen auur zi ĕrist, sõ uuir mugun uuírsist;
brístit uns thera dãti, sô thréuuen uuir zi nõti.
Fúrira ist in uuãra thiu drúhtînes lêra,
sô íh hiar forna giuuúag, er sîne fĩantâ firdruag.
Bílidôn thaz ouh álle, sô uuer sô uuóla uuolle,
sô uuér sô thes githénke, then díufal biskrénke.

Thaz ist kŭsgi ioh ouh gúat, habe mámmuntaz múat,
in thíu nigiuuánko, thaz thir es gót githánko,
Thaz er híar in lîbe auur thír noh lîbe,
thu thúruh thiu sĭnu bilidi firdrégist thero manno fráuilî.

---

## XX.

## DE CAECO NATO.

Gisáh thô drúhtîn einan man blíntan giboranan,
uuas er fon gibúrti in thera selbûn úngiuuurti.
Frăgêtun thô thánana thie sîne hóldun théganâ,
óba thiu selba blíntî fon súntôn sînên uuúrti,
Odo iz firuuórahtîn ouh ĕr fáter inti múater,
sie frám sô súntîg uuârîn, thaz súlîh kind gibărîn.
Gab ér thô uuórton blîdên ántuurti thên sĭnên,
zalta ín thia úngimacha, thes sélben mannes sacha.
„Nisínt theso ummáhti, tház er iz firuuórahtî,
nidătun ouh giuuăro iz uuérk thero fórdorôno;
Suntar uuárd iz bî thíu, — giuuisso ságên ih iz iu —
thaz uuúrti in ímo thuruh thaz gótes uuerk io scînaz.
Mir límphit, thaz ih thénke, theih sînu uuérk uuirke,
thes mih zi thíu uuanta, hera in uuórolt santa,
Unz ther dág scînit, ioh náht inan nirĭnit,
noh man nithúltit ummaht thera fínsterûn naht.
Thiu náht thiu químit ubar thaz — giuuisso uuízît ir thaz —
thaz mán nist, ther in găhe zi uuérke gifâhe,

Ódo ouh thurfi thénken, thaz mégi er uuiht giuuírken
in themo fínstarnisse; thes sīn sie io giuuísse.
Unz íh bin hiar in uuórolti, sô bin ih líoht beranti
zi frŏnisgên thingon allên ménnisgôn."
Uuóraht er thô ein hóro, in uuâr, mit sînêru spéîchelu sâr;
thaz kléibt er imo, so er es nibát, in thero óugôno stat.
Nánt er imo ein uuázar, hiaz faran uuásgan iz thâr,
mit uuásgu, so iz gizāmi, thaz horo thánanâmi.
Er fuar sār, sô er es giuuúag, ioh thaz hóro thanathuag,
brâhta imo sélben guat gimáh, uuant er scōno gisah.
Thô híntarquâmun gāhûn, thie inan ĕr gisâhun,
niuuóltun nan irkénnen ioh sús gistuantun zéllen:
„Ist thiz ther bétalâri, in uuār, ther hiar saz blíntêr ubar iār,
thér bî sîno thúrfti hiar deta uns ánaruafti?"
Quādun sume thero knéhto: „iz ist ther sélbo rehto,
giuuisso uuízît ir thaz, ther blíntêr untar uns saz."
Sûme dátun māri, thaz iz thér niuuâri,
quādun iogilīcho, theiz uuâri sīn gilîcho.
„Ih bín iz," quad er, „uuizît tház, ther blint hiar bétolônti saz,
ih io mit stábu nôti giang uueges gréifônti
Zi mánnolîches uuenti io brôtes bétolônti,
klágôta io bî nōti mîn selbes ármuatî."
Thio ármalîchûn uuízî uuas thes thô fíriuuizzi,
uuás sies uuúntar drâto, ioh frāgêtun thero dâto:
„Ságe uns nu giuuāro, uuio síhist thu sô zíoro,
ioh uuer dir dāti thia maht, thaz thu sô scôno séhan maht?"

„Thes zellu ih iu," quad er, „giuuánt, then uuír dâr heizen heilant.
ih uuiht zi ímo thes nisprâh; sô er mih híar thô gisah,
Sârio thia uuárba sô spĕ er in thia érda,
githuar ein hóro thâr, in uuăr, inti kléibta mir thârána sâr.
Sô ih thaz hóro thánathuag, thes er mir sélbo giuuuag,
sô quam gisíuni mînêr; theist gótes thang ioh sînêr."
„Dua únsih," quâdun, „uuĭsi, uuâr ther selbo mán sî."
er sâr zi théra fristi quad, es uuíht niuuestî.
Leittun síe nan ubar tház, thâr thaz hĕrôti uuas,
thára zi themo thínge, zi thero fúristôno ringe.
Thie búah duent thâr mări, theiz sámbazdag thô uuâri,
thô kríst thes uuolta thénken, thiz selba uúntar uuirken.
Thô frăgêtun thie fúriston ioh thie hĕrôston,
uuío er in thera găhî sô scŏno gisâhi.
„Ih sagên iu," quád er, „thaz ist uuăr, er kléibta mir ein horo thâr,
gisah ih săr, sô iz gizám, sô slíumo so ih iz thánanam."
Sum quad, er dâti uuidar gót ioh er firbrăchi sîn gibot,
„thaz sîn únuuizzî sô uuialt, thaz er then sámbazdag nihialt."
Thanne óuh fon ther ménigî sprăchun thara ingégini,
áhtôtun iz réinôr ioh hárto filu kléinôr:
„Uuio súntîg man thaz móhtî, od ouh zi thíu sô dohtî,
thaz er in thérêra nôti sulîh zéichan dâti?"
Thâr uuas strĭt umbi tház ioh gislíz hebigaz;
thie úbile ioh thie dóhtun sih giéinôn thâr nimóhtun.

Bigóndun thes thô bãgên ioh gènan áuur frãgên,
ioh uuorton únsuazên bigóndun inan grúazen:
„Uuaz quîs thú fon themo mán, ther thir gilũubta sô frám,
ther thir sô múatfagôta, thaz líoht thir héim giholôta?“
„Er ist,“ quad, „gótes holdo, thes zĩhuh inan báldo;
gihéizit mir thaz mînaz múat, thaz er ist fórasago guat.“
Nimóhtun sie gilóuben thia selbûn dãt ubar then,
thaz ér in thera gãhî sô níuuanes gisâhi,
Êr thâr zi stéti uuârun thiu sélbun, thiu nan bãrun,
fáter inti múater, thâr ouh ther sún guatêr.
Sie híazun thiu gân fúri sâr, thaz siu gizáltîn thaz uuâr,
thaz siu álles uuio nidãtîn, in thíu siẹ nan irknãtîn.
„Bigínnet,“ quâdun, „scóuuôn giuuáralîchên óugôn,
ist thiz kínd iuer, ther blíntêr uuard giboranêr?
Ir bẽdu dâtut mãri, thaz ér thô blínt uuâri,
ioh ímo in thera frísti thes gisíunes gibrústi.
Nu ságêt uns in drãtî, uuer auur thíz dâti,
thaz ér nu mag giscóuuôn sô lũterên óugôn.“
Bigóndun sie thô réntôn fórahtelên uuorton,
síe in thâr thô zélitun, uuio siez firnóman habêtun.
„Uuir uuízun, sagên uuir iu éin, thes nist lóugna nihein,
súlîh sô uuir uuãrun, thaz uuir nan blíntan bârun.
Nist kúnd uns thaz girãti, uuer thiụ óugun imo indãti,
thes léuuên ouh niuuóllen, sô uuír iu hiar nu zéllen.
Frâgêt ínan es in uuãr, er hábêt iu thaz áltar,
thaz ér in thesên thíngon firspréchan mag sih sélbon.“

Thio selbûn ántuurtî gâbun sie bî nṓti,
sie fórahtun in thrā́to thérêro selbûn dâto.
Ther liut déta, sô man uuéiz, míhilan urheiz,
in thémo uuârun féste uuídar selben kríste.
Sô uuér sô thaz iruuélitî, zi kríste nan gizelitî,
er íamêr sâr bî nṓti iro thárbêtî.
Bi thiu uuúrfun siu in ínan sâr thiu selbûn ántuuurtî thâr,
uuánta sie thaz fórahtun, thaz siẹ úntar ín êr uuorahtun.
Síe thô therêro dâto ángustitun drâto,
uuas in hártọ ungimah, thaz ther blínto gisah.
Ladôtun áuur thô then mán, ther thes gisíunes biquam;
quā́dun, sih thera dā́ti noh thô báz biknâtî.
„Thank es góte filu frám, nikḗr iz ûfan thésan man;
uuir uuízun inan dâto firdā́nan filu drâto.“
Er gab thô antuuurti thên líutin mit giuuúrti,
zálta, uues er fúalta, ioh uuaz thâr ínan ruarta.
Sih thā́r thô báldo firsprah, ther ḗr io mán nigisah,
fóra themo líute mit míhilemo nôte:
„Únkund ist mir thrā́to, ob ér sî úbildâto;
rúerent mih in drā́tî thio sîno uuóladâti.
Ih uuā́nt, ih scoltî nṓti sîn íamêr mórnênti
blíntilingon hṓno; nu síhuh auur scṓno.
Mir déta thaz gimúati sī́nes selbes gúatî;
nam míh fon úmmahtin bî sī́nên ḗregrehtîn.“
Sie áuur thô ginṓto éiscôtun thero dâto
fon thémo selben uuérke, fóra themo folke;
Uuíọ imo sô gizā́mi gisíuni sîn biquā́mi,
ioh séhentị auur uuúrti, ther blínt uuas fon gibúrti.
„Uuaz uuollet ír nu,“ quad er, „thés, ih ríht es iuih álles;
uuaz scál es auur thánne nu sô zi frā́gênne?
Ih zalta iu nú thaz uuā́ra, uuaz uuóllet ir es mḗra,
zíu sint iuo uuízzi thes mêra fíruuuizzi?

Ir uuollet ôdo, in uuâr mîn, uuerdan iúngoron sîn,
thaz ír bî thaz sô bâgêt ioh êmmizîgên frâgêt."
Inbrústun sie zi nôti thô sâr in héizmuati,
bigóndun imo drâto flúachôn thô ginôto:
„Thú sîs iúngoro sîn, thaz quéme ouh thir in múat thîn,
bimîdan thu niuuóllês, suntar thv ímo folgês.
Fólgên uuir, in uuâra, móyseses lêra,
fullen uuízôd sînan ioh uuollen thésan mîdan.
Uuir uuizun álle thaz gimáh, thaz got zi móysese sprah,
ioh óugt er imo fóllon thęn sînan múatuuillon;
Uuanana thérêr auur íst, thes uuíht uns sârio kúnd nist,
niuuízun uuir in uuâra sînes selbes fuara."
Óba thu scouuôst thaz múat, thanne nist thaz uuórt guat,
uuanta uuântun harto thés, thaz síe mo bâtîn úbiles.
In réhtemo múate ergê úns iz ío zi guate,
thaz uuír io muazîn blîde uuésan scalkâ sîne.
Bigónd er in thô rédiôn sélb these êuangélion,
ioh mit thésên rediôn sie ófono bredigôn.
„Thaz íst," quad er, „nu uuúntar, thaz ir nirknâhêt then man,
ther mir sô frám gilíubta, thiu óugun mir inlíuhta.
Uuer hôrta ér io thaz gimáh? ih sunnûn ér nigisáh,
thoh scóuôt ir nu álle, theih síh al, sôs ih uuille.
Ninthéizit mir iz múat mîn, ni ther fon góte sculi sîn,
es álles uuio nithénkit, ther súlîh uuerk uuirkit.
Giuuisso uuéiz thaz unsêr múat, uuio got thên súntîgên duat,
thaz ér se sâr nihôrit, ouh uuíht sih zi ín nikêrit;
Er auur thémo liubit, ther sînan uuíllon uabit,
ioh thémo ist io gimúati, ther uuónêt in ther gúatî.

Leset állo buah, thio sîn: nifíndet ir, in uuăr mîn,
fon ĕristêra uuórolti, ther ĕr io súlîh uuorahtî.
Er ouh mit hórouue iz biklán, nigiéiscôta êr thaz uuóroltman,
thaz det er óuh thô suntar, theiz uuâri mĕra uuuntar.
Ih ságên iu híar ubarlût, niuuări therêr gótes drût,
fon ímo quâmi ouh súntar, nidăti er sulîh uuúntar."
Sie irbúlgun sih, in uuăra, thera frŏnisgûn lêrâ,
thero scŏnêro uuorto; sus sprăchun zi imo ouh hárto:
„Thu bist ál hônêr, in suntôn gibóranêr,
mit allên únredinôn, thu únsih thanne bredigôn?"
Sie nan slíumo thô in uuăr uuúrfun fon in ŭz sâr,
er íro sîd zi nôti iamêr thárbêtî,
Ioh er bî tház mâri firméinsamôt uuâri,
íamêr giscéidan, uuant er det in dág leidan.
Drúhtîn thô gihŏrta, uuio ér thô uuérnôta,
ioh ér bifand iz állaz, thaz sie firuuúrfun nan bî thaz.
Sô drúhtîn inan thô gisáh, er sélbo sâr thô zi ímo sprah,
thera sĕlâ det er giméini thes lîchamen heilî:
„Gilóubistu in then gótes sun, ther quám fon hímile herasun?"
gab er ántuuurti thô, uuas thes gisíunes filu frô:
„Uuer íst iz," quad er, „drúhtîn, theih mit gilóubu uuerde sîn?"
er sélbo, sôso iz dóhta, scŏnon es giríhta:
„Iz ist in álanâhî, tház thu nan gisâhi,
ioh ist, gilóubi thu mir, ther hiar spríchit nu mit thir."
„Iáh ih," quad er, „druhtîn, dúan, giloub ih fásto in thînan duam."
frámhald fial thô thárasun ioh bétôta then gótes sun.

Sie âhtun sîn zi nŏti bî súslîcho dâti,
then nĭd gideta ouh mĕra thiu filu hôha lêra.
Sâr after, thĕn meinôn! sô uuóltun sie nan stéinôn;
thaz uuard ál io thuruh tház, uuant er in zálta, uuerer uuas.
Mit uuórton iz giméinta, mit zéichonon gisceínta
ál, thaz iro frúma uuas; sie nirúahtun bî thaz.

---

## XXI.

### SPIRITALITER.

Firlĭhe mir nu sélbo krist, ther unsêr líobo drúhtîn ist,
thaz íh nu hiar giméine, uuénan ther mán bizeine,
Ther blíntêr uuard gibóranêr ioh uuíht nimohta séhan êr,
ĕr ther súntilôso man thaz horo in thiu óugun giklan,
Êr ér zi thiu iz gifíarta, mit hánton sînên rúarta
thes bétalâres óugon, thaz ér sîd mohtî scóuuôn.
Allaz mánkunni thaz thúlta grôzo grunni,
ouh ubar mánag ubilaz fínstarnissi sêraz,
Súntâ filu suăro, thaz ságên ih thir giuuăro;
nilíazun se unsih fróuuôn, thaz rehta líoht bisсоuuôn.
Thiu blínti uns, uuân ih, uuúrti fon ădâmes gibúrti,
ouh ménnisgôn állên fon súntôn, thên uuir fállen.
Gisáh thô druhtîn nôti thio unsero ármuatî,
thio blíntûn giburti, er uns ginădîg uuurti.
Nŏt héiz ih hiar thaz, uuánt es răt thô niuuas,
lába noh gizămi, fon ímo uns iz niquâmi.
Thô uuard thaz uuórt sînaz zi lĭchamen gidânaz,
zi fléisges giscéftin mit állên sînên kréftin.

Thô er zi thíuz gifíarta, mit súlîchu unsih rúarta,
mit sînêru giburti, theiz uns zi frúmu uuurti:
Thie dâti uns uuola dóhtun, ioh sîd giséhan mohtun,
inlíuhte giuuísse fon themo álten fínstarnisse.
Mánnilîh nu lóufe zi thêmo scônen dóufe,
thara inan kríst thô uuánta ioh sélbo thara-sánta.
Uuízîst thaz in alauuâr, thaz uuázar héizit ouh sô thâr,
uuanta kríst es uueltit, ther héra uuard gisentit.
Niuuurti mán niheinêr fon súntôn sînên heilêr,
ther fáter nan nisantî ioh hera in uuórolt uuantî.
Inlíuht er unsih filu frám, ioh er hera in uuórolt quam,
thaz úns thiu sîn gúatî thiu óugun indâti,
Tház uuir thaz irkántîn, uuara uuir gángan scoltîn,
pédin in giríhtî zi sînêru êregrehtî,
Ioh uuír nan muazîn scóuuôn óffenên óugôn,
indânemo ánnuzze, thaz úns iz uuola sízze,
Ófenemo múate, theiz úns irgê zi gúate,
mit thes hérzen óugôn múazîn iamêr scóuuôn. âmen.

---

## XXII.

## FACTA SUNT ENCAENIA.

Gistúantun in thera nâhî thes gótes hûses uuîhî;
thio sélbûn hôho zîti fîrôtun thie liuti.
Ther êuangélio thâr quît, theiz uuâri in uuíntirîga zît,
thisu dât ubaral, thia íh iu hiar nu ságên scal.

Giang thô drúhtîn innan thés in pórziche thes hū̆ses,
ther námo detaz mā̆ri, er sálomônes uuâri.
Thaz móhta sin, in uuā̆rî, thúruh sîna zíarî,
thaz man zi thíu nan zélita, then námon imo iruuélita.
Thie iúdeon nan bistū̆antun, — niuuéstun, uuaz sie fúartun —
sprā̆chun zi imo in fā̆rûn, sô sie giuuón uuârun:
„Uuio lángo sô firdrágên uuir, thaz thu únsih spénis sus zi thir.
sus nimis éinizzên? uuil du íamêr thes iruuizên?
Oba kríst sî namo thī̆n, thaz lā̆z thanne ófanaz sîn,
thaz gizél uns hiar nu sā̆r, thaz uuir uuízîn thaz uuā̆r.“
„Ob ih iz ságên,“ quad er, „íu, ir nigilóubet thoh bî thíu;
nifirnímit iuêr múat, thanne ih iu zéllu thaz guat.
Thiu uuérk, thiu ih uuírku innan thes in namon fáter mînes,
irgéhent iogilī̆cho mih filu fóllîcho.
Ir nigilóubet thoh thiu hált, thaz ist iu ófto gizalt,
giuuísso nibirut ir thero ih iruuéllu zi mir.
Thie ih zi thíu gizellu ioh súntar mir iruuellu,
thie éigun mîn io mínna ioh hō̆rent mîna stimma.
Ih ouh sie irkénnu, ioh fólgênt mir mit mínnu,
gíbu ih ouh, in uuâr mī̆n, thaz ē̆uuînîga lîb in.
Nifiruuérdent sie in ē̆uuôn, firmī̆dent ouh then uuêuuon,
sint fásto âna énti in mī̆nes selbes henti.
Ninimit se ménnisgen haz, — giuuisso uuízît ir thaz —
unz anan uuóroltenti fon mī̆nes fater henti.
Thes fater mī̆n mir giónsta, theist álles guates fúrista,
nist thaz sih io giébono thera sī̆nêra gifti frumôno.
Ih inti fáter mîn, ioh thiu ē̆uuînîgî sîn, —
nimithuh íuêr nihéin — ist únkêr zueio uuésan ein.“

Ther lī́ut thia sprā́cha al firdruag, unz sîn uuórt thô thes giuuúag;
thô ī́ltun sâr bî nṓtin, thaz síe nan stéinôtîn.
Ér gab thô mit thúltî thên liutin ántuurti,
lḗrta sie auur thô thaz gúat ioh kêrt in frámmort thaz muat:
„Ih óugt iu“, quad, „gimúatu manigu uuérk guatu,
fon mînes fáter guatî súazlîcho dâti.
Mîn ā́htet ir mit nī́du thuruh thiu uuérk mînu,
íagilīh bî mánne mit iuuuemo stéinônne.“
Mit úbilemo uuíllen ioh múaton filu fóllên
bigóndun sie sih réchan ioh auur zi ímo sprechan:
„Nidúen uuir bî thia gúatî thir thaz uuídarmuati;
uuir dúen iz mêr thíu halt, uuanta spríchist, thaz niscalt.
Thu bist mán einfolt, thu quîst, thu uuésês auur got,
ebonôt thîn únfruatî sih drúhtînes guatî.“
Unsêr drúhtîn ni thiu mín sprah thaz réhta thâr thô zîn;
er síe thâr thô mánôta, uuaz thes ther uuízôd sagêta.
„Iuuo búah,“ quad, „uuéizent, thaz man ouh gótâ heizent;
giuuisso ságên ih iz íu, thaz man sie nénnit thâr zi thíu.
Nu thie zi góte sint ginánt, thie bī́ent hiar thiz uuóroltlant,
thên gótes uuort gizáltun, uuaz se íu io ságên scoltun;
Ouh mán nihein nilóugnit, thaz giscrī́b iu thâr giquît,
ni zallo uuóroltfristi sī́ io filu festi:
Then got uuī́han nanta inti hera in uuórolt santa,
gab sîne séganâ alle in ínan filu folle,
Ir quédet, thaz thiu uuórt mîn uuidar drúhtîne sîn,
thaz ī́h thes ginéndu, mih gótes sun nennu?
Nu dúan ih sînu uuerk íu, ir nigilóubet thoh bî thíu,
nóh ir thes nifā́rêt, ir iuih thárakêrêt.

Ob ih auur thénku, theih sînu uuérk uuirku,
ob íh nibín iu thrā́ti, gilóubet thoh thera dâti,
Tház ir thaz irkénnêt ioh ouh gilóuben uuollêt,
thaz uuir éin sculun sîn, íh inti fáter mîn."
Fā́han sie nan uuóltun, thô sī́nu uuort thiz záltun;
er gíang sâr thḗn stuntôn ûzar iro hánton.
Thô tház uuard állaz sô gidân, sô fúar er ubar iórdan,
sie thâr gisuā́so uuârîn, unz sîno zī́ti quâmîn.

---

## XXIII.

## ERAT QUIDAM LANGUENS LAZARUS.

Êro ist fílu thrâto thero drúhtînes dâto
ioh mánagfalt ouh manne al zi zéllenne;
Thoh uuílluh hiar nu súntar zéllen einaz uuúntar;
iz íst, thaz nihíluh thih, thên ánderên allên úngilîh.
Lázarus ther gúato uuard kū́mîg filu drā́to
kréftîgêra suhti ioh grôzêra úmmahti.
Thir zéll ih híar ubarlût: er uuas kríste filu drū́t,
ér uuas sînêr líobo; thes sī́st thu mir gilóubo.
Er uuás fon kástelle, thaz uuízun uuir ouh álle,
thâr mártha uuas ioh mária, ioh héizit ouh bêthánia.
Thíz uuas, uuízîst thu thaz, thiu iu inbánt thaz ira fáhs,
ioh uuás iru thaz súazi, mit thiu suarb si krístes fuazi.
Uuaz mág ih zéllen thir es mêr? thaz uuā́run sîno suéster,
hábêtun krístes minna, sîn selbes drū́tinnâ.

Sie sántun bî then brúader zi kriste kúnden iro sḗr;
uuás in thâr ginúagi, man ékrod es giuuúagi,
Er ékrodi thaz uuéstî sâr zi théru fristi,
thia úmmaht, thier thâr thólêta, then ér sô mínnôta.
„Níst," quad er, „thiu úmmaht sô fram zi dṓdẹ imo brā́ht,
ío so, in álauuârî, zi drúhtînes diurî,
Thaz ín thera úmmahti thes gótes sunes máhti
uuérthên filu mā́ro, thaz uuízît ir giuuā́ro."
Hâbêta er in uuâr mī́n minnâ líublîcho sī́n
ioh théro zueio uuī́bo; thes sī́st thu mir gilóubo.
Sô drúhtîn thô gihṓrta, thaz er sô zórkolôta,
thô inthábêt er sih sā́r giuuísso zuêne dagâ thā́r.
Er spráh zên iúngorôn thô: „uuī́sômês thero iúdôno,
faramês áuur thara zi ín hína in iro lánt în."
Sprā́chun thô mit mínnôn thie sī́ne liobon hóldon,
sierquâmun ôdo in drā́tî thera ḗrerûn dâti:
„Méistar," quâdun, „hugi thés, sie fā́rênt thînes férehes
mit selb stéinônne; nu súachist sie auur thánne?"
„Iâ sínt," quad er, „bî nṓti zuelif dágozîti,
thio iro stúntâ uuerbent ioh themo dáge folgênt.
Sô uuer sô dáges gengit, giuuísso, er nifirspírnit,
uuant ér sih mit thên óugôn fórna mag biscóuuôn:
Drof nizuī́uolôt ir thés, bigínnit er es náhtes,
ni er blíntilingon uuérne ioh sḗro firspurne.
Mír," quad er, „sô fólge, ther réhto gangan uuólle,
giuuísso io in áladrâtî, sô scouu er mī́n girâti."
Sprah thṓ drúhtîn ubarlū́t bî then sī́nan siachan drū́t
uuórton ouh thô blī́dên zên iúngorôn sînên:
„Ther unsêr fríunt guato slā́fit nu gimúato;
uuir scúlun nan iruuéken, fon themo slā́fe irreken."

„Uuóla ist, druhtîn,“ quâdun, „tház, thanne uuírdit imo báz,
nu quimit lĭhtida imo in múat, sô ofto síochemo dúat.“
Sie uuā̆ntun, druhtîn méintî, er sînan slā̆f zeintî;
er selbo méinta auur tház, thaz er thô bilíban uuas.
Det er ófan in thô sā̆r, uuio bî nan gilégan uuas thaz uuā̆r:
„ih uuílle iu iz zéllen,“ quad er, „êr: ist lázarus bilíbanêr,
Thoh uuíll ih fréuuen es nu mih, giuuísso, thuruh íuih,
thaz ir gilóubêt bî thíu, uuanta ih híar nu uuas mit íu.
Ioh uuéiz thoh thia gimácha, sĭnes selbes sácha,
uuio iz állaz fuar thā̆re; thaz ságên ih iu zi uuā̆re.
Thóh er nu bilíban sî, faramês thóh thar er sĭ,
zi thíuz nu sâr gilígge, thoh er bigrában ligge.“
Quad thō̆mas, ein thero knéhto: „fáramês uuír ouh rehto,
nu ér sô uuílit selbo, in uuâr, irstérbemês mit ímo thâr.
Nu ér then dō̆d suachit, thes lĭbes ouh nirúachit,
nu sîmês gárauue alle mit ímo zi themo fálle.“

---

## XXIV.

### UENIT ERGO IESUS. ET INUENIT EUM IAM QUATUOR DIES HABENTEM.

Quám thô druhtîn héilant thara in iúdeôno lant,
thâr thér sîn friunt uuas iu ĕr lag fíardon dag bigrábanêr.

Quam ménigî thero iudeôno ē̆r, drō̆stun thâr thio suéster,
bā̆tun, sie in gistúltîn fon thên únthultîn.
Mártha thiu gúata, sô siu thia kúnft gihôrta,
firlíaz si sâr thia ménigî ioh ī̆lta kriste ingégini.
Héime saz thiu suéster inti kū̆mta thaz sêr,
uuéinôta iogilī̆cho then brúader iâmarlîcho
Giuuísso thā̆r untar in sē̆rlîchên záharin,
sē̆ragemo múate; irgíang iruz zi gúate.
Mártha sih thô kū̆mta, sô si zi kríste giîlta,
sē̆rlîchêro uuorto, sia rúartaz filu harto.
„Drúhtîn,“ quad si, „quā̆mîst thu êr, uuir nithúltîn thiz sē̆r,
ginā̆daz thîn nihángtî, thaz tō̆d uns sus io giángtî,
Theiz io zi thíu irgíangi, sus nā̆h er uns gifíangi,
sus léides unsih fúltî ioh sē̆rêra únthultî.
Uuéiz ih thoh in drā̆tî, thoh sî thîn kúnft nu spâti,
thaz got ist álles thir gilós, sô uués sô thu nan fergôs,
Ioh állaz thîn girā̆ti frúmit sâr zi stā̆tî,
állaz, sô thir líob ist ioh sô thu sélbo giquîst.“
„Nilā̆z thir iz,“ quad er, „sē̆r; irsténtit ther thîn brúader,
zi lī̆b er sô gikē̆rit, thaz múat sih thîn nisē̆rit.
„Iz ist, druhtîn,“ quad si, „sō̆, gilóubu ih thaz giuuísso,
theiz ouh ínan nifirgéit, thanne éllu uuorolt ū̆fsteit.“
Sprah thô drúhtîn zi iru sā̆r, thaz uuír giloubên álauuâr
ioh ellu uuórolt ubarál in hérzen thaz io hábên scal:
„Ih bin irstántnissi, thaz uuízîst thu in giuuíssî,
bin lī̆b ouh filu fésti zi ē̆uuînîgêru fristi.
Sô uuer so in míh gilóubit, theist álles guates hóubit;
zi lī̆b er thoh biuuírbit, sī̆d er hiar irstírbit.

Intị álle, thaz nihíluh thih, thie gilóubent in mih, —
nifórahti drof then uuĕuuon — nirstírbit er in ĕuuôn.
Gilóubist thu, sọ ih zéllu, thiu mînu uuórt ellu?“
„sínt, druhtîn,“ quad si, „fésti in mĩnes herzen brústi.
Gilóub ih thaz gimúato, thaz thu bist kríst ther gúato,
gótes sun gizãmi, thu hera in uuórolt quâmi.“
Sô si tház gizelita, thia suéster si sâr hólôta.
„ther méistar,“ quad si, „híar ist, gibõt thir, thaz thu quãmîst.“
Ũfirstuant si snéllo, thaz déta ru ther uuíllo;
nidéta si thes thô bĩta, si sliumo zi ímo giîlta.
Niquám noh tho unsêr drúhtîn in thaz kástel în,
er nóh sih thâr inthábêta, thâr imo mártha gaganta.
Quam thên iúdeôn thaz in múat, thaz sí sô gâhûn ũfirstuant;
sie ouh zi thíu gifiangun, ioh after íru giangun.
Quãdun, sị îltî lóufan, zi themo grábe uuuafan,
tház si thes giflízzi, sih sáta thâr girúzi.
Sí zi fuaze kriste fíal, unz thaz múat iru sô uuíal;
mit záharin si thie bigõz, thâr si then brúader liobon rõz.
Yróugta si thô sĕraz muat, sô uuîb in súlîchu ofto dúat,
irbéit si thes êr kûmo ioh sprah zi drúhtîne thô:
„Uuârîst thu híar, druhtîn kríst, nithúltîn uuir nu thésa quist,
ther brúader mîn nu lébêtî, ioh ih thiz léid nihábêtî.“
Intsuáb er thô thaz úngimah, sô er sa ríazan gisáh,
thie líuti ouh ruzun álle, thie quãmun zemo thínge.

Thâr stúantun thio gisuéster, saman uuéinôtun thaz sêr,
óugtun thâr thio smérzâ, thaz íro sêra herza.
Ther fúrist ist alles gúates sih drúabta thô thes múates
sih záharin er ninthábêta, thâr man then brúader klagôta.
Thaz drúhtîn óuh gisceinta, uuaz ér mit thíu meinta,
thaz ínan sô ginōto irbármêta ther dōto.
Gibōt er, sie mo zélitîn, uuára sie nan légitîn.
„druhtîn," quādun se sār, „sélbo mahtuz séhan thâr."
Quám thô druhtîn únsêr thara ríazantêr,
thára zi themo líoben man, thâr er lag bidólban.
Thār lag oba félisa, sô nóh nu in lant ist uuīsa,
búrdîn filu suāru, thaz ságên ih thir zi uuāru.
Uuás thô thâr ingégini hárto mihil ménigî,
liutes filu drâto; in mítten lag ther dōto.
Then iāmar allan sāhun, thie míthont quâmun gāhûn,
thaz úngimah sô rûarta thie sīne selbes friuntâ.
Thô áhtôtun thie líuti, uuio er nan mínnôtî,
thô sie in álagâhûn thie záhari gisâhun.
Thô sprāchun súmilîche óuh ir themo rīche,
— in ábuh sie iz kērtun, sô sie thíz gihôrtun.
Sie áhtôtun thaz sīnaz sêr: — „bî híu er nibidráhtôt iz êr,
bî híu er sih thes léides êr niuuárnôtî, lēs,
Bî híu er nibiuúrbi, thaz ther sîn fríunt nirstúrbi,
ther kréftîg ēr uuas sô fram, then blínton deta séhentan?"
Thô drúhtîn mit thên óugôn thaz gráb bigonda scóuôn,
uuorton blīdlîchên spráh er thô zên sīnên:
„Nemet thána sâr then stein ioh slíumo dúet inan in ein,
inthéket mir thaz kétti, thes mînes fríuntes betti."

„Drúhtîn,“ quad thiu suéster, „ther lĭchamo ist iu fūlêr;
bî thiu zélluh thir iz ē̆r: ist fíardon dag bigrábanêr.“
„Thih déta ih mithont,“ quad er, „uuís, oba thu gilóubis,
thaz thú gisihis gótes kraft ioh selben drúhtînes maht.“
Sie nâmun thána thuruh nōt then selbon stéin, sô er gibôt;
thaz gráb sie thâr indātun, sô sînu uuórt giquâdun.
Stúant er thâr thô nídare, huab thiu óugun ûf zi hímile,
zi thes fater bárme filu frâm, thánana er hera in uuórolt quam.
„Fáter,“ quad, „thir thánkôn mit uuórton ioh mit uuérkon,
thaz thu émmizên io fóllon irfúllis mînan uuíllon.
Ih hábêt iz io giuuíssaz, fater, ságên ih thir tház,
thaz thu álles uuio nidātî, nisî ál, sôs ih thih bâti.
Thoh zélluh thîno gúatî thúruh theso líuti,
sie uuízîn, thu mih sántôs ioh hera in uuórolt uuantôs.“
Er spráh thô uuórton lûtên thára zi themo dōten,
zi themo fūlen thegane, erstúanti ir themo légare,
Ioh er uuúrbi thuruh nōt fon béche hera uuídorort,
fon héllôno thíote auur zi thésemo liohte.
Quek uuard sār imo thaz múat, ioh fon themo gráb erstuant,
mit láchanon biuuúntan ioh fúnôn sô gibúntan.
„Inbíntet inan,“ quad er sār thô zên iúngorôn thâr,
„sliumo irlōset inan thés, thaz gē er sînes síndes.“
Mánage, thie thâr quâmun, thên uuîbon drōst ouh uuârun,
gilóubtun sârio gāhûn, sô síe thô thíz gisâhun.

Bigondun súme iz zellen  mit úbilemo uuillen
 thên furistên ĕuuartôn  zórnlîchên uuorton,
Ioh themo hĕrôte  állemo ío zi nôte;
 sô slíumo sie iz gihŏrtun,  iz allaz ábahôtun.
Ángustitun drâto  thérêro selbûn dâto;
 thir zéll ih hiar nu súntar:  uuas hárto in leid thaz uúntar.

---

## XXV.

## COLLEGERUNT PONTIFICES ET PHARISAEI CONCILIUM.

Thie bíscofâ bî nŏti  ioh al thaz hĕrôti
 thuruh thésa racha  dătun eina sprâcha.
Thára zi themo rínge  ioh zi thémo selben thínge
 quam mihil uuóroltmenigî  thên hĕrestôn ingegini.
Thie ĕuuarton alle  quămun zi themo thínge, —
 sie niduáltun es thô dróf —  in káiphases frîthof.
„Uuaz mugun uuir," quădun, „thesses dúan? ther man ther máchôt sînan ruam
 mit zéichonon mârên  ioh thrâto séltsânên.
Álle these líuti  gilóubent io zi nŏti,
 nisî, óba uuir bigínnên,  thaz súslîh uuir nihéngên.
Irgeit iz zi ángusti,  oba uuír mes duen thie frísti,
 thaz ér in themo múaze  thên líutin sih gisúaze.
Gifăhent sih zímo thanne  thie gilóubîgun alle,
 uuóllent habên nŏti  zi imo thaz hĕrôti.
Sô quement rômăni ouh ubar tház,  nement thaz lánt allaz,
 íóh ouh thes giflĭzent,  iz ĭtalaz lâzent.
Mit uuăfanu unsih thvíngent,  óba sies bigínnent,
 mit kréftîgêru henti  duent unsih élilenti.

Uuănent sie bî nŏtin, thaz uuir then úrheiz dâtîn,
ióh uuir thes bigínnên, thaz uuidar ín ringên.“
Gab éinêr thô girăti thuruh thaz hĕrôti,
bihíaz sih ther thes uuăres, ther bíscof uuas thes iăres:
„Nibithénket,“ quad, „in uuăra unserêro állo zâlâ,
ioh ír ouh uuiht thes niáhtôt, ouh dróf es nibidráhtôt,
Thaz báz ist, man biuuérbe, thaz éin man bi unsih stérbe,
ioh éinêr bi unsih dŏuue, ther líut sih thes gifróuue,
Thaz sî gisúnt ther selbo fólk thuruh thes éinen mannes dolk,
thuruh sîno éino dôtî, thaz thúnkit mih girăti.“
Giuuisso uuízît thaz gimáh, fon ímo er súlîh hiar nisprah,
thiu sprăcha ouh, sô gizămi, fon ímo hiar biquămi:
Uuas bíscof er thes iăres, thaz mánôta nan thes uuăres,
thes selben stúales êra; sîn niuuas es mêra.
Bi thiu uuas er fórasago thăr, thoh er niuuéstî thaz uuăr,
er únthankes in zalta, uuio iz allaz uuésan scolta:
Thaz drúhtîn selbo uuolta, bî unsih stérban scolta,
ioh sînes blúetes rínnan uns síchurheit giuuínnan.
Fon thésses dages fristi sô uuás in thaz sîd festi,
in múate ginúagi, tház man nan irslúagi.
Inzŏh sih drúhtîn thô fon in, nigiang er ófono untar ín;
ioh fuar mit sînen thanana in eina uuúastinna.

---

## XXVI.

## MORALITER.

Nu kríst in therêra rédinu   zéichan duit sô ménigu,
  sô thie ĕuuarton quắtun,   iz al in úbil dâtun:
Nu duemês uuír thaz zuĭual   thana sắr ubarál,
  gilóubemês thero dắto;   iz sízit uns sô drắto.
Kĕremês in múate   uns sélbên io zi gúate
  frámmortes thia gotes dắt,   sô siu thâr giscríban stât
Sie ríetun, uuas sies uuóltîn   ioh uuas si es dúan scoltîn,
  hárto ginŏto,   ther selbûn gótes dâto;
Thoh nisprắchun sie, in uuắr,   thaz sie gilóubtîn gote sắr,
  thaz siro hérza iz lĕrtîn   ioh frámmortes iz gikĕrtîn.
Uuír scúlun unsih sámanôn   zi réhterên redinôn,
  uuir unsih góte liubên   ioh réhtôr giloubên.
Ioh quédemês in ríhtî,   thaz iz lóbosamaz sî,
  állo sîno dắti,   thoh sín sî úndrâti.
Sie quắdun thes ginúagi,   óba man nan nirslúagi,
  thaz síe mit giuuélti   uurtîn élilenti,
Ioh thárbêtîn thes síndes   thes iro héiminges,
  sârio thés fartes   thes éigenen lantes.
Uuir scúlun auur áhtôn,   uuir uuóla iz nibidráhtôn,
  thaz uuir thiu uuérk ĕrên,   ìn múat uns siu gikĕrên,
Thắz uuir âna énti   uuerden élilenti,
  tharbên scŏnes rîches,   thes hôhen hímilrîches,
Ioh birun mórnênte   in suâremo élilente,
  in githuíngnisse;   thes sîn uuir io giuuísse.
Thénkemês zi gúate   ouh héilemo muate,
  ioh frâmmortes iz kĕrên,   thaz cáiphas uuolta lĕren.

Er ríat, thaz man biuúrbi, thaz ther man éino irstúrbi,
thaz sîn éinen dṓtî al then líut gihíaltî,
Ioh thuruh sī́nan einan dólk uuâr al giháltan ther folk,
mámmonto sā́zi, sîd er thaz lī́b firlíazi.
Giuuisso, uuízun uuir thaz, thaz uns iz harto uuóla saz,
ioh uns iz thĕh filu frám, thaz druhtîn héra in uuorolt quam.
Er bi únsih uuolta stérban ioh éino thaz biuuérban
thaz uuir niruúrtîn furdir ál thuruh then sī́nan einan fál,
Ioh únsih thiu sîn gúatî al gisámanôtî;
uuir io írri fuarun, zispréitite uuârun.
Thaz ist nu uuúntarlîchaz thíng ubar thesan uuóroltring,
ubar állo dâti uuúntarlī́h girâti:
Thanne uuóroltkuningâ sterbent biro théganâ,
in uuī́ge iogilī́cho dṓuuênt théganlîcho;
Sô sint se álle gírrit, thes uuī́ges gimerrit,
thér in thera nṓti thâr imo fólgêtî;
Ioh fállent sie ginṓton fora iro fī́anton,
úntar iro hánton spéron ioh mit suérton;
Sie sint in áladrâtî flúhtîg thera dâti,
irquéman thero uuérko flúhtīgêro githánko.
Starb auur thérêr nôti, er unsih sámanôtî,
ioh sînes tṓthes guatî zisámane gifúagtî,
Ioh thuruh sī́na smerza uuir hábêtîn baldaz hérza,
fī́anton io thánne zi uuidarstántanne;
Thaz uuir frṓ thes tṓthes farên héimortes
in éiginaz githíngi sîd thera gṓringî.
Sī́d man nan, bifálta, sô cáiphas uns zalta,
ióh man nan gidṓtta, sô er thâr rédinôta,
Nu birun frṓ in múate bî sī́nemo éinen guate,
mit sînemo éinen fálle so irlṓst er unsih álle.
Nu bū́uuen báldo thuruh thaz kúningrîchi sī́naz,
blī́de in giríhtî in sī́nêru gisíhti.

Thaz sélba mámmunti thaz dúit uns thiu sîn gúatî,
uuant er éino thaz biuuárb, thaz er bî únsih irstárb.
Nu ĭlemês thes thénken ioh émmizîgên uuírken,
thaz imo ío lîche zemo hőhen hímilrîche;
Ioh únsih thara io alle bî námen druhtîn zélle,
állẹ io bî mánne er unsih tháranenne;
Tház sîn tőd ubaral niuuésse in uns sô ĭdal
thuruh únsero úbilî ioh mánagfalto fráuilî,
Suntar thés ginéndên, mit sĭnên iamêr méndên,
mit sĭnên iamêr blĭdên ioh iz nibimĭthên.
Tház ist in giféstit, thaz ín es mêr nibrístit;
so sĭz ouh uns állên mit krístes selbes uuíllen. âmen.

EXPLICIT LIBER TERTIUS.

---

# INCIPIT

# LIBER EUANGELIORUM QUARTUS

# THEOTISCE CONSCRIPTUS.

---

---

## I.

## PREFATIO LIBRI QUARTI.

Nu thie ĕuuarton bî nŏti máchônt thaz girăti,
ioh kristes tŏdes thuruh nôt ther líut sih habêt gieinôt,
Bigínnent frammort uuĭsên, uuío sie nan firlíesên,
ioh tház io thenkit iro múat, uuio sie firduésbên thaz guat:
Nu uuíll ih scrîban frámmort, — er selbo ríhte mir thaz uuórt —
uuio druhtîn sélbo thaz biuuárb, er sĭnes thankes bi únsih starb;
Uuio er sih tháranâhta, thô sih thiu zĭt bibrâhta,
thăr er thaz thô uuólta ioh iz uuésan scolta;
Uuio er sélbo giang zi hánton sînên fĭanton,
uuas únfluhtîg drâto thero iúdeôno dâto.
Er sĭnes thankes tháraquam ioh sie thâr lĕrta filu fram
io gidágo fora thíu, thaz sie irkántîn thoh bî thíu,
Thaz ér uuas druhtîn héilant ubar állaz thaz lânt,
ioh sie álles uuio nidătîn, ni sie inan mínnôtîn.
Tház bigond er rédinôn mit frŏnisgên bílidon,
tház sie iz mêr intríetîn, zi ímo sih gikĕrtîn.

Er zált iz in ouh hárto ófonôro uuorto,
thio sấlida iogilî́cho filu súazlîcho.
Er zalta ouh dáges uuuntar thên iúngorôn sús io suntar;
thaz gihíalt er, uuizîst tház, harto míhiles baz.
Sie hốrtun iz mit uuíllen ioh uuóltun iz irfúllen,
tharazúa sie harto thấhtun, mit uuérkon ouh bibrâhtun.
Giuuisso uuízîst thu tház, niscrî́b ih thaz hiar állaz,
ioh híar ouh nifirlấze, nub íh es uuaz gigrúaze,
Nub íh es thoh bigínne, es éthesuuaz gizélle,
ióh ouh thanne giî́le zi thes krû́zônnes heile.
Hiar ouh fórna biléip, thaz ih iz állaz nigiscréip,
ál nigizálta, thaz ih gérno uuolta.
Firliaz ih filu drâto sî́nêro dâto,
mánagfaltu uuúntar ioh sînu zéichan, in uuâr;
Bílidi, thiu er zálta thên líutin, thann er uuólta,
lếra filu uuấra in alla uuórolt mâra;
Thaz déta ih bi einên rúachon, theih líbi in thesên búachon,
thaz íz zi suấr nizaltî, ther iz lésan uuoltî.
Bî thíu firliaz ih drấto thero drúhtînes dâto,
uuórto ioh uuérkes mînes únthankes;
Iz drúhtîn nibilîbe, thaz íh es thoh giscrî́be,
ni iz hiar in érdrîche fora thînên óugôn lîche.
Thaz ih giscrî́bez hiar sô frám, theiz thír io uuese lóbosam,
thî́nêra krefti, fon thînes sélbes gifti!
Ih híar giscrîbe fóllon then thînan múatuuillon,
thî́naz girâti, thaz thu ubar únsih dâti;
Uuío thu thultôs uuî́zi, thaz hốnlîcha krûzi,
in mánagfaltên uuúntôn bî únserên suntôn,
Thuruh únsêr ubilî ioh mánagfalto fráuilî,
thấr uuir analấgun ioh hart es scî́n uuâgun.
Nimóhtun uuir in uuấra irthénken thio ginấdâ,
thia thú in thera nốti, drúhtîn, bi unsih dấti.
Thaz uuás io âna uuánk állaz, druhtîn, thî́nêr thank,
drúhtîn, allaz thî́n duam, thaz ếuuînîgâ uuî́sduam.

Iz zi thiu niuuúrti, niuuărîn thîno miltî;
al bî thīnên mahtin ioh hôhên ĕregrehtîn
Thes múazîn niazan íamêr ioh mîdan súntôno sêr,
fréuuen in girihtî in thīnêru gisihti. âmen.

---

## II.

## ANTE SEX DIES PASCHÆ UENIT IESUS BETHANIAM.

Thô drúhtîn thaz giméinta, er thesa uuórolt heilta,
thên ménnisgôn in nŏti ouh thô ginădôtî;
So er thára iz thô bibrăhta, thaz sih thiu zīt nâhta,
er únsih thô gidrŏstî, fon fīanton irlôstî:
Séhs dagon fora thiu quám er zi bêthániu,
thâr er fon tŏde iruuágta lázarum irquícta.
Thô zemo ăbande săr gáretun sie sîn múas thâr;
frô uuărun sie sīn, ther uuíllo deta iz filu scīn.
Mártha thiu gúata thâr thô thíonôta;
si scŏno iz al bithăhta, thaz muas fúribrâhta.
Niuuăni, si ouh thes uuángtî, ni si thâr giscánktî,
thaz iz ál gizămi drúhtîne biquămi.
Lázarus er uuas iro éin, thên thiu sălida gireim,
thaz thâr zi dísge sâzîn, mit imo sáman âzîn.
Nám marîa nárdon fílu diurên uuérdon —
uuas íru thaz thíonôst suazi — thia gŏz si in sîne fúazi.
Sô síu thaz sálbôn thô biuuarb, mit iru fáhse sie gisuarb
thie selben fúazi frôno, mit lóeon iro scôno.
Thiu díurî thera sálbâ stank in álahalba,
irfúlta thiu ira gúatî thes selben hŭses uuîtî.

Tház bisprah thô itídas, ther io in themo árgeren uuas,
quad, mán sia mohtî scíoro firkóufen filu díuro,
In thíu man thaz iruuélitî, man árme miti néritî,
ióh man thes gihógtî, ouh nákote githágtî,
Ouh thēn thâr after lánte farent uuállônte,
tház man thên in nōti mit thiu ginādôtî.
Thóh er thaz thô quāti, nidét er thaz bî gúatî,
odo inan thie ármuatî uuiht irbármêtî:
Er uuas thíob hebigêr ioh sékilâri sînêr:
uuolt ér thâr uuaz irscáborôn, bi thiu bigánn er sulîh rédinôn.
„Lāz sia," quad ther méistar, „dúan thiu uuérk, thiu si bigan,
thaz siu iz nirfúlle nu thiu mín; nimúaz si, sih bigrában bin.
Mit iu éigut ir ginúhto io ármêro uuihto,
náles auur míh in uuâr nieigut émmizîgên hiar."

---

## III.

## CUM AUDISSET POPULUS.

Gihōrta thô ther líut thaz, thaz drúhtîn krist tharaquéman uuas;
quám thô thara ingégini mihil uuóroltmenigî,
Nales, thēn meinon! bî drúhtînan einon,
súntar sie in thên fértin ouh lázarum irkántîn.
Uuanta inan drúhtînes uuórt fon dōde fuarta uuídorort,
thô quam ther líut mit dríuôn thaz séltsâni scouôn,
Thaz sie gisāhîn ouh thô tház, thaz thér man, ther iu dōt uuas,
in selbên míhila giuuurt, lebên ándera stunt.

Thie furiston ęuuarton gibútun iro uuórton,
es níaman nigiuúagi, ĕr man nan irslúagi,
Uuanta mánag man in uuăr gilóubta thuruh înan thâr,
thuruh théso dâti in selben gótes guatî.
Bî híu se thes nihógêtîn, óba sie thaz gifrúmitîn,
thaz er nan móhta âna uuăn héizan auur ŭfstân,
Ioh mit théru krefti áuur nan irquictî,
ther ĕr nan tŏde binam, hiaz ŭzer themo grábe gân?
In mórgan thô ther líut al, ther zên ŏstorôn quam —
thés uuas mihil ménigî — fúar thara al ingégini;
Fuar thar ál ingegini thes lántliutes menigî,
sô ther líut thô gjéiscôta, thaz ér tharaqueman scolta.
Sie drúagun in thên hánton pálmôno gertûn
ingégin imo rŭmo, zuĭg ouh óliboumo.
Mit thíu meintun thie mán, thaz ér in dŏde sígu nam,
ioh er frídes uuunnon sĭd gab iamêr mánnon.

---

## IV.

## CUM APPROPINQUASSET.

Vuólt er thô bigínnan, zi hiêrusalĕm sinnan,
tház er thaz biuuúrbi, bi unsih thâr irstúrbi.
Thaz uuas fínf dagon ĕr, êr er thúltî thaz sĕr,
êr iz zi thíu irgíangi, tház man nan gifíangi.
Gistúant er thô gibíatan, uuant ér thâr uuolta rĭtan,
tház sie thes gizílôtîn, imo einan ésil holôtîn.

Gibŏt er tház, ih sagên thir ein, sînên iúngorôn zuéin,
tház sie sih irhúabîn, zi themo kástelle fúarîn.
„Thăr uuírdit fon iu fúntan ein ésilin gibúntan;
thia inbíntet ir thăr ioh bríngêt ouh thaz fúlin sâr.
Ob íaman thes bigínnè, thaz ér iz iu nihénge,
sagêt thiò thúrfti imo in uuăr, sô lăzit er iz uuésan sâr."
Fúarun sie thô iro pád ioh funtun ál, sôs er giquád,
sie thárazua thăhtun ioh tház fúlin brâhtun.
Nâmun síe thô iro uuăt, légitun tharûf in gidăt,
in mámmunti int in súazi, thaz er thâróba sâzi.
Thô fléiz thara ingégini thiu míhila ménigî,
zi kúninge sie han quáttun ioh ímo then uuég thagtun.
Thaz dătun sie bî nŏti, thaz ros nikránkolôtî,
ioh iz nifirspúrni, sô er thera réisâ bigunni.
Ioh dătun iz in uuăru zi frŏnisgêru êru,
zi sînêru hĕrî; er uuás in filu díuri.
Nist ther io gihógêtî in állêru uuorolti,
thaz kúning thihhein fúari mit súlîchêru zíarî,
Then ío líuto dâti sô scŏno giĕrêtî,
thaz thíonôti imo in uuăru mit súlîchêru fúaru.
Ther selbo líut, thaz ist uuăr, bréitta sîna uuăt thâr,
thaz ér then uuég mit uuâti mámmuntan gidăti.
Thágtun sie imo scíoro then uuég thâr filu zíoro,
thes ĭltun sie io zi nŏti, thie mán mit iro uuăti.
Sie stréuuitun, thaz uuas uuúntar, then uuég thâr ímo suntar,
séltsâni racha, bréitun iro láchan.
Uuas thémo thes gibrústi, sô brâch er sârio thie ésti,
tház er in giríhtî then uuég mit thên gislihtî.

Nămun sie thes góuma inti brăchun thâr thie bóumâ,
thaz síe sih thes gifréuuitîn, then uuég imo gistréuuitîn.
Thâr fuarun mán manage fóra themo kúninge,
heri óuh rédihaftêr sô fólgata thâráfter.
Er reit in mítte, sô gizám, so iz thŏ zi theru réisu biquam,
ĕrlîcho, so er uuólta ioh selbo kúning scolta.
Húabun sie thô hŏhaz sánk filu scônaz,
ímo thô gimáchaz ioh filu rédihaftaz:
„Thu uuéltis líutes manages, dâuĭdes sun thes kúninges,
bist kúning ouh githíuto therêro lántliuto.
Zi uuórolti sîmo héilî ioh sălida giméini,
ioh frúma in gúallîchî ubar állaz sînaz rîchi.
Giuuĭhit sî er filu frám, uuant er in gótes namon quam,
ist kúning uns gimúato selbo kríst ther gúato.
Héili ouh thu thia hŏhî mit théru selbûn uuĭhî,
bréiti ouh thînaz rĭchi in thaz hŏha hímilrîchi.
Thaz thúnsih hiar giháltês ioh éngilo ouh giuuáltês
ioh selben páradîses, mit giuuélti thâr irscĭnês!“
Ther selbo líut guoto sank giméinmuato
thesses liedes uuunna al éinêra stimmâ.
Thaz súngun io zi nŏti thie fórdorun liuti;
thaz selba ingégin ouh inquád thiu áftera heriscaf.
Sie quămun mit githrénge in thémo selben gánge
ióh mit théru krefti in thia búrg in girihtî.
Híntarquâmun álle, thie bíruun thârínne,
in múat iz, uuân ih, rúartî thie selbun búrgliuti.
„Uuér ist,“ quădun, „therêr mán, ther unsih drítit hiar sô fram,
mit héri uns sus hiar éngit ioh ûzar ther búrg dringit?“
Gab ántuurti ther líut sâr: „thiz ist ther fórasago in uuâr,
fon názarêth ther héilant, ther thánana héra quam in lant.“

Gíang er in thaz gŏtes hûs, dreip se ál thanan ûz,
ziuuárf er al bî nŏti thio iro bŏsheiti.
Dáges er se lĕrta ioh selbo brédigôta,
náhtes uuas io thánne in themo óliberge.
Thaz uuas nu úngimacha ioh égislîchu racha,
sie mo ínnouuo nióndun ioh sélidôno irbóndun.
Thie fúriston, thiz gisăhun, es hárto hintarquămun,
ióh ouh théro dâto fílu sprâchun drâto:
„Nist unsêr rácha,“ quâdun, „uuíht, si frámmort uuiht nithĭhit,
nimúaz si thîhan uuánne fora thémo selben manne.
After ímo gengit, oba man thíz gihengit,
bî éinêra stullu thisu uuórolt ellu.“

---

## V.

## SPIRITALITER.

Hiar scál man zellen nŏti thie géislîchûn dâti
in férti int in gánge ioh in thero líuto sange;
Uuaz thaz fíhu meine, thiu uuăt ouh hiar bizéine,
ioh thie ésti, thie se zétitun inti in then uuég legitun:
Thaz selba fíhu birun uuír, irkenn iz sélbo bî thir;
thuruh dúmpheiti sô bírun uuir iz nôti.
Ésil, uuizun uuir tház, theist fíhu filu dúmbaz,
nimĭduh mih thero uuórto, ist húarilînaz harto.
Ĭz mag ouh in uuăra búrdîn dragan suăra,
mag scádon harto lĭdan, nikánn inan bimĭdan.
Uuir uuărun io firlórane ioh súntôno biládane,
druagun bi únsên uuirdin thero úmmezlîcha burdîn,
Ioh uuărun uuir gispánnan, mit sĕru bifangan,
mit úbilu gibúntan; nimúasun unsêr uuáltan.

Uuir uuârun úmbitherbe ioh hárto filu dumbe,
sô thíe sâr gót nirknâent ouh ímo sih ninâhent.
Uuắrun uuir firhúarôt mit ábgotòn thuruh nŏ́t,
mit míssidâtin mánegên bigan úns iz harto gáganen.
So er tház thô scolta uuérkôn, ginắdôn sînên scálkon,
er unsih héiltî thuruh nŏ́t; thaz ther óliberg bizeinôt.
Er zeinôt hŏ́hi in uuắra thera sî́nêra ginâdâ,
thaz ólei ouh thia slíhtî thera sî́nêra êregrehtî.
Thô sant er drŭ́ta uns sîne héim mit sî́nên giboton zuéin;
— thaz bizéinônt thâre thie iúngoron zuêne —
Tház sie líuti lêrtîn, untar ín sih mínnôtîn,
ouh álles uuio nidắtîn, mit mínnu got irknâtîn;
Thaz sie únsih muadon fúntîn, fon úngiloubu inbúntîn,
mit bredigu gibéittîn, thaz sie unsih zi ímo leittîn;
Mit lĕ́ru sie unsih thágtîn, fon úngiloubu iruuáktîn,
thaz kríste iz uurti súazi, in hérzen unsên sâzi.
Giuuísso sô firnémen uuir, thaz krist nibŭ́it in thir,
thia uuắt sie in thih niléggên, mit brédigu bithékên.
Sâr so íro sito bílidi sie thíh gileggent úbari,
thes gilóubi thu mír, sô bûit drúhtîn in thir.
Er léitit mit gilústi thih zer héimuuisti
ioh ríhtit unsih álle zi themo kástelle,
Zi filu hôhên mŭ́rôn ioh zi éigenên gibûrôn,
zi féstî thes uuî́ches, thes hôhen hímilrîches.
Thaz ander ál theist niuuíht, theist frídes furista gisíht,
selben gótes nắhuuist; sô uuóla nan, ther thắr ist.
Thiu míhila ménigî, thia uuắt thâr breitta ingégini,
mártyro hérisćaf; then uuég man fórahten nidarf.
Sie uurfun nídar, âna uuánk, iro sĕ́lôno gifank,
thes lĭohamen bruzî; thes gánges thih nirthruzzi.
Sie sturbun báldo, sô man uuéiz; nidắtun sie iz in úrheiz,
ouh nidắtun sulîh dúam thuruh thehéinan uuóroltruam.

Ther tŏ̈d uuas in uuúnna thuruh gótes minna,
iz kríst in deta súazi, thaz in iz uuóla sâzi.
Sîmês uuír ouh balde, ob es thúrft uuerde,
tház uuir thaz iruuéllên, thaz férah bi inan sellên.
Mag únsih thera férti gilústen mit giuúrti,
nu uuir sie híar zi guate sô sehen gihŏ̈rête.
Slíhtit uns ingégini then uuég thiu selba ménigî
mit éstin thero uuáldo, tház uuir gangên báldo.
Theist giscrīb heilag, thaz uuir lésen ubar dag,
mit thiu uns then uuég, sôsô zám, stréuent thie gótes man.
Uuir múgun thero uuérko ioh fúazi thero githánko,
then húgu uuir giuuézzên, thâr baldo ánasezzen.
Thâr dúent se uns io zi múate sítu filu gúate,
maht lésan io in áhtu, uuérk filu rehtu.
Thaz sélba, thaz thie súngun, thie thârfóra giangun,
thaz sélba inquad in uuăra thiu áftera fuara.
Sîn drŭt thehein, ther uuúrti êr sīnêru giburti,
farnám, thaz scoltî uuerdan tház, thaz uuír nu eigun gárauuaz.
Firsăhun sih zi uuăru zi sīnêru ginădu,
sô uuír ouh iz firnămun, uuir thâr sīdôr quâmun.

---

## VI.

### ABIIT IESUS IN BETHANIAM ET DE DOCTRINA IN CRASTINUM.

Fúar thô druhtîn thánana zi sélidôn in bêthánia,
in búachon thu iz lésan maht; thâr uuás er thô thīo fíar naht.
Gíang io in morgan thánnan ûz thára zi themo gótes hûs;
maht lésan, uuio er dâti ioh uuío er se brédigôti.

Zi bílide er iro hártâ then fĭgboum irthárta,
uuánta sie firbărun, thaz guatu uuérk nibârun.
Uuio thie scálkâ sih irhúabun ioh thie gótes boton slúagun
ióh then adalérbon sîd thô thésên uuarbôn,
Thes hĕreren sun in uuăra, thoh nihábat er iro mĕra,
ioh uúrfun ûz, so er êrist quám, then éinigon sĭnan.
Uuio óuh thio méindâti nihein nirbármêtî,
thes hĕreren fórahta sie uuiht nirégisôta,
Sie iz óuh thô giméintun ioh in sélbo irdeiltun,
thaz man thia frúma in nâmi inti ánderên gâbi.
Ouh zálta in thiu sîn gúatî bî eino brŭtloufti,
uuio kúning ein thio sítôta ioh zíoro machôta;
Uuío er thaz allaz uuórahta ioh scŏno iz al bifórata
sĭnemo lieben mánne, themo éinigen kinde;
Uuio sîne bóton sluagun, thie thara giládôt uuârun,
uuanta sie in iz ságêtun, zi góumôn tharaládôtun.
Thô man zímo thaz thô spráh, er sluag sie săr ioh sie ráh;
niuuás, ther sih firbúrgi; ioh bránta ouh iro búrgi.
Gibŏt, thaz sies gizĭlôtîn ioh ármu uuihtir hólôtîn,
so uuâr síe thârŭze sâzîn, mit ímo thie thoh ăzîn.
„Nihéin," quad, „thoh thero mánno, thi ih héra nu bat sô gérno,
thaz ságên ih iu in alauuăr, sô ninbĭzit es hiar."
Bĕdu thisu bílidi sô méinit thio iro fráuilî;
sie slúagun, thie sie mánôtun, zi hímilrîche ládôtun.
Sie uuoltun dúan in einan dúam ioh gérno imo ángustgiduan,
frăgêtun thes síndes thes kéisores zínses;
Ioh frăgêtun zi uuăre bî eina quénûn thâre,
thiu hábêta íu, uueist es mêr, zi kárle sibun brúader.

Lis thâr in ántreita, uuio scŏno er thaz giméinta,
ioh uuío er in thâr gizálta, uuio thaz al uuésan scolta.
Er zalta in óuh tho, in alauuăr, thaz iro rúamisal thâr,
thia míhilûn giméitheit; siu uuas álles zi breit.
Uuio se mínnôtun thăr, thaz mán sie hiazi méistar,
zi góumôn, thár sie ouh ăzîn, zi hĕrôst io gisâzîn;
Uuio íagilîh ouh dăti, thaz zíartî sîn giuuăti,
ioh súahtîn fon thên líutin, thaz nígîn sie in bî nôtin.
Mánôta er ouh thô súntar thie sîne iúngoron in uuâr,
tház sie thaz firbărîn, ioh súlîche niuuărîn.
Quad, sie mit ŏtmuatî suahtîn hĕrôti,
iz álles uuio nidóhtî ioh uuérdan nimohtî.
Er uuíht es ouh thô niálta ioh manag uuĕ in zalta;
thaz hŏrtun sie io thuruh nŏt, sô mátheus iz rédinôt.
Zált er in sum síban uuê; in éinemo ist zi úilu, lê!
sie hábêtun áuur thuruh nôt iz sus gimánagfaltôt.
Ioh săr in ouh gizálta, bî hiu in iz uuésan scolta,
uuanta sie ál firlíazun, thaz búah sie duan híazun,
Ouh dătun, sô sie uuóltun, ál, thaz sie niscóltun,
uuidar gótes êuuôn, bi thiu zált er in then uuĕuuon.
Firuuéiz in ouh thô thăre bî fórasagon sĭne,
uuio sie thíe gidŏttun ioh alle mártolôtun;
Zalt er óuh thên mannon, uuio ér se uuoltî mínnôn,
ío thên selbên líutin, oba síe iz niuuídorôtîn.

---

# VII.

## DE DOCTRINA DOMINI IN MONTE AD DISCIPULOS.

Gíang thô druhtîn thánanà, mit ímo ouh sîne théganâ;
óugtun sie ímo innan thes gizímbri thes hűses.
Quad ér: „giuuisso ih ságên iu, thie stéinâ uuerdent noh zi thíu,
thaz síe sint so úndrâte, hiar líggent al zisăte."
Er sáz sîd themo gánge in themo óliberge,
frăgêtun sie nan súntar, sie uuás es filu uuúntar:
„Ságe uns, meistar, thánne, uuio thiu zĭt gigánge,
zéichan, uuio thu quéman scalt ioh uuio thiu uuórolt ouh zigât."
„Gŏumet," quad er, „thero dăto ioh uueset glăuue drâto,
thaz íu nidarôn in făra thie mánegun lúginârâ.
Yruuéhsit iămarlîchaz thing úbar thesan uuóroltring
in húngere int in súhti, in uuĕnegêru fluhti."
Thô zált in thiu sîn gúatî thio selbûn árabeiti,
thie síe scoltun rînan thuruh námon sînan;
Mánno haz ouh mánagan úbar sie gilégenan,
nîd filu stréngan, sô fram sie iz múgun bríngan;
Uuio se scóltun făhan, zi hérizohôn ziahan,
gibúntan furi kúningâ, thie sîne líobun théganâ.
Det er in drŏst thô alles thes iro dŏthes falles,
quad, theiz niuuări bi alles uuaz, nisî thuruh sînan éinen haz.
„Nisuórgêt fora themo líute, thâr ir stêt in nŏte,
in fórahtûn niuuéntet, uuaz ir in ántuuurtet.
Ih uuĭsêro uuórto giuuárnôn iuih hárto,
réhtêra rédina; ir bírut mîne théganâ.
Ih bin sélbo zi thíu ioh thâr ouh spríchu ûzar iu,
giuuárnôn herzen gúates ioh thrăto festes múates."

Ságêta in ouh zi uuăre fon themo éndidagen thăre,
giuuúag in ouh ginŏto thes ántikristen zĭto,
Thes githuíngnisses, thes uuorolt thúltit thanne, lĕs!
giuuísso, thaz nihĭluh thih, theist zĭtin allên úngilîh.
Sie sínt thanne in uuĕuuen, in árabeitin sêrên,
thaz ĕr niuuard io súlîh fal, ouh iamêr uuérdan niscal.
Thaz kúrzit druhtîn săre thuruh thie drŭtâ sîne,
thúruh then góteleidon mit sĭnên ginâdôn.
Duit măno ioh thiu súnna mit fínstere únuuunna,
ioh fállent ouh thie stérron in érda filu férron.
Sih ueinôt thánne thuruh thia quíst ál, thaz hiar in érdu ist,
thúruh thio selbûn grúnni al thiz uuóroltkunni.
Sô séhent sie mit githuínge queman thara zi thínge
fon uuólkonon hérasun then selbon mĕnnisgen sun.
Sîne éngila ouh in alauuăr, sie blăsent iro hórn thâr,
thaz dúent sie iogilĭcho filu kráftlîcho,
Thaz síe thes thâr giáfolôn, sîne drŭta al sámanôn,
thaz sie quémên thara zi ín, sô uuâr in uuórolti si sîn.
Thaz iuêr íagilîh nu quĭt bî thesa iúngistûn zît,
níst ther thia gizéino, nisî mîn fáter eino,
Ódo iz uuizi uuóroltman, uuánne iz sculi uuérdan,
uuanne iz gót uuolle, thaz uuórolt al zifalle.
Thoh uuírdit in giuuíssî êr mihil stílnissi,
sô íu uuas untar líutin bî alten nŏês zîtin.
Sô síe thaz uuázar thâr bifiang, so er ĕrist thia archa ĭngigiang,
sô găhûn quimit hérasun ther selbo ménnisgen sun.

„Bî thíu sît io ginŏto uuáchar filu drăto,
uuanta ist firhólan iuih ál, uuanne drúhtîn queman scal.
Oba ther mán uuéstî, ther héime ist in ther féstî,
ál thaz ungizămi, uuio ther thíob quâmi:
Er uuáchêtî bî nŏti thanne in théru zîti,
dribi then thíob thanana ŭz, niliazi irgrában sînaz hûs.
Bi thiu uuahtêt álla thia naht, thoh er iz dúe ubar maht,
thaz er thaz sĭn ginerie ioh fĭanton biuuérie.
Duet ír ouh sô, sô thér duit, uuanta ir niuuízut thia zît,
sît uuákar io, sô ih gibŏt, thaz ir bimĭdêt then nŏt."
Ságêta er thô thên líobôn fon thên zéhen thiornôn
bílidi biquămi ioh thárazua gizămi:
Uuio thio fínfi fuarun, thie úngiuuare uuârun; —
niuuărun uuola uuákar, bi thiu missigíangun sie thâr —
Uuio uuóla iz thên gifuar ouh thăr, thio híar io uuârun uuákar,
thes hérzen sie hiar uuíaltun ioh réino gihíaltun.
Er zálta ouh bilidi ánder, thaz sie sih uuárnôtîn thiu mĕr,
uuio fuar ein mán rîchi in ander kúningrîchi;
Uuio ér iz êr giméinta, sînaz dréso deilta
untar sînên scálkon zi suorglîchên uuérkon.
Gibŏt, thaz sie iz bifóratîn ióh thârana uuórahtîn
uuúachar gizămi, unz ér auur quâmi.
Thie zuĕne es uuola zílôtun ioh uuola iz mĕrôtun;
ther thrítto uuas nihein héit thúruh sîna zágaheit.
Er uuard firdámnôt thuruh nŏt, thăr man inan pĭnôt,
giuuisso réhto thuruh tház, uuant er uuákar niuuas;

Thie ándere zuêne sī́ne gidét er filu blī́de,
gifreuuuêta in hárto iro muat, sô guat hḗrero duat.
Gisázt er sie thô scṓno ubar búrgi sîno,
gideta ér se fílu rîche, thaz ín thaz thíonôst lîche.
„Bî thíu sît io uuákar allaz iuêr lī́b hiar,
dáges inti náhtes sô thénket io thes réhtes,
Tház ir thes io giī́lêt, thia zā́la bimī́dêt,
ióh io thes gigā́hêt, themo égisen intflíahêt;
Tház ir uuerdêt uuírdîg, sâr sô químit mînaz thíng,
thaz ir stḗt in ríhtî in mī́nêru gisíhti.“
Lḗrt er dages ubarlū́t ófono állan then liut;
sie quā́mun io ginṓto zi ímo sâr gizī́to.
Fuar thánne mit thên knéhton in then óliberg zên náhton,
uuas io thā́r ubar náht, sô hiar fóra uuard giuuaht.

---

## VIII.

## APPROPINQUABAT DIES FESTUS.

Nā́htun sih zi nṓti thio hṓhûn gizī́ti,
thio uuír hiar fóra zaltun inti ṓstorûn nantun.
Bigóndun thie ḗuuarton áhtôn kléinên uuorton,
dā́tun ein githíngi, uuío man nan giuuúnni.
Gibútun filu hárto sélbêro iro uuorto,
sô uuā́r so er lantes gíangi, tház man nan gifíangi;
Sô uuér so inan insuā́bi, êr uuī́g er zi imo irhúabi
ióh inan irslúagi, ḗr er imo io ingíangi;

Sô uuăr so er uuâri thánne, tház er uuâri in bánne,
si es álles uuio nithăhtîn, ni si álle sîn io âhtîn.
Ríatun thes ginúagi, uuío man nan irslúagi,
sie fórahtun áuur innan thes ménigî thes líutes.
Quădun, iz nidătîn in thên hŏhên gizîtin,
tház ther selbo líutstam thâr uuîg nirhúabi zi fram.
„Uuir scúlun,“ quâdun, „húggen, thaz síe nan uns nirzúkên,
bi thiu scél iz uuesan nŏti in ándero gizîti.“
Iŭdas iz ouh sítôta, mit in iz áhtôta,
er uuolta dúan imo einan dúam, sô ther díufal inan spuan.
Mit ín uuas sîn girăti, thaz sélbo er nan firlătî,
mit iro bótôn giangi, thăr man nan gifíangi.
„Gimáchôn,“ quad, „in uuăra, thaz thâr nist mánno mêra,
nisî ékordo in girîhtî sîn émmizîg gikníhti.“
Sie imo săr thuruh tház gihíazun míhilan scaz,
in thíu er thaz gidăti, sô gisuăso inan gilătî.
Er iz fásto gihíaz ióh iz ouh nifirlíaz;
thárazua er húgita ioh ál ouh sô gifrúmita.
Sie thăhtun thes gifúares sîd thô frámmortes;
uuas ér ouh in ther fărî, ther líut thârmit niuuări.

---

## IX.

### UENIT AUTEM DIES AZIMORUM IN QUA NECESSE ERAT OCCIDI PASCHA.

Gistúant thera zîti guatî, tház man ópphorôtî
ioh man zi thíu gisâzi, thaz lámp thes náhtes âzi.

Thô sant er pē̆trusan sā̆r, iôhánnem ouh thârmítị in uuâr,
gibō̆t, thaz sies gizílôtîn, thie ō̆storôn in gigárôtîn.
Bigondun sie ántuurten: „uuara múgun uuir unsih uuénten,
thaz uuir zi thíu gigángên, uuir súlîches biginnên?
Uuir nieigun sā̆r, theist es méist, hûses uuíht, sô thu uuéist,
noh uuiht sélidôno, thaz uuir iz gimáchôn scôno.“
„Thes nibrístit,“ quad er zi ín, „fáret in thia búrg în;
uns dúat ein man gilā̆ri, lī̆hit sînan sólâri.“
Sîn íagiuuedar zílôta, ioh fúntun al, so er ságêta;
ther mán bisuórgêta thaz ioh lē̆h thaz gádum gárauuaz.
Iz uuas gáro zioro gistréuuitêro stuolo,
mit réinidu al sô filu frám sô gestin súlîchên gizam.
Ī̆ltun sie thô harto sā̆r sînes thíonôstes thâr,
thes zílôtun sẹ io thuruh nō̆t: sie hogtun gérno, uuio er gibō̆t.
Sô sie giríhtun allaz tház ioh er zi múase gisáz,
gibō̆t er, thaz sie sā̆zîn, mit imọ al sáman âzîn.
Uuóla thaz githígini, thaz nō̆z thô thaz gisídili,
thia súazî sînes múases! giuuerdan móhta sie thes.
Niuuard io nihéin ezzan mit súlîchên bisézzan,
noh dísg in álahalbôn, nĭsị áuur mit thên sélbôn,
Thā̆r saz, mihil uuúnna, thiu ē̆uuîniga sunna,
ní fon imo ouh férron éinlif dágasterron.
Druhtîn sélbo in uuā̆ra, uuaz zéllu ih thir es mē̆ra?
ioh thíe mit imo in nō̆te uuârun uuállônte.
Sint sie úntar ménnisgôn after góte furiston,
in hímilrîche ouh, thaz ist uuā̆r; thaz githíonôtun se thâr.

Irthíonôtun se harto frumâ mánagfalto,
thia selbûn ěra, thih nu quád, ioh ěuuînîga drûtscaf.
Nu ist úns thiu iro gómaheit, sô iz zên thúrftin gigeit,
zi gote uuégôd harto ioh thrâto mánagfalto.
Nimúgun uuir, thoh uuir uuóllên, iro lób irzellen;
bi thiu fáhemês mit fréuuidu nu frámmort zi theru rédinu.

---

# X.

## DESIDERIO DESIDERAUI HOC PASCHA,

Bigán thô druhtîn rédinôn thên sélbên zuelif théganon,
thên thăr umbi ínan sâzun, mit imo sáman âzun:
„Thes múases gerôta ih bî thíu, thaz íh iz ăzi mit iu,
êr íh thaz uuĭzi thultî ioh bíuih dŏt uurti.
Nidrínku ih rehto in uuăra thes rébekunnes mêra,
fon themo uuáhsmen furdir, thaz gilóubet ir mir,
Êr íh iz sô bithénku, mit iu sáman auur drinku,
níuuuaz, thaz iu iz lĭche, in mînes fáter rîche.“
Nam ér thô selbo thaz brŏt, bŏt in iz giségenôt,
gibŏt, thaz sies ăzin ál, sô sie thâr săzîn.
„Ir ézet,“ quad er, „âna uuăn lĭchamon mĭnan,
allên zéllu ih iu tház; thaz éigiit ir giuuíssaz.
Németh then kélih ouh nu ziu, thaz drinkan déilet untar iu;
thâr drínket ir thaz mînaz blúat, thaz iu in ěuuôn uuoladuat.

Iz heilit líuto uuuntâ ioh mánagêro suntâ;
iz ist mánagfaltaz thíng: yrlŏsit thesan uuóroltring.“

---

## XI.

## ANTE DIEM FESTUM PASCHAE SCIENS IESUS QUIA UENIT.

Sŏ sie thô thâr găzun, noh thô zi dísge sâzun,
spíohôta ther díufal selbon iŭdasan thâr.
Dét er, sôs er ío duat, uuarf iz hárto in sînaz múat,
thes náhtes er gisítôtî, er drúhtînan firsélitî.
Krist mínnôta thie sĭne unz in énti themo lĭbe,
thi er zi zúhti zi imo nam, tho er êrist brédigôn bigan.
Er uuéssa, thaz sîn fáter gab, sô uuît sô hímil umbiuuárb,
ál imo zi hénti, zi sĭnêru giuuelti.
Uuest er sélbọ ouh, sô iz zám, tház er uns fon góte quam,
ioh áuur, sôs er uuólta, zi imo fáran scolta.
Er stúant ir themo múase thô zi themo âbande,
légita sin giuuăti, er in mandăt dâti.
Nám er einan sában thâr, umbigúrta sih in uuăr,
nam áfter thiu ein békin, gôz er uuázar tharîn.
Fíang thô zi iro fúazin, gibŏt, sie stíllo sâzîn,
thio sîno díurûn henti uuúasgîn se unz in énti.
Druhtîn sélbo thaz biuuárb mit themo sábane ouh gisuarb;
thiu sîn hŏha gúatî lêrte sie ŏtmuatî.
Sô er es ĕrist bigan, er sâr zi pĕtruse quam;
yrscíuht er filu drâto súlîchêro dâto.

„Ist, drúhtîn," quad, „gilúmplîh, thaz thu nu uuásgês mih?
inti ih bin eigan 'scálk thîn, thu bist hĕrero mîn?
Thuruh thîn hĕrôti níst mir iz gimúati,
thaz io fúazi mîne zi thiu thîn hánt birîne."
Gab er mo ántuurti mit mámmentêru miltî,
thaz uuérk er thâr thô sítôta, iz súazo imo giságêta:
„Thaz íh nu meinu mit thíu, únkund harto ist iz iu;
iz uuirdit éthesuuanne thoh iu zi uuízanne.
„Firságên ih iz," quad er, „frám, ouh ío nimeg iz uuérdan,
theiz ío zi thíu gigange, theih thíonôst thir gihénge."
„Niuuásgu ih se," quad er, „thír, nihabêst thu déiles uuiht mit mír,
ouh, bî thía meina, giméinida nihéina."
„Drúhtîn," quad er, „uuasg mih ál, ob iz súlîh uuesan scal,
hóubit ioh thie fúazi, thîn năhuuist ist mir súazi;
Thaz iz ío niuuerde, thaz ih thîn githarbe,
noh, liobo drúhtîn mîn, theih io gimángolo thîn."
Quad thô zi ímo druhtîn kríst: „ther man, ther githuágan ist,
thie fúazi reino in uuăra, nithárf er uuasgan mêra."
Sô drúhtîn thô gideta tház, mit ín er auur saman sáz,
slíumo er in thô zéinta, uuaz ér mit thíu meinta.
Er nám êr sîn giuuăti, thô zálta in sâr thio dâti,
thes selben uuérkes guatî, thoh iŭdas es nihôrtî;
„Uuízît," quad er, „thesa dăt, thaz sie in íuih gigât,
thâr ír nisît zi fráuili, thaz zéigôt iu thiz bílidi.

Ir heizet állaz thaz iắr  mih drúhtîn inti méistar:
  rehto spréchet ir thắr;  ih bín ouh sô, thaz ist uuắr.
Nu ih súlîh thultu  uuidar thíe, thih uuáltu,
  mit súslîchêru rédinu  thên mĭ́nên mih sus nídiru;
Uuio harto mĕ́r zimit íu,  ir ginŏ́zon bírut untar iu,
  thaz éin ándremo  fúazi uuasge gérno,
Ioh untar iu mit gúatî  irbietêt ŏ́tmuatî,
  mit míhilên mínnôn  iz frámmort zeigôt mánnon!"

---

## XII.

### CONTRISTATUS EST IESUS SPIRITU. ET DIXIT EIS DE TRADITIONE EIUS.

So er ín gizéigôta thâr,  sô uuard er únfrauuêr sâr;
  sih drúabta sînes múates,  ther fréuuida ist alles gúates.
Róu thio sîno gúatî  thie uuĕ́negun líuti,
  thes óuh niuuas thô duắla,  thero iúngorôno zâla.
„Ih zéllu iu," quád er ubarlût,  „alle uuắrut ir mir drŭ́t,
  ih zuélifi iuih zélita  ioh súntar mir iruuélita:
Ûzar uuóroltmenigî  ir uuắrît mîn githígini,
  thaz íh ouh mîn girắti  iu allaz kúnd dâti;
Ioh so iz zi thísu uurdi,  thaz ir mir léistît huldî,
  bi thiu méistîg zŏ́h ih iuih  ir mír nidâtît ắsuîh.
Thoh habêt súmilîh thaz muat,  mir hînaht ánarâti duat,
  ioh gíbit mih zi hánton  thên mînên fĭ́anton."
Sah ein zi ándremo;  in hérzen uuas in ángo,
  in múate irquâmun hárto  thero drúhtînes uuorto.

In múate uuas in drătî   thie égislîchûn dâti
ioh fórspôtun zi nŏti,   fon uuémo er súlîh quâti,
Io untar ín umbiríng,   fon uuemo quămi sulîh thing,
sô uuĕlîcho dâti   ioh sulîh ánarâti.
Thô sprăchun sie álle fon in:   „iâ íh iz, druhtîn, nibín?
ia iz hérza mîn nirúarit,   noh sulîh bálo fuarit.“
Thoh síe sih uuestîn réinan,   ŭzana then éinan,
gilóubtun sie mêr hárto   thero sĭnêro uuorto.
Quad thô iŭdas, ther iz ríat   ioh állan thesan scádon bliant,
er spráh mit únuuirdîn:   „meistar, iâ íh iz nibín?“
„Thaz quîsdú,“ quad er săr,   „thoh ságên ih iu in álauuâr:
thér man thultit íamêr   filu mánagfaltaz sêr,
Sô kráftlîchan uuĕuuon   sô thúltit er in ĕuuôn,
thaz imo săzi thánne,   niuúrti er io zi mánne.“
Pĕtrus bat iôhánnan,   thaz ér ireiskôtî then mán,
er zi ímo irfrăgêtî,   uuer sulîh bálo riati.
Thaz bóuhnita er giuuísso,   uuas năhisto gisezzo;
thes méisteres in uuăra   hábêtun sie mihila hĕra.
Uuanta thâr saz, thágêta   pĕtrus, so ih nu ságêta,
nigidórsta sprechan lŭto   hĕrôsto thero drŭto,
Thô frăgêta er thio dăti   ioh thaz ánarâti,
bat, ér in iz giságêtî,   fon suórgôn sie al irrétitî.
„Thaz sítôt,“ quad er, „âna nŏt,   themo ih bíutu thiz brôt.“
thô nám er eina snítûn thâr   inti bŏt sa iŭdase sâr.
After thémo muase   sô kléib er sátanâse,
ioh uuíalt sîn săr ubaral   sélbo ther díufal.
Sô er zi thíu thô giuuánt,   thaz er thia snítûn thâr firslánt;
ŭzgiang sâr thô líndo   ther díufeles gisíndo.

Spráh thô drúhtîn zimo sâr, ni dáz er iz gibúti in uuâr;
„tház thu in múate fuaris, slíumo sô giscíar iz.“
Niuuás thâr ther firstúanti, uuaz er mit thíu meintî,
ouh thia múatdâti thehéino mezzo irknā́tî.
Sume firnā́mun iz in tház, uuant er sékilâri uuás,
thaz híazi er io thên uuórton uuaz ármên uuihtin spéntôn,
Ódo er thes gisúnni, zên ṓstorôn uuaz giuuúnni,
tház sie thanne hábêtîn, thes dáges sih gidrágôtîn.
Sô slíumo sôs er ûzgíang, finstar náht nan intfíang;
fon themo líohte uuas ther mán in ḗuuôn giscéidan.
Ér fuar ī́lônto zi fúristen thero líuto,
máchôta zi nṓti thaz kristes ánarâti.
Bigán sih freuuen líndo ther kúning ḗuuînîgo thô,
thóh er scolti in mórgan bî rī́chi sîn irstérban.
Nihábat er in thía redina, nisî ékord einlif théganâ;
ih meg iz báldo sprechan: ther zuélifto uuas gisuíchan.
Nistúant thiu maht thes uuī́ges in ménigî thes héries;
iz uuas ál in rihtî in sī́nes einen kréfti.
Er quám sô risi hera in lánt, ioh kréftîgêr gī́gant,
in éinuuîgi er nan stréuuita, ther rī́chi sînaz dárôta;
Then fúriston therêra uuórolti nṓtagan gihólôtî,
in bánt inan gilégitî, er fúrdir uns nidéritî.

## XIII.

## PETRUM DIXIT NEGATURUM.

Zi sînêru sprắchu druhtîn fíang, sô iŭ́das thanan ŭ́zgigiang,
thes náhtes er in zálta reda mánagfalta.
„Giuuísso,“ quad er, „uuízît nu, kíndilîn mĭ́nu
theih bín mit iu in uuắra lúzila uuîla:
Sô súachet ir mih héizo ioh harto ágaleizo,
nihílfit iuih thiu ĭ́la thanne in thía uuîla.
Ih lắz iu, ságên ih iu thaz, gibót alaníuuaz,
ir iuih mínnôt untar íu, sô ih iz bílidta fóra iu,
Thaz mánnilîh irkénne in themo mínnônne,
ioh ellu uuórolt ouh in thíu, mih méistar habêtut zi thíu.“
Súntar gruazt er ouh in uuắr pĕ́trum, sînan thégan, thâr,
sprah ímo thero uuórto in múat thô filu hárto:
„Sîmôn, húg es ubarál, thés ih thir nu ságên scal,
ioh hárto thénki tharazua, thaz muat in fíara nidua.
Gérôta iuêr hárto selb ther uuídaruuerto,
thaz muasi er rédan iu thaz muat, sô man korn in síbe duat.
Iz uuas hárto egislîh; thô betôta ih sélbo bî thih,
in gilóubu nigiuuángtîs ioh múates thih gihártîs.
Uuís ouh drôst sĕ́res, sắr thu thih bikĕ́rês,
brúadoron thĭ́nên, thaz scádon sie firmĭ́dên.“
Er sprah báldlîcho ioh harto théganlîcho,
quad, ío gihártêtî mit ímu in theru nŏ́ti.

„Mit thír bin garo, drúhtîn,   mit múate ioh mit máhtin
in kárkari zi fáranne   ioh tŏthes ouh zi kórônne.
Gisuĭchên sie thir álle,   nub íh io thíz uuolle,
nub ih giuuéizez ubarál,   sô man méistere scal.
Nisĭ thir in githánke,   thaz íh thir io giuuénke,
drúhtîn mĭn liobo,   thes dúan ih thih gilóubo.“
Thô zálta krist thia hértî,   theiz álles uuio uuurti,
báldî sînes múates   ioh éllenes gúates.
„Pêtrus, zéllu ih thir tház,   thaz uuĭg thaz ist sô hébigaz,
thaz thu gilóugnis harto   noh hĭnaht thero uuórto,
Thaz thu quîs zi lézist,   thaz thú mih sâr niuuízîst,
ioh suéris filu héizo,   nisĭs thero ginŏzo.
Thu lóugnis mîn zi uuăre,   êr hînaht háno krâhe,
in nŏtlîchemo thínge,   êr thaz húan singe.
Lougnis thrĭn stuntôn   mit thĭnes selbes uuorton,
gihugi uuórtes mînes,   thes hĕreren thînes.“
Zi spéri irquam er hárto   súlîchêro uuorto;
thô sprah er uuórton heizên,   thia kúanheit uuolt er uuéizen:
„Drúhtîn mîn ginădîg;   thi íh es uuurti uuírdîg,
mit thíonôstu ih biuúrbi,   thaz ih mit thír irsturbi.
Thaz suért niuuâri in uuórolti   sô harto bĭzenti,
odo ouh spér thehein sô uuás,   thaz ih rúahtî bî thaz;
Uuăfan niuuări,   thaz ih in thíu firbâri,
ni ih gâbi sĕla mîna   in uuéhsal bî thia thĭna;
Ther fĭant io sô hébigêr,   then ih intríati thiu mêr,
thaz mih io ginŏttî,   theih thîn firlóugnêtî.“
Sie spráchun álle, sô man uuéiz,   sô sámalîchan úrheiz,
bihíazun sih zi nŏti   thera selbûn kúanheiti;

In sélbên thaz nihángtîn, thaz simo ío giuuangtîn,
thehéin thes múate hôrtî in súlîchêru nôti.
„Níst er," quâdun, „thā̆re, ther ío thih sô irfā̆re,
gisúntên uns thir dérien; uuir uuóllen thih in uuérien."

## XIV.

## IUBET UT CUI DESIT GLADIUM EMAT.

„Thánne ih," quad er, „sánta, in mîn ā̆runti iuih uuánta,
uuard iz íouuanne, thaz brústi iu uuíhtes thanne?"
„Niuuérd iz," quâdun, „drúhtîn, ni uuir fúarîn mit ginúhtîn,
thoh unsêr nihéin uuiht drúagi, thoh hábêtun uuir ginúagi."
„So uuer sékil," quad er, „éigi, nisī̆ imo in thiu ginúagi,
uuanta íu nu nō̆t uuirdit, neme thia dásgûn thârmít."
Gibō̆t er thô in thên nō̆tin, thaz síe sih uuárnôtîn,
thaz nihéin thes fártes thô thárbêtí thâr suértes.
Sô uuélîh so iz nihábêtî, gibō̆t er, thes gizílôtî,
er úmbi thaz in gā̆hî thia dúnichûn gigā̆bi.
„Thaz héilege io girédôtun, ouh búah fon mir giságêtun,
ioh fórasagon zéllent: thio zī̆ti iz nu irfúllent."
„Drúhtîn," quā̆dun se sâr, „uuir éigun zuei suért hiar
nu zi thérêra frísti in thîna fóllustî."
„Ginúag ist thâr," quad er zi ín, „thiu mugun úrkundon sîn,
thaz uuír in mugun uuérren, in thiu uuir tház uuollên,

Nóh nitharf man zéllen, in thiu uuir tház iruuellên,
ni bi únsih uuấfan neriên, gistến uuir unsih uuérien.“

---

## XV.

## CONSOLATUR DISCIPULOS DE MORTE EIUS.

Drốst er sie thô uuórto sînes tốthes harto,
êr iz zi thíu uurti; es uuấrun in thô thúrfti.
„Nisî́ iuz,“ quad er, „smérza, niríaze ouh iuêr hérza,
in gót giloubet ioh in míh; giuuísso, theist gilúmplîh.
Mînes fáter hûs ist bréit, uuard uuóla then thar î́ngeit,
ther síh thes muaz fróuuôn ioh ínnana biscóuuôn.
Thâr ist in álauuârî mánagfalt gilấri —
húgget therêro uuórto — ioh selidâ mánagfalto.
Uuâriz álles uuâr in uuấr, slíumo ságêt ih iu iz sâr,
uuérgin thaz gizấmi, sih iuih iz nihấli.
Ih faru gárauuen íu sâr frốnisgo iu stát thâr,
ir thés nimissidrű̂et, mit mír thâr iamêr bű̂êt,
Thaz thấr mîn géginuuertî ìst, sî iamêr iuêr nấhuuist,
tház ir uuizît mîna fárt, thero uuégo ouh uuesêt ánauuart.“
Zi ímo sprah thô thốmas; er éin thero éinlifo uuas:
„thes uuéges nibirun uuir ánauuart, ouh niuuízun thîna fart;
Giríhti unsih es álles, uuára thu fáran uuollês.“
thaz uuấra zált er imo sâr ioh sprah ouh zímo sus in uuấr:

„Ih bin uueg réhtes ioh alles rédihaftes,
bin ouh lĭ́b inti uuắr; bî thiu nigírrôt ir thâr.
Nist mán nihein, thaz ist uuắr, ther quéme zi themo fáter sâr,
thes íaman inan gibéite, íh inan niléite.
Ób ir mih irknúatît, ir sélbon thaz instúantît
âna lánglîcha fríst, uuíolîh ouh mîn fáter ist.“
Quad thô phílippus iro éin; thiz selba uuás imo untar zuéin,
gilóubt er, únredina, ther fáter uuâri fúrira.
„Then fáter, druhtîn, éinon, then lắz unsih biscóuuôn,
thîn uuórt sîn ofto giuuúag; sô ist uns álles ginuag.“
Nám thô druhtîn thánana thia selbûn únredina,
uuant er in ábuh iz instúant, kêrt er mo álles uuio thaz múat.
„Sô mánagfalto zĭ́ti ih mit iu bin hiar in uuórolti,
mit múatu ir mir ninắhet ióh mih noh nirknắhet?
Sô uuér sô thaz iruuélle, then fáter sehan uuolle,
thánne, thaz nihíluh thih, giuuâro scóu er anan mih:
Thâr síhit er thaz édili ioh sĭ́nes selbes bílidi;
giuuísso seh er anan míh: mîn fáter ist sô sámalîh.“
Er zált in ouh thô thâr méist, uuio ther héilego geist
thie uuízzi in scolta mĕ́rôn mit sĭ́nes selbes lêrôn;
Nihéinemo nibrústi, ni er alla frúma uuestî,
allaz uuắr inti gúat, sô sélben gotes géist duat.
Zálta in ouh in uuắra uuóroltliuto fắra,
árabeiti mánago, thio ín thô uuârun gárauuo.
Lĕ́rt er sie mit uuórton, uuio thaz firdrágan scoltun;
quad, after théru thulti zi mámmuntẹ in iz uurti.
„Ir nithúrfut,“ quad, „bî thíu; fridu lắzu ih mit iu,
mámmunti ginúagaz; drof nisuórgêt bî thaz.
Nilắzu ih iuih uuéison, ih iuêr áuur uuîsôn;
gidrŏ́stu ih iuih scíoro mit fréuuidu alazíoro.

Ir bírut, thaz nist uuúntar, fríuntâ mîne súntar,
drûtâ mîne in alauuăr; zi thiu sô kŏs ih iuih sâr.
Theist gibót mînaz zíu, ir iuih mínnôt untar iu,
ioh íagilîh thes thénke, thero mínnôno niuuénke.“
In thô druhtîn zélita uuant ér se selbo uuélita,
mánôta sie thes náhtes mánagfaltes réhtes.
Er hábêt in thâr gizáltan drôst mánagfaltan,
fon sîn sélbes gúatî, sô slíumo so er irstúanti.
Quad, after théra fristi in níamêr sîn nibrústi,
ioh sieẹ íamêr, sâr thaz uurti, uuărîn mit giuuúrti.
So er se lĕrta thô in thera náht, sô thú thir thâr lésan maht;
gizŏh se thâr thô fóllon sélbo in sînan uuillon.
Úf zi hímile er thô sáh ioh sélben gotes lób sprah,
bifálah thô thie théganâ in sînes fáter seganâ,
Thaz ér mo sie gihíalti, unz ér fon dôthe irstúanti,
er sie thánne sántî, in thíonôst sînaz uuántî.

---

## XVI.

## EGRESSUS EST POST HAEC TRANS TORRENTEM CEDRON.

Er after thésên uuorton gíang in einan garton,
úbar einan klíngon sîd thô thésên thingon.
Sie ouh zi thíu gifíangun, mit imo sáman giangun,
festes húges follon, thie nŏtigistallon.
Bidrahtọ iz állaz umbiríng, thaz uuas nu iămarlîchaz thing:
ther alla uuórolt nerita, thô mĕra ira nihábêta.
Er détạ al thaz gidăn ist, ioh gíbit in álla thia uuist;
thoh nihábêta er nu, lĕs! mĕra thes githígines.

Thaz uuésta selbo iǔdas, thaz drúhtîn thes giuuón uuas,
thaz er ófto tharaǐn giuuon uuas gángan mit ín.
Er slíumo sâr thô zi ímo nam thes selben hérizohen man,
skára filu bréita, ioh sie tháraleita.
Ioh thie ěuuarton rehto liuuun fílu knehto,
thie fǎrira ouh ginúage zi thémo selben uuîge.
Bigóndun sie sih fázzôn mit iro líohtfazzon,
mit fákolon mánagên ioh uuǎfanon gárauuên.
Ingegin ímo fuar in uuǎr únfirslagan heri thǎr,
mánno mihil ménigî — sie uuǎrun einon zuéliui —
Mit spéron ioh mit suérton, bihíazun sih mit uuórton,
tház man nan gifíangi, mit níauuihtu er ningíangi.
Súme ouh thie ginǒzâ druagun stángûn grôza,
kólbon ouh in hénti, thaz síes gidâtîn énti.
Zi ín sprah thô iǔdas, ther iro léitiri uuas,
fúrista ouh in uuǎra thera ármilîchûn fârâ:
„Thaz ír nimissifǎhêt — niuuǎnu, ir nan irnǎhêt —
séhet, then ih kússe; sô sǐt es sâr giuuísse.
Ther íst iz, ságên iu in uuâr, then gifǎhet ir sâr,
sâr zi thémo uuipphe, tház er iu nintslúpfe.“
Ǒda er hôrta gǎhûn fon thěn, theiz gisǎhun,
uuíolîh er sih fárota, in themo bérge sih gibílodta.
Thô uuǎnt er, in ther nǒti sih ánderlîchan dâti,
tház man nan nirknǎtî ioh thiz bî thíu quâti;
Sîn kráft ouh, thi uns giscríban ist, theiz uuâri góugulâres list,
mit thíu sih in biuuéritî ioh sih fon ín gineritî.
Kríst giang fórna, sôs iz zam, ióh ingegin ín quam;
er slíumo s[illegible] thô zín sprah: „uuenan súachet ir?“ quad.
Síe imo sǎr [illegible] ioh ínan selbon nantun;
náles, thaz [illegible] thaz síe nan thoh irknâtîn.

Zi in spráh er thô sā̆r: „ih bin iz sélbo, thaz ist uuâr,
zi gúatu ir mîn nirúachet; thoh bín ih, then ir súachet.“
Sô slíumo sie iz gihō̆rtun, sie sâr biskránkolôtun,
uuídorort sie fúarun ioh alle nídarfialun.
Det er áuur frâgûn, sō̆ sie thô biquā̆mun,
er eischôta áuur sâr thô zi ín, uuénan sie thâr súahtîn.
Gā̆bun sie mit uuórte thaz selba zi ántuurte,
thaz sélba sie imo ságêtun, sie hiar bifóra zelitun.
„Iâ ságêt ih iu,“ quad er zi ín, „thaz íh ther selbo mán bin,
bî thén ir rehto in uuā̆ra irhúabut thesa fúara.“
Iū̆das, ther sie brā̆hta, sih drúhtîne thô nâhta,
thaz ér irfultî állaz, sô ér hiar fórna gihiaz.
„Héil,“ quad er, „méistar!“ inti kúst inan sâr;
intfíang er nan mit thúlti thúruh sîna miltî.
Thaz zéichan thô firnā̆mun, thie thara mit ímo quâmun,
ioh íagilîh thô hógêta, uuio ér in ē̆r sagêta.
Stúantun sie thô gáro thâr inti fíangun nan sâr,
dā̆tun thio iro hénti drúhtîn in gibenti.

---

## XVII.

## QUOMODO PETRUS ABSCIDIT AURICULAM SERUO SACERDOTIS.

Pē̆trus uuard es anauuért ioh bratt er slíumo thaz suért,
er hérzen sih gihárta inti éinan sâr iruuárta.
Ih uuéiz, er thes ouh fā̆rta, thes hóubites râmta,
tház er thaz gisítôtî, then méistar irrétitî.

Gistuant génêr, uuân ih, thénken, tház er uuoltî uuénken,
thoh slúag er imo in uuăra thana thaz zésua ôra.
Níst, ther uuidar hérie sô hĕreron sînan uuérie,
ther úngisaro in nŏti sô báldlîcho dâti,
Ther âna scílt inti âna spér sô fram firlíafi in thaz giuuer,
in githréngi sô ginŏto sĭnêro fĭanto.
Uuérit er inan giuuísso hárto filu uuásso,
unz imo drúhtîn thuruh nŏt thaz uuîg sélbo firbôt.
Sôsọ éin man sih scal uuérien ioh hĕreron sînan nerien,
sô ăht er io ginŏto thero kristes fĭanto,
Unz er sélbo zimo spráh: „ih mag giuuínnan hériscaf,
éngilo giuuélti, ob íh iz dúan uuoltî,
Hímilisge théganâ thŭsunt filu mánaga,
sih snéllo hérafuartîn ioh géginuuerte stúantîn,
Thaz síe mih hiar firsprăchîn ioh mih săr girâchîn,
irrétitîn mit suérton zûar íro hanton.
Irkenni sélbo thisu uuórt ioh dua thaz suért uuidorort;
gilímphit, theih thiz uuólle ioh thaz giscrĭb irfulle.“
Thés niuuas thô duăla, so er rúartạ imo thaz ŏra,
er sáztaz uuidar héilaz; nigilóubtun sie thoh bî tház.
Thie liuti răchun tho iro zórn, thes thăhtun síe êr filu forn.
sie inan săr gibúntun, sô slíumo sie inan fúntun.
Thie iúngoron thiz gisăhun, inflúhun imo găhûn;
then méistar io méino líazun sie thâr éino.
Sie sâhun úngimacha ioh égislîcha sacha,
drúhtîn iro bíntan; nigidórstun zi imo iruuíntan.
Anna híaz thâr ein mán káiphases suéhur, uuân,
zi themo léittun sie ĕrist selbon drúhtînan krist.

## XVIII.

## DE NEGATIONE PETRI.

Pêtrus fólgêta imo thŏ rŭmana ioh férro,
thaz er biscóuuôtî, uuáz man imo dâti,
Zi uuíu sie iz ouh bibrăhtîn, ioh uuáz sie bi inan thâhtîn;
uuólt er in thên ríuôn thaz énti biscouuôn.
So er thŏ zi einên dúrôn quam — ih uuânu, er gíangi zi fram, —
zi imo hárto thâr thô spráh thaz uuĭb, thaz thero dúro sah:
„Ih uuănu, thu sîs réhto thésses mannes knehto,
thes sĭnes gisíndes; thaz, uuăn ih, thu nu fíndês.“
Thô spráh er fora theru ménigî slíumo thara ingégini,
lóugnit es álles; quad, niuuéstî uuiht thes mánnes.
Thâr uuas fíur thuruh tház, uuánta iz filu kált uuas,
thâr stuant pĕtrus untar ín, sih uuarmta sáman thâr mit in.
Sie quădun sume săre: „uuaz dúast thu, man, híare?
thú bist rehto in uuăra thésses mannes fúarâ.“
Er suár thô filu gérno, quad, niuuări thero mánno,
mit éidu iz deta fésti, thaz ér then man niuuéstî.
Ih ságên iu, quad, in uuăra: „nibín ih thera fúarâ,
nimáchôn ih then úrheiz, ih uuíht ouh súliches niuueiz.“
Dătun thie ginŏzâ imo ángust ouh thô grŏza,
sie quădun sum zi nŏti, tház man nan irknătî.
Thes selben măg es thâr giuúag, themo er thaz ŏrathanasluag,
quad, ér nan in ther găhî in themo gárten gisâhi.

„Thu dâti, ih ságên thir in uuā́r, thaz selba uuértisal thâr,
uuanta íh gistuant thîn uuártên thā́r in them gárten.
Thaz uuī́g thu thâr irhúabi ioh uuérresal ginúagi,
ā́htôs unsêr thúruh nôt; niscáltu queman uuídorort.“
„Nithárft es,“ quâdun, „lóugnen, thîn sprā́cha scal thih ougen,
thînu uuórt nī́a thiu méldônt thih, in dríua.“
Thṓ bigond er suérien, — er uuólta sih ginérien, —
zált in in giuuíssî, thaz ér then man niuuéssi.
Suár in io zi nṓti, thaz ér nan sâr nirknā́tî,
noh er ánarâti mit ímo io nigidā́ti.
Uuā́run thô thio zī́ti, thaz ther háno krâtî,
thaz óuh thaz húan gikundtî thes selben dáges kunfti.
So er ḗrist thô irkrā́ta, sih pḗtrus sâr biknā́ta;
thaz múat brungun héimort thiu selbun drúhtînes uuort.
Irhógt er thô ginṓto théro selbûn zī́to,
thaz imo iz híar al gáganta, thaz drúhtîn imo ságêta.
Thṓ bigan er uuúafen, zi drúhtîne ruafan;
uuéinônes smérza sô rúarto mo thaz hérza,
Uuanta drúhtîn in uuā́r ḗr sah ubar ínan sâr,
bigónda er inan scóuuôn ginā́dlîchên óugôn.

---

## XIX.

## UERBA PONTIFICIS AD IESUM ET DE FALSIS TESTIBUS.

Stuant drúhtîn innan thés in uuâr fora themo bískofe thâr;
thaz ḗuuînîga uuîsduam scolta réda thâr thô dúan.
Stúant er thâr thô nṓton untar fī́anton,
in bánton iro séilo; theru fríunto uuas er éino.

Frăgêta er nan săre bí iúngoron sîne
ioh éiskôta ouh thô mĕra bî sĭnes selbes lĕra.
„Thánne ih,“ quad er, „lĕrta, iz thisu uuórolt hôrta,
in míttemo iro rínge sô spráh ih zi iro thínge.
Thâr ih in zálta mînu uuórt, thâr uuărun sie al gisámanôt,
óffonôta in uuăra io álla mîna lĕra.
Ziu thu frăgês es míh? thie selbun ríhtent es thih
ioh uuĭsduent thih es álles, in thiu si es frăgên uuollês.“
Sô druhtîn tház thô gispráh, ein thero mánno zimo sah,
slúag inan hárto ioh ráfsta nan thero uuórto:
„Spríh,“ quad, „mézuuorte zi thésemo ĕuuarte,
er ist hiar hĕrôsto, niántuurti so fráuilo.“
Mit uuángôn thô bifíltên bigan er ántuuurten,
mánôta sie thes náhtes thes uuízôdes rehtes:
„Ob íh hiar úbilo gisprah, zéli du thaz úngimah;
spráh ih auur álauuâr, ziu fíllist thu mih thanne săr?“
In mórgan sâr bî nŏti sô quam thaz hĕrôti,
álte ioh thie iúnge, zi thero bískofo thinge.
Thie selbun ĕuuarton ioh thie hĕreston
súahtun io innan thíu úrkundon luggu,
Thaz síe nan thoh mit lúginôn móhtîn thâr biré-dinôn,
thaz sie irslúagîn inan săr; nifúntun sies gi-uuăra thâr.
Thoh iro fílu uuâri, niuuárd in es gifúari,
thaz síe nan in ther făru bizélitîn mit uuăru.
Zuêne, ságên ih thir tház, thie záltun al, thaz niuuás,
quădun, sie iz gihŏrtîn, thoh sie niuuíht fuartîn,
Thaz kréfto er sih bihíazi, thaz gótes hûs zistíazi
ioh mohti in thrĭn dagon săr irzímborôn iz auur thăr.
Lúgun sie giuuísso, drúhtîn êr niquád sô;
er quad, zilôstîn síe iz, in uuăr, thaz ér irquic-tîz áuur sâr.

Er zéinta, thes sie uuas ouh ŏth, sînes lĭchamen tôd;
thése meintun auur tház mit stéinon gidănaz.
Éin ist, thaz man uuékit, fon dŏde man irquíckit;
theist ánderlîh gimácha, thaz man zímborôt thia rácha.
Zi ímo sprah ther bíscof: „gib es ántuurti thoh;
thu hŏris, uuaz sie nénnent ioh thih ánazellent.“
Nigáb in thiu sîn thúltî uuíht thes ántuuurti;
ingegin ín, so ih ságêta, sô stúant er inti thágêta.
Ŭfyrscrikta hárto ther fúristo ĕuuarto;
sînan stúal in alauuăr sô líaz er ìtalan thăr.
Bizéinta, thaz sîn uuírdî zi niuuíhti scioro uuurdi,
ioh scóltî uuerdan ĭtal thiu sîn ĕra ubaral.
„Sĭs,“ quad er, „bimúnigôt thuruh then hímilisgon gót,
bisuóran thuruh thes fórahta, ther alla uuórolt uuorahta,
Thaz thu unsih nú gidua uuĭs, oba thu gotes sún sîs,
zi kríste er thih ginántî ioh hera in uuórolt santî.“
Ther gotes sún frôno gab ántuurti imo scŏno:
„gidúan ih thih es,“ quad er, „uuĭs: ih bín iz rehto, ther thu quĭs.
After thísu sehet ír, thes gilóubet ir mír,
mih quéman filu hŏho in uuólkonon scôno,
Ouh sizen hĕrlîcho ioh filu gúallîcho
after thérêra rédinu zi sélben gotes zésauuu.“
Ther ĕuuarto zi nŏti inbran in héizmuati
ioh sléiz er sîn giuuăti, sîn muat in kúnd gidâti,
Thaz ther líut uuestî tház, theiz ímo filu zórn uuas,
in ăbulgi ouh sie uuúrtîn, mit ímo iz saman zúrntîn.
Zéllu ih âna băga bî thésa selbûn frâga,
irkénni in themo múate, nidét er iz bî gúate.
Dét er iz thên mánnon zi einên frístfrangon,
thaz síe nan, so ih thir ráchôn, móhtîn giánabrechôn.

„Ir hŏrtut,“ quad, „thaz úngimah, uuío er uuidar góte sprah;
nibithúrfun uuir in uuăra nu úrkundôno mêra.
Uuaz er sélbo hiar nu quĭt, thaz éigut ir gihŏrit;
mánnilîh nu thénke, uuaz ínan thesses thúnke.“
Ther líut thô sâr giméinta, zi dŏde nan irdéilta,
quád, thes uuâri uuírdîg ioh hárto filu scúldîg.
Thô spíun sie ouh ubar tház in ánnuzzi sînaz,
síh ouh thes nimídun, lês! sînes hálsslagônnes.
Thiu óugun sie imo búntun, thaz in zi spíle funtun,
ioh frăgêtun ginúagi, uuér nan thanne slúagi.
Thaz thúlt er in thên stúntôn bî únserên suntôn,
al io theso fráuilî thuruh thio únsero ubilî.

---

## XX.

## DUXERUNT EUM AD CAIPHAN UBI ERAT ET PILATUS.

Thô léittun nan thie líuti, thâr uuas thaz hĕroti;
ther biscof káiphas uuas thăr ioh ther hérizoho in uuâr.
Gíang er selbo ingegin ŭz thăr zi themo pálinzhûs,
sie nimúasun gân sô frám zi themo héidinen man,
Thaz sie in thĕn gizĭtin biuuóllane niuuúrtîn,
mit réinidu gisémôtîn, thio ŏstorôn giféhôtîn.
Sie uuíht thoh thes nintríatun, sie mánslahta riatun,
ni síe thes giuuúagîn, sie krístan irsluagîn.
Spráh ther hérizoho zi in, so er ŭzgigiang ingegin ín:
„uuelîh rúagstab sô frám zéllet ir in thesan mán?“

Thes argen uuíllen hértî gab imo ántuuurti:
„obạ ér,“ quad, „uuóla thâhtî, zi thísu er iz nibrā̆htî,
Nifúer er in thên líutin mit grôzên méindâtin;
uuír ouh thes nithā̆htîn, thaz uuir nan thír brâhtîn.“
Uuórton thô ginúagên bigóndun sie nan rúegen,
thíngon filu hébigên ioh súntôn filu managên.
Quā̆dun, sih bihíazi, er gotes sún hiazi,
ióh ouh dâti mā̆ri, er iro kúning uuâri;
Zélle ouh in giuuíssî, thaz er selbo kríst sî,
in thia béldida gigánge, then námon imo felge.
Quā̆dun, er niuuóltî, thaz man zíns gulti,
thie líuti furdir mē̆ra in thes kéisores êra;
Ioh er thie líuti alle spúani zi giuuérre,
zi grō̆zemo úrheize, in thíu man nan firlā̆ze.
„Er es ē̆r io niruuánt, êr er állaz thiz lant
gidrúabta harto in uuā̆ru mit sī̆nes selbes lêru.
Nist thes giscéid noh giuuánt, uuio er gírrit thaz lant,
uuio er iz állaz uuirrit ioh thesa uuórolt merrit.
Bigan er súslîches zi énte thesses rī̆ches,
mit thiu er thaz lánt al ubargíang, unz man híar nan nugifiang.“
„Német inan,“ quad er, „zíu, ziu brā̆htut ir nan mír bî thiu?
irdéilet imo thâre, sô uuízôd iuêr lêre.
Fíndet ir thâr álle, uuio er thaz réhta uuolle,
thaz gifrúmmet allaz ír; iz ist iu kúnd, nales mir.“
Thaz, quā̆dun siẹ, in nidóhtî, ouh uuésan thaz nimóhtî,
uuanta hio tinbúah luagîn, thaz sie mán sluagîn.
Ther líut mit thiu bizéinta, thaz drúhtîn êr giméinta,
thaz er sîn lī̆b scolta éntôn in héithinêro hánton.
Thoh ságên ih iu in uuā̆r mîn: sie uuârun mánslagon sîn,
zi tō̆the sie nan brúngun mit uuássidu ịro zúngûn.

---

# XXI.

## ALLOCUTIO PILATI AD CHRISTUM IN PRAETORIO.

Gíang pîlâtus uuídari mit ímo thô in then sólâri,
sprâh mit imo lángo; er suórgêta thero thíngo.
Zi êrist frãgêta er bî tház, thaz er es hárto sinsaz:
„gidúa mih," quad, „nu sãrio uuîs, oba thu iro kúning sîs;
Bistú zi thiu giuuîhit, sô thíh ther líut zîhit?
in thémo uuillen gíangîs, thaz rĩchi sô bifiangîs?"
Thô quad drúhtîn: „ságe mir, sprichis súlîh thu fon dir?
odo ándere iz thir ságêtun ioh thir fon mír iz zelitun?"
Pîlãtus uuolta slíumo sâr fon imo néman thô then uuân,
thaz ér thes niuuãntî, er iz fon ímo irthâhtî.
„Thie liuti uuízun," quad, „fon ín, thaz ih iúdeo nibin,
thĩnes selbes lántthiot gab thih mír in thesan nôt,
Ther líut, ther thih mír irgab, zalta in thíh then rúagstab;
thie sélbun zaltun alle mir thesa béldî fona thir.
Ob áuur thaz sô uuâr íst, thaz thu iro kúning nu nibíst,
bî híu ist, thaz sie thih nãmun, sus háftan mir irgâbun?"
„Thir zéllu ih," quad er, „thánana: rĩchi mîn nist hínana,
iz níst, sôso ih thir ráchôn, fon thesên uuóroltsachôn.
Ob iz uuâri hínana, giflízzîn mîne théganâ
mit iro kúanheiti, mîn fĩant sus niuuíalti
Ioh in thérêra nôti mih sus nihántolôtî;
mit théganheiti sítôtîn, thaz síe mih in irrétitîn.
Ih duan es áuur rédina: níst mîn rîchi hínana,
thaz íh mih nu biuuérie mit mĩnes selbes herie."

Thô sprah pîlătus auur tház, uuanta ímo uuas iz héizzaz,
frâgêta áuur nôti bî sînaz hĕrôti:
„Sô uuăr sô sî thîn rĭchi ioh thîn gúallîchî,
thoh bistu zi álauuâru kúning, so ih gihôru?“
„Thu quĭs,“ quad er, „theih kúning bin, zi thiu quám ih hera in uuórolt în
ioh uuard gibóran ouh zi thíu, theih suslîh thúltî untar iu,
Theih úrkundî săre gizáltî fona uuăre,
thaz ih ouh uuărlîchu thíng gibréitti in thesan uuóroltring.
Sô uuér so ist fona uuăre, ther hôrit mír io săre,
hŏrit er mit mínnu mĭnes selbes stímmu.“
„Sage thú mir,“ quad er săr, „uuaz thu nénnês thaz uuâr,
gidúa mih thes giuuíssi, uuaz sĭ thaz uuărnissi.“

---

## XXII.

## QUOMODO PILATUS UOLUIT CHRISTUM PRO BARABBA DIMITTERE.

Giang er, sô er tház giquad; ih uueiz, er uuírdîg niuuard,
tház er thaz gihŏrtî, uuaz drúhtîn thes giquăti.
Uuâne óuh, bî díu sô gâhtî, thes skácheres githăhtî,
mit uuéhselu er gisítôtî, er selban ríst irretitî.
Spráh er thô zên líutin, siez álles uuio giríatîn:
„nifíndu ih,“ quad er, „thesan mán in niheinên sáchôn firdân,
Nibín ih ouh thes uuĭsi, ob er thes lĭbes scolo sî,
so irsúaht ih inan drăto sĭnes selbes dăto.

Iâ íst iu in thesa zĩti zi giuuónaheiti,
ih ũzar themo uuĩze iu einan háft firlâze;
Nu áhtôt, uuio ir uuóllêt, ioh uuéderan ir iruuéllêt,
ir barrabásan nemêt zíu, odo ir kríst iruuellêt iu."
Thanne uuás imo auur thér scãhâri hébigêr;
bî déro dâto ántôn sô lág er thâr in bánton.
Ríaf imo al ingégini thes lántliutes ménigî,
quad, uuâr in líob ioh súazi, man barnabán in liazi.
Thô háft er nan, sọ er uuólta, ioh er nan sélbo filta,
sélbon druhtînan; uuaz uuan der uuẽnogo man!
Nãmun nan thô thánana thes hérizohen théganâ,
sie flúhtun in zi gámane thórnâ thâr zisámane,
Ioh sáztun siẹ imo in hóubit then selbon thúrnînan ríng,
zi hõnidôn gérno, corõna thero thórno.
Sie nãmun in thera dãti kúninglîh giuuãti,
fílu rôtaz púrpurîn, inti dãtun nan în.
Fíalun thô in iro knío, zi hue hábêtun nan io,
zi bísmere drãto súslîchêro dâto.
„Héil du," quâdun se, „kríst, thu thérêro liuto kúning bist,
bist gár ouh thiụ gilĩcho ioh harto kúninglĩcho."
Zi hõnidu imọ iz dãtun, thaz sie súlîh quâtun;
sie thãhtun io bî nõtin, uuío sie nan gihõntîn.
Sie slúagun sâr dẽn gangon thiu héilegun uuángun,
ioh hértôn in dên fãrôn sô blũun siẹ imo thiụ õrun.
Er thúlta, so ih hiar fóra quad, bî únsih suslîh úngimah
in slégin ioh in uuórton, bî únsên suârên súntôn.

---

## XXIII.

## DUXIT PILATUS IESUM DERISUM AD POPULUM.

Pîlā́tus giang zên líutin  sîd thô thésên dâtin,
uuólt er in gistíllen  thes ármilîchen uuillen.
„Heraū́z,“ quad, „léitu ih inan iu,  thaz ir irkénnêt in díu,
thaz ih úndâto  nifíndu in imo thrâto.“
Giang kríst tho in themo gánge  mit rṓtemo gifange,
bithúrntêr ioh bifíltêr  ioh sus gibísmerôtêr.
Púrpurîn giuuā́ti  drúag er thô bî nṓti,
thúrnîna corṓna;  gidā́n uuas thaz in hṓna.
„Sehet,“ quád er, „nu then mán:  firdamnôt íst er filu fram,
ir séhet sîn únêra;  uuaz uuóllet ir es mêra?
Biscóltan ist er hárto  ioh hṓnlîchêro uuorto,
ouh sînêro úndâto  giréfsit filu drā́to.
Er íst,“ quad, „bifíllit,  mit thórnon ouh bistéllit;
nú man imo súlîh duat,  nu lâzet kúelen iu thaz múat.“
Sô síe nan thô gisā́hun,  sô ríafun siẹ álle gâhûn,
ingegin ímo inbran thaz múat,  sô ofto fī́anton duat.
Bā́tun thô ginúagi,  tház man nan irslúagi,
ioh ríafun filu héizo:  „crū́zo, lês, nan crū́zo.“
„Német inan,“ quad er, „zi íu  inti crū́zôt inan untar iu;
nimág ih in imo irfíndan,  obạ er firdā́n sî sô fram.“
Thero bíscofo hertî  gab imo ántuuurti
mit alten nī́des uuillen;  nimóhtun siẹ in gistíllen:

„Er scal irstérban thuruh nŏt, sô uuízôd unsêr zéinôt,
ioh dôuuên sĭnên uuorton in thérêro manno hanton,
Uuanta ér gikundta hérasun, thaz ér sî selbo gótes sun,
ioh ubarál in uuârî sô det er súlîh mâri.
Ther uuízôd lêrit thăre, in crŭzi man then hăhe
sô uuer so in úrheize sih súlîches biheize.“
Yrfórahta sih thô hárto pîlătus thero uuórto,
giang mit kríste er thô fon ín in thaz sprăhhûs în.
„Gidúa mih sâr nu,“ quad er, „uuĭs, uuanana lántes thu sîs,
uuélîchêra giburti, thaz thu io zi thísu uuurti.“
Ér stuant, suĭgêta ioh mámmonto githágêta;
sĭnes selbes thúltî nigab imo ántuuurti.
„Niuuildu spréchan,“ quad er, „zi mír? niuuéistu, uuaz ih ságên thir,
thaz steit thaz thĭnaz énti in mĭnes selbes hénti?
Ioh bín ih ouh giuuéltîg ubar éllu thînu thíng,
in lĭb ioh dŏd hiutu, sô uuédar so ih gibíutu?“
Antuuurtita líndo ther keisor ĕuuînîgo thŏ,
ther kuning hímilisgo in uuăr themo hérizohen thâr:
„Ih ságên thir, thaz nihíluh thih, giuualt nihábêtîst ubar mih,
óba thir thaz gizămi fon hímile niquămi.
Bî thíu ist mit mĕrên suntôn, ther míh gab thir zi hánton,
ioh ther iz zi thíu bibrăhta, thaz híar man mîn sus ăhta.“

## XXIV.

### UOLUIT PILATUS IESUM DIMITTERE ET QUIA TRADIDIT EUM EIS.

Pîlătus uuas tho in flĭzi, tház er nan firlíazi,
tház er in nihŏrtî, ioh nămi ir thera nŏti.
Stímmâ sie iro irhúabun, sô sie thô tház insúabun;
ingégin skrei ginŏto al ménigî thero líuto:
„Thih zĭhên únhuldî mit míchilêru sculdi,
thaz thú sus lâz in héila hant thes kéisores fĭant?
Er uuar állaz thiz lánt; bi thiu găbun uuir nan thír in hant,
then líut spuan úrheizes; thu sús inan nu lâzês?
Ther mán, thaz giágaleizit, thaz sih kúning heizit,
ther uuídorôt in alauuăr themo kéisore sâr.“
Giang pîlătus zi in thô frám ioh selbon kríst mit imo nam;
„uuaz mag ih zéllen,“ quad er, „mĕr? hiar eggo kúning iuêr.“
Ingégin riaf thô lŭto hériscaf thero líuto,
irscrírun filu găhûn, sô síe inan anasăhun:
„Hína, hina ním inan inti crŭzo then man;
sîn gisíuni ist uns in uuăr zi sehanne úrgilo suâr.“
Quad pîlătus: „uuio mag sĭn, thaz quéme io thaz in múat mîn,
theih io zi thíu gifâhe, ih iuan kúning hâhe?“
Thie bíscofâ zi nŏti firsprăchun thô thie líuti,
firsúachun sîno gúatî, ioh selb thaz hĕrôti:
„Uuir eigun kúning einan, ánderan nihéinan,
ioh uuânen, uuáltan uuolle ther kéisor ubar alle.“

Ther líut mit thisu imo ánalag   unz selban mítten then dag;
nimóht er sie io giuuéichên   thes uuillen árma-lîchen.
Thô uuúasg er sîno hénti;   er uuólt es duan thô énti,
sih uuolt er réhto ubarlũt   néman ir thera léidunt:
„Niuuíll ih,“ quad, „in uuâr mĩn   sînes blúates scolo sîn,
noh ouh thérêro dâto   plégan boradrãto;
Ir sélbo iz hiar nu scóuuôt!“   thô riaf ther líut al thuruh nõt,
in sih sélbon âna rúah   luadun míhilan fluah:
„Nim thana gáralîcho thíh;   sîn blúat sî úbar unsih,
iz fólgẹ ouh, sô uuir zéllen,   unsên kíndon allên.“
Niuuést er thóh thô, uuaz er uuan,   firlíaz in then firdãnan man;
thia fruma líazun sie fon ín   ioh nãmun grôzan scádon zin.
Tho irdéilt er, thaz sie dãtîn,   sõ sie thâr thô bãtîn,
gibõt, thaz man nan nãmi,   thén líutin irgâbi.
Irgáb er nan, so ih zálta,   sĩd er nan bifílta,
ioh uuórahtun sie thô fóllon   then iro múat-uuillon.

---

## XXV.

## PAUCA SPIRITALITER.

Ih uuólta hiar gizéllen,   êr síe nan sus nu quéllên,
thô man nan bísmerôta,   uuio er únsih mit thiu nérita;

Uuio uúntarlîcho er uns giháłf, thô man thíz in inan uuarpf,
ginădlîcho unsih rétita, thô thíz man imo sítôta.
Thio súntâ, thio unsih stéchent ioh sih in úns rechent,
bizéinônt thaz thie thórnâ, thie uuír hiar lâsun fórna:
Sie stéchent unsih sĕro ioh uuúntônt filu suăro,
duent se unsih únguate mit súntlîchemo blúate.
Zéinôt ouh thio dăti thaz púrpurîn giuuăti,
ther selbo dúah rôto, héidinêro líuto:
Thie lúad er thô thâr ûfan síh, giuuísso, thaz nihíluh thih,
mit sînes selbes uuírdîn irlŏsta unsih thera búrdîn.
Er nágalte sie in thaz crŭzi inti thúlta bi unsih uuĭzi,
ioh tholôta bi únsih allaz tház, thaz uns es íamêr sî the baz.

---

## XXVI.

## DUXERUNT EUM UT CRUCIFIGERENT. ET LAMENTATIO MULIERUM.

Thô nămun nan, so ih zálta, thie sîne fĭantâ
ioh léittun nan mit zórne zi des selben krŭzes horne.
Uuás thô thâr ingégini thes líutes mihil ménigî;
thie fólgêtun imo álle zi sîn selbes tŏthes falle.
Thiu uuĭb thero lántliuto thiu iruuéinôtun thô lŭto;
uuănu, sie ouh thaz rúzîn, uuaz síe imo, lêuues, uuízîn.
Sie uuéinôtun thô lŭto ioh scrírun filu thrăto,
in hérzen ruarta siu thô thăr thaz gŏriglîcha iămar.

Síu blŭun iro brústi thuruh thio ángusti
ioh kŭmtun io zi nŏti thio uuĕnaglîchûn dăti.
Bigóndun ôdo zéllen, ziu thén sie scoltîn quéllen,
ther frúma in io giméinta ioh al thaz lánt heilta.
„Sô uuér sô nan birúarit, er guat fon ímo fuarit,
er frŏ fon imo géngit, sô uuer sô zi ímo nendit.
Er hórngibruader héilta, so er ĕrist iz giméinta,
ál mit sînên máhtin; uuaz uuĭzent sie imo, drúhtîn!
Blínte man giséhente ioh krumbe gángente,
iâ uuurtun dŏde man ouh, lĕs! quéke sînes uuórtes.
Iâ ságêt man thaz zi uuăru, sie scrígtîn fon theru băru,
thaz lĭb bigondun sie áuarôn ioh stúantun ir thên grébiron.
Nist gúates uuiht in uuórolti, ni er untar úns hiar uuórahtî;
nu scúlun nan súntilôsan in giméitûn sûs firlíasan?
Ziu síe nan sus nu thuésbên, thia frúma in imo irlésgên?
óba uuir sîn nu thárbên, iâ mag iz gót irbarmên.
In imo hábêta hárto frumâ mánagfalto,
álles guates io ginúag, sô uuer sô mánno so es giuuúag.“
Uuéinôtun se lángo hímile gizángo;
selbo drúhtîn zi in thô sáh ioh súslîh ouh thô zi ín sprah:
„Hera hŏret,“ quad er, „uuĭb, niríazet ir thaz mînaz lĭb,
nikûmet tŏd mĭnan; niscál ih inan mĭdan.
Niklágôt ir thaz mînaz sĕr: ander uuírdit iu mêr;
íuih selbon uuéinôt, harto uuírdit thes iu nŏt.
Uuéinôt ouh, so ih zéllu, iu kínd ellu,
thúruh sulîh úngimah, sô uuorolt ĕr nigisah.

Uuanta químit noh thiu zĭt, thaz uuĭbilîh fon íru quît:
uuóla uuard thia lébênta, thiu kínde nio nifágêta,
Thaz sălîg sî, in giuuíssî, thiu kindes úmbera sî,
fon réue iz io niiróugta, mit brústin ouh nisóugta:
Iu quément noh thio zĭti thera uuĕnegheiti,
sô iămarlîh githíngi thera gŏringî.
Súlîh quement sie iu noh héim, thaz ir suuíntet innan bein,
thaz sĕla ioh thaz hérza rúarit sulîh smérza;
Thaz ír in thên suórgôn rúafet thesên bérgon,
bíttet sie, thaz ságên ih, sie fállên ubar íuih,
Ioh bíttet ouh thie bŭhilâ, thaz sie íuih thekên óbana,
biscírmên in thên nŏtin fon súlîchên gizĭtin.
Ir bigínnet thanne rúafan ioh innan érda sliafan,
ioh suuíntet filu thrăto súlîchêrô dăto.
Nu síe iz in tház uuentent, then grúanan boum sus suuéntent,
mit thes krŭzes fiure sus brénnent inan híare:
Uuaz uuănet, uuerde thánne themo úmbiderben uuálde,
sô síe biginnent térren bóume themo thúrren?“

---

# XXVII.

## QUOMODO CLAUIS EUM FIXERUMT. ET TITULUS PILATI.

Ninămun sie, thía meina! thero uuâbo klágâ gouma,
nihéin tharzua ouh húgita si theru thráu, thia er in zélita.

Léittun sie ouh thô thā̆re scā̆châra úrmâre
zuē̆ne zi themo uuī̆ze, thie stā̆lun êr zi flī̆ze.
Ih uuéiz, sie thaz ouh uuóltun, mit súntîgôn nan záltun,
mit thē̆n uuurti ouh firméinit, sô altgiscrī̆p uns zéinit.
In thaz krū̆zi sie nan nágultun, sô sie iz zi thíu gisítôtun,
mit fúazin ioh bî hánton mit thrā̆to hertên bánton.
Yrhúabun sie ū̆f in alauuâr then kúning hímilisgon thâr,
then kéisor mit thên máhtin, sélbon unsan trúhtîn.
Er uuás thâr mit giuuélti, thoh er súlîh thúltî;
bî únsih er iz thólêta, sô ih hiar fóra zelita.
Mit théru diurûn lī̆chi sô lôst er uuóroltrîchi,
ménnisgon ouh álle mit sī̆nes tôdes fálle.
Bî unsih gō̆z er hiar sîn blúat; thaz iamêr ánder niduat,
er dédaz hiar nu fésti, thaz gúates uns nibrústi.
Sie dā̆tun, sô ih zélita: in thaz krū̆zi man nan nágalta,
sô síe thô fastos móhtun, ioh thâr nan ū̆firrihtun.
Thô zéintun uuóroltenti sī̆nes selben hénti,
thaz hóubit hímilisga munt, thie fúazi ouh thesan érdgrunt.
Tház uuas sī̆n al in uuâra úmbikirg in fíara,
óbana ioh nídana; sô uuóla thie sîne théganâ!
Pîlā̆tus huab giscríbana sī̆nes selbes rédina
úbar sînaz hóubit, thaz uuórolt al gilóubit:
Héilant ther uuā̆ro, fon názarêth ther mā̆ro,
ist kúning er githíuto iúdisgêro líuto.
Thô quā̆dun thie ē̆uuarton: „niscrī̆b iz sô thē̆n uuorton,
scrī̆b, thaz er iz quā̆ti ioh sulîh sélbo mârtî.“

Thô gab er ántuuurti, quad, álles uuio iz niuuúrti:
„thaz íh screib in álauuâr, thaz stéit imo giscrîban thâr."

---

## XXVIII.

## DE SPOLIIS ET TONICA SORTE DIUISIS.

Sie nắmun thaz giróubi, — thên búachon thâr gilóubi —
sih thés thô giéinôtun, in fíeru sie iz gidéiltun.
Uuanta íro uuârun fíari, thie in theru dắti uuâri,
thaz sie iz sús gimeintîn inti ébono gidéiltîn.
Thô uuárd in theru déilu thiu túnicha zi léibu;
uuas uuérkes thiu gidắnes harto séltsânes.
Niuuás thâr uuiht ginắtes, noh gibŏ́sôtes;
uuas si ubarál mit rédinu zíaro giuuébanu.
Thô ríetun thie ginŏ́zâ, sie uuúrfîn iro lŏ́zâ
thaz sie mit thíu gizâmi, uuélîh sa ímo nâmi.
„Nidúemês," quâdun se, „lĕ́s! uuértisal thes uuérkes;
ther lŏ́z ther ríhtit unsih al, uuélîches siu uuésan scal.
In thiu únsih ouh niréchên, thaz uuír sa nibréchên,
undar úns niflī́zên, uuir sulîh uuérk slîzên.
Uuanta íz ist sô gizắmi ioh harto séltsâni,
mit lŏ́zu thaz githúltên, uuir sa ắlanga giháltên."
Sagên mág man thes ginúag, uuio altgiscrī́b êr thes giuuúag,
si zéllenn ist iz lang in uuắr; lis thir sélbo iz rehto thắr.
Zuéinzug sélmo zeli thir — thaz gilóubi thu mir —
óba thu es ouh sô gero bíst, thes sálteres zi êrist.

Nu dúan ih thih es uuĭsi: ther sĭd thanne ĕristo sî,
nist thes thehéin duăla, thâr fíndist thu iz in uuăra.
Thu findist fól then sálmon fon thésên selben thíngon,
súslîchêra rédinâ; thaz zélit er allaz thánana.

---

## XXIX.

## MYSTICE.

Bizéinôt thisu dúnicha racha díurlîcha,
giuuár es sîs giuuísso; harto límphit iz sô.
Bizéinôt thiu ira rédina thie selbun krístes theganâ:
sint sie ălang io zi gúate ioh harto fástmuate.
Sie sint al éinmuate zi allemo ánaguate,
ióh sint io mit ébine mit mínnu al untaruuébene.
Uuólt er sie gisámanôn mit fîlu kleinên fádomon,
er sélbo sie birúachit, bi thiu níst thâr uuiht gidúachit.
Ouh síh tharzua ninăhit uuíht thes ist ginăit,
úngimaches múates, noh uuíht thes ist gidúachtes.
Gilóubent sie io réhtes in lĭchamon kristes,
in sîna ménnisgî, mit thiu thékent sie nan úmbi.
Thie gotes drŭtthegànâ thaz sínt thie scŏnun fadumâ;
mit ín ist io mit ébinu thiu dúnicha giuuébinu,
Thiu túnicha thiu gúata, bî thia ther lŏz suanta,
thaz si ălang mit giuuúrti giháltinu uuúrti;

Theiz uuări sô gispróchan, niuuurti uuiht firbrochan,
thaz iro nihéin niuuări, thaz uuíht ira firzări,
Ióh sie thes gizămi, thaz sia éinlîchêr nămi,
thes uuúrti ouh thâr giflízan, niuuúrti uuiht firslízan.
Uuas sí nu thero uuórto unuuírdîg filu hárto,
thaz íaman thaz thâr sprăchi, thaz uuíht ira firbrăchi;
Uuánta sia span scŏno káritâs in frŏno;
sie thie fáduma alle gáb ioh sia sélbo giuuab.
Giuuísso, so ih thir zéllu, thiu uuérk bisihit si éllu,
si iz allaz góte reisôt ioh sînên io gizéigôt.
Niuuăne, theih thir gélbo: thia túnichûn span si sélbo,
sélbo uuab si kriste tház, bî thíu ist iz allaz so ălangaz.
Ioh si iz állaz gimáz, sô kristes lĭchamen saz,
scŏno si iz gifúagta, sô drúhtîn selbo súahta.
Giscáffôta sia, sôso iz zám, ioh sŏ siu bézist biquam,
mit fílu kleinên fádumon ioh únginâtên rédinôn.
Cleinêro gárno — thaz deta si kríste gerno —
uuas giuuéban ubarál, sô man éinegen scal.
Bisáh si iz iogilĭcho thrâto líublîcho,
giuuáralîcho in thrătî thaz séltsâna giuuăti,
Tház thâr uuiht nirómêti, so er sih iz ánalegitî,
biquâmi zíoro âna uuánk thaz sélba frôno gifáng;
Ioh thăr, sôso iz zămi, uuiht fúlteres niuuări,
thaz sih zi thíu gifíartî, thia kristes lĭh birúartî;
Biquămi ouh scŏno ubaral, sô fadum zi ándremo scal,
sih untar ín ruartîn, zisámane gifúagtîn.
Sélbo si thaz uuólta, thô si kríste scolta,
thaz sí in théra nâhî sélbo iz al bisăhi,
Theiz uuâri in álalîchî thera sînêra lîchi,
uuíht nimissihúlli, sîd sí sia sélbo spunni;

Thaz níaman thâr niríafi, sîd sí sia selbo scúafi,
thaz uuíht thâr missihúlli thes lîchamen follî;
Súntar selb si in gâhî kristan ánasâhi,
ioh sélbon scóuuôti âna uuank, thô simo scúaf thaz gifánk.
Káritâs thiu gúata si sélbo iz sus gifúagta;
si noh híutu âna uuánk uuibit kríste sîn gifánk.
Nist uuíht sô rédihaftes, — drof nizuîuolo thu thés,
lâz thir quéman iz in múat — sô thaz káritâs gidúat.
Si líuzit iz al thanana ûz zi themo drúhtînes hûs,
si ist álla zît iouuánne símbolon thârínne.
Súmenes farent thánana thio iro suéster zuâ,
auur thísu in mîn uuâr ist émmizîgên io thâr.

---

## XXX.

## DE IRRISIONE SACERDOTUM ET OMNIUM PRETEREUNTIUM.

Sih fuarun thrángônti umbi ínan thô thie líuti,
intêrêtun nan hértôn mit iro skéltuuorton.
Thâr stúantun thô ginúage inti hábêtun nan zi húahe,
zi bísmere hárto mit íro selben uuórto.
Alle thie thâr uuârun ioh ouh thâr fúrifuarun,
zúrntun thia gimácha, sînes selbes racha.
Sie uuégitun iro hóubit ioh sprâchun úbilo thârmít,
sprâchun thô zi nôti thaz iro héizmuati:
„Uuóla uuêng, zi zórne! bihíaz sih ther iuuuánne,
thaz móht er thaz giflîzan, thaz gótes hûs zislîzan,

Ioh thaz er móhtî auur thā̆r iz eino irzímborôn sâr,
ioh dā̆ti thiu sîn gúatî, theiz thrítten dages stúanti.
Sênu hángêt er thā̆r, nóh nimag niuuédar sâr
thes hū̆ses bidī̆han noh hera nídarstîgan.
Nu hélf er imo sélben ū̆fan themo gálgen,
in scántu thesses dō̆thes; thaz uuîzi mánôt inan thés.
Óba thu sîs gótes sun, stîg nu nídar herasun,
thes sélben ouh giflī̆zês, thih lō̆sês theses uuī̆zes.“
Thie selbun ē̆uuarton hō̆ntun nan mit uuórton,
scúltun nan zi flī̆ze in thémo selben uuī̆ze.
Thio ármilîchûn uuízzî imo dâtun ítuuizî,
siez allaz frámbrâhtun, sô uuás si es thô githā̆htun.
Ingegin ímo uuas thâr fílu manag lástar,
thaz sceltan líezun se allaz frám, thaz in zi múate thô biquam.
„Iâ héilt er,“ quâdun, „líuti mit sī̆nes selbes dâti;
nú nimag biuuérban, thaz síh giheile sélban.
Dua noh híutu unsih uuī̆s, óba thu unsêr kúning sîs,
sô stîg nídar hera in uuā̆r, uuir gilóubên thir sâr.
Stī̆g fon themo bóume, tház man thir gilóube,
innágili thih thánana, uuir uuérthên thîne théganâ.
Iâ firsáh er sih in gót: scirm er ímo, nu ist es nō̆t,
thaz séhet ir hiar nu álle; nu hélf er mo, ob er uuólle.
Nist thiz álles uuanana, nisî sī̆nes selbes rédina;
thaz det er sélbo mâri, er gotes sún uuâri.“
Thaz uuás nu iā̆marlîchaz thing: thaz folc thaz stúant thâr umbiring,
niuuā̆run in thên líutin, thie súlîh ríuuêtîn.

---

## XXXI.

## ID IPSUM AUTEM ET LATRONES.

Thero scăchoro, ih sagên thir, éin, uuant er hángêta untar zuéin,
deta ímo, sô man uuízzi, thia selbûn ítuuizzî:
„Oba thu kríst,“ quad er, „bíst, híll thir, nu thir thúrft ist,
ioh dî́a thâr thîno gúatî, hilf úns ouh hiar in nŏti.“
Gab ántuuurti ther ánder, — ther firstúant sih filu mĕr —
ráfst er nan hárto thero dŭfarlîchun uuórto:
„Uuâzámo manno thu nu bíst, thaz thú thoh got nifórahtist;
iâ thúltist thu zi nŏti thio selbûn árabeiti.
Ŭ́nsu uuerk zi uuăre thiu gáganent uns híare,
ioh rúarent nu in thrătî thio unso míssidâti.
Thaz uuír ofto uuórahtun ioh súslîh·êr nifórahtun,
leidôr, íh indi thú thaz selba thúlten uuir nú.
Nihabêt thérêr ander uuórt, nisî gúat einfolt;
er uuas ío gimuati ubar álle these líuti.
Er deta ío gúat uuergin in thórfon ioh in búrgin,
gómmane ioh uuîbe, unz er uuas híar in lîbe.“
Kĕrt er thô, so er móhta, sĭnes selbes tráhta
bî thero lído mahtin ioh grúazta ouh unsan trúhtîn:
„Gihúgi mit ĕragrehtîn thînes scálkes, truhtîn,
ioh lăz thaz lĭb mînaz in scôni rĭchi thînaz.
Sâr thú sîs, truhtîn, thăre, gihugi mĭn ouh hiare,
ioh thánne ouh thu githénkês thes thĭnes armen scálkes.“
„Ih dúan,“ quad krist, „sô thu quĭst, thoh thu es uuírdîg nisĭst;
bist híutu thu zi uuăre · mit mir sáman thâre.
Boton quément mîne thír, thie thih léitent zi mír,
mĭnes selben uuĭsi, in thaz scôna páradîsi.“

Thia ginā́da ouh, trúhtîn, dua in mír mit máhtin,
thia thu in thī́na guatî themo scā́châre dâti.
Íh bin, trúhtîn, âna uuân filu hárto firdân,
ih hábên inan giáforôt ioh súntôno ubarkóborôt.
Mînêro míssodâto ist úngimezzon thrā́to;
ginā́da thîn in uuā́ra ist hárto filu mḗra.
Thiu uuóla iz állaz ubarmag, sṓs ih ofto scī́n uuag,
mih scáden si io intfúarta, thes ih ófto fualta.
Dua, drúhtîn, nu in féste, era fúrdir mir nibréste,
zi uuórolti io ginâdo mī́n, theih si émmizîgêr skálk thîn.

---

## XXXII.

## STABAT AUTEM IUXTA CRUCEM IESU MATER EIUS.

Múater sîn thiu gúata thiz allaz scóuuôta,
théso selbûn quísti, thio rúartun iro brusti,
Rṓzagemo múate; ioh uuárd uns iz zi gúate,
nimóht iz sîn in ánder, ni sia rúartî thaz sḗr.
Sîn drū́t ouh stuant thâr éinêr mit thíarnuduamu réinêr,
er gibúrita ouh thô thā́r ioh sáh imo thaz iā́mar.
Thuruh thio sī́no guatî thṓ in thera nṓti
bifálah ther sún guatêr thémo sîna múater,
Thaz ér sia zi ímo nâmi, si drṓstolôs niuuā́ri,
in ira kíndes uuehsal sia bisórgêti ubarál.
Bisórgêta er thia múater thâr sô hángêntêr;
uuir sîn gibót ouh uuírkên, inti bi únsa muater thénkên.

---

## XXXIII.

## SOL OBSCURATUS ET TRADIDIT SPIRITUM IESUS.

Súnna irbalg sih thrăto súslîchêro dâto,
niliaz si sehan uuóroltthiot thaz ira frŏnisga lioht.
Híntarquam in thrătî ther ármalîchûn dăti,
niuuólta si in thên ríuuôn thara zín biscouuôn.
Ín niliaz si núzzi thaz scônaz ánnuzzi,
niliaz in scĭnan thuruh tház ira gisíuni blîdaz.
Thes skĭmen, thi ih nu zélita, thes sih io uuórolt freuuita,
irzĕh si in thes zi nŏti thrîo dáges zîti;
Thaz uuas in álauuâra fon séxtu unz in nŏna;
thaz scólta in doh in uuâr mĭn thes dages líohtôsta sĭn.
Thaz ira líoht berahta, si gâro iz in intuuórahta,
si gikĕrt in harto tház in fínstar égislîchaz,
Uuánta sah gifángan ioh trúhtîn ira irhángan,
then sélbon, ther sia uuórahta, ioh hárto thaz irfórahta.
Ríaf er thŏ filu fram, sô nŏna zît thô biquám,
ioh grúazta ouh thiu sîn stímna sînes fáter minna:
„Druhtîn mĭn, druhtîn mĭn, ziu irgăzi thu mîn,
sus gáro mih firlíazi, ioh fĭanton gilíazi?“
Síe nan ouh thô quáltun, mit ézzichu drángtun,
mit bítteremo lĭde; thaz dătun se al bî nĭde.
Riaf trúhtîn áuur sâre — thu maht iz lésan thâre —
in míhilêru lŭtî, thaz hŏrtun thâr thie líuti:
„In hánt, fáter, thîna sô gib ih sĕla mîna,
bifiluhu thír ouh, sô thu uuéist, then minan éiginan geist.“
Sărio thia uuĭla sô líaz er sĕla sîna
in sĭnes selben fáter hant, so er quad, hiar fóra theist gizált.

Ein thero knéhto thiz gisáh, ioh zi férehe er nan stáh,
mit spéru er tharzúa giîlta, indéta mo thia sĩta.
Indãn uns uuard thâr âna uuánk thes hímilrîches ĩngang,
thia fílu langûn bĩta indét uns thô thiu sĩta.
Slíumo flôz tharũz sâr blúant inti uuázar;
irlõsit, sagên ih thir éin, uuúrtun uuir mit thẽn zuein.
Thõ uuard sâr firbróchan thaz gótes hûses láchan,
thaz mán zi thíu iu thâr gihiang, thiu zerubĩm untarfíang,
Áltâri then díuron ioh then dísg zi uuãrôn,
éllu thiu líohtfaz; niuuas thes láchanes thi báz.
Íz uuard thô ziklékit, niliaz es uuíht bithékit,
uuanta úns in zéihnungu sie scóltun uuerdan kúndu.
So uuaz so állaz thaz bizéinta ioh uns zi gúate io méinta,
thaz deta drúhtîn thâr thô kríst, thaz unz iz ófanaz ist.

---

## XXXIV.

### TERRA MOTA EST. PETRAE SCISSAE SUNT.

Erda bíbinôta — thiu gótes kraft sies nõtta —
ioh, in thía meina, sô spíaltun sih thie stéinâ.
Thiu grébir sih indãtun, ioh giangun ũz thie dõtun,
hera in uuóroltrîchi thie sãlîgûn lîchi.
Ih scal thir uuúntar redinôn: sie gíangun ir thên grébiron,
zên líutin in thia búrg în ioh iróugtun sih ín,
Thaz ouh súlîh mâri únfarholan uuãri,
ioh állo theso dãti ther selbo líut irknâtî.

Ih zellu híar ubarlŭt: irstúant thô manag gótes drût,
mit selben trúhtîne liebe scálkâ sîne.
Thaz uuard állaz sô gidăn, thô selbo trúhtîn uuolta irstăn,
thes uuír nu birun blĭdi; er uuas thaz frúmikîdi.
Thaz zéllent êuangélion ál, so ih thir rédiôn,
iz ságênt filu scŏno thie selbun búah frôno.
Ther selbo scúldheizo irquám es filu héizo,
after thésên uuerkon gistuant er góte thankôn,
Quad, uuări er âna zuĭual thes giuuéltîg ubaral,
ioh deta lŭtmâri, er gotes sún uuâri.
Thie líuti kêrtun săre mit míhilemo sĕre,
uuuntun héim thô spăto thero ármilîchûn dăto.
Thie dăti sie thô rŭun ioh iro brústi blûun,
ioh gíangun sâr thés fartes al sêrag héimortes.
Stúantun thâr thô férrôn álle sîne kúndon
iămaragemo múate; iz irgíang in thoh zi gúate.
Klágôtun thô thiu selbun uuĭb thaz ira éigena lĭb,
thiu mit ímo uuârun, zên ŏstorôn quâmun.

---

## XXXV.

## QUOMODO IOSEPH ET NICHODEMUS SEPELIERUNT IESUM.

Thô quam ein édiles man báldlîcho, so imo zám,
er théso dâti zúrnta, sô guat thégan scolta.
Nimáchôt er thio dăti noh sélbaz thaz girăti,
niuuás in themo uuillen, er súlîh uuolti irfúllen.
Giang er báldo thô fon ín zi themo hérizohen în,
bat, man găbi imo then mán thóh thô sô bilíbanan,
Thaz múasi er tharauuĭsên then lĭchamon lôsen,
thárazua ouh húggen, in thaz gráb leggen.

Pîlā̆tus quad, er dā̆ti, sō̆so er selbo bā̆ti;
híaz er imo irgéban sâr then selbon lī̆chamon thâr.
Lis allo búah, thio the sī̆n: nifíndist iz in uuā̆r mîn,
thaz mán io thaz gidā̆ti, sô diuran scáz irbâti,
Thaz ē̆r ioman in uuórolti sulîh tréso legitî
in rē̆ odo in bā̆ra; thaz sá̱gên ih thir in uuā̆ra.
Thaz uuas éngilo uuérd ioh hímilrîches álles,
érdûn ioh thes sē̆uues, thoh síe sô dâtîn, lē̆uues.
Nichódêmus ther gúato, er quám thâr thô gimúato,
unz ér nan thô thánanam, ther náhtes êr iu zi ímo quam.
Ther bráng mit imo in uuā̆ra sálbûn filu díura,
krist zi sálbônne, sô thā̆r uuas sítu thanne.
Lō̆stun nan thô thánana thie zuē̆ne rîchun théganā,
thie trúhtînes gidríuon ioh selben krístes líubon.
Thiu uuī̆b gifuaro stúantun, thiz allaz scóuôtun,
sie uuârun uuártênti, uuára man nan légitî,
Tház siu thes gifā̆rtîn, oba sie nan thánafuartîn,
ódo thaz gisítôtîn, gifúaro thâr gilégitîn,
Thaz síe nan muasîn fúaren, gisuā̆slîcho birúaren,
ioh in álahalbôn then líaban man gisálbôn,
Ioh múasîn thes giflī̆zan, gisuā̆slîcho biríazan,
ouh in thên ā̆rûmen gisuā̆slîcho bichū̆men.
Biuuúntun sie thô scō̆no thia selbûn lī̆h frôno
mit lī̆nînemo dúache ioh sórglîchemo rúache,
Mit lī̆nînemo sábane, thā̆r thô zi bigrábanne,
mit dúachon filu kléinên ioh hárto filu réinên.
Légita nan thô ther éino in sînaz gráb reino,
óuh in alaníuaz in félison irgrábanaz.
Uuúllun se̱, êr se fuarîn héim, tharafuri míhilan stein;
thaz dréso thâr gibúrgun ioh héimortes uúrbun.
Thiu uuī̆b sâr thés fartes gíangun héimortes,
ouh zi thē̆n rachôn sálbûn iro máchôn.
Erda híalt uns thô in uuā̆r scázzo díurôston thâr,
dréso thâr gibórgan unz súnnundag in mórgan.
Thô gíang uns ûf, uuúnna, thiu ē̆uuînîgu súnna
ioh ouh sâlida ubarál, sô mán hiar fora ságên scal.

---

## XXXVI.

## QUOMODO SUMMI SACERDOTES SIGNAVERUNT SEPULCHRUM.

Nimóhtun noh bilínnen thes ármilîchen uuillen
thie selbun ĕuuarton; thaz óugtun thô mit uuórton.
Fúarun sie thô blĭde mit themo álten nîde,
folle bálauues in uuăr, zi themo hérizohen sâr,
„Nihélen uuir,“ quâdun, „nŏti thaz thînaz hĕrôti,
thaz ther firdăno io ságêta, thes unsêr múat nu irhógêta.
Er zálta mihil uuúntar thên líutin sus io súntar,
„„ih irstántu,““ quad er zi ín, „„so ih thrítten dages tŏtêr bin.““
Nu héiz thes grábes uualtan, fora iúngorôn sînên háltan,
thaz sie únsih nibisuĭchên, tharazúa nifirslĭchên,
Tház sie thaz ninthékên, mit stálu nan nirzúchên,
noh ínan thâr githíubên, thên líutin sih gilíubên.
Sô zéllent sîno gúatî, thaz er fon tŏde irstúanti,
ioh girrent mĕr thie líuti, thanne ouh thérêr dâti.“
Quad ér thô, thaz sie ríetîn, uuío sie nan gihíaltîn,
quad, síh in thaz girăti fúrdir uuiht nidăti.
Sie slíumo thes sâr zílôtvn, thaz grab gizéinôtun,
sâríô in théru fristi mit míhilêru féstî,
Io sâr thĕn gangon mit giuuăfnitên mánnon,
thaz mán nan nifirstăli, mit méginu ouh ninămi.
Sô síe sîn mêr thô uuíaltun, thaz gráb ouh baz bihíaltun,
sô uuír io mêr giuuísse in themo irstántnisse.
Uuanta thŏ iz mărtun, thie then bálo dâtun,
ioh thíe thâr húattun ouh thô sîn, thô móhta man es báld sîn.

## XXXVII.

## MORALITER.

Óba uuir uuollên uuáhtên mit gitráhton filu réhtên,
mit githánkon gúatên thes kristes grábes hueten,
Thanne scúlun uuir gigăhen, thaz uuir iz ánafâhên
mit ánderên girătin, thanne thése dâtîn;
Thaz uuír thia uuáhta irfullên mit ánderemo uuíllen,
mit ánderemo múate, theiz úns irgê zi gúate.
Uuir scúlun dragan uuăfan ioh lăzan sîn thaz slăfan,
ioh húggen, uuío er thaz biuuarb, thaz er bî únsih irstárb,
Thaz sîn húgolusti in réhtêru kusti,
gilóuba filu fésti in thînes hérzen brusti.
Mit thíu sî krist bifángan, nilăz thir nan ingángan;
bigín tharazua húggen, nilăz thir nan irzúchen.
Thes síh, thaz thu es uuáltês ioh uuóla nan giháltês
mit réhtemo lîbe, theiz thír irgê zi líebe.
Gilóuba thĭn sî kreftîg, thaz thír sîn tŏd sî githig,
mit sĭnemo uuĭhe iz frámmort thir io thĭhe,
Thaz únsih sô irlŏste ther gotes bóto drôste,
ioh únsih iogilĭcho gilócho líublîcho,
Sô er zên uuĭbon thâr thô sáh, ioh líublîcho zi ín ouh sprah,
líndemo múate; thaz dét er in zi gúate;
Tház uns hiar in lĭbe thiu fórahta niklĭbe,
ioh uuír sîn fástmuate zi állemo guate;
Thaz úns sî giuuíssi thaz sîn irstántnissi,
thaz sînaz lĭb niuaz; ther engil kúndta in thô tház.
Nidúemês, sô thie ríetun, thie thie knéhtâ miattun
mit scázzu ioh mit uuórton, thie selbun ĕuuarton,
Mit spénstin ginúagin, tház sies nigiuuúagîn,
théiz niuuurti irfúntan, thaz trúhtîn uuas irstántan;

Suntar fāhemês tharazúa mit gilóubu filu frúa,
mit érnusti snéllo, thaz dúe uns ther gúoto uuillo;
Giduemês lūtmâri ménnisgôn in uuārî,
thaz uuorolt uuízzi thaz gúat, thaz kríst fon themo grábe irstuant;
Ioh uuír thaz māri bringên thên thárazua githíngên,
ioh thēn thaz uuollên áhtôn mit réhtên gidráhton,
Thaz síe ouh thes ginéndên, mit uns sih sáman mendên,
tház ouh nibimīdên, mit úns sih saman blîdên
In ēuuôn zi gúate mit héilemo múate,
mit réhtên húgulustin in allên uuóroltfristin.
In thíu sîn furdir uuónênti ioh trúhtīn íamêr lobônti,
ioh thánkôn iogimālon thên sīnên ginâdôn,
Sînêra ēregrehtî ioh sīnêra mahti,
ther úns gab thaz gimúati thuruh sīno guati,
Tház uuir sīn giuuísse fon themo irstántnisse;
uuanta trúhtīn ist sô gúat, bi thiu eigîn íamêr fráuuaz muat,
Éigun íamêr scôna fréuuida gizāma
thuruh sīno míltî āna thihéinîg enti. âmen.

EXPLICIT LIBER QUARTUS.

---

INCIPIT

LIBER QVINTVS

# DE RESURRECTIONE. ET ASCENSIONE.

# ET DE DIE IUDICII.

---

# INCIPIUNT CAPITULA LIBRI QUINTI.



---

## I.

## CUR DOMINUS IGNOMINIAM CRUCIS. ET NON ALIAM PRO NOBIS MORTEM PERTULERIT.

Ist fílv manno vvv́ntar, — thaz zéll ih hiar nu súntar —
ziu drúhtîn hiar in uuórolti thes krŭzes tôd iruuélitî.
Tho er únsih hiar sô nérita, fon fĭanton irrétita,
nam ûzar hértên banton fon fĭanto hanton,
Thaz sĭnes selben gúatî thaz éina uuas gimúati,
in súlîchêru nôti er uns ginâ̆dôtî.
Uuir uuízun âna zuĭual, thaz ér thes uuíalt ubaral,
er bi unsih tŏ̆d thultî, sô uuio so er sélbo uuoltî;
Ob áuur uuir iz ahtôn ioh uuóla iz al bitrahtôn,
thanne íst uns ouh thaz uuúntar ein ginâ̆da suntar.
Mit fíuru sie nan brántîn, mit uuázaru ouh irquáltîn,
odo ouh mit stéinônne: mit uuiu ségenôtîs thu thih thánne?
Uns ist frúma in thiu gizált ioh ségan filu mánagfalt,
sâ̆lida zi lĭbe, thaz scádo uns hiar niklĭbe.
Ist uns thaz girústi, brúnia alafésti,
ioh ist uns hélm ouh ubar tház, ioh uuâ̆fan alauuássaz.

Nist uuíht in themo bóume, thaz fríuntilîh gilóube,
thes mánnilîh giuuís sî, thaz thâr úbbîgaz sî.
Thes krûces hórn thâr óbana, thaz zéigôt ûf in hímilâ;
thie ármâ ioh thie hénti thie zeigônt uuóroltenti.
Ther selbo míttilo boum ther scóuôt thesan uuóroltfloum —
es ist zi zéllenne ginúag — ther then lîchamon druag.
Nist uuíht in themo bóume, thaz fríuntilîh gilóube,
thes mánnilîh giuuís sî, thaz thâr úbbîges sî.
Thaz sih es thárauuentit, thaz innan érdu stentit,
nim góuma, uuaz thaz méinit, theiz untar érda zeinit.
Mit thíu ist thâr bizéinit, theiz ímo ist al giméinit
in érdu ioh in hímile inti in ábgrunte ouh hiar nídare.
Bi thiu níst in themo bóume, thaz mánnilîh gilóube,
thes fríuntilîh giuuís sî, thaz thâr úbbîges sî.
Leg iz nídarhaldaz: iz zeigôt ímo iz allaz
fíar hálbûn umbiring, állan thesan uuóroltring.
Éllu, zellu ih thir, thiu thíng, theist áuur therêr uuóroltring,
ist íauuiht mĕra ouh furdir, theist sîn, gilóubi thu mir.
Nist áuur in themo bóume, thaz fríuntilîh gilóube,
thes mánnilîh giuuís sî, thaz thâr úbbîges sî.
Líggez, ságên ih thir thaz, odo ist iz ûfhaldaz,
giuuisso uuízîst thu tház, io zeigôt ímo iz allaz.
Éllu thisu uuúntar zeigôt ímo iz suntar,
iz rihtit uuóroltenti zi sînes selbes hénti.
Bi thiu níst in themo bóume, thaz mánnilîh gilóube,
thes fríuntilîh giuuís sî, thaz thâr úbbîges sî.
Uuara thénkistu, lĕs? uuio még iz uuesan álles?
then rúarta mit theru lîchi, ther rihtit hímilrîchi,

Bigōz inan zi gúate mit sînes selbes blúate,
er sálta, uueist es mēra, in thémo sîna sēla.
Bi thiu níst in themo bóume, thes mánnilîh gilóube,
thes fríuntilîh giuuís sî, thaz thâr úbbîgaz sî.

---

## II.

## DE UTILITATE CRUCIS.

Nu scúlun uuir unsih rígilôn mit thes krūzes segonon,
mit krístes selben uuórton uuidar fīanton.
Thaz scúlun uuir zi uuărôn in unsên éndin mâlôn,
in unsemo ánnuzze, thaz uns iz uuóla sizze;
Zi thíu ouh in themo énde, thaz unsêr múat sih mende
súlîchêra rústî ingegin ăkusti.
Uuir duemês tház, ih sagên thir éin, mit unsên fíngoron zuein:
sint zuēne ouh, nim es góuma, thes selben krūzes boumâ.
Drag thú, gilóubi thu mir, then gúndfanon anan thír
in hóubite inti in brústin, in thînes hérzen lustin:
Nist fīant hiar in rīche, nub er hiar fóra intuuîche,
ther diufal sélbo thuruh nōt, sô ér thârana scóuôt.
Mit thiu uuúrtun uuir giróchan, ioh kráft sîn thuruhstóchan;
mit thiu uuárd er al birédinôt, thaz íamêr er nirkóborôt;

Mit thíu uuard filu hárto   selb ther uuídaruuerto
giuuúntôt ioh firdámnôt   rûmo in ēuuînîgan nôt.
Dua, theiz in thír scîne,   int iz dragên lídi thîne,
gilóubi mir in uuâr mīn,   hárto scíuhit er thīn.

---

## III.

## SIGNACULUM CRUCIS.

Gib, drúhtîn, segan sînan   in līchamon mînan,
ioh theiz io híar in lîbe   mînêra sēlâ klîbe.
Sî, trúhtîn, io ther ségan sîn   in allôn ánahalbôn mīn,
thaz fīant io zi uuāre   mîn uuérgin nigifāre,
Thaz íh mit themo thuruh kríst   sî úmbikirg biféstit,
in līchamen ioh múate   zi allemo ánaguate.
Biscírmên sîno súazî   óugun ioh thie fúazi,
mîn hérza ouh mir biuuérre,   thaz fīant mir nidérre.
Mit thíu sîn mîno brústi   giségonôt in féstî,
hóubit ioh thio hénti,   thie lídi al unz in énti.
Bifángan sî ih mit réino,   thanne ih in mír iz zeino,
sârio thía uuarba,   in allan ánahalba.
Thaz scírme mih in brústin   fon ármalîchên lústin,
in hérzen ioh in dātin   fon úbilên githāhtîn.
Mit thiu sî ih ío thuruh nōt   al úmbizirg biséganôt,
thaz fīant sih niménde,   er stát in mir io fínde,

Mit thíu sî ih ío bifangan   ioh fĭanton ingángan,
  bifólahan sînên séganon   ioh allên gótes theganon,
Thaz míh mit sînu nĭde   ther fĭant io bimĭde,
  ioh mir híar zi lîbe   gúatalîh io klĭbe.

---

## IV.

## DE RESURRECTIONE DOMINI. UESPERE SABBATI.

Thuruh thes crŭces krefti   ioh selben krístes mahti
  sô quéme mir frammort nu in múat,   uuíọ er fon themo grábe írstuant,
Ioh uuio nan fríuntilîh gisah,   ouh mit thên iúngorôn sprah,
  uuio hárto er thie gifréuuita   ioh gúatilîh in ságêta.
Ál thiz úngirâti   ioh thie égislîchûn dắti,
  thaz uuir hiar fóra quâtun,   in frĭadag siẹ ịz dắtun.
In mórgan uuas in uuắra   thero ŏstorôno fîra,
  uuas ouh thes dáges diurî   thâr hárto filu mắri.
Thes sunnunắbandes sắr   irhúabun sih thiu uuĭb in uuâr,
  nidắtun sies thô bĭtûn,   zi themo grábe siẹ îltun.
Uuânu, íagilîh thô ĭlti   thuruh thio spắtûn zĭti;
  thaz thiu fĭra irduálta,   thiu mínnạ iz in irfúlta.
Drúagun se iro sálbûn   mit in sâr thía uuarbûn
  líobemo mánne,   krist zi sálbônne,

Ioh giangun áhtônti, thaz uuésan thaz nimóhtî,
thaz sie thes stéines burdîn fon themo grábe iruullîn.
Sie thấhtun, thaz sierbấtîn thie mán, thie thaz gidấtîn;
uuas íro kraft zi nídiri ingegin thes stéines hébigî.
Thes gánges sie îltun gấhûn ioh thaz gráb gisâhun,
in míhilan únuuân thaz kétti fúndun indân.
Thô uuárd sâr thía uuîla mihil érdbîba,
hárto mihil égiso; bi thiu hintarquấmun se sô.
Sih scútita iogilî́cho thiu erda kráftlîcho,
ioh si slî́umo thâr irgáb thaz dréso, thaz in íru lag.
Quam éngil ein in gấhî fon hímilrîches hốhî,
er uualzta thána sâr then stéin, sô er nan ếrist birein.
Ni tház er tharagiî́ltî, thaz er then uuég girûmtî,
súntar man irknấtî thio séltsâno dấti,
Ioh ouh mán thaz uuéstîn, thaz kríst stuant ir thên réstîn,
gisiunes ấrûmi er gáb in thaz î́tala grab.
Gisíuni sîn uuas, uuúnna, sô scốnaz io sô súnna,
in uuîzes snếuuen farauuî sô uuás al sîn gigárauui.
Thô híntarquâmun nốti thấr in alathrấtî
ioh fórahtun in thô gấhûn, thie thes grábes sâhun.
Sie uuúrtun selb sô dốte in thémo selben nốte;
ther éngil bi einên lî́bôn spráh thô sâr zên uuî́bon:
„Uuîb, ih spríchu thara zi íu, uuiht nifórehtet ir íu,
dróf nintuuerfet iuêr múat: ir quâmut héra thuruh gúat.
Uuio mag uuésan thaz io số, thaz únsêr iuih égiso?
iâ bírun uuir in uuấra iu éigene gibû́râ.

Ih uueiz íua hérafart: ir súechet unsan héilant,
then these líuti irslúagun ioh híar nan ouh bigrúabun;
Thén sie hiar gidṓttun, mit krûze mártolôtun,
in thémo sie sih rā́chun, mit iro spéron stâchun.
Ir nithúrfut in uuā́r niéigut ir sîn uuíht hiar,
er uuiht es úngidân nilíaz, sôso er sélbo gihíaz.
Er ist fon héllu iruuúntan ioh ū́f fon dṓde irstantan,
nithúrfut ir nan ríazan; iâ uuás iuz êr gihéizan.
Er nam in tṓdes rîche sigi kráftlîche;
mit ímo er mêr nifī́htit ioh fúrdir sih niirrī́htit.
Ih zéllu iu ouh scôno líubî, thâr nám er sîn giróubi,
sîd er nan thā́r ubaruuánt, ioh leitta in ánderaz lant,
In himil gúallîchî, sînes sélbes rîchi,
kráftlîcho filu frám, sô imo sélben gizam;
Sô imo sélben gizam, al thaz er tṓde ginam,
— giloubet uuórtes mînes — niliaz uuíht er thâr thes sī́nes.
Íagilîh hiar séhan mag, uuâr ther lī́chamo lag,
uuâr ínan ouh gibúrgun thie mán, thie thaz biuúrbun,
Nu scúlut ir sârio gīlen zi thên iúngorôn sînên,
mit blī́dlîchemo uuillen thiu mînu uuórt in zellen.
Nidue ouh pē̆trus nu thaz mín, ni er sih fúage thara zín;
gifreuuet állên in thaz múat, uuant er fon tṓde hiutu irstúant.
In múat in iz nilā́zên ouh uuíht inan niríazên;
nithúrfun sie in uuâr mī́n: er sprichit skíoro mit in.“

---

## V.

## UNA SABBATI MARIA MAGDALENE UENIT AD MONUMENTUM.

Quam marī́a sliumo in uuā̆r thô zên iúngorôn sâr,
déta si in sâr mā̆ri, thaz er firstólan uuâri.
Thô liefun sā̆r, sô thu uuéist, thie ịnan mínnôtun méist,
âna theheina bī́tûn zi themo grábe sịe îltun.
Uueiz, thémo ouh baz záuuêta, ther thia iúgund habêta;
then ginō̆z firliaf er frám ioh ē̆r zi themo grábe quam.
Nigiang er thíu halt thoh tharī́n, nihalf ther ánder thiu sîn mín:
liaf er nā̆h in thrâtî, thóh iz uuâri spā̆ti.
Er sâr thia béldida gifíang, tház er in thaz gráb giang;
sih ther ánder thô gifnáh ioh gíang themo ginō̆z nâh.
Then sábon sie thâr fúntun, mit thíu nan thie biuúntun,
thie nan tháralegitun, sô uuir hiar fóra zelitun,
Ther suéizduah uuard thâr fúntan zisámane al biuuúntan,
fon thên sábôn suntar: tház bizeinôt uúntar.
Síe thaz al gisā̆hun, gilóubtun sâr thô gā̆hûn,
thaz er firstólan uuâri, so thaz uuī́b in deta mā̆ri.
Sie nirknā̆tun noh thô tház, theiz ē̆r sus al giscríban uuas,
theiz sús al êr uuas fúntan, tház er scolta irstántan.

Thie drūtâ giangun gúate mit sēragemo múate
zi sélidôn thiz áhtôn mit rōzagên gitráhtôn.
Er stúant fon theru steti frúa, — uuir sculun húggen tharzúa —
thār er lag gibórgan, in súnnundag in mórgan.

---

## VI.

## SPIRITALITER.

Thie iúngoron in uuāra bizeinônt rácha māra,
ioh íro zueio lóufâ dāt filu díafa.
Théso selbûn dāti bizéinônt zuêne líuti,
thie iúdeon giuuāro ioh folk ouh heídinêro.
Uuio sie dātun uuidar gót, híar ist iz gibílidôt,
gidóugno, so ih thir rédiôn, in thésên êuangéliôn.
Ioh uuío siez ouh firnāmun, zi gilóubu sîd biquāmun,
irlúegêtun bî nōti thie sélbûn kristes dôtî.
Bizéinôt hiar thaz selba gráb, thâr ther līchamo lag,
thes thie líuti uuas filu ōd, selben drúhtînes tôd.
Iôhánnes in giuuíssî, thoh er iúngero sî,
bizéinôt in therêra dāti thero iúdeôno liuti.
Pētrus ther álto in thes giscrības uuorto —
thes thih mag uuésan uuola níot — bizeinit héidinan thiot.
Liaf iôhánnes harto mēr ioh quam zi themo grábe ouh ēr,
er stúant sîd themo flīze in giméitûn thoh thârtīze.

Sô líazun in io úmbiruah   thie selbun iúdeon gotes búah,
thăr in ana zálta,   uuio krist in quéman scolta.
Zi uuízzanne sie áltun   thio búah, thin frúma zaltun,
uuio unsan lĭchamon nám   selbo drúhtîn, so imo zám,
Ioh uuio er óuh thaz biuuárb,   thaz er bî únsih irstárb;
thio búah ouh thâr giuuúagun,   uuío sie nan bigrúabun.
Iro nihéin zi thiu gifíang,   sô thérêr in thaz gráb nigiang,
thaz thes góuma nâmi in uuăr,   irlúegêtî thia frúma thâr.
Niquam thô pĕtrus noh thiu mín,   ioh giang er sărio tharîn,
gilóubîg sâr ouh uuúrtun,   so iz héidene bifúntun.
Thô giang năh ther ánder   — thaz selba méid er thâr ĕr —
giang after ímo in then uuăn,   tho er ínan sah thara ĭngân.
Sô uuérdent noh thio zĭti,   thaz méinent theso dăti,
thaz hérza iúdeôno   gilóubit kríste scôno.
Gilóubent sie thaz krŭzi   ioh selben krístes uuîzi,
ioh éigun ouh giuuíssi   thaz sîn irstántnissi.
Ioh íagilîh sih kŭmit,   sâr sih thaz hérza rûmit,
fon úngiloubôn féstî   iruuéichênt thio iro brústi,
Ioh rúarit thanne smérza   thaz stéinîna herza,
bigínnit thanne suízzen,   mit záharin sih nézen.
Bigínnit thanne uuéichên,   mit ríu sih irbléichên,
ioh ĭlent io in ríhtî   zi kristes bĭgihti.
Sie thúnkit thaz girăti   thánne filu spăti,
ist iúdeo mánag thanne in uuâr   hárto filu iămar.
Sih kĕrent sie zi gúate   rŏzagemo múate,
bigínnent thanne ríuan   ioh iro brústi bliuan.

Ioh uuéinônt io zi nŏti  thio langûn míssidâti,
thaz sie sih ĕr niklagôtun,  sô uuĕnaglîcho lébêtun.
Néments sie thanne góuma  thera langûn úngiloubâ
ioh klagônt théra ferti  thia fílu langûn hértî.
Bigínnent thanne uuúafan  ioh zi góte ruafan
mit míhilên ĭlôn,  thaz sie thia súnta dîlôn.
Giuuísso iz uuirthit thánne,  thaz sie gilóubent alle,
thaz sie after thémo guate  sint rŏzagemo múate.
Sâr sô zála nôto  héidinêro thíoto
irfúllit uuirdit uuánne,  tharaîn zi gánganne:
Io sô thér zi thiu gifíang,  ther after pĕtruse gíang,
tház er ouh thio dăti  mit imo scóuuôtî.
Sie săhun thâr thô, uuúntar,  thie dúachâ liggen súntar;
ther selbo suéizduah in uuăr  lag gisúntorôt thâr.
Biuuúntan thâr zisámane  fon thémo selben sábane,
fon thên dúachon funtan,  mit thĕn er lag biuuúntan.
Bizéinôt in giuuíssî  ther dúah thaz gótnissi,
tház ist in giuuélti  ăna theheinîg énti.
Ther dúah ther uuirdit fúntan  zisámane biuuúntan;
nimahtu irséhan, uuizîst tház,  niuuédar enti sĭnaz.
So ist drúhtîn in giuuélti  ăna theheinîg énti,
ioh íst âna ánagengi;  niuuás, thaz êr bigúnni.
Ist rŭmo er in thên gúatîn  fon unsên árabeitin,
súntar biuuúntan  sô thâr ther dúah uuard fúntan.
Gilóubent sie thie dăti,  thóh iz uuese spăti,
ioh irkénnit thaz múat,  uuio selbo drúhtîn irstuant;

Uuio sîn ginăda thaz biuuárb, thaz er bî únsih irstárb;
klágônt thanne nŏti thio ĕrerûn zîti,
Tház sie thero dăto gifólgêtun sô spăto,
ióh in liazun úmbiruah, thaz in záltun thio búah.

---

## VII.

## MARIA AUTEM STABAT AD MONUMENTUM.

Marĭûn thes thoh ío nirthrôz: stuant ŭzana thes grábes rôz,
zi stéti thâr ginŏto; si mínnôta inan thrăto.
Hábêta si nu in uuâr mĭn minnâ míhilo sîn,
míhilo líubî; thes uuórtes mir giloubi,
Mínnâ míhilo ubaral, sô ĭh thir hiar nu ságên scal;
thie drŭtâ giangun thana săr: siu stuant thoh uuéinôta thâr.
Si thia stát noh thô nirgáb ioh luagata áuur in thaz gráb,
si áuur thâr thô súahta, sô hárto siu sîn rúahta.
Thér man, ther thaz súachit, thes er hárto ruachit,
thâr er es míthont mista in uuăr, er kĕrit, suachit áuur thâr.
Thiz uuĭb ouh, thaz hiar sítôta, si iz al irsúachit habêta,
nisúahta siu thâr thes thiu mín, luagêta áuur thô tharĭn.
Thô sáh si sizzen scŏne thâr éngilâ zuêne,
sie uuârun frŏnisg filu frám, so in krístes selben grábe zam.

Zi thên fúazon saz ther éino, thâr krist lag dőtêr eino,
zên hóubiton ther ánder, thâr ther lĭchamo lag ĕr.
Sie sprăchun thio únthultî, ioh uuáz si thara uuóltî;
ira múat sie ouh sêrtun, thaz sie thes frăgêtun.
„Uuîb, zíu kűmistu thăr? uuenan súachistu săr?
uuaz úngifuaro thînaz ist, sô úngimacho ríuzist?“
„Mag mih,“ quád si zi in dô, „lĕs! gilusten uuéinônnes!
sêr ioh léid ubar uuăn ist mir hárto gidân.
Hábên ih zi klágônne ioh léidalîh zi ságênne;
niuuéiz ih, lês, in găhe, uuâr ih iz ánafâhe.
Thaz sĕr, thaz thâr ruarit mih, theist léidon allên úngilîh,
iz ubarstĭgit nôti allo uuídarmuatî.
Mir ist sĕr ubar sĕr; niubaruuíntu ih iz mĕr,
niuuăn, es untar mánne iamêr drőst giuuinne.
Sie éigun mir ginómanan liabon drúhtîn mînan,
thaz mîn líaba hérza; bi thiu rúarit mih thiu smérza.
Niuuás in thâr ginúagi, tház man nan irslúagi,
súntar se ouh biuuúrbin, tház sie nan gibúrgîn,
Thaz fríunt nihein niuuéstî, uuío man nan firquístî,
ioh uuío man nan firduásbtî mir zi léidlusti.
Bi thiu, frő mîn, so ih iu rédinôn, nimég ih thaz irkóborôn,
theih íamêr fráuuolusti giláze in mîno brústi;
Ioh so íh iu hiar nu zéllu, uuard mir uuĕ mit mínnu,
theih sîno líubi in mih gilíaz, ob ih sia níazan nimúaz.
Oba íaman thoh giquăti, uuára man nan dâti,
ódo mir gizélitî, uuára man nan legitî,
Thaz íh thoh in thera dőtî uuaz thíonôstes gidăti
themo líoben manne: uuaz uuări mir thánne!“

Sô slíumo si thô tház gisprah, si sãrio uuídorort bisah;
thâr sah si drúhtîn stantan ioh hábêta inan fúntan.
Si uuíht thoh sîn nirknãta ioh giuuísso uuânta,
theiz in álauuârî ther gártâri uuâri.
Frãgêta er sa sãre, ziu si rúzi thâre,
uuaz súahtî si sô hárto thero klágôntêro uuorto.
„Frô mîn,“ quád si, „dua mih uuîs, oba thú nan nâmîs,
ioh uuára thiu thîn gúatî then mînan líobon dâti.
Ih giágaleizôn, thaz ist uuãr, thaz íh inan gihólôn thâr;
niklékent mir zi héiti thío liebûn árabeiti.“
Ninánta si nan dróf êr thuruh thaz míhila sêr,
si uuânta in álafestî, thaz mánnalîh iz uuéstî.
Bî námen er sa nánta, ioh sí nan sâr irkánta,
zi fúazon si sâr ĩlta, thes híaz er sia duan bĩta.
„Inthábe,“ quad er zi iru, „thíh, drof nirúari thu mih:
nifúar ih noh nu thárauuert in mînes fáter geginuuert.
Gizeli uuórton thînên thên brúodoron mĩnên,
thaz hábês thu irfúntan, theih bin fon tõde irstantan,
Ioh theih fáru in ríhti in sînes sélb gisihti,
in frõnisgî gisíunes thes drúhtînes mînes.
Zél in thu, ther bóto bist, er gót ioh iro fáter ist,
thaz lãzên sie in uuãra thia úngilouba in fíara.“
Nidéta si thes thô bĩta, zên iúngorôn si sâr ĩlta,
ságêta in thô, thaz si nan sáh, ioh uuórt, thiu er zi íru sprah.

# VIII.

## SPIRITALITER.

Ih uuíllu hiar giméinen, uuaz thie éngilâ bizéinên,
thie scṓnun ioh thie uuīzun, thie in kristes grábe sâzun,
Thie thâr in réstî frôno gizāmun sô scṓno,
uuârun skīnenti frám, sô gótes botôn uuóla zam.
Ioh tház ist mihil uuúntar, thaz síe sô sâzun súntar,
sih thār sô giéinôtun thera stéti guatûn.
Thaz uuir éngil nénnen, thaz héizent, sô uuir zéllen,
bóton in githíuti frénkisge líuti,
Thie ío thaz iruuéllent, thaz sie tház gizéllent
sâr in hórsglîcha fríst, sô uuáz sô in gibótan ist.
Sie méinent hiar, thie zuēne, thie éngilâ sîne,
dúent unsih giuuísse fon themo irstántnisse.
Thie selbun gótes theganâ, thie uns scrībent krístes rédinâ,
thie uns scrībent sîno dāti ioh sélbaz sîn girāti.
Tház ist uns iróugit, thaz got ist kristes houbit,
uuízîst thaz gimúato, theist drúhtîn unsêr gúato,
Ther zên hóubiton sáz, ther kundit, uuízîstu thaz,
úns in giuuíssî thaz kristes gótnissi.
Then man zên fúazon gisáh, ther zeinôt ánder gimah:
ther zeinôt scṓna giuuúrt, thera selbûn līchi giburt.
Iôhánnes, uuízîst thu thaz, zi kristes hóubiton saz,
thô er sô hṓho gisan, thes êuangélien bigan,
Thô er sô hṓho iz fúarta, thaz gótnissi rúarta
mit uuórton filu díofên, thára uuir zua io rúafen.

Gihógat er ouh thero fúazo, uuant ér giscreib uns súazo,
ófono filu frám, uuío er hera in uuórolt quam,
Uuio druhtîn déta, so imo zám, er unsan lîchamon nam,
uuío er uuard ouh héra funs ioh nu bûit in uns.
Bî námen si druhtîn nánta, sô ih hiar fóra zalta:
— gisuâso ioh thîn kúndo ist, then thu bî námen nennist —
Sáma so er zi iru quâti: „irknâi mih bî nôti,
in muate lâz thir iz heiz, uuanta ih thînan námon uueiz.“
Sí nan sâr irkánta, sô er then námon nanta
thaz si gáro êr firliaz, únz er sia uuîb hiaz.
Sô ist themo gótes drûte gispróchan zi gúate,
móysene in uuâre, themo uuizôdspéntâre.
„Ih,“ quad druhtîn, „uuéiz thih bî námen, thaz nihîluh thih,
bî námen uueiz ih thih ál, sô man sînan drût scal.
Náles theih thih zéino mit uuórolti giméino,
ih uueiz thih súntaringon in thînes selbes thíngon.“
Sô uuard ouh híar bî thaz uuîb, thiu thâr thô súahta thaz lîb:
si irkánta nan, so er uuólta, thô er then námon nanta.
Sáma so er zi iru quâti: „irknâi mih bî nôti,
in muate lâz thir iz héiz, tház ih thînan námon uueiz.“
Thaz uuîb zi thíu gifundta, thên iúngorôn iz kúndta;
allêr êrist thô thaz uuîb in giságêta thaz lîb.
Nim góuma hiar nu nôti thio uúntarlîchûn dâti,
thaz frônisga gizâmi ioh thaz séltsâni:
Gab iu uuîb uuanne themo gómmanne
bíttirî tôdes — thiu nâtara gispúan ses; —
Quam auur thísu nu in uuâr ioh kúndta thaz lîb sâr;
uuîb, sô ih thir rédinôn, êrist gómmannon.

Sélb sô druhtîn quâti, ioh er iz zi thíu dâti,
thia bótasoaf sus súntar, theiz uuâri mêra uúntar.
Fon théru selbûn hénti, the thôd giseankt iu énti,
ioh uuĕuuon thô manne gab zi drínkanne,
Fon theru intfâhent, theist ouh uuîb, nu thaz ĕuuîniga lîb,
fréuuida zi lîbe: nisît irbólgan uuîbe.

---

## IX.

## DUO EX DISCIPULIS IESU IBANT IN CASTELLUM.

Thô thaz ĕuuîniga guat ûz fon themo grábe irstuant,
thaz lîb, thaz bi únsih hiar irstarb, fon béche hera uuídaruuarb,
Thes dáges fuarun thanana sîne drûtthegana,
gisẻllon zuêne gúate, sêragemo múate.
Sie fuarun quítilônti thio ármilîchûn dâti
iâmarlîchôn thíngon ío in thên selbên gángon.
Sie gíangun inan klágônti ioh io fon ímo sagênti;
quam in hárto in iro muat thaz sîn mánagfalta guat.
Uuard drúhtîn in dô líndo thes uueges sámansindo,
gíang ouh in thera férti mit in thô kôsônti;
Ni tház sie thaz thoh dâtîn, tház sie nan irknâtîn,
odo in álauuârî sie uuéstîn, uuer er uuâri.
„Uuéist," quad, „iuêr rédina ioh iuêr únfreuuida,
ir íuerêro uuórto gêt sus drûrênto?"
Gab einêr ántuuurti, sélb sô er iz zúrntî,
thaz léid thaz ínan ruarta, thaz génêr es nifúalta:

„Bist thu éino ir élilente, ir ándaremo lánte,
thaz thir in múate thaz nist héiz, thaz éllu thisu uuórolt uueiz?
Ouh uuíht thu thes nirknā́ist, thaz níuenes gidā́n ist
in thesên ínheimôn? thaz múgun uuir iamêr uuéinôn!“
„Uuaz íst thaz,“ quad er, „súlîches? nu giríhtet mih thés.“
sie záltun, sô man ofto dúat, thaz iro sḗraga muat:
Inti thu nihṓrtôs hiar in lánte fon themo héilante?
istir únkund ouh nu tház, uuio díuri fórasago iz uuas?“
Máhtîg uuas er hárto sī́nes selbes uuórto
ioh sînes sélbes dā́to kréftîg filu thrā́to,
Fora góte uuas iz méist, uuir zellen thír iz, thu iz niuueist,
for állên thesên líutin, thoh síe thar sô gidā́tîn —
Ioh uuío nan ouh irquáltun, zi tṓde nan firsáltun
thie unse hḗrôston ioh álle these fúriston?
Uuir uuā́ntun thes giuuísso, thoh iz niuúrti, leidôr, sṓ,
er únsih scolti irlā́rên thes mánagfalten uuḗuuen;
Firfā́han unsih scóltî, thoh uuíht es sô niuuúrti,
thiu sī́n selba gúatî thera altûn árabeiti,
Thes mánagfalten sḗres, thaz uuir nu thúlten, lḗuues,
theiz álles uuio niuuúrti, nub ér es duan scolti énti.
Thiu thíng uuir hiar nu ságêtun, ioh thír ouh hiar gizélitun,
uuizîst thú thaz, âna uuā́n: nust thritto dág, theiz ist gidā́n.“
Bigán dô druhtîn rédinôn thên sélbên sînên théganon
sînes sélbes uuorton, thên líeben gifertôn:
„Uuola dúmpmuate zi mánagemo gúate,
zi thesên thíngon allên, thoh íuz thio búah zellên.

Iuz thio búah nennent ioh fórasagon singent,
iuêr hérza thoh thiu in uuăr nigilóubit thes giscrîbes thâr.
Iâ lámf, sô sie ságêtun, fon kríste sulîh zélitun,
er ál iz sô irfúltî ioh sélbo sulîh thúltî,
Ioh ér in sînaz rîchi, in sîna gúallîchî
mit súlîchu biquămi, sôs imo sélben zâmi.
Thio búah biganner áfarôn, fon móysese ouh thô rédinôn,
ióh bigan in zéllen fon fórasagôn allên.
Antfristôta ouh filu frám thaz giscrîb in, sôsô zám,
uuio iz íagilîchêr zélita, fon ímo sulîh ságêta.
Er zalt in mánagfalto súazlîchêro uuórto
ál thia selbûn rédina, thia se scríbun thánana.
Zált in thes ginúagi, uuélîhes io giuuúagi,
scôno inti réino ioh hárto filu kléino.

---

# X.

## APPROPINQUABANT CASTELLO.

Sih năhtun sie thô álle zi themo kástelle,
thára zên iro sélidôn mit thésên selbên rédinôn.
Thô dét er, selb so er uuóltî ioh rûmôr fáran scoltî;
thô nŏttun sie nan ginúagi, thaz er mit ín giangi.
„Nidúa thir," quâdun, „thia árabeit, uuanta ăband unsih ánageit,
uuis mit úns hînaht, uuanta fúrdir thu nimáht.
Niscaltu io nú sô gidúan; uuir gében thir hînaht suăsduam;
niuueiz, uuăr thu iz auur fíndês; ther dág ist sînes síndes."
Ih uuéiz, sie filu hárto thăhtun thero uuorto,
thiu ín thâr uuârun méista thes sînes tŏdes drôstâ:

Fon móysese sélben ioh fórasagôn állên,
uuio iz thârána ist al gizált, er tôdes duan scolta úbaruuant.
Dét er, sô sie qua̋tun ioh ínan ouh thô ba̋tun,
ál sô sie nan béitun; in hús ínan giléitun.
Thô, uua̋n ih, sie gisa̋zîn, tház sie saman a̋zîn,
irbútun imo tho iro gúat, sô man líobomo duat.
Nám er thô thaz selba brőt ioh thên iúngorôn iz bôt,
thiu gisíuni in sih inda̋tun ioh ínan sâr irkna̋tun.
Thô uuard in álagâhûn, sîn uuíht sâr nigisa̋hun
sârio in théra fristi; thô ruartun se ángusti.
Uuard in sa̋r thô filu léid, thaz er sih sa̋r fon in firméid,
thaz múasín sih sîn frôuuôn ioh inan lángo scouôn.
Sah ein zi ándremo ioh fórahtun in slíumo,
irquâmun úngimezên thes líaben gimazen,
Thaz síe sîn sô firmístun, ső sies uuiht niuuéstun,
ioh inslûpta in ga̋hûn, then míthont se ánasâhun.
Bigondun thíngôn tho untar ín, uuio ér giang kősônti mit in,
uuaz és thio búah quâtun, sie uuíht thoh sîn nirkna̋tun;
Uuio thaz hérza bran in ín, unz er thíngôta mit in,
thuruh thio ángusti ioh sînes liubes lústi.
Sie sârio thên stuntôn uuídorortes uuúntun,
thaz síe sih thô gidúamtîn, thên iúngorôn es girúamtîn.
Giuuisso ságên ih thir éin, sie záltun sâr thô thésên zuein,
thaz inan pĕtrus gisah, ioh sélbo er ouh mit ímo sprah.
Sie in thô réda dâtun, uuio síe nan ouh irkna̋tun,
ioh uuío se in thera férti giangun kősônti.

# XI.

## STETIT IESUS IN MEDIO DISCIPULORUM SUORUM.

Vuârun thie iúngoron thô  bî fórahtûn thero iúdôno
thuruh míhila nŏt  in einaz hŭs gisamanôt.
Thên búachon maht thâr uuártên:  dúrôn sô bispártên
stúant er untar míttên  thes sélben dages thrítten.
Ni zemo ántdagen mín  quam er áuur sama zi in,
uuanta, ih ságên thir in uuăr,  sie uuărun auur sáman thâr.
Sie flúhun ouh then selbon nŏt,  ioh er in frído sâr irbôt,
gab frído, so ih thir rédinôn,  thên sînên drŭttheganon.
Ouh blias er sie ána, sô thu uuéist,  then selbon héilegon geist,
thia selbûn kráft sîna;  thaz gihíaz er in iu uuĭla.
„Sô uuémo ir,“ quad, „gihéizêt,  ir súntâ mo bilâzêt,
giuuisso uuízît âna uuăn,  ist mĭna halbûn sâr gidăn.
Thên ír iz auur uuĭzêt,  in súntâ nibilâzêt,
theist ouh fésti ubarál  ăna theheinîg zuĭual.“
Firgáb in thaz zi rúame,  theiz uuâri in íro duame,
thaz sies álles uuialtîn,  sô uuío sô siez giríatîn;
Thaz sies uuíaltîn filu frám,  sô gotes théganon gizam,
ioh sârio in théru fristi  iz uuări filu festi.
Thô uuúrtun sie gidrúabte  zuĭualemo múate,
nigilóubtun thesa rédina  thuruh thes hérzen freuuida.
Nidét er thes thô bĭta,  hiaz rúaren sîna sĭta,
sie hénti ouh sîno rúartîn,  thaz sie nizuĭuolôtîn.

Thaz deta drúhtîn thuruh tház, uuant er giuúntôtêr uuas,
thaz sie álles uuio nidā̆tîn, bî thiu nan thoh irknā̆tîn,
Uuant ér uuard thâr giuuā̆ro, giuuúntôt filu suā̆ro,
zi férehe gistóchan; iz uuárd thoh sîd giróchan.
Síe ouh thô sô dā̆tun ioh noh thô zuī̆uolôtun;
uuas in thaz hérza filu frō̆, bi thiu uuúnterôtun sie sih sō̆.
Sō̆ giburit mánne, thara er sô gínget thanne,
gisihit thaz sûaza liabaz sī̆n, thoh fórahtit, theiz nimégi sîn.
Súlîh hiar ouh rúarta thie selbun krístes drū̆tâ,
sie hábêtun nan in hánton herzen zuī̆uolônton.
Híaz er imo thánne geban zi ézanne,
noh uuârun zuī̆uilîne thie selbun drū̆tâ sîne.
Sus lókôta er mit mínnôn thie drûtménnisgon
sus ío thésên dâtin, tház sie nan irknā̆tîn,
Thaz fón in uurti fúntan, thaz er uuas sélbo irstantan,
ioh sie giuuísso ouh uuéstîn, thaz ér stuant fon thên réstîn.
Uuánta iz mag man uuízan: thér the uuilit ézan,
thaz inan lī̆b ruarit, ioh lī̆chamon fuarit.
Áz er fora in thô thā̆re, thaz uuéstîn sie zi uuā̆re,
thaz ér thaz férah habêta, in lī̆chamen lébêta.
Thô nám er, thaz er léibta, mit thíu er in ouh thô líubta,
gáb in thaz zi súazî, thaz íagilîh thes ā̆zi.
Mánôta er sie thô álles thes ē̆rêren thinges,
thaz er gizálta iz allaz ín, unz er ē̆r iu uuas mit ín.
Er deta in óffan allaz thaz giscrī̆b follaz,
mē̆rôta in thie uuízî ménnisgôn zi núzzî,
Thaz íagilîh firnā̆mi thârána thaz gizā̆mi,
thaz drúhtîn thiz sô uuólta, ioh sús ouh uuesan scolta.

## XII.

### SPIRITALITER.

Lékza therêro uuórto   thiu gruazit zéichan harto,
  rácha filu mā̆ra   ioh thrâto séltsâna,
Iz íst, thaz nihiluh thíh,   uuúntoron managên úngilîh,
  thísu selba rédina,   thia uuír hiar scribun óbana.
Éigun uns thiu gótes uuerk   harto míhilaz gibérg,
  thaz uuír thes bigínnen,   uuir súlîcho dâti zéllen.
Íst thaz selba mā̆ri   harto séltsâni,
  harto rū̆mo oba unsan uuā̆n   sulîh rácha gidân,
In uuélîcha uuîsûn uúrti,   ther mán uuas in giбúrti —
  ioh uuir gilóuben thaz ouh frám,   er uuâran lī̆chamon nam,
Ioh habêt fásto ouh unsêr múat,   sîd er fon tō̆de selbo irstúant,
  giuuisso uuízun uuir tház,   theiz sī̆d uuâr lī̆chamo uuas —
Uuío er selbo quā̆mi   — thaz ist séltsâni —
  bispartên dúrôn thara zi ín   ioh stuant thâr míttên untar in.
Uuir scúlun hiar nu súntar   gizellen ánder uuuntar,
  thésemo gimáchaz,   thaz uuir firstántên thiz thiu báz,
Thaz uuir fon séltsâne   uuola megîn sā̆re
  irkénnen, so iz giscríban stât,   thia uuúntarlîchûn gotes dât:
Mánnilîh uueiz gúatêr,   thaz thíarna ist krístes muater,
  thiu nan bár, so er uuólta,   tho er bunsih stérban scolta.
Bar si frúma managên   mit iro lídin âlangên,
  nithúlta si in giuuíssî   nihein iruuártnissi,
Tho er bi únsih uuolta dō̆uên,   mit thiu thia uuórolt frouên,
  tház si sîn ginúzzi   in thes lī̆chamen bruzzî:

Uuaz uuúntoro ist, thaz uuólta, ther iamêr lébên scolta,
er ĭngiang úngimerrit dúrôn sô bispérrit,
Thō̆ er uuard zi mánne, bî sie zi irstérbanne,
ā̆langêra múater, ther gotes sún guatêr,
Gihálteneêra thíarnûn, ther selbo drúhtînes sun?
ubar bē̆du det er tház, sō̆ thiu sîn giuuált uuas.
Hiar lisis thu óuh gizâmi ánder séltsâni,
hárto mihil uuúntar fon sélben kriste ouh suntar.
Theist giuuís io sô dág, thaz man girúeren mág,
tház iz mag, so ih rédinôn, uuértisal irkóborôn.
Yróugt uns hiar gimúato unsêr drúhtîn guato
sih zi rúarenne ubarál, thér thoh iamêr lébên scal,
Sih zi rúarenne, thia uuúntûn ouh si séhanne, —
thoh inan tō̆d, giloubi mír, niscúli ruaren fúrdir,
Ioh uuértisal nihéinaz, giuuisso uuízîst thu thaz,
ál sôs ih thir rédinôn, fúrdir ubarkóborôn —
Thaz uuâri uuúntarlîh thiu dā̆t, sō̆ siu thâr giscríban stât,
úngilîh in gúatîn io ánderên sînên dā̆tin,
Úngilîh, so ih zéllu, thisu thíng ellu,
állo theso dâti, thaz drúhtînes girâti;
Thaz sie gúallîchî instúantîn in thera lĭchî
ioh sô frō̆nisg gimáh, sô mennisgo ē̆r nigisah,
Ioh íamêr uuestîn thánne thie sîne hóldon alle,
thie thô thā̆r uuârun ioh ouh sĭdôr quâmun,
Tház er in natū̆ru uuas sélbo ther zi uuā̆ru
thera ē̆rêrûn uuésinî, so iz ē̆r sah sîn gidígini.
Nóh ist ouh hiar mē̆ra thera frō̆nísgûn lêrâ,
thero drúhtînes dā̆to, thes uuir bithúrfun thrā̆to,
Thaz uuír firnemên álle, uuaz thíu racha uuólle,
ioh uuáz siu hiar bizéine inti uns zi frúmu meine,
Thie sélbûn zuâ gífti, — es sínt uns harto thúrfti —
thie zuā̆ gifti drō̆stes thes selben gótes geistes.
Hiar lêrit thiu sîn stímna unsih zuā̆ minnâ,
thô er in zuíro, sô thu uuéist, gab then héilegon geist,

Thô er sie híar thaz anablías, thaz er in ēr iu gihíaz,
fon himile ínan sîd ouh gáb, sô er in ēr iu firgáb.
Ērist gab er in thaz gúat, thâr er in géginuuertîg stúant,
ioh sánta in auur sîdôr tház, thô er in hímile gisáz.
Theist ther héilego géist, mit thiu ér se drōsta sîdôr meist,
sîd sîno géginuuertî er nám fon iro hénti.
Mit thíu ist gizeinit mánnon, sih untar ín io mínnôn,
ioh ouh thiu mínna, sô thu uuéist, sî io zi drúhtîne méist.
In érdu gab er in then géist, thaz man firnémên thaz io méist,
thaz mínna sie ginúage, ioh káritâs gifúage.
Sîd gáb er nan fon óbana, thaz man firnāmi thánana,
thaz sie scúlun thuruh nōt minnôn gót, sô er gibōt.
Mit thiu kúndt er hiar ouh mánnon, thaz síe sih êrist mínnôn,
thaz síe biquemên fóllon mit thíu zên gótes minnôn,
So er ērist hiar in érdu then géist gab, sôso ih zéllu,
áfter thiu fon hímilon, sô íh thir hiar ouh rédinôn.
Nist ménnisgôno uuízzî niuuédar âna ánder nuzzi,
ioh er sih góte leidit, ob ér siu zuei giscéidit.
Bi thiu sīmês io zi góte funs mit thên mínnôn untar úns,
ioh inan hárto minnôn, sô quimit iz uuóla mannon.
Níst thiu minna, sumiríh, kreftin ánderên gilīh,
giuuisso uuízîst thu tház, thía uuir heizen káritâs.
Gilóbôt ist si hárto páules selbes uuórto,
sînes sélbes bredigôn, thiu káritâs, so ih thir rédinôn.

Lóbôt sia giuuăro ther brédigâri măro
filu mánagfalto sĭnes selbes uuórto.
Thóh er sî sô mări ioh ouh sô uuĭs uuâri,
niirzált er thaz gimúati, thia mánagfaltûn gúatî,
Ódo er íra dohtî zi énte queman móhtî,
thera ira frámbârî, bî thíu ist si sô mări.
Zalt er mánagfaltaz gúat ûfan sía ioh thes ginúag,
ioh lúad sia hárto guates ioh súazlîches múates:
Théist es állêro meist, uui es drúhtîn quît, sô thu uuéist,
bĭ thia selbûn mínna, thi er lêrta uuórolt alla;
Uuio er lêrta drŭtâ sîne hiar in uuóroltlîbe,
uuio er zálta in fon theru mínnu mit sĭnes selben stímnu.
Quad, man irkénnen scoltî, ther sia mínnôn uuoltî,
ioh thaz gibót mit uuíllen uuolti émmizên irfullen,
Thaz thíe uuârîn gúate ioh góte filu drŭte;
zi thiu zŏh er hiar in lĭbe thie iúngoron sîne.
Bi thiu dúemês uns io hiar in múat thaz filu míhila guat,
thia filu scŏnûn uuunna; thaz héizit auur mínna.

---

## XIII.

## MANIFESTAUIT SE IESUS AD MARE TYBERIADIS.

Ih zéll uns hiar zi núzzî bî einaz físgizzi,
uuio sie ouh thăr gidâtun ioh selbon kríst irknâtun.
Fuar pêtrus físgôn in uuâr, — sélbo maht thu iz lésan thâr —
giloubi uuórton mînên, mit sehs giséllôn sînên.
Sie árabeitôtun thia náht al in giméitûn;
thie físga in al ingíangun, nihéinan nigifíangun.

Er stúant in themo stáde thâr thô thes mórganes sâr,
thánana er thô zi ín sprah, thâr er sie físgôn gisah,
Oba íro thehein uuiht hábêtî, thes in in uuéidu zauuêtî,
fríunton ouh zi núzzîn, gifángan mit thên nézzin.
Sie ímo sâr thô ságêtun, tház sies uuiht nihábêtun,
ságêtun, so ih nu zélita, thaz ín es uuíht nizáuuêta.
Er quád, sie sih gifíartîn, zi zésue gikĕ́rtîn,
thaz in thánne záuuêtî, sôso ér in selbo zélitî.
Sie uuúrfun thô zi zésue thaz iro nézzi in then sĕ́,
ín quam sâr ingégini físgo mihil ménigî.
Zúgun sie thô ginŏ́to, uuanta iro uuas fílu drâto,
zi stáde ioh zi sánte, zi thurremo ŭ́zlente
Thría stuntôn fínfzug — thes duent búah thâr gihúgt —
ouh thrĭ́, sô ih thir rédinôn, thaz zéllent êuangélion.
Thaz nezzi dróf thoh nibrást, thoh iro uuắri sulîh lást,
íz al uuóla sô gizam, ắlangaz zi stáde quam.
Quad iôhánnes, gotes drŭ́t, zi thên ginŏ́zon ubarlŭ́t,
sprah in álauuârî, theiz selbo drúhtîn uuâri.
Pêtrus sâr thés sindes bigonda suímmannes
mit mínnu ioh mit uuíllen; nimóht er mo gistíllen.
Thie ánthere zi lánte quâmun fériente,
ér nimohta irbĭ́tan, uuant ér nan mínnôta sô fram.
Gágant er sâr ouh zíoro thên ginŏ́zon filu scíoro,
thaz nézzi, sô thu lísist thâr, zŏ́h er in then stád sâr.
Sô sie zi stáde quâmun, sie thâr fíur gisâhun,
brŏ́t ouh thâr zi hénti ioh fisgâ brắtenti.
Hiaz er ézzan sâre zi dágamuese thâre
mit ímo thâr in uuắra thie sîne físgârâ
Ioh híaz er sie ouh giuuísso bringan théro fisgo,
thie síe thô thés fartes fiangun míthontes.

---

## XIV.

## MYSTICE.

Thaz bizéinôt mihil gúat, thaz drúhtîn thâr in stáde stuant,
thaz er nidrát thio undûn mĕr, sôso er iu déta for in êr.
Únôdi ist iz hárto sus frénkisgêro uuorto
thia kléinî al zi ságênne ioh zi irrékenne;
Thoh uuíll ih es mit uuíllen hiar lúzilîn gizéllen,
gizéigôn ouh in uuăra, uuâr thu es lísis mêra.
Ther stád bizeinôt lústi thes sînes lĭbes festî,
thia er ginám in sîna hánt, thô er tŏd ubaruuánt.
Ther sĕ bizeinôt dăti ioh uuoroltúnstâtî,
thíu sih io zi nŏti hiar ferit stŏzenti.
Thâr uuărun mit githuínge thie iúngoron noh thô ínne:
sie scolta rúaren noh thô mĕr thaz selba uuóroltlîcha sĕr.
Thaz hábêta mit thên máhtin ther ĕuuînîgo drúhtîn
ubaruuúntan, thaz ist uuăr, bi thiu stúant er thô in stáde thâr,
Sélb so er rehto quăti in thérêra selbûn dăti:
„nibin fúrdir ih mit mánnon in thesên uuóroltundôn,
Thia zéssa drát ih untar fuaz, si furdir dárôn mir nimúaz,
ioh stăn nu mit gilústi in ĕuuînîgêru festî.“
Uuaz thaz nêzzi zeinit, ther rîm thero físgo meinit,
thero iúngorôno ménigî, thaz théro uuârun sibini,
Thaz brŏt in themo dísge, mit gibrătanemo fisge,
ioh tház ouh thuruh thía last thaz selba nézzi nibrast,
Thaz pĕtrus thaz in stád ouh zôh, thaz imo físg nihein inflôh,
thaz krist zi iúngist hiar gisáz mit knehton síbinin inti áz:

Grêgórius ther gúato er spī́nôta iź gimúato
ioh filu scṓno in uuâr mī́n, sô ist giuuónaheit sī́n.
Iz augustī́nus rechit ioh filu kleino inthékit,
ther uns hárto mánag guat offan scṓno giduat.
Sie thiz bḗde grúazent ioh uns iz hárto suazent,
thesses, thi íh nu hiar giuuúag; es ist uns fóllon thâr ginúag.

---

# XV.

## CUM ERGO PRANDISSENT DICIT IESUS PETRO.

Sṓ sie thâr thô gā́zun, thâr mit ímo sâzun,
mit selb drúhtîne thie liebun drū́tâ sîne,
Quad thô drúhtîn selbo sús: „mínnôst thu mih, pḗtrus?
minnôst thú mih filu mḗr, thanne thī́n ginôz ander?“
„Thú uueist, druhtîn,“ quad er, „mī́n, thaz ih mínna habên thī́n,
ioh thú mir bist in mínnôn fora allên uuóroltmannon.“
Quad ér: „theih thir gibíete, thaz habe thu fásto in múate,
ioh ī́l iz io irfúllen mit hórsglīchemo uuillen:
Gihalt mir scā́f mînu, mī́nu, nales thī́nu,
fúatiri siu io zi uuā́ru mit mī́nes selbes lḗru.“
Drúhtîn auur zi ímo sprah — thaz man ḗr nigisah,
thaz er éino dâti sô thiko frā́gêtî —:
„Pḗtrus, dua mih uuī́si, oba ih thir líob filu sî,
mit mínnu thînes múates mir únnîs alles gúates?“
Gab auur ántuurti pḗtrus mit giuuúrti,
zalta drúhtîne thie githánkâ sîne:

„Thù uuéist, druhtîn gúato, thaz ih thih mínnôn drâto,
thaz thu líobo mînêr bíst, mir ánder fora thír nist.“
„Dúa,“ quad drúhtîn, „thuruh nŏt, so ih híar thir óbana gibôt,
in hérzen sî iz bifángan, nilāz es uuiht ingángan:
Bisíh mir lémbir mînu, mīnu, nales thīnu,
in ín gidua thia uuórolt uuîs, uuio filu hóld thu mir sîs.“
Er thríttûn stunt nan grúazta, uuant er in ímo buazta,
thaz er ēr iu in uuâr mīn sô thiko lóugnita sîn.
Ther thría stuntôn iāhi, sô thiko inflóhan uuâri,
thia mínna záltî hiar, sô zam, ther ēr sô sēro hintarquam:
„Pētrus, auur zéli mir, bin ih líob filu thir?
ist thaz hérza thînaz mir uuārlîcho holdaz?“
Erquám er âna bāga thera thíkûn gotes frāgâ,
er uuás es harto unfrŏ, ioh gab er ántuuurti auur thŏ;
„Thu selbo drúhtîn alles bíst ioh uuéist al, thaz in uuórolt ist,
thu uueist thir sélbo anan mír thia mîna mínna zi thir.“
„Firním,“ quad er, „thia rédina, thia ih zálta thir hiar óbana,
thaz ih uuílle, sô thu uuéist, lâz thir uuésan thaz io méist.
Nu fúatiri scāf mînu, mīnu, nales thīnu,
in ín dua harto filu scīn, uuio liob thir húldî mîno sîn.
Húgi hiar nu hárto thero mīnêro uuorto,
in herzen kléibi siu nu sār, uuanta ih ságên thir in álauuâr:
Unz thu iúng uuâri, sô uuas thir thaz gizāmi,
thaz thu thir sélbo gurtôs ioh gíangi, thara thu uuóltôs;
Thu thénist thîno hénti, sâr thu bist áltênti,
giuuisso, thaz nihíluh thih, sô gurtit ánderêr thih.

Thih leitit filu manno, thara thu nigéngist gerno;
thu scált iz thoh irfúllen mit thînemo únuuillen."
Er mit thíu mo zalta, thaz uuérdan thaz noh scólta,
thaz man nan gifíangi, in krū́zi nan irhiangi.

---

## XVI.

## DE ASCENSIONE DOMINI.

Thô drúhtîn uuolta réisôn sîn selbes rī́ches uuîsôn
sîd themo síge, sô gizam, then er in sátanâse nam,
Fon thémo er unsih rétita, in héllu nan gistréuuita,
giuuán ouh mit githuínge in sîn selbes héiminge:
Gibō̂t er sînên théganon sîd thô thésên redinôn,
thaz uuóla sie iz firnā́mîn, ingegin ímo quâmîn;
Gibō̂t in, thaz sie giī́ltîn zi thên sélbên scônên zī́tin,
thára er thô giméinta ioh sélbo in iz gizéinta.
Sie îltun íro thuruh nō̂t, sō̂ er in sélbo thô gibôt,
thia fárt sie al sô gisítôtun ioh selbon drúhtîn betôtun.
Er in thô nā́hôr gigíang ioh sie súazlī́cho intfíang,
thoh ráfst er se êrist hárto sī́nes selbes uuórto,
Thaz in thera ū́ngiuuurti thaz hérza in uuas sô hérti,
nigilóubtun sâr thên gā́hûn, thi erstántan nan gisā́hun.
Fílu er in thô zálta, so er fon in fáran scolta,
thaz ín iz uuâri fésti in thes hérzen brusti.
Ér in thâr ouh zálta sprâcha mánagfalta
uuórton ginúhtîn; ioh spráh ouh sús thô druhtîn:
„In hímile int in érdu sō̂ uuált ih es mit állu,
gigéban sint mir zi hénti ellu uuóroltenti.
Nu scál ih iuih sénten, in thíonôst mînaz uuénten,
gizéllet uuóroltthiote ál, theih iu gibíete.

Faret brédigônti, sô uuĭt sô thisu uuórolt sî,
ioh kundet éllu thisu thíng ubar thesan uuóroltring.
Gizéllet in ouh filu frám, theih sélbo hera in uuórolt quam,
thaz thiu mîn géginuuertî giuuéihtî thia iro hértî.
Mĭnes selbes lêra thia dúet in filu măra,
tóufet sie inti brédigôt, thaz sie gilóubên in got.
Árme ioh thie rĭche sô gĕn iu al gilĭche,
sô uuaz so in érdu habe lĭb, thaz sî gómman inti uuĭb,
Óba sie thes gigăhent, zi gilóubu sih gifăhent:
gidóufit uuerdên álle, so ist iro lába thanne.
Ther auur thés nigiĭlit, mit dóufu sih niuuĭhit,
nigilóubit thánne ouh thuruh nôt, sô íst er iu firdámnôt.
Zéichono eigît ir giuuált zi uuírkenne ubar uuóroltlant,
thiu ir mih dúan 'sâhut, unz ir mit mír uuârut.
Hórngibruader héilet, sô slíumo ir iz giméinêt,
thie súhtí thánafueret, sô slíumo so ir se rúarêt;
Dŏte man irquíket, thâr ir zi mír es thiggêt,
tharzúa sîn ouh gizálte béttirison álte.
Thiu kráft ist iu giméini, thaz nist únheilî
in uuórolti zi uuăre, nub ir sa héilêt sâre.
Nimag díufal thara ingégin sîn, thâr ír ginennêt námo mîn,
sô uuăr ir es bigínnêt, ir uuidar ímo ringêt.
Ir nithúrfut bî thíu, ih bin íamêr mit íu
iu nibrístit mîn mĕr: drof nifórahtet thaz sĕr."

---

## XVII.

## IGITUR QUI CONUENERANT.

Sie thíz al thô firnămun, thie thara zi ímo quâmun;  
thô frăgêtun nan giméino ioh hárto filu kléino:  
„Uuil thu thaz rĭchi, druhtîn, mit thĭnes selbes mahtin  
ersézen thesên líutin nu sâr in thésên zîtin?"  
„Nist íu," quad er, „noh mánne thaz zi uuízanne,  
thaz mîn fáter sô githuáng inti ínnan sînaz dréso barg,  
Theiz hiar in uuóroltfristi mán nihein niuuéstî,  
zi uuízanne iz firbări, uuâr thiu zĭt uuâri.  
Thoh quément iu thio máhti, giuuált ioh gótes krefti,  
thio gíbit iu mit mir méist ther selbo héilogo geist.  
Ir bírut mir úrkundon mit míhilên rédinôn,  
mit kréftîgêra hénti in ellu uuóroltenti."  
Irhúab er sih, so er tház gisprah, thár sîn gidíginiz gisáh,  
ioh fúar, sôs imo sélben zam, zi sînemo fáter, thanana er quam,  
Zi sîn selbes rĭche, sô gizám, sîd ér in dôde sígu nam,  
in lúfte filu scŏno, ther gotes sún frôno.  
Ther nist in álauuârî, ther êr thia străza fuari,  
ther ĕr io thaz gidăti, then selbon uuég gidrâti.  
Er fúar ouh sama hérasun, uuanta er ist thíarnûn sun;  
nist man in álauuârî, ther ĕr sô héra quâmi.  
Firliaz er thia érda ouh thuruh tház, uuanta uuírdîg si niuuás,  
bî ira míssodâti, thaz ér sia furdir drăti.

Sie híntarquâmun gãhûn, ioh sie after ímo sâhun,
sih uuúntorôtun hárto súlîchêro ferto.
Thia súnnûn ioh then mãnon sô úbarfuar er gãhôn,
ioh állan thesan uuóroltring, — nigisah man ĕr io sulîh thing —
Sâr zi théru stullu thiu zuelif zéichan ellu
io sâr bî thémo thinge in themo úahalden ringe;
Ùbar thaz síbunstirri ioh ther uuágano gistelli,
then drachon níeuuihtes min, ther sih thâr uuíntit untar in;
Satúrnum ouh then drãgon, polõnan ouh then stétîgon,
thon thu in bérahtêra naht sô kũmo thâr gisêhan maht.
Iz ist zi láng manne sus al zi nénnenne,
al thaz séltsâni thes hímiles gimâli,
Thoh nist nihéin sterro, ni er úbarfuari ferro,
quédan man iz uuóla muaz: alle drát er se untar fúaz.
Kápfêtun se lángo, uuas uuúntar sie thero thíngo,
mit hánton oba thên óugôn, thaz báz sie mohtîn scóuôn.
Sie irlúagatun nan kũmo zi iúngist filu rũmo,
thâr uuolkôno óbanentîg íst, thâr sãhun sie nan nãhist.

---

## XVIII.

## CUMQUE INTUERENTUR IN CAELUM.

Vnz sie thâr thô stúantun, tharafter lúagêtun,
thâr stuantun mán thô zuêne, ioh hárto filu scõne.

Sie quâdun zi ín, sôs iz zam: „uues scóuôt ir thâr, guate man?
zíu sint thie iuo uuízzî thes sulîh fíruuuizzî?
Ir nithúrfut bî thíu: er quimit áuur sama zi íu,
zi théra selbûn uuîsûn, so er hínafuar nu thárasun.
Er fuar io thémo mezze zi sînes sélbes sezze,
zi sîn selbes gúallîchî in sînes fáter rîchi
Úbar hôhî hímilo, inti ist in állên oboro,
zi díurî, thâr sîn fáter uuas, zi sîn selbes zésuer gisaz.
Thâr scóuôt er sîn rîchi, thaz hôha hímilrîchi,
nist uuiht in érdu ouh, uuizîst tház, gisíuni sîn firhólanaz."
Iz mág uns uuesan drâti: er síhit unso dâti,
húgu in thên githánkon, nimúgun uuir thaz biuuánkôn.
Sint unsu uuórt in rihtî in sînêru gisíhti;
irthénkit uuíht io mannes muat, er ímo es alles réda duat.

---

# XIX.

## DE DIE IUDICII.

Thes hábêt er ubar uuóroltring, giméinit einaz dágathing,
thíng filu hébigaz; zi sorganne éigun uuir bî thaz.
Thir zéllu ih híar ubarlût: nist nihéinig sîner drût,
thes álles uuio bigínne, ni er quéme zi themo thínge.
Quément thara ouh thánne thie uuênegun alle,
thie híar gidâtun fóllon then iro múatuuillon.

Zi zéllenne ist iz suāri: nist, ther fon uuībe quâmi, —
es irquímit muat mīn — núb er thār sculi sîn,
Ní se sculîn hértôn thâr iro dāti rentôn,
al io giuuísso umbiríng, theist filu iāmarlîchaz thíng.
Uuard uuóla in thên thíngon thie selbun ménnisgon,
thie thār thoh bígonôto sint síchor iro dâto,
In thíe thoh ubil thánne nist uuiht zi zéllenne,
mit thíu sih thoh biuuériên ioh éthesuuio ginériên.
Uuanta és nist lába furdir, thaz gilóubi thu mir,
er uuérgin megi ingángan, uuérd er thâr bifángan,
Nub er scúli thuruh nōt, uuérd er thâr birédinôt,
thúlten thanne in ēuuôn thes hélliuuîzes uuēuuon.
Uuard uuōla in thên thíngon thie selbun ménnisgon,
thie thār thoh bígonôto sint síchor iro dāto.
Uueistu, uuío bî thia zît ther gotes fórasago quît?
er zélit bî thaz selba thíng, thaz thâr sî míhilaz githuing.
In ímo man thâr lésan mag, theiz ist ābulges dag,
árabeito, quísti, ioh mánagoro ángusti.
Thaz íst ouh dag hórnes ioh éngillîches gálmes,
thie blāsent hiar in lánte, thaz uuorolt ūfstante.
Theist dág ouh níbulnisses ioh uuíntes brûti, lēuues!
thiu zuei firuuāent thanne thie súntîgon alle.
Hérmido ginōto ioh uuēnagheiti thrāto,
uuaz mag ih zéllen thir hiar mēr? thes íst ther dág al follêr.
Lāsi thu io thia rédina, uuio drúhtîn threuuit thanana?
thâr dúat er zi gihúgte, er thanne hímil scutte."

Uuér ist manno in lánte, ther thánne uuidarstánte,
thanne er iz zi thiu gifiarit, thaz sih ther hímil ruarit,
Thánne er mit giuuélti ist inan fáltônti,
queman mág uns thaz in múat, sō̆ man sînan líuol duat?
Níst ther dag, sumiríh, dagon ánderên gilī̆h,
thaz sā̆r man in githánkon thâr mégi uuiht biuuánkôn.
Gibórganêro dā̆to niplígit man hiar nu drā̆to,
sih óugit thâr âna uuánk ther selbo lúzilo githank.
Uuard uuola ménnisgon in thē̆n selbên thíngon,
thie thâr thoh bígonôto sint síchor iro dâto,
In thíe thoh úbil thanne nist uuiht zi zéllenne,
mit thíu sih thoh biuuériên ioh éthesuuio ginériên.
Nilō̆sent thâr in nō̆ti góld noh diuro uuā̆tî,
nihilfit gótouuebbi thā̆r, noh thaz sílabar in uuâr;
Nimag thâr mánahoubit helfan hē̆reren uuiht,
kínd noh quéna in uuâre, — sie sórgênt iro thā̆re —
Odo íauuiht helphan thánne themo fílu rîchen manne:
sie sint al ébanreiti in theru selbûn árabeiti.
Giuuísso, thaz nihíluh thih, thâr sorgêt mánnilîh bî sih,
bî sînes sélbes sêla, nist uuíht in thanne mē̆ra.
Skálkâ ioh thie rī̆che thie gē̆nt thâr al gilī̆che,
nisî thíe thâr bî nō̆ti gifórdorônt thio gúatî.
Uuard uuóla in thên thíngon, thie selbun ménnisgon,
thie thā̆r thoh bígonôto sint síchor iro dâto.
Thâr nist míotôno uuiht, ouh uuésales níauuiht,
thaz íaman thes giuuī̆se, mit uuíhtu sih irlôse.
Niuuā̆ri thu io sô rī̆chi ubar uuóroltrîchi,
thóh thu es thâr bigínnês: ther scáz ist sînes síndes.

Uuanta drúhtin ist sô gúat, ther thaz úrdeili duat,
er duat iz sélbo, ih sagẽn thir éin, ander bótôno nihein.
Bi thiu ist uuóla ín thên thíngon thie selbun ménnisgon,
thie thâr thoh bígonôto sint síchor iro dâto,
In thie thoh úbil thanne nist uuiht zi zéllenne,
mit thíu sih thoh biuuérièn ioh éthesuuio ginérièn.

---

## XX.

### QUOMODO IUDICATURUS EST MUNDUM.

Gizéllen uuill ih súntar thaz égislîcha uuúntar,
thaz selba úrdeili, thaz uuórolti ist giméini,
Er sélbo iz sus giméinta ioh iúngorôn sînên zéinta,
ioh selbo in ságêta ubarál, uuio égislîh iz uuésan scal.
Cum uenerit filius hominis.
Químit ther selbo gótes sun fon hímilrîche hérasun
mit míhilêru kréfti ioh éngilo giscefti,
Mit míhilêru hébigî, mit ímo al sîn gidígini,
thaz súach er mit thên fórahtûn, uuaz ménnisgon io uuórahtun.
Thaz méintun hiar thie zuẽne, thie uuĩzun man, thie scõne,
thie quãtun sâr, so er uuóltî, er sama quéman scoltî,
Thaz uuíll ih hiar nu zéllen unsên líobôn allên,
thaz sorge mĩn gilîcho tharazúa io fórahtlîcho.

Ther sélbo kúning rîcho sizzit gúallîcho,
hŏh ist ther, so ih zéllu, then uuórolt sihit éllu.
Thaz selba sédal sînaz ist allên úngilîchaz,
niuuirdit thíng, ih ságên thir thaz, ĕr noh sîdôr sulîchaz.
Thâr sizzent drûtâ sîne, thi er zŏh hiar sélbo in lîbe,
ioh sínt ouh thérêro dâto giuuéltîg filu drăto.
Thara férit al ingégini éngilo ménigî,
quément iogilîcho tharazua fórahtlîcho.
Fóra sînên óugôn stênt alle ménnisgon,
úbile ioh gúate; in stárcho ist thanne in múate.
Nist mán, ther noh io uuúrti, odo ouh sî nú in gibúrti,
od ouh noh unérde in alauuăr, nub er sculi uuésan thâr.
Thie sélbe irstantent álle fon thes lîchamen falle,
fon themo fûlen légere, iro uuérk zi irgébanne,
Ûz fon theru ásgu, fon theru fálauuisgu,
sô uuánne sôso iz uuérde, fon themo írdisgen herde,
Mit thémo selben béine, ándere nihéine,
mit fléisge ioh mit félle, thóh er io niuuólle.
Thie scéidit er in uuâr mîn íagiuuedar halb sîn,
sô hírti, ther thâr héltit ioh sînes féhes uueltit.
Nithárft thu thes uuiht frăgên, nibigínnent sie thâr băgên,
thaz zúrnen odo iz réchen, odo íauuiht thes gispréchen,
Odo íauuiht thara ingégini múrmulo thiu ménigî,
suntar săr sih ringôt, sô drúhtîn iz githíngôt.
Sih sceident thío uuarbâ sâr in álahalba,
nihéin iz thâr innéinit, sô kráft iz sîn giméinit.
Sih scéident thâr zi lîbe, thie uuărun hiar giliebe,
zi áltere fúrdir, thaz gilóubi thu mir;
Múater fona kínde, thaz fúrdir si iz nifínde,
ioh ther fáter, thaz ist uuăr, giscéidit sih fon ín thâr;
Giscéident sih in alauuăr hĕrero inti thégan thâr,
fon áltêru líubî, thên uuórton mir gilóubi;

Gisíbbon filu líebe, thie uuărun hiar in lĭbe
mit mínnôn filu zéizên; nimúgun siez thâr giuuéizen.
Sô selbo drúhtîn gibôt, sô scal iz uuésan thuruh nôt,
níst in themo thínge, ther thara ingégin ringe.
Nimúgun siez bibríngan, ni iz uuérde thâr infángan,
thaz sie ĕr io mínnôtun ioh émmizîgên uuórahtun:
Súaznissi mánagaz, thie hiar githíonôtun tház,
thie ánthere iz niníazent, tharaáfter iamêr ríazent.
Sih scéidit, so ih thir zéllu, sus thiu uuórolt ellu,
fríunt fona fríunte mit míhilemo nŏte.
Sô sézzit er thie gúate blĭdlîchemo múate
in zésuemo rínge zi thémo selben thínge.
Thâr sint thie ándere alle in uuĕnegemo falle,
thia uuínistrûn nibiuuénkent, thie selb sô zígûn stinkent.
Ther kúning biginnit scóuôn ginădlîchên óugôn,
thie thâr zi zésue thuruh nŏt sînes uuórtes beitônt.
Sie óugun zi ímo ouh uuéntent ioh fórahtente stántent,
íst in harto in múate, uuío er bî sie gibíete.
Hánton ioh ouh óugôn bigínnent sie nan scóuôn,
uuio er sînaz uuórt gimeine, ioh uuáz er in irdéile.
Bigínnit er sie grúazen uuórton filu súazên,
mit míhilêru mínnu sînes sélbes stimmu:
„Quémet,“ quĭt er thara zi in, „thie giuuĭhte mînes fáter sîn,
giségenôte sĭne ioh liabun drŭtâ mîne,
Intfăhet, thaz er uuórahta, rĭchi, thaz er gárota
êr ánagengi uuórolti, er íuih tharahólôtî.
Ir éigut iz giscúldit, uuíllon mîn irfúllit,
ih lónôn íu es thâre mit líebu zi álauuâre.
Ir gibúaztut mir in uuăr thúrst inti húngar,
in hŭs mih ouh intfíangi, theih uuállônti nigíangi,

Ir nithúltut thuruh gót, thaz ih gíangi náchot,
ir éigut ouh thuruh gót síuchi in mir gilŏchôt.
Oba ih in kárkâre uuas: ír biríuuêtut thaz,
uuĭsôtut mîn ouh in thíu, nibrast mir uuíhtes noh io zíu.
Uuard ouh tház, theih irstárb, iuêr íagilîh biuuárb,
tház man mih irhúabi ioh scŏno bigrúabi.“
Gébent sie mit thúltî themo kúninge ántuuurti
— sie séhent sînaz rĭchi, thie hôhûn gúallîchî
Híntarquement múates —: uuer mag uuănen, druhtîn, thes?
thaz mán io in áagâhî thih súlîchan gisăhi,
Dŏtan thih io fúart ioh nákotdag thih rúartî,
thúrst inti húngar? uuio mag uuérdan thaz io uuâr,
Thaz quămi uns in gidráhti, thih thuungîn úmmahti,
élilenti sêro odo kárkâri suâro,
Thaz ío thaz mohtî uuérdan, — iz ist rŭmo oba unsan uuăn —
in súlîchêru nôti thir mán io thíonôti?“
Quĭt ther kúning mâro: „ih ságên iu giuuăro,
ih scal iu iz zéllen ubarál, thaz uuízît âna zuĭual:
Mîno líd es fualtun, ioh mih thio dăti ruartun,
thâr ír iz dâun líobên thên brúederon mînên.“
Thie uuínistre er ovh thâr grúazit ioh thio úbili in firuuĭzit,
biginnit sie ánafartôn mit égislîchên uuórton
Ioh ouh ánabrechôn mit égislîchên sáchôn,
mit sĕremo githuínge ioh suăremo ánaginge.
Iămarlîcho er zi in quĭt: „firuuăzan ir fon góte sît!
faret fon thérêra suazi in thaz ĕuuinîga uuĭzi!
Giuuisso uuízît ir tház: themo díufele ist iz gárauuaz,
mit ímo iz niaze nŏti, ther thíonôst sînaz dăti.
Nifánd in iu uuiht gúates, noh líobes mînes drŏstes
léides, theih githúlta, hiar líobên mînên zálta.
Nibúaztut ír mir, thaz ist uuâr, thŭrst inti húngar,
ír mih ouh niuuăttut, in síuchî drôst nidătut.

Ób ih ouh irstúrbi, niuuás, ther mih bidúlbi,
in hûs mih ouh niléittut, ioh mámmuntes nibéittut.
Mir íagilîh io uuángta, thes íh in iuih thíngta,
es scál man iu giuuâro nu lônôn filu suâro."
Biginnent sie ângusten, sie uuóllent sih inzéllen:
er drîbit sie alle thánana, uuíht nist iro rédina.
Mit hérzen filu sêrên biginnent sie thánakêren,
sie sátanâsâ dribent in uuîzi, thiu in nilîbent.
Sie hábênt in álauuârî zuíualt úngifuari:
sie hímilrîches tharbênt, ioh innan béche uuerbent.

---

## XXI.

## QUAM DISTRICTUM SIT TUNC DEI IUDICIUM.

Ním gouma hárto thero drúhtînes uuorto,
in hérzen harto thir gibínt, uuio filu égislîh siu sint.
Niréfsit er sie drâto iro fírndâto,
suntar ziu se irgâzîn, sîn thíonôst sô firlíazîn.
Oba thér scal sîn in béche, ther armên brôt nibeche,
uuaz, ther ínan ubar tház nilíaz habên sînaz?
Nu man uuîzinôt then mán, ther armên sélidôno irbán:
ist férro irdriban fon hímile ûz, ther ánderemo nímit sînaz hûs.
Ob ouh thér bislipfit, ther náchotan nithékit:
uuaz, uuânist, thémo irgange, ther ánderan roubôt thanne?
Oba ther brínnit thuruh nôt, ther háftes man niuuîsôt:
fon héllu ther niruuíntit, ther súntilôsan bintit.

Nu brínnit ther in béchè thâr, ther dŏtan nibigrébit hiar:
uuaz, thúnkit thih, sî thémo man, ther ánderemo thaz lĭb nam?
Dúar thi ouh in mûat thîn, uuâr thie húarerâ sîn,
lúginârâ thánne, ioh nĭthîgun alle;
Ioh thie tház ouh dătun, allan bálo rietun,
inti ínnan theru brústi druagun únkusti:
Sie fárent, sô uuir záltun, in uuîzi mánagfaltun,
in héllipîna nôti thuruh úbildâti,
In beches éinôti thúruh iro dăti,
zi sátanâses hénti ăna theheinîg énti.
Thâr brínnent sie unz in ĕuuôn ioh eigun íamêr uuêuuon,
sĕr ioh smérzûn ubar dag, thaz man gizéllen nimag.
Biscírmi, druhtîn, thánana thie thĭne liebun thégana,
ouh únsih muadon álle fon súlîchemo falle!

---

## XXII.

## IUSTI IN UITAM AETERNAM.

In hímil farent thánana thie gotes drŭtthegana,
thie réhte ioh thie gúate, blĭdlichemo múate.
In ĕuuînîgo uuúnnî sô ferit thaz ádalkunni,
in mámmunti ginúagaz; hiar githíonôtun sie tház;
Thie selbun gótes liuti thâr níezent líohto zîti,
ioh sínt thâr âna fórahtûn, thie hiar io uuóla uuorahtun;
In filu scînantaz líoht — thes ist sie íamêr filu níot —
âna tŏd inti âna léid, nimag ih giságên thes giscéid.

Nimág man thaz irdráhtôn, noh mannes múat irahtôn,
noh mán irscóuôn nimag then selbon frṓnisgon dag.
Uuio scṓni thâr in hímilẹ ist, thu es io gilóubo nibist,
uuio festa frúma niazent, thie sih io thára liezent.
Nimahtụ irzéllen thaz in uuā́r, uuio filu thu líebes sihist thā́r:
unsan drúhtîn thanne ioh sîne líobon alle.
Thes nibrístit thir mḗr: thero drū́to bist thu ouh éinêr,
thir uuólạ ist mit giuuúrti, thu io gibóran uuurti.

---

## XXIII.

## DE QUALITATE CAELESTIS REGNI ET INAEQUALITATE TERRENI.

Vuólt ih hiar nu rédinôn — nimág iz thoh irkóborôn, —
uuio mánagfalt gilā́ri in hímilrîche uuâri,
Mit thíu druhtîn lṓnôt thémo, thi imo thíonôt,
er thárạ ouh thie sī́ne leitta, thḗn er hiar forna irdeilta;
Uuio uuúnnosamo gúatî ioh mínna sô gimúati
thâr untar thḗn ist íamêr, bî tház hiar thúltent thaz sêr;
Uuio thâr thia frúma niezent, thie hiar thia súnta riezent,
sih híar io tháraliezent, thie síh mit thíu bigiazent;
Ouh zellen thio árabeiti, thio uuịr hiar thulten nôti
in írdisgên thíngon, thoh uuír iz harto mínnôn.

Biscírmi uns, druhtîn gúato, thero selbûn árabeito,
lĭchamon ioh sĕla, in thĭnes selbes ĕra.
Thuruh thĭno guatî dúa uns thaz gimúati,
uuir mit ginădôn thînên thesa árabeit bimĭdên.
Thaz uuíll ih hiar gizéllen glăuên mannon állên,
thaz sî in mĕr gimúati thiu hímilrîches gúatî.
Thes uuólt ih hiar bigínnan, nimág iz thoh bibríngan;
thoh uuíll ih zellen thánana étheslîcha rédina.
Nist mán nihein in uuórolti, ther ál io thaz irságêtî,
, állo thio scŏnî, uuio uuúnnisam thâr uuări,
Ódo ouh suuĭgênti es mánnes muat irhógêtî
, in sĭnemo sánge odo ouh in híuuilônne,
Ód ouh thaz bibrăhtî, in hérzen es irthăhtî,
sîn ŏra iz io gihŏrtî, od óuga irscóuôtî,
Uuio harto frám thaz gúat ist, thaz uns gíbit druhtîn kríst,
thaz gúates uns er gárota, êr er uuórolt uuorahta.
Thára leiti, druhtîn, mit thĭnes selbes máhtin,
zi thémo scônen lĭbe thie holdun scálkâ thîne,
Thaz uuir thaz mámmunti in thĭnêra munti
níazên uns in múate in ĕuuôn zi gúate!
Níst thaz súlîh redina, thoh ságênt se alle thánana,
thie híar thaz iruuéllent, thaz se thára uuollent.
Thaz dúit in iămaragaz muat ioh thes hímilrîches guat,
thes hímilrîches scônî ioh állaz sîn gizămi.
Tház duit filu manno, thaz ér hiar mínnôt gerno,
mit minnu thes giflĭzit, in múat sô díofo lâzit,
Thaz uuízîst thu in giuuíssî, thoh imo iz ábuuertaz sî,
nimág ouh mit thên óugôn zi géginuuert iz scouôn,
Yruuáchêt er thoh filu frúa ioh hábêt thaz múat sâr tharzua,
stŭftôt sînaz hérza, thaz duit thes líobes smerza;
Thoh imo iz ábuuertaz sî, thoh húgit er io, uuâr iz sî,
hábêt sînan gíngon io zi thes líobes thingon:

Sô duent thie gótes theganâ,   sie uuízun thaz guat hiar óbana,
in hímilrîches hôhî   thia gotes gúallîchî,
Thara sū́ftônt sie zúa   ioh uuachênt múates filu frua,
thaz múat ist in io thárasun,   nimúgun sih freuuen hérasun.
Sierhuggent krístes uuortes   ioh liobes mánagfaltes,
bigínnent thara io flī́zan,   — er hábêt in iz gihéizan —
Bigínnent thara io húggen,   ginā́da sîna io thíggen,
sie fergônt drū́ta ouh sîne,   thes líobes in nirzī́he,
Thes múazîn sih thes fróuôn   ioh ínnana biscóuôn;
thes uuíllo sîn io uuálte,   zi lángo uns iz ouh niélte!
Thes thígit uuórolt ellu,   thes íh thir hiar nu zéllu,
thiz scal sī́n io thes githíg,   ther uuílit uuerdan sā́lîg,
Thiz íst in thâr in lī́be   gihéizan zi líobe,
zi drṓste in iro múate   mit mánagemo gúate.
Thára leiti, druhtîn,   mit thī́nes selbes máhtin,
zi thémo scônen lī́be   thie holdun scálkâ thîne,
Thaz uuír thaz mámmunti   in thī́nêra munti
níazên uns in múate   in ĕuuôn zi gúate!
Éigun iz giuuéizit,   thie mártyrâ man héizit,
thaz thâr in ánauuânî   ist harto mánag scônî,
Ioh óffonôtaz iro múat,   thaz thā́r ist harto mánag guat,
thô síe hiar thaz biuuúrbun,   bi thia selbûn scṓni irsturbun.
Ninâmun, thía meina!   uuā́fanes góuma,
liuto fíllennes   ioh fiures brénnennes.
In múate uuas in génaz mêr,   thanne thaz mánagfalta sêr,
thanne in théra fristi   thes lī́chamen quisti.
Uuúrtun in in nṓte   thie lī́chamon dôte,
thio sḗlâ filu rī́che   in themo hôhen hímilrîche.
Duemês uuír ouh uns in múat   thaz filu mánagfalta guat,
uuír tharzua ouh húggên,   thes hī́milrîches thíggên,

Thes émmizîgên férgôn   gihógtlîchên sórgôn,
  mit míhilên minnôn   hiar untar uuóroltmannon.
Flĭhemês thio úbilî,   thiu únsih geit hiar úbiri,
  ĭlemês gidrŏste   zi hímilrîche irlŏste.
Uns klĭbent hiar in ríhtî   managa úmmahti,
  thúrst inti húngar,   thiu nidérrent uns thâr.
Biscírmi uns, druhtîn gúato,   therêro árabeito,
  lĭchamon ioh sĕla   in thĭnes selbes ĕra.
Thuruh thĭno guatî   dúa uns thaz gimúati,
  uuir mit ginădon thînên   thesa árabeit bimîdên!
Uns ist léid hiar mánagaz:   thorot nisórgên uuir bî thaz;
  mánago ángusti:   thâr éigun uuir gilústi.
Thíz ist dŏdes giuualt:   thâr ist lĭb éinfalt,
  uuanta hímilrîchi   theist lébêntêro rĭchi.
Nifráuuônt thâr in múate,   nisî éinfalte thie gúate,
  thie hiar io dătun thuruh nŏt,   thaz êuangélio gibôt,
Thie híar io gerno irfúltun,   thaz in thio búah gizaltun,
  ther uuízôd ginŏto,   giníezent sies thâr drăto.
Híar ist io uuĕuuo   ioh allo zĭti sêro
  , ioh stúntâ filu suăro,   thaz uuízîst thu giuuăro,
Ummezzîgaz sĕr,   thaz niubaruuínten uuir mĕr,
  nisî óba iz queme uns múadôn   fon drúhtînes ginădôn.
Biscírmi uns, druhtîn gúato,   therêro árabeito,
  lĭchamon ioh sĕla,   in thĭnes selbes ĕra.
Thuruh thĭno guatî   dúa uns thaz gimúati,
  uuir mit ginădôn thînên   thesa árabeit bimĭdên!
Ĭlemês io hínana;   uuir fúarun leidôr thánana,
  fon páradîses henti   in suâraz élilenti,
Fon hímilrîches súazî   ie iămarlîchaz uuĭzi,
  in thiz írdisga dál,   firlúrun garo génaz al;
In thiz dál záharo   — thes fúelen uuir nu suăro, —
  in thesses uuéinônnes lást,   thes uns fúrdir nibrast.
Biscírmi uns, druhtîn gúato,   therêro árabeito,
  lĭchamon ioh sĕla,   in thĭnes selbes ĕra.

Thuruh thī̆no guatî dúa uns thaz gimúati,
uuir mit ginā̆dôn thînên thesa árabeit bimîdên!
Uuir birun zi úmmezze hiar émmizên mit házze,
in súntôno súnftin mit grôzên úngizunftin.
Thaz dúit uns ubil uuíllo, thes sint thio brústi uns follo,
ioh ubil múat ubar tház, giuuisso uuízîst du tház,
Ioh ouh giuuísso âna uuánk harto nī̆dîgêr githank,
ház unses múates, bi thiu thárbên uuir thes gúates.
Biscírmi uns, druhtîn gúato, therêro árabeito,
lī̆chamon ioh sē̆la, in thī̆nes selbes ē̆ra.
Thuruh thī̆no guatî dúa uns thaz gimúati,
uuir mit ginā̆dôn thînên thesa árabeit bimîdên!
Ist thórot âna zuī̆ual thiu brúadarscaf ubarál,
káritâs thiu díura, thiu bū̆it thâr in uuā̆ra
Mit állên gizíugôn — thes ist si hárto giuuon, —
uuíllo iz al firfā̆hit, ther síh hiar íru nâhit.
Ā̆deilo thu es nibíst, uuio in búachon siu gilóbôt ist,
uuio míhil gimúati sint állo thio iro gúatî.
Bū̆ent ouh gimúato zuâ suéster iro gúato,
réht inti frído thâr, uuízîst thaz in álauuâr.
Nist mán, thoh er uuólle, ther thaz gifúari irzelle,
ioh uuío sih man thâr fróuuent, thâr éllu thiu thriu bū̆ent.
Thára leiti, drúhtîn, mit thī̆nes selbes máhtin,
zi thémo scônen lī̆be, thie holdun scálkâ thîne,
Thaz uuir thaz mámmunti in thī̆nêru munti
níazên uns in múate in ē̆uuôn zi gúate!
Nimaht áfur thaz gimáchôn, thára ingegin ráchôn,
uuio mánagfalto uuúntâ hiar thúlten thuruh súntâ:
Fróst, ther úmblîdêr ist, ther nigíbit thir thâr fríst,
hízza ginôto, suā̆rlîchêro dâto.
Nist ouh in érdrîche, núb er hiar irsíeche,
nub er ío innan thés sih lade fórahtennes.
Niuuirdit óuh innan thés, zi stuntôn brést imo thes,
ni in iúngistemo thínge thoh éltî nan githuínge,

Thiu mo állaz liob insélzit ioh máhto nan gihélzit,
duit imo uuídarmuati thia iúgundlîchûn gúatî;
Léidênt imo in brústi thio ĕrerûn gilústi,
ist mĕra imo in theru brústi thes huasten ángusti.
Bircírmi unsih, druhtîn gúato, therêro árabeito,
lĭchamon ioh sĕla, in thĭnes selbes ĕra.
Thuruh thĭno guatî dúa uns thaz gimúati,
uuir mit ginădôn thînên theso árabeit bimĭdên!
Hiar suidit mánne âna uuánk io ther úbilo githank
in hérzen ioh in múate, nifirséhent sih zi gúate;
Súht ioh suero mánagêr, thes giuuúagun uuir ĕr;
nibrístit thóh in thes thiu min, ni sie sih házzôn untar ín,
Ni sie sih ío mûên mit mánegemo uuĕuuen;
niduent in thíu halt thoh in múat, thaz ther díufal in thaz duat.
Nihéin ouh thes githénkit, uuio er sie émmizîgên scrénkit,
ioh thés ouh nigisuĭchit, sie émmizên bisuĭchit.
Biscírmi unsih, druhtîn gúato, therêro árabeito,
lĭchamon ioh sĕla, in thĭnes selbes êra.
Thuruh thĭno guatî dúa uns thaz gimúatí,
uuir mit ginădôn thînên theso árabeit bimîdên!
Therêro árabeito thárbênt io ginŏto,
thie híar thes bigínnent, zi hímilrîche thíngent.
Theist al ánder gimáh, sô ih hiar fórna gispráh,
theist al éinfoltaz gúat, gilâz thir thára thînaz múat,
Éinfoltu uuúnna sô skĭnit thâr sô súnna
sie fúrdir thâr niruuélkênt thên híar io uuólá thenkent.
Thio frúmâ thĕn thâr blŭent, thie sih zi thíu hiar mŭent,
thên tház hiar giágaleizent, mit húrsgidu ouh giuuéizent,
Thaz sie thára al thaz iăr ládôt mihil iămar,
ioh iro lĭb allaz thie hiar sórgênt bî tház.

Thára leiti, druhtîn,   mit thĭnes selbes mahtin,
zi thémo scônen lĭbe   thie holdun scálkâ thîne,
Thaz uuir thaz mámmunti   in thĭnêru munti
níazên uns in múate   in ĕuuôn zi gúate!
Thâr ist sáng scônaz   ioh mannon séltsânaz,
scônu lŭdida ubar dág,   thaz ih irzéllen nimag.
Tház ist in giríhtî   fora drúhtînes gisíhti;
selbo scóuôt er tház,   bî thíu ist iz sô scŏnaz.
Thu hôrist thăr âna uuánk   io thero éngilo sank,
mit thiu se thĕn uuarbôn   lobônt drúhtîn selbon,
Mit thiu se drŭtâ sîne   duent íamêr filu blĭde,
íamêr fráuuamuate   zi állemo guate.
Thára leiti, drúhtîn,   mit thĭnes selbes máhtin,
zi thémo scônen lîbe   thie holdun scálkâ thîne,
Thaz uuir thaz mámmunti   in thĭnêru munti
níazên uns in múate   in ĕuuôn zi gúate!
Thir ál thâr scôno híllit,   thaz música gisíngit,
állaz thir zi líebe   zi themo ĕuuînîgen lîbe,
Io then ĕuuînîgan dag,   then man irzéllen nimág,
— gistéit thir thâr al rédinôn —   mit ĕuuînîgén fréuuidôn.
Nimag mán nihein irrédinôn,   uuio thăr ist gótes theganon,
thie árabeiti thúltun   ioh sînan uuíllon fultun.
Thára leiti, druhtîn,   mit thĭnes selbes máhtin,
zi thémo scônen lĭbe   thie holdun scálkâ thîne,
Thaz uuir thaz mámmunti   in thĭnêru múnti
níazên uns in múate   in ĕuuôn zi gúate!
Sih thâr ouh ál ruarit,   thaz órgana fuarit,
lĭra ioh fídula   ioh mánagfaltu suégala,
Hárpha ioh rótta,   ioh thaz io gúates dohta,
thes mannes múat noh io giuuúag:   thâr ist es álles ginuag.
Thaz spíl, thaz séiton fuarit,   ioh man mit hánton ruarit,
ouh mit blăsanne,   thaz hŏrist thu allaz thánne,
Thaz níuzist thu iogilĭcho   thâr scôno géistlîcho;
iz íst so in álauuârî   in hímile gizămi.
Thára leiti, druhtîn,   mit thĭnes selbes mahtin,
zi thémo scônen lĭbe,   thie holdun scálkâ thîne,

Thaz uuir thaz mámmunti   in thī́nêru munti
  níazên uns in múate   in ē̆uuôn zi gúate!
Allo uuúnnâ, thio sī́n   odo io in gidráhta quemên thī́n,
  thaz níuzist thu in múate   íamêr thâr mit gúate,
Íamêr mit líebe   — thîn hérza mir gilóube —
  thaz guata mánagfalta,   thaz íh thir hiar nu zálta.
Níuzit thâr in uuā̆ra   sā̆lida thîn sē̆la,
  íamêr mámmunti   ioh ē̆uuînîg gimúati,
Ē̆uuînîga súazî,   bimī́dit allaz uuī́zi,
  alles múates sorgon,   si blī́dit sih thâr fóllon;
Blī́dit sih thâr íamêr   âna sórgûn ioh sē̆r,
  ioh âna léidogilîh,   giuuísso, thaz nihíluh thih.
Thára leiti, druhtîn,   mit thī́nes selbes mahtin,
  zi thémo scônen lîbe   thie holdun scálkâ thîne,
Thaz uuir thaz mámmunti   in thī́nêru munti
  níazên uns in múate   in ē̆uuôn zi gúate!
Uuā̆ri in mir ginō̆to   managо thū̆sunt muato,
  sprā̆cha sô gizā̆mi,   thaz énti thes niuuā̆ri,
Nimóht ih thoh mit uuórte   thes lóbes queman zi énte,
  álles mînes lī́bes frist,   uuíolîh thâr in lánte ist.
Thu uuírdist mir gilóubo,   sélbo thu iz biscóuo,
  theiz duit thia mī́na redina   hárto filu nídara;
Ioh scouôs, uuízîst du tház,   líob filu mánagaz,
  liobes hárto ginuag,   thes íh noh híar nigiuuuag.
Thára leiti, druhtîn,   mit thī́nes selbes máhtin,
  zi thémo scônen lîbe   thie holdun scálkâ thîne,
Thaz uuir thaz mámmunti   in thī́nêru munti
  níazên uns in múate   in ē̆uuôn zi gúate!
Uuio mág ih thaz iruuéllen,   thaz mī́nu uuort irzéllen
  hímilrîches dóhta,   thaz uuórolt al nimóhta,
Thaz thíe alle êr nirzélitun,   tharazúa doh thíngôtun
  ioh ouh zi álauuâre   mit múate uuârun thā̆re?
Uuaz scolt íh thanne,   — bin súnta untar mánne —
  thô ébanlîh nimóhta   gizéllen, thaz dóhta?

Thára leiti, druhtîn, mit thĭnes selbes mahtin,
zi thémo scônen lîbe thie holdun scálkâ thîne,
Thaz uuir thaz mámmunti in thĭnêru munti
níazên uns in múate in ĕuuôn zi guate!
Nist thémo thâr in lánte tŏd io thaz inblánte,
— thiu fréuuị ist in giméino — thaz sînan fríunt biuueino,
Odọ ouh thaz insízze, thaz ínan uuiht gilézze
— théist in ouh giméini — thera sînêra sélbûn heilî;
Odọ ímo tôd sô giénge, thaz gót io thaz gihénge,
thaz in thémo rîche íaman sâr irsíeche,
Quĭstu bî thio síuchî, odo er sâr únfrauuêr sî,
odo inan uuíht sâr smerze, thaz ér es thoh gigrúnze;
Odo íauuiht ander, suntar gúat, rúere mo thaz blîda múat,
léid odo smérza thaz sînaz fráuua herza.
Thára leiti, druhtîn, mit thĭnes selbes mahtin,
zi thémo scônen lîbe thie holdun scálkâ thîne,
Thaz uuir thaz mámmunti in thĭnêru munti
níazên uns in múate in ĕuuôn zi gúate!
Niuuírthit in themo érbe, thaz mán thihein irstérbe,
tŏd inan bisuĭkhe in thémo selben rĭche.
Giuuisso ságên ih thir éin, thâr nirstirbit mán nihein,
bî thiu niuuírdit ouh in uuâr, tház man nan bigrábe thâr,
Odo iauuiht thés man thâr bigĕ, thes zi tŏde gigê;
zi themo thíonôste sie sínt thâr al gidrŏste.
Then tŏd then habêt fúntan thiu héllа, ioh firslúntan,
díofo firsuólgan ioh élichôr gibórgan,
Thoh ouh tház niuuâri, thâr uuâri thóh io scônî,
héilî, uuízîstu thaz, âna énti thehéinaz.
Thára leiti, drúhtîn, mit thĭnes selbes máhtin,
zi thémo scŏnen lîbe thie holdun scálkâ thîne

Thaz uuir thaz mámmunti in thĭnêru munti
níazên uns in múate in ĕuuôn zi gúate!
Thâr blȳent thir ío lília inti rŏsâ,
súazo sie thir stinkent ioh élichôr niruuélkênt.
Thia bluat, thia érda fuarit, ioh ákara alle rúarit,
thia scŏnî zi uuâre thia síhistu alla thăre.
Ther stánk ther blăsit thâr in muat io thaz ĕuuînîga gúat,
súazî filu mánaga in thia gótes theganâ,
In thie gótes liobon mit súazîn ginúagôn,
in thie drŭtâ sîne; uuard uuóla sie mit lĭbe,
Thaz sie gibóran uuurtun, thô sie súlîh fùntun,
ioh síe in thésa redina níazent iamêr fréuuida.
Thára leiti, drúhtîn, mit thĭnes selbes máhtin,
zi thémo scŏnen lîbe thie holdun scálkâ thîne,
Thaz uuir thaz mámmunti in thĭnêra munti
níazên uns in múate in ĕuuôn zi gúate!
Vbar thíz allaz sô ist uns súazista tház,
uuir unsih thés thâr frouuôn, selbon drúhtîn scouôn,
Sînes sélbes scônî, ioh állaz sîn gizămi
íamêr in thên máhtin bî sînên ĕregrehtîn.
Theist thiu uuúnna ioh thaz gúat, thaz blâsit lĭb uns in thaz múat,
theist al fon thémo brunnen, thaz uuír hiar gúetes zellen.
Sehen óuh thâr then drŏst, thero éngilo thíonôst,
uns thâr io lĭb bibríngit, thaz íagilîchêr singit.
Thára leiti, drúhtîn, mit thĭnes selbes máhtin,
zi thému scônen lĭbe thie holdun scálkâ thîne,
Thaz uuir thaz mámmunti in thĭnêru munti
níazên uns in múate in ĕuuôn zi guate!

# XXIV.

## ORATIO.

Giuuérdo uns geban, drúhtîn, mit thînes selbes máhtin,
uuir únsih muazîn blîden mit héilegôn thînên,
Mit ín uuir muazîn níazan, thaz hábêst du uns gihéizan,
thésa selbûn uuúnna, thia uuír hiar scríbun forna.
Érdûn inti hímiles inti alles flíazentes,
féhes inti mánnes, drúhtîn bist es álles.
Uuir birun, drúhtîn, alle thîn; nilâz quéman thaz io in múat mîn,
theih híar gidue in rîche uuíht thes thir nilîche.
Gibóran uuir niuuúrtun, êr thîno máhti iz uuoltun,
stéit ouh unsêr énti in thînes selbes hénti.
Ist uns in thír giuuissi ouh thaz irstántnissi,
thaz unsêr stúbbi fûlaz uuerde auur súlîh, sôso iz uuas.
Thu uueltist óuh âna thés thes selben úrdeiles,
rihtis sélbo thu then dág, then man biuuánkôn nimag.
Nu iz állaz druhtîn, thîn ist ginâdo bi únsih, sô thu bíst,
léiti unsih in rîchi thîn, thoh uuír es uuírdîg nisîn.
Druhtîn, álles uuio nidúa, mih io fúagi tharazúa,
thaz íh mih untar thînên íamêr muazi blîden,
Theih thâr thih lóbo ubarál, sô man drúhtînan scál,
allên kréftin mînên mit héilegôn thînên,
Vuir thîna géginuuertî níazên mit giuuúrti,
ioh sîn thih saman lóbônti allo uuórolt uuorolti. âmen.

---

## XXV.

## CONCLUSIO UOLUMINIS TOTIUS.

Selben krístes stíuru ioh sī́nêra ginā́du
bin nú zi thiu gifíerit, zi stáde hiar gimíerit.
Bín nu mînes uuórtes gikêrit héimortes,
ioh uuíll es duan nu énti mit thiu íh fuar férienti.
Nu uuíll ih thes giflī́zan, then segal nítharlâzan,
tház in thes stádes feste mîn rúadar nu giréste.
Bin gote hęlphante thero árabeito zi énte;
thes mih fríuntâ bâtun, in gótes minna iz dā́tun,
Thes síe mih bâtun hárto selben gótes uuorto,
thaz ih giscríb in unsêr héil, êuangéliôno deil,
Tház ih es bigúnni in únseraz gizungi,
ih thuruh gót iz dâti, sôsô man mih bā́ti,
Nimóht ih thaz firlóugnên, nub íh thes scoltî góumen,
thaz ih ál dâti, thes káritâs mih bâti,
Uuanta sí ist in uuâr mī́n druhtînes drū́tin,
ist fúrista innan hū́ses sînes thíonôstes.
Thes selben thíonôstes giuuált, thaz géngit thuruh íra hant;
nist es uuíht in thanke, mit íru man iz niuuírke.
Nu íst iz, sô ih rédinôn, mit selben krístes segenon,
mit sī́nêra giuuélti brâht anan énti,
Giscríban, sô sie bā́tun, thaz iro mínnâ dâtun,
brúaderscaf ouh díuru, thaz ságên ih thir zi uuā́ru.
Ih hiar nu férgôn uuille gótes thegana álle,
alle hóldon sîne ioh liabe fríuntâ mîne:
Sî frúma in thesên uuérkon, thaz sies góte thankôn,
thaz si tház iruuellên, gótes gift iz zellên,

Sî́nêra máhti állaz thaz gidráhti;
ímo, sô ih zéllu, thiu selbun uuórt ellu;
Sî́ thâr, thaz nidóhta, sô mir gibúrren mohta,
zéllet thio giméitî mînêra dúmpheiti,
Mî́nes selbes úbilî thaz íh io uuard sô fráuili,
ioh mînêra árgî filu frám, thaz ih es góuma ninam,
Thaz íh in thesên rédiôn nilúgi in thêuangélion,
thaz íh mir liaz sô úmbiruah thio mînes drúhtînes buah.
Thero selbûn míssidâto thíg ih, druhtîn, thrấto
ginấda thîna in uuấra, uues még ih fergôn mế́ra?
Thér hóldo thîn nimî́de, nub er iz thánasnîde
ioh er iz thánascerre, tház iz hiar nimérre,
Zi thiu thaz gúatî sîne thes thiu báz hiar scîne,
ioh man uuizzi fóllon in thíu then guatan uuíllon.
Vuant er thaz gúata mínnôt ioh hiar iz lísit thuruh gót,
thaz árga hiar ouh mî́dit ioh iz thánasnî́dit,
Noh thuruh éina lugina nifiruuírfit al thia rédina,
noh thuruh úngiuuara mî́n nilấzit thia frúma sîn,
Súntar thaz giscrî́b mîn uuirdit bézira sîn,
búazent sî́no guatî thio mîno míssodâti.
Sô eigun dấti sîne lôn fon trúhtîne,
gélt filu fóllon thuruh then gúatan uuillon,
Uuant er thaz úbila firméid ioh iz garo thánasneid;
thaz gúata steit giháltan ioh mág sih baz giuuáltan.
Sús bî thésa redina sô duent thie gótes theganâ:
sie uuírkent thiz gimúati thuruh thio íro guatî,
Sús duent thíe io alle, thes gúaten uuillen fólle,
thie selbun drû́tâ sîne ioh liebe fríuntâ mîne.
Ih tuéiz ouh, thaz thu irkénnist, ioh thih iz únfarholan ist,
uuio áfur iogilî́cho duit ther mî́n gilîcho.

Then rúarit io thiu smérza, — thaz dúit imo úbilherza —
er scóuuôt zi themo gúate sĕragemo múate.
Iz rúarit sîno brústi sâr zi théra fristi
mit míhilên ríuôn, sô ér iz biginnit scóuôn.
Er bíegêt zemo gúate, ist úbilo imo in múate,
uuolt er sâr thĕn uuĭlôn gérno iz firdĭlôn.
Nist ímo thâr ouh fóllon thuruh then árgan uuíllon,
súntar er thaz grúbilo, finthit er thâr úbilo,
Ioh uuilit súlîchêro íagilîh, theiz állaz sî sô sámalîh,
biginnent frám thaz réchen, thaz sie thaz gúata thekên.
Lúagênt io zemo árgen, thaz sie génaz bergên,
thaz siez io bihéllên mit árgemo uuillen.
Iz sprîchit ouh giuuăro hiêrónimus ther măro,
giuuuag er uuórtes sînes thes selben álten nîdes.
Er quît: „sîn súmilîche, tho in thaz uuérk lîche,
sie thoh, bî thíe meinâ! thes árgen nemên góuma,
Thaz sie tház io spurilôn, uuio sie in ábuh redinôn,
ioh sie thés io fârên, uuioz híntorort gikêrên."
Nu sie tház nimîdent, sô hôhan gómon rînent,
sie óuh thaz niéltent, then gotes drŭt sô sceltent:
Uuaz dúit thanne iro fráuilî theru mĭnêra nídirî,
ioh iro uuíllo úbilêr; got biskírme mih ĕr!
Sus sínt thiu thíng ellu, sô íh thir hiar nu zéllu,
sus míssemo múate sint úbile ioh gúate.
Thie einun uuóllent in uuăr thaz gúata ófonôn sâr,
thie ándere mit ĭlôn iz uuóllent sâr firdĭlôn.
Thie gúate es sâr bigínnent ioh iz frámbringent
ioh sint frŏ thrâto réhtêro dâto.
Thie andere álle filu frúa sêro grúnzent thârzúa,
sêro dúit in thiu fríst, theiz bithékitaz nist.

Nu bifílu ih mih hiar thên bézirôn allên in uuâr,
allên gótes theganon mit selbên krístes seganon,
Tház thie selbûn smā́hî mîn in gihúgti muazîn íro sîn,
mit uuórton mih ginúagên zi drúhtîne gifúagên,
Ío sâr in thémo friste zi uuáltantemo krístе,
zi uuáltantêru hénti ā́na theheinîg énti.
Themo sî gúallîchî ubar állaz sînaz rī́chi,
ubar allo uuórolti sî díurî sîn io uuónanti:
In érdu ioh in hímile, in ábgrunte ouh hiar nídere,
mit éngilon ioh mánnon in ḗuuînîgên sángon!
Ther míh hiar sô gidrṓsta, thero árabeito irlṓsta,
thaz ér mîn githā́hta, zi stáde mih bibrā́hta.
Thoh íh thârzua húgge, thoh scóuuôn sio zi rúgge,
bin mir ménthenti in stade stántenti.
Sî gúallîchî thera énsti, thiu mir thés io giónstî,
lób ouh thera giuuélti ā́na theheinîg énti,
In érdu ioh in hímile, in ábgrunte ouh hiar nídere,
mit éngilon ioh mánnon in ḗuuînîgên sángon. âmen.

---

[Gebet des Sigihart, unverändert nach der Freisinger Handschrift:]

[Du himilisco trohtin. Ginade uns mit mahtin.
In din selbes riche. Sóso dir giliche.
Trohtin christ in himile. Mit dines fater segane.
Gínáde uns in euun. Daz uuir nílîden uuêuuún.]

## OTFRIDUS UUIZANBURGENSIS MONACHUS HARTMUATE ET UUERINBERTO SANCTI GALLI MONASTERII MONACHIS.

Oba íh thero búacho guatî   hiar íauuiht missikĕrtî,
gikrúmptì thero rédino,   thero quĭt ther êuangéli   Ó:
Thuruh krístes krûzi   bimĭde ih hiar thaz uuĭzi,
thuruh sĭna gibúrt,   es íst mir, druhtîn, thanne thúrf   T.
Firdĭlo hiar thio dăti   ioh, drúhtîn, mih giléiti,
thaz ih nimángolo thes dróf,   in hímilríches frĭtho   F.
Rihti pédi mìne,   thâr sîn thie drŭtâ thîne,
ioh mînaz múat gifréuui mir   in êuuôn, drúhtîn, mit thí   R.
In hímilrîches scŏnî   dúa mir thaz gizắmi,
ioh mih io thárauuîsi,   thoh ih es uuírdîg nis   Î.
Druhtîn, dúaz thuruh thíh:   firdânan uuéiz ih filu míh,
thîn gibót ih ofto méid,   bi thiu thúlta ih thrâto mánag lei   D.
Vuéiz ih thaz giuuísso,   thaz ih thes uuírthîg uuas ouh sŏ,
thiu uuérk firdîlo mĭnu   ginắda, druhtîn, thĭn   U

Sârio nú giuuâro, thaz ih thir thíono zioro
ellu iăr innan thés ioh dágâ mînes lĭbe S.
Vuanta unsêr lĭb scal uuesan tház, uuir thíonôst duen io thĭnaz,
thaz húggen thera uuúnnu mit krístes selbes mínn V.
Vuóla sies io ginúzzun, thie uuíllen sînes flízzun,
ioh sínt sie nu mit rédinu in hímilrîches fréuuid V,
In hímiles gikámare mit míhilemo gámane
mit míhilêru líubî, thes uuórtes mir gilóub I.
Zi héllu sint gifíarit ioh thie ándere gikĕrit;
thâr thultent béh filu héiz, sô ih iz álles uuio niuuéi Z.
Alla uuórolt zeli du ál, sô man in búachon scál;
thiz fíndistu âna duăla, thaz ságên ih thir in uuăr A.
Nim góuma in álathrâtî, uuio abĕl dâti,
uuior húgu rihta sînan in selb drúhtîna N:
Bigonda er góte thankôn mit sĭnes selbes uuérkon,
sĭnên uuerkon er io kléib uuiht ungidănes nibilei B;
Vuio ther ánder missigíang ioh harto híntorort gifíang,
thaz lísist thu ouh zi uuăru ioh fon theru sélbun fâr V.
Ríat er thes ginúagi, uuio er abĕlan sluagi,
uuio er gidăti filu sĕr themo éinegen brúathe R.
Gifréuuit ist ther gúato nu in hímilrîche thrăto,
thaz deta thero uuérko githig; ther ánder nist es uuírthî G.
Er ist gilóbôt harto selben krístes uuorto,
in búachon zi uuâre maht sélbo iz lesan thăr E.

Nibrístit, ni thu hŏ́rtîst, uuio leid ther ánderêr ist,
nist thér sîn habe rúachon, thaz lísistu ouh in búacho N.
Sih lamĕ́ch ouh firlŏ́s ioh zuâ quénûn êrist kŏ́s,
deta ander úbil ubar tház, uuant er gúatêr niuua S.
In ímo ist uns thiu fórahta, thia úns caĭ́n ouh uuorahta;
lis, uuío er thên quénôn zeintî, ioh sélbemo imo irdéilt Î.
Súntar uuard enóch in uuâr drúhtînes drŭ́t sâr;
uuanta ér uuialt múates sînes, nu níuzit páradîse S.
Mánagfalta lĕ́ra duat drúhtîn uns in uuắra
in thesa uuĭ́sûn untar ín; theih híar thir zelle, thaz firní M.
Oba thu es uuóla drahtôs, in múate thir iz áhtôs
maht thánne thu giuuắro giniazan bĕ́dêr O.
Nilắz thir in muat thĭ́n thio dắt, thio gúoto nisîn,
ioh lắz thir zi bílidin, thie auur bézzirûn sĭ́ N.
Allo zĭ́ti thanne úabiz untar mánne,
sô niuzisthú, theih zálta, thia fruma mánagfalt A.
Chĕ́ri ouh thir in thrắtî in muat thio uuóladâti,
uuio nôĕ́ bî guat githíc uuard drúhtîne uuírthî C.
Hína uuard thiu uuórolt funs, theist allên kúnd hiar untar úns,
in súntôn uuard siu míssilîh giuuísso, thaz nihíluh thi H.
Vuas er éino scôno in liutin únhôno,
deta éino er thô zi uuắru uuerk álauuâr V.

Sih kĕ́rta er zi góte âna uuank, thô ellu uuórolt thâr irdránk,
er éino ther intflŏ́h thaz: thiu uuorolt uuírdîg thes niuua S.
Hŏ́h er oba mánnon suébêta in thên úndôn,
uuant ér uuas góte, sumirih, drŭ́t, thaz nihíluh thi H.
Allaz mánkunni thúlta thâr thô grúnni,
uuas uuírdîg er in uuắra zi bimĭ́danne thia zắl A.
Réhtôr er iz ánafiang, thô iz zi nŏ́ti gigíang,
thanne thie mézzon in uuắr, selbo lésen uuir iz thắ R.
Thŏ́ sie thes bigúnnun, zi hímile gisúnnun;
uuanta íz uuas únredihaft; bî thiu zigíang in thiu kráf T.
Múatun sie sih thrắto thero íro selbûn dắto,
giuuisso ságên ih thir éin, sie quắmun filu scánt hei M,
Uuanta iz zi thíu io irgéngit: ther uuidar góte ringit,
ist er ío in uuâru in hŏ́nlĭ́chêru zắl U.
Ábrahâm ther mắro uuas gótes drût giuuắro,
thoh thúlt er ofto in uuắra mánagfalta zắl A.
Thoh riat imo ío druhtîn mit sĭ́nes selbes máhtin,
sôs er ío thémo duat, ther thíonôst sînaz uuóla dua T.
Ĕ́rata er nan filu frám, thô ér zên altên dágon quam,
sâr bî thémo sinde, zi díuremo kínd E.
Er ouh iắcobe nisuéih, thô er themo brúader insléih,
uuas ío mit ímo thanne in themo flíahann E.
Thaz iŏ́sêpe ouh gibúrita, thô er thie dróumâ sagêta:
ther selbo nĭ́d inan firuuánt rûmo in ánderaz lan T.
Uuắrun thâr in lánte thie liuti suíntante,
in fólgêtun sie in uuắru mit míhilêru pĭ́n U.

Uuio sie auur gót thâr drősta ioh móyses irlősta,
thaz sagênt búah zi uua̋ru in sı̋nes selbes le̋r U.
Éigun ouh thio búah thaz, then iro míhilan ház,
then drúagun sie io in uua̋re unz themo fíarzegusten ia̋r E.
Riatun ío ubar thaz in thaz férah sînaz,
ther in drőst uuas io sa̋r, then uuóltun se ofto irsláhan thâ R.
In dâuı̋des dâti nim bílidi zi nőti,
uuio er thuruh sı̋no guatî firdruag thaz he̋rôt I.
Nimág ih, thoh ih uuólle, thie selbun líuoli alle,
thóh uuir thaz iruuéllên, sô mámmonto gizélle N.
Bî thiu ist nu báz zi uuâre thaz uuír gigruazên híare,
thaz ouh tház nibileib, thaz iőhane ouh hiar léid klei B.
Êrist a̋htun sie sı̋n, thaz ságên ih thir in uua̋r mîn,
fiangun thő mit nîde zi selb drúhtîn E.
Ríatun thô ginúagi, uuío man nan irslúagi,
giuuisso ságên ih thir uua̋r, thaz irfúltun se sa̋ R.
Thő sie thaz gifrúmitun, thie iúngoron firiágôtun,
so uuâr sunna líoht leitit, sô uuúrtun sie zispréiti T.
Óba thu es bigínnis, in búachon thu iz fı̋ndis,
thaz uuír nu niazen thra̋to thero drúhtînes drűt O.
Sus in thésa uuîsûn sô sléif thiu uuorolt hérasun:
io âhta, uuízîst thu tház, thes gúaten ther thâr úbil uua S.
Allêr líut ginôto a̋hta thô thero drűto
noh dages híutu in uuâra sô uuónêt io thiu fa̋r A.

Nim góumo nu gimúato thero selbun gótes drûto,
dráht es nu mit uuíllen in sélben sancti gálle N.
Chórôta er ofto thrâto thero selbûn árabeito,
thes er nú âna uuánc hábêt fora góte than C.
Thénkemês in múate uns állên nu zi gúate,
ioh uns hárto queme in múat thiz selba drúhtînes gua T.
Íst uns hiar gizéinôt in bêthên ío thuruh nôt,
in úbili inti in gúatî unserêro zúhto dât I.
Giuuár thu uuis io thrâto thero bézirûn dâto,
biscóuuo thir io umbiríng éllu thisu uuóroltthin G:
Álle thie firdânun, thie únsitîg uuârun,
thie mîd thu io in uuâra ioh állêro iro fâr A.
Lâz thir in múat thîn, thie thâr bézirun sîn,
sô bístu, so ih thir ságên scal, gotes drût ubara L.
Lís thir in thên líuolon thaz sélba, theih thir rédinôn,
fon áltên zîtin hina fórn, sô sint thie búah al théses fo L.
In ín uuir lesen thâre, thaz uuízun uuir zi uuâre,
thera mínnâ gimúati ioh mánagfalto gúat Î.
Mínna thiu díura theist káritâs in uuâra,
brúaderscaf, ih ságên thir éin, thi giléitit unsih héi M.
Óbo uuir unsih mínnôn, sô birun uuir uuérd mannon
ioh mínnôt unsih thrâto selb drúhtîn unsêr gúat O;
Niduen uuir sô, ih sagên thir éin, sêro químit uns iz héim,
sêrag uuir es uuérthen, in thíu uuir iz niuuóllê N.
Altan nîd, theih rédôta, then caîn io hábêta,
ther sî uns léid in uuâra, er íst uns mihil zâl A.

Sîmes ío mit guate zisámane gifúagte,
ioh fólgêmês thes uuắres, uuir kind sîn ábrahâme S.
Thia míltî, thia dâuĭ́d druag, duemês hárto uns in thaz múat,
thia móyses unsih lĕ́rit; thiu bôsa ist éllu niuuih T.
Êuangélion in uuắr thie zéigônt uns sô sáma thâr,
gibíetent uns zi uuắre, uuir unsih mínnôn hiar
Rédinôt er súntar thên selbên iúngorôn thâr E.
fon theru mínnu managaz ĕ́r, sélbo druhtîn únsê
In náht, tho er uuolta in mórgan bî unsih selbo irstérban; R,
dúat uns thaz gimúati bî sĭ́nes selbes gúat Í.
Ín gibôt er hárto sĭ́nes selbes uuórto,
thaz man sih mínnôtî, so er uns iz bílidôt Í,
Mit káritâte ih férgôn, sô brúederscaf ist giuuón,
thi unsih scŏ́no, sô gizám, fon selben sátanâse 'na M,
Ófono thio gúatî, ioh dúet mir thaz gimúati,
in gibéte thrâto íues selbes dắt O.
Nilắzet, ni ir gihúggêt, ioh mir ginắda thiggêt
mit mínnôn filu fóllên zi sélben sancti gálle N.
Afur thára uuidiri thiu mĭ́nes selbes nídirî
duat iu gihúgt in uuâra, thaz ír bimîdêt zắl A,
Ci sélben sancte pĕ́tre, ther sô gíang in then sĕ́,
thaz ér sî uns ginắthîc, thoh íh nisî es uuírdî C,
Hŏ́hi er uns thes hímiles, ioh muazîn fréuuen unsih thés,
inspérre, thara gileite míh ioh thắr gifreuue ouh íui H,
In hímilisgo scŏ́nî, thaz uuir thaz séltsâni
scóuuôn thâr in uuắrî, ioh thio ĕ́uuînîgûn zíar Î,

Símbolon in ĕuuôn, thes sint thie sĭne thâr giuuon;
uuir muazîn fréuuen unsih thés iamêr sĭnes thanke S!
Krist hálte hártmuatan ioh uuérinbrahtan gúatan,
mit in sĭ ouh mir giméini thiu ĕuuînîga heilî.
Ioh állên io zi gámane themo héilegen gisámane,
thie dáges ioh náhtes thuruh nôt thâr sancte gállen thíonônt.

---

# Otfrid's Randbemerkungen.

I 4, 5. Erant enim iusti ambo ante deum (Luc. 1, 6).
I 4, 9. Non erat illis filius eo quod esset helisabeht sterilis (Luc. 1, 7).
I 4, 15. Omnis populus erat foris hora incensi (Luc. 1, 10).
I 4, 19. Et ingressus templum.
I 4, 21. Uidit angelum a dextris altaris (Luc. 1, 11).
I 4, 27. Ne timeas zacharias (Luc. 1, 13).
I 4, 29. Elisabeht uxor tua pariet tibit filium.
I 4, 33. Erit enim magnus coram domino (Luc. 1, 15).
I 4, 35. Uinum et siceram non bibet.
I 4, 37. Multos filiorum israel conuertit ad dominum (Luc. 1, 16).
I 4, 39. Ipse praecedet ante illum (Luc. 1, 17).
I 4, 41. Conuertit corda filiorum ad patres eorum.
I 4, 45. Parare domino plebem perfectam.
I 4, 47. Respondit zacharias unde hoc sciam (Luc. 1, 18)?
I 4, 49. Ego sum senex et uxor mea processit in diebus suis.
I 4, 57. Respondit angelus (Luc. 1, 19).
I 4, 59. Ego sum gabrihel.
I 4, 65. Ecce eris tacens et non poteris loqui (Luc. 1, 20).
I 4, 69. Implebuntur in tempore suo.
I 4, 71. Stabat populus foris expectans (Luc. 1, 21).
I 4, 75. Egressus autem non poterat loqui et reliqua (Luc. 1, 22).
I 4, 79. Cognouerunt quod uisionem uidisset.

I 4, 82. Postquam impleti sunt dies offitii eius abiit in domum suam (Luc. 1, 23).
I 5, 1. Mense autem sexto (Luc. 1, 26).
I 5, 9. Ingressus angelus ad eam dixit (Luc. 1, 28).
I 5, 15. Aue maria gratia plena dominus tecum.
I 5, 17. Ne timeas maria (Luc. 1, 30).
I 5, 27. Dabit ei dominus deus sedem dauid patris eius (Luc. 1, 32).
I 5, 33. Respondit maria quomodo fiet istud (Luc. 1, 34).
I 5 41. Respondit angelus (Luc. 1, 35).
I 5, 45. Quod nascetur ex te sanctum.
I 5, 59. Ecce helisabeht cognata tua (Luc. 1, 36).
I 5, 65. Ecce ancilla domini (Luc. 1, 38).
I 5, 71. Discessit ab ea angelus (Luc. 1, 38).
I 6, 7. Benedicta tu in mulieribus (Luc. 1, 42).
I 6, 13. Perficientur ea quae dicta sunt tibi a domino (Luc. 1, 45).
I 7, 3. Magnificat (Luc. 1, 46).
I 7, 5. Et exultauit (Luc. 1, 47).
I 7, 7. Quia respexit (Luc. 1, 48).
I 7, 9. Quia fecit (Luc. 1, 49).
I 7, 11. Et misericordia eius (Luc. 1. 50).
I 7, 13. Fecit potentiam (Luc. 1, 51).
I 7, 15. Deposuit (Luc. 1, 52).
I 7, 17. Esurientes (Luc. 1, 53).
I 7, 19. Suscepit (Luc. 1, 54).
I 7, 21. Sicut locutus est (Luc. 1, 55).
I 7, 23. Mansit cum ea mensibus tribus (Luc. 1, 56).
I 8, 11. Cum esset iustus (Matth. 1, 19).
I 8, 17. Uoluit occulte dimittere eam.
I 8, 19. Haec autem eo cogitante (Matth. 1, 20).
I 8, 25. Pariet filium (Matth. 1, 21).
I 9, 3. Et audierunt uicini (Luc. 1. 38).
I 9, 13. Et factum est in die octauo (Luc. 1, 59).
I 9, 15. Et respondit mater (Luc. 1, 60).
I 9, 19. Et dixerunt ad illam (Luc. 1, 61).
I 9, 21. Quia nemo est in cognatione tua.
I 9, 23. Innuebant autem patri (Luc. 1, 62).

I 9, 25. Scripsit dicens iohannes nomen eius est (Luc. 1, 63).
I 9, 27. Et mirati sunt uniuersi.
I 9, 29. Apertum est os eius (Luc. 1, 64).
I 9, 33. Et factus est timor super omnes uicinos (Luc. 1, 65).
I 9, 39. Quid putas puer iste erit? etenim manus domini erat cum illo (Luc. 1, 66).
I 10, 1. Et zacharias pater eius impletus est spiritu sancto (Luc. 1, 67).
I 10, 3. Benedictus (Luc. 1, 68).
I 10, 5. Et erexit (Luc. 1, 69).
I 10, 7. Sicut locutus (Luc. 1, 70).
I 10, 9. Salutem (Luc. 1, 71).
I 10, 11. Ad faciendam (Luc. 1, 72).
I 10, 13. Iusiurandum (Luc. 1, 73).
I 10, 15. Ut sine timore (Luc. 1, 74).
I 10, 17. In sanctitate (Luc. 1, 75).
I 10, 19. Et tu puer (Luc. 1, 76).
I 10, 21. Ad dandam (Luc. 1. 77).
I 10, 23. Per uiscera (Luc. 1, 78).
I 10, 25. Inluminare (Luc. 1, 79).
I 11, 19. Et ibant omnes ut profiterentur (Luc. 2, 3).
I 11, 23. Ascendit et ioseph (Luc. 2, 4).
I 11, 29. Factum est autem cum essent ibi impleti sunt dies ut pareret (Luc. 2, 6).
I 12, 9. Ecce enim euangelizo uobis gaudium magnum (Luc. 2, 10).
I 12, 13. Quia natus est uobis hodie saluator (Luc. 2, 11).
I 12, 17. Et hoc uobis signum (Luc. 2, 12).
I 12, 21. Et facta est cum angelo [multitudo] (Luc. 2, 13).
I 12, 23. Gloria in excelsis deo (Luc. 2, 14).
I 12, 33. Discesserunt ab eis angeli in caelum (Luc. 2, 15).
I 13, 3. Transeamus behtleem.
I 13, 7. Et uenerunt festinantes (Luc. 2, 16).
I 13, 13. Uidentes autem cognouerunt (Luc. 2, 17).
I 13, 17. Maria autem conseruabat omnia [uerba](Luc. 2, 19),
I 13, 23. Et reuersi sunt pastores (Luc. 2, 20).

I 14, 5. Quod uocatum est ab angelo (Luc. 2, 21).
[I 14, 7. Ipse saluum faciet populum suum (Matth. 1, 21)].
I 14, 9. Postquam impleti sunt dies purgationis mariae (Luc. 2, 22).
I 15, 1. Et ecce homo erat in hierusalem cui nomen symeon (Luc. 2, 25).
I 15, 5. Responsum accepit symeon a spiritu sancto (Luc. 2, 26).
I 15, 9. Et uenit in spiritu in templum (Luc. 2, 27).
I 15, 15. Nunc dimittis seruum tuum domine (Luc. 2, 29).
I 15, 21. Erat pater iesu et mater ammirantes (Luc. 2, 33).
I 15, 25. Et benedixit illis symeon (Luc. 2, 34).
I 15, 29. Ecce positus est hic in ruinam.
I 15, 31. Et in signum cui contradicetur.
I 15, 45. Et tuam ipsius animam (Luc. 2, 35).
I 15, 49. Ut reuelentur ex multis cordibus (Luc. 2, 35).
I 16, 1. Et erat anna prophetissa (Luc. 2, 36)
I 16, 5. Uixerat cum uiro suo septem annis.
I 16, 7. Non discedebat de templo ieiuniis et orationibus serviens nocte et die (Luc. 2, 37).
I 16, 15. Et haec ipsa hora superueniens (Luc. 2, 38).
I 16, 21. Et ut perfecerunt omnia (Luc. 2, 39).
I 16, 23. Puer autem crescebat (Luc. 2, 40).
I 17, 1. Cum natus esset iesus in betleem iudae (Matth. 2, 1).
I 17, 9. Ecce magi ab oriente uenerunt.
I 17, 13. Ubi est quí natus est rex iudaeorum (Matth. 2, 2).
I 17, 21. Uidimus enim stellam eius in oriente.
I 17, 29. Audiens autem herodes rex turbatus est (Matth. 2, 3).
I 17, 33. Et congregans omnes principes sacerdotum et scribas (Matth. 2, 4).
I 17, 37. At illi dixerunt in bethleem iudae (Matth. 2, 5).
I 17, 41. Clam uocauit magos (Matth. 2, 7).
I 17, 47. Et mittens illos in bethleem (Matth. 2, 8).
I 17, 53. Qui cum audissent regem abierunt (Matth. 2, 9).
I 17, 59. Et intrantes domum (Matth. 2, 11).
I 17, 61. Et procidentes adorauerunt eum.
I 17, 63. Et apertis thesauris suis.

I 17, 73. Et ammoniti in somnis (Matth. 2, 12).
I 17, 77. Per aliam uiam reuersi sunt.
I 19, 3. Apparuit angelus domini ioseph dicens fuge in aegyptum (Matth. 2, 13).
I 19, 9. Futurum est enim ut herodes quaerat puerum.
I 19, 13. Qui consurgens accepit puerum (Matth. 2, 14).
I 19, 17. Erat ibi usque ad obitum herodis (Matth. 2, 15).
I 19, 19. Ut impleretur quod dictum est per prophetam.
I 19, 21. Ex aegypto uocaui filium meum.
I 20, 1. Uidens herodes quod inlusus esset a magis (Matth. 2, 16).
I 20, 7. A bimatu et infra.
I 20, 25. Ut adimpleretur quod dictum est per hieremiam prophetam (Matth. 2, 17).
I 20, 28. Uox in rama audita est (Matth. 2, 18).
I 20, 30. Noluit consolari.
I 21, 1. Defuncto autem herode (Matth. 2, 19).
I 21, 9. Qui consurgens accepit puerum (Matth. 2, 21).
I 21, 11. Audiens autem quod archelaus regnaret (Matth. 2, 22).
I 21, 14. Secessit in partes galileae.
I 22, 7. Consummatisque diebus cum redirent (Luc. 2, 43).
I 22, 11. Existimantes autem illum esse in comitatu (Luc. 2, 44).
I 22, 21. Requirebant eum inter cognatos.
I 22, 27. Regressi sunt in hierusalem (Luc. 2, 45).
I 22, 31. Inuenerunt illum in templo (Luc. 2, 46).
I 22, 37. Stupebant autem omnes qui eum audiebant (Luc. 2, 47).
I 22, 43. Fili quid fecisti nobis sic (Luc. 2, 48).
I 22, 53. Et quid est quod me querebatis (Luc. 2, 49).
I 22, 61. Iesus proficiebat aetate (Luc. 2, 52).
I 23, 1. In diebus illis uenit iohannes (Matth. 3, 1).
I 23, 9. Et uenit in omnem regionem iordanis (Luc. 3, 3).
I 23, 19. Uox clamantis in deserto (Luc. 3, 4).
I 23, 21. Parate uiam.
I 23, 23. Omnis uallis implebitur (Luc. 3, 5).
I 23, 25. Et erunt praua.
I 23, 31. Et uidebit omnis (Luc. 3, 6).

I 23, 35. Dixit ad pharisaeos genimina uiperarum (Luc. 3, 7).
I 23, 40. Facite fructus (Luc. 3, 8).
I 23, 45. Et ne uelitis dicere patrem habemus abraham.
I 23, 47. Potens est deus de lapidibus.
I 23, 51. Iam enim securis ad radicem arboris posita est (Luc. 3, 9).
I 24, 5. Qui habet duas tunicas (Luc. 3, 11).
I 24, 9. Nihil aliud quam constitutam est facite (Luc. 3, 13).
I 25, 5. Iohannes autem prohibebat eum (Matth. 3, 14).
I 25, 7. Ego a te debeo.
I 25, 11. Sine modo (Matth. 3, 15).
I 25, 13. Tunc dimisit eum.
I 25, 15. Aperti sunt caeli (Matth. 3, 16).
I 25, 17. Hic est filius meus (Matth. 3, 17).
I 25, 23. Uidi spiritum dei descendentem (Joh. 1, 32. Matth. 3, 16).
I 27, 9. Miserunt iudaei ab hierosolimis (Joh. 1, 19).
I 27, 17. Confessus est (Joh. 1, 20).
I 27, 19. Confessus est quia non sum christus.
I 27, 23. Helias es tu (Joh. 1, 21).
I 27, 25. Et respondit non.
I 27, 27. Et respondit non.
I 27, 29. Propheta es tu.
I 27, 33. Et dixit non sum.
I 27, 37. Quis es ut responsum demus (Joh. 1, 22).
I 27, 41. Ego uox clamantis in deserto (Joh. 1, 23).
I 27, 45. Cur ergo babtizas si tu non es christus et reliqua (Joh. 1, 25).
I 27, 49. Ego baptizo in aqua (Joh. 1, 26).
I 27, 51. Medius autem uestrum stetit.
I 27, 55. Ipse est qui post me (Joh. 1, 27).
I 27, 57. Cuius ego non sum dignus.
I 27, 61. Ipse uos baptizauit in spiritu et igne (Luc. 3, 16).
I 27, 65. Cuius uentilabrum in manu sua (Luc. 3, 17).
II 1, 7. Et uerbum erat apud deum (Joh. 1, 1).
II 1, 9. Et deus erat uerbum.

II 1, 13. Hoc erat in principio apud deum.
II 1, 19. Hoc erat in principio apud deum (Joh. 1, 2.)
II 1, 23. Hoc erat.
II 1, 27. Hoc erat.
II 1, 31. Omnia per ipsum facta sunt (Joh. 1, 3).
II 1, 35. Omnia per ipsum facta sunt.
II 1, 37. Et sine ipso factum est nihil.
II 1, 41. Quod factum est in ipso uita erat.
II 1, 45. Et uita erat lux hominum (Joh. 1, 4.).
II 1, 47. Et lux in tenebris lucet (Joh. 1, 5).
II 1, 49. Et tenebrae eam non comprehenderunt dum magis ab ea comprehensi sunt.
II 2, 7. Hic uenit ut testimonium (Joh. 1, 7).
II 2, 11. Non erat ille lux (Joh. 1, 8).
II 2, 13. Erat lux uera (Joh. 1, 9).
II 2, 17. In mundo erat (Joh. 1, 10).
II 2, 19. Et mundus per ipsum factus.
II 2, 21. In propria uenit (Joh. 1, 11).
II 2, 23. Et sui eum non receperunt.
II 2, 27. Quotquot autem receperunt eum (Joh. 1, 12).
II 2, 29. Qui non ex sanguinibus (Joh. 1, 13).
II 2, 31. Et uerbum caro factum est (Joh. 1, 14).
II 2, 33. Et uidimus gloriam eius.
II 2, 37. Plenum gratia et ueritate.
II 3, 7. De matre uirgine.
II 3, 11. De eo quod angelus nuntiauit pastoribus.
II 3, 15. De eo quod pastores inuenerunt sicut dixit angelus,
II 3, 17. De magis.
II 3, 19. De stella.
II 3, 23. De symeone et anna.
[II 3, 27. De infantibus].
II 3, 29. De eo quod sedebat in medio doctorum.
II 3, 33. De eo quod referebat iohannes de christo.
[II 3, 37. Ecce agnus dei].
II 3, 45. De eo quia pater et spiritus sanctus referebant ei testimonium de caelo.

II 4, 5. Et accedens temptator (Matth. 4, 3).
II 4, 39. Si filius dei es.
II 4, 47. Non in solo pane (Matth. 4, 4).
II 4, 51. Assumpsit eum in sanctam ciuitatem (Matth. 4, 5).
II 4, 57. Angelis suis mandauit de te (Matth. 4, 6).
II 4, 75. Scriptum est enim non temptabis dominum deum tuum (Matth. 4, 7).
II 4, 81. Assumpsit eum in montem (Matth. 4, 8).
II 4, 85. Haec omnia tibi dabo (Matth. 4, 9).
II 4, 93. Uade satanas scriptum est (Matth. 4, 10).
II 4, 96. Dominum deum tuum adorabis.
II 4, 99. Reliquid eum temptator (Matth. 4, 11).
[II 7, 5. Stabat iohannes et ex discipulis eius duo et reliqua (Joh. 1, 35)].
II 7, 11. Ecce agnus dei (Joh. 1, 36).
II 7, 15. Et audierunt duo (Joh. 1, 37).
II 7, 17. Rabbi ubi habitas (Joh. 1, 38).
II 7, 19. Uenite ef uidete (Joh. 1, 39).
II 7, 21. Uenerunt et uiderunt.
II 7, 23. Unus ex duobus erat andreas et reliqua (Joh. 1, 40).
II 7, 27. Inuenimus messiam (Joh. 1, 41).
II 7, 35. Tu es symon filius iona (Joh. 1, 42).
II 7, 39. In crastinum uoluit exire in galileam et inuenit philippum (Joh. 1, 43).
II 7, 43. Quem scripsit moyses (Joh. 1, 45).
II 7, 47. A nazareth potest aliquid boni esse (Joh. 1, 46).
II 7, 51. Ueni et uide.
II 7, 55. Ecce uere israhelita (Joh. 1, 47).
II 7, 57. Dicit ei nathanael unde me nosti (Joh. 1, 48).
II 7, 63. Dicit ei iesus.
II 7, 67. Tu es filius dei (Joh. 1, 49).
II 7, 69. Quia dixi tibi uidi te sub ficu (Joh. 1, 50).
II 7, 72. Uidebitis caelum apertum (Joh. 1, 51).
II 8, 7. Erat mater iesu ibi (Joh. 2, 1).
II 8, 11. Et deficiente uino (Joh. 2, 3).
II 8, 15. Quid mihi et tibi est mulier (Joh. 2, 4).

II 8, 23. Dicit mater ministris (Joh. 2, 5).
II 8, 27. Erant autem ibi lapideae ydrie (Joh. 2, 6).
[II 8, 31. Capientes singulae maetretas].
II 8, 35. Implete hydrias (Joh. 2, 7).
II 8, 41. Ministri autem sciebant (Joh. 2, 9).
II 8, 43. Uocat sponsum.
II 8, 47. Omnis homo [primum bonum uinum ponit] (Joh. 2, 10).
II 8. 51. Tu autem seruasti.
II 8, 53. Hoc fecit initium (Joh. 2, 11).
II 9, 31. Temptauit deus abraham (Gen. 22, 1).
II 11, 3. Et ingressus in templum (Matth. 21, 12).
II 11, 13. Mensas nummulariorum et cathedras uendentium subuertit (Matth. 2, 12. Joh. 2, 15).
II 11, 21. Auferte ista hinc (Joh. 2, 16).
II 11, 31. Quod signum ostendis nobis (Joh. 2, 18).
II 11, 37. Quadraginta et sex annis aedificatum est (Joh. 2, 20).
II 11, 42. Dicebat autem de templo corporis sui (Joh. 2, 21).
II 11, 52. Cum uero resurrexit recordati sunt discipuli et crediderunt (Joh. 2, 22).
II 11, 61. Ipse uero iesus non credebat semet ipsum eis (Joh. 2, 24).
II 12, 7. Scimus quia a deo uenisti magister (Joh. 3, 1).
II 12, 15. Respondit iesus nisi quis renatus fuerit (Joh. 3, 3).
II 12, 21. Respondit nichodemus (Joh. 3, 4).
II 12, 23. Quomodo potest homo nasci cum sit senex.
II 12, 27. Respondit iesus. nisi quis natus fuerit (Joh. 3, 5).
II 12, 33. Quod natum est ex carne (Joh. 3, 6).
II 12, 37. Non mireris quia dixi tibi (Joh. 3, 7).
II 12, 41. Spiritus ubi uult spirat (Joh. 3, 8).
II 12, 47. Sic est omnis qui natus est ex spiritu.
II 12, 49. Quomodo possunt haec fieri (Joh. 3, 9).
II 12, 53. Tu es magister in israhel (Joh. 3, 10).
II 12, 55. Quia quod scimus loquimur (Joh. 3, 11).
II 12, 57. Si terrena dixi uobis (Joh. 3, 12).
II 12, 61. Nemo ascendit in caelum (Joh. 3, 13).

[II 12, 63. Sicut moyses exaltauit serpentem (Joh. 3, 14).]
II 12, 69. Ut omnes qui credunt in eum (Joh. 3, 15).
II 12, 71. Sic enim dilexit deus mundum (Joh. 3, 16).
II 12, 75. Non enim misit deus filium suum ut iudicet mundum (Joh. 3, 17).
II 12, 81. Qui crediderit in eum non iudicatur (Joh. 3, 18).
II 12, 83. Qui autem non crediderit.
II 12, 85. Quia non crediderunt in nomine.
II 12, 87. Dilexerunt magis tenebras (Joh. 3, 19).
II 12, 89. Erant enim eorum mala opera.
II 12, 91. Omnis qui mala agit odit lucem (Joh. 3, 20).
II 12, 93. Ut non arguantur eius opera.
II 12, 95. Qui autem facit ueritatem (Joh. 3, 21).
II 13, 3. Dicebant discipuli iohannis magister qui erat tecum baptizat (Joh. 3, 26).
II 13, 5. Ipsi testimonium mihi perhibetis (Joh. 3, 28).
II 13, 9. Qui habet sponsam (Joh. 3, 29).
II 13, 11. Amicus eius stat.
II 13, 15. Hoc ergo gaudium meum.
II 13, 17. Illum oportet crescere (Joh. 3, 30).
II 13, 19. Qui de terra est de terra [loquitur] (Joh. 3, 31).
II 13, 21. Qui autem de caelo.
II 13, 23. Quod uidit et audiuit (Joh. 3, 32).
II 13, 25. Et testimonium eius nemo [accepit].
II 13, 29. Pater diligit filium (Joh. 3, 35).
II 13, 31. Non enim ad mensuram dat deus spiritum (Joh. 3, 34).
II 13, 35. Qui credit in filium (Joh. 3, 36).
II 13, 37. Qui autem non credit.
II 13, 39. Nondum enim missus fuerat in carcerem (Joh. 3, 24).
II 14, 11. Discipuli enim eius abierunt in ciuitatem (Joh. 4, 8).
II 14, 13. Uenit mulier haurire aquam (Joh. 4, 7).
II 14, 15. Dicit ei iesus mulier da mihi bibere.
II 14, 17. Quomodo tu iudaeus cum sis et reliqua (Joh. 4, 9).
II 14, 21. Non enim coutuntur iudaei samaritanis.
[II 14, 23. Si scires donum dei (Joh. 4, 10).]
II 14, 27. Domine neque in quo habes haurire (Joh. 4, 11).

II 14, 31. Numquid tu maior es (Joh. 4, 12).
II 14, 39. Omnis qui bibit ex aqua (Joh. 4, 13).
II 14, 43. Domine da mihi hanc aquam (Joh. 4, 15).
II 14, 47. Uoca uirum tuum (Joh. 4, 16).
II 14, 49. Non habeo uirum (Joh. 4, 17).
II 14, 51. Bene dixisti.
II 14, 55. Domine ut uideo propheta [es] (Joh. 4, 19).
II 14, 59. Et uos dicitis quia hierosolimis (Joh. 4, 20).
II 14, 61. Mulier crede mihi (Joh. 4, 21).
II 14, 65. Nos adoramus quod scimus (Joh. 4, 22).
II 14, 67. Sed uenit hora (Joh. 4, 23).
II 14, 71. Spiritus est deus (Joh. 4, 24).
II 14, 75. Scimus quia messias uenit (Joh. 4, 25).
II 14, 79. Respondit iesus ego sum qui loquor tecum (Joh. 4, 26).
II 14, 81. Continuo uenerunt (Joh. 4, 27).
II 14, 85. Reliquit hydriam (Joh. 4, 28).
II 14, 87. Uenite et uidete (Joh. 4, 29).
II 14, 89. Numquid ipse est christus.
II 14, 93. Exierunt de ciuitate (Joh. 4, 30).
II 14, 95. Interea rogabant discipuli (Joh. 4, 31).
II 14, 97. Ego cibum habeo (Joh. 4, 32).
II 14, 101. Meus cibus est (Joh. 4, 34).
II 14, 103. Nonne uos dicitis quod adhuc quatuor [menses sunt ad messem] (Joh. 4, 35).
II 14, 105. Leuate oculos uestros.
II 14, 109. Ego misi uos [metere] (Joh. 4, 38).
II 14, 111. Ex ciuitate autem illa [multi crediderunt] (Joh. 4, 39).
II 14, 113. Mansit ibi autem duos dies (Joh. 4, 40).
II 14, 119. Non propter tuam loquelam (Joh. 4, 42).
II 15, 11. Et sanauit eos (Matth. 4, 24).
II 15, 13. Uidens turbas (Matth. 5, 1).
II 15, 15. Et cum sedisset.
II 15, 17. Accesserunt.
II 15, 19. Aperiens os suum (Matth. 5, 2).
II 16, 1. Beati pauperes spiritu (Matth. 5, 3).
II 16, 5. Beati mites (Matth. 5, 4).

II 16, 9. Beati qui lugent (Matth. 5, 5).
II 16, 13. Beati qui esuriunt (Matth. 5, 6).
II 16, 17. Beati misericordes (Matth. 5, 7).
II 16, 21. Beati mundo corde (Matth. 5, 8).
II 16, 25. Beati pacifici (Matth. 5, 9).
II 16, 29. Beati qui persecutionem (Matth. 5, 10).
II 16, 33. Beati estis cum maledixerint (Matth. 5, 11).
II 16, 37. Gaudete et exultate (Matth. 5, 12).
II 16, 39. Sicut enim persecuti sunt prophetas.
II 17, 7. Quod si sal euanuerit (Matth. 5, 13).
II 17, 11. Uos estis lux mundi (Matth. 5, 14).
II 17, 13. Non potest ciuitas abscondi.
II 17, 15. Nemo accendit lucernam (Matth. 4, 15).
II 17, 21. Sic luceat lux uestra (Matth. 4, 16).
II 18, 5. Nisi abundauerit iustitia uestra (Matth. 5, 20).
II 18, 9. Dictum est enim non occides (Matth. 5, 21).
II 18, 13. Ego autem dico uobis (Matth. 5, 22).
II 18, 19. Si offers munus tuum (Matth. 5, 23).
II 19, 7. Non iurare (Matth. 5, 34).
II 19, 11. Odies inimicum (Matth. 5, 43).
II 19, 13. Ego autem dico uobis (Matth. 5, 44).
II 19, 21. Qui solem suum (Matth. 5, 45).
II 19, 25. Si enim diligitis eos (Matth. 5, 46).
II 20, 9. Cum facis elemosynam (Matth. 6, 2).
II 21, 15. Orantes autem nolite multum loqui (Matth. 6, 7).
II 21, 21. Scit enim pater uester (Matth. 6, 8).
II 21, 27. Pater noster (Matth. 6, 9).
II 21, 29. Adueniat [regnum tuum] (Matth. 6, 10).
II 21, 31. Fiat uoluntas [tua].
II 21, 33. Panem nostrum (Matth. 6, 11).
II 21, 35. Dimitte nobis (Matth. 6, 12).
II 21, 37. Ne nos inducas (Matth. 6, 13).
II 21, 39. Libera nos.
II 21, 41. Si dimiseritis hominibus (Matth. 6, 14).
II 22, 5. Nolite solliciti esse (Matth. 6, 25).
II 22, 7. Anima plus est.

II 22, 9. Respicite uolatilia (Matth. 6, 26).
II 22, 13. Considerate lilia (Matth. 6, 28).
II 22, 17. Si autem foenum agri (Matth. 6, 30).
II 22, 27. Scit enim pater uester (Matth. 6, 32).
II 22, 29. Quaerite regnum [dei] (Matth. 6, 33).
II 22, 31. Quis ex uobis patrem petit panem (Luc. 11, 11).
II 23, 5. Haec enim lex et prophetae (Matth. 7, 12).
II 23, 7. Adtendite (Matth. 7, 15).
II 23, 11. A fructibus eorum (Matth. 7, 16).
II 23, 13. Numquid de spinis uuas.
II 23, 17. Arbor quae non facit fructum (Matth. 7, 19).
II 23, 19. Non omnis qui dicit mihi (Matth. 7, 21).
II 23, 23. Multi dicunt mihi in illa (Matth. 7, 22).
II 23, 29. Discedite a me (Matth. 7, 23).
III 2, 5. Rogauit ut descenderet et sanaret filium eius (Joh. 4, 47).
III 2, 9. Respondit iesus (Joh. 4, 48).
[III 2, 11. Nisi signa et prodigia uideritis non creditis.]
III 2, 19. Domine descende (Joh. 4, 49).
III 2, 21. Uade filius tuus uiuit (Joh. 4, 50).
III 2, 23. Credidit homo.
III 2, 25. Iam autem eo descendente (Joh. 4, 51).
III 2, 29. Interrogauit horam (Joh. 4, 52).
III 2, 35. Cognouit pater (Joh. 4, 53).
III 4, 3. Est autem hierosolimis probatica (Joh. 5, 2).
III 4, 7. Quinque porticus habens.
III 4, 11. Angelus domini descendit (Joh. 5, 4).
III 4, 15. Erat ibi homo triginta et octo annos habens (Joh. 5, 5).
III 4, 19. Cognouit iesus quia multum tempus (Joh. 5, 6).
III 4, 23. Domine hominem non habeo (Joh. 5, 7).
III 4, 25. Dum uenio enim ego.
III 4, 27. Surge tolle lectum (Joh. 5, 8).
III 4, 33. Erat autem sabbatum (Joh. 5, 9).
III 4, 35. Dicunt iudaei sabbatum est (Joh. 5, 10).
III 4, 37. Qui me fecit sanum (Joh. 5, 11).

III 4, 41. Jesus autem declinabat a turba (Joh. 5, 13).
III 4, 43. Post ea inuenit eum in templo (Joh. 5, 14).
III 4, 47. Abiit ille homo et nuntiauit iudaeis (Joh. 5, 15).
III 5, 7. Ideo persequebantur iesum quia in sabbato faciebat [hoc signum] (Joh. 5, 16).
III 5, 11. Ideo magis persequebantur quia dicebat se filium dei (Joh. 5, 18).
III 6, 8. Sequebantur eum multitudo (Joh. 6, 2).
III 6, 12. Subiit in montem (Joh. 6, 3).
III 6, 15. Cum subleuasset oculos (Joh. 6, 5).
III 6, 18. Unde ememus [panem].
III 6, 19. Hoc dicebat temptans eum (Joh. 6, 6).
III 6, 21. Ducentorum denariorum (Joh. 6, 7).
III 6, 25. Dicit andreas (Joh. 6, 8).
III 6, 27. Est puer unus hic (Joh. 6, 9).
III 6, 31. Facite homines discumbere (Joh. 6, 10).
[III 6, 33. Erat ibi fenum multum].
III 6, 41. Similiter et ex piscibus (Joh. 6, 11).
III 6, 43. Ut autem impleti sunt (Joh. 6, 12).
III 6, 45. Colligite quae superauerunt.
III 6, 49. Cum uidissent signum (Joh. 6, 14).
III 6, 51. Hic est uere propheta.
III 8, 7. Iussit discipulis ire trans fretum (Matth. 14, 22).
III 8, 17. Ambulabat super mare (Matth. 14, 25).
III 8, 21. Quarta uigilia noctis uenit ad eos.
III 8, 25. Prae timore clamauerunt (Matth. 14, 26).
III 8, 29. Ego sum (Matth. 14, 27).
III 8, 33. Domine si tu es (Matth. 14, 28).
III 8, 35. Ueni (Matth. 14, 29).
III 8, 37. Cum uidisset uentum ualidum (Matth. 14, 30).
III 8, 41. Domine adiuua me.
III 8, 43. Extendit manum (Matth. 14, 31).
III 8, 49. Uenerunt et adorauerunt eum (Matth. 14, 33).
[III 9, 1. Cum cognouissent (Matth. 14, 35).]
III 9, 11. Quicumque tetigerunt sanati sunt (Matth. 14, 36).
[III 10, 1. Uenit mulier chananea (Matth. 15, 22).]

III 10, 9. Miserere mei fili dauid.
III 10, 15. Qui non respondit (Matth. 15, 23).
III 10, 19. Domine dimitte eam.
III 10, 23. Non sum missus (Matth. 15, 24).
III 10, 27. At illa cecidit [ad pedes eius] (Matth. 15, 25).
III 10, 33. Non est bonum sumere (Matth. 15, 26).
III 10, 35. Etiam domine (Matth. 15, 27).
III 10, 37. Catelli edunt.
III 10, 41. O mulier (Matth. 15, 28).
III 10, 45. Saluata est filia.
III 12, 7. Quem dicunt homines esse [filium hominis] (Matth. 16, 13).
III 12, 11. Alii iohannem alii heliam (Matth. 16, 14).
III 12, 15. Aut unum ex prophetis.
III 12, 21. Uos autem quem me esse dicitis (Matth. 16, 15).
III 12, 23. Respondit petrus (Matth. 16, 16).
III 12, 25. Tu es christus filius dei.
III 12, 29. Beatus es symon et reliqua (Matth. 16, 17).
[III 12, 31. Tu es petrus].
III 12, 33. Et super hanc petram (Matth. 16, 18).
III 12, 35. Porte inferi.
III 12, 37. Tibi dabo claues (Matth. 16, 19).
III 12, 41. Quodcumque ligaueris.
III 13, 5. Flagellabunt (Luc. 18, 32).
III 13, 9. Tertia die resurgam (Luc. 18, 33).
III 13, 11. Increpabat eum petrus (Matth. 16, 22).
III 13, 15. Absit a te.
III 13, 21. Uade post me satanas (Matth. 16, 23).
III 13, 25. Non sapis quae dei sunt.
III 13, 27. Qui uult uenire post me (Matth. 16, 24).
III 13, 31. Quid enim proficit homini (Matth. 16, 26).
III 13, 39. Sunt de hic stantibus (Matth. 16, 28).
III 13, 43. Post dies octo (Luc. 9, 28. Matth. 17, 1).
III 13, 51. Apparuit ei moyses (Matth. 17, 3. Luc. 9, 30).
III 14, 15. Factum est autem dum iret a turba comprimebatur (Luc. 8, 42).

III 14, 17. Si tetigero fimbriam uestimenti eius et reliqua (Matth. 9, 21).
III 14, 23. Et cum tetigisset eum sanata est (Matth. 9, 22).
III 14, 29. Conuersus iesus dixit quis me tetigit (Marc. 5, 30. Luc. 8, 45).
[III 14, 33. Respondit petrus turbae te conprimunt et reliqua (Luc. 8, 45).]
[III 14, 37. Uidens autem illa quia non latuit et reliqua (Luc. 8, 47).]
[III 14, 85. Duodecim discipulos misit praedicare et signa facere (Luc. 9, 2).]
III 15, 15. Dixerunt fratres eius transi hinc (Joh. 7, 3).
III 15, 23. Nemo quippe in occulto (Joh. 7, 4).
III 15, 27. Tempus meum nondum aduenit (Joh. 7, 6).
III 15, 33. Uos ascendite (Joh. 7, 8).
III 15, 35. Ascendit occulte (Joh. 7, 10).
III 15, 37. Judaei quærebant eum (Joh. 7, 11).
III 15, 41. Quidam dicebant quia bonus est (Joh. 7, 12).
III 15, 47. Nemo palam loquebatur (Joh. 7, 13).
III 16, 5. Mirabantur (Joh. 7, 15).
III 16, 7. Quomodo hic litteras scit.
III 16, 13. Mea doctrina non est mea (Joh. 7, 16).
III 16, 19. Qui a semet ipso loquitur (Joh. 7, 18).
III 16, 23. Nonne moyses dedit uobis legem (Joh. 7, 19).
III 16, 29. Dæmonium habes (Joh. 7, 20).
III 16, 33. Unum opus feci (Joh. 7, 21).
III 16, 35. Dedit moyses uobis ob hoc circumcisionem (Joh. 7, 22).
III 16, 39. Si circumcisionem accipit homo in sabbato (Joh. 7, 23).
III 16, 45. Nolite iudicare secundum faciem (Joh. 7, 24).
III 16, 49. Nonne hic est quem querunt interficere (Joh. 7, 25).
III 16, 55. Numquid uere cognouerunt principes quia hic est christus (Joh. 7, 26).
III 16, 59. Christus cum uenerit (Joh. 7, 27).
III 16, 61. Clamabat iesus (Joh. 7, 28).

III 16, 65. Ego scio eum (Joh. 7, 29).
III 16, 67. Quaerebant eum apprehendere (Joh. 7, 30).
[III 16, 69. De turba autem (Joh. 7, 31).]
III 16, 71. Numquid christus cum uenerit plura signa facit.
III 17, 7. Adducunt mulierem [in] adulterio deprehensam (Joh. 8, 3).
III 17, 13. Magister haec mulier (Joh. 8, 4).
III 17, 15. In lege autem (Joh. 8, 5).
III 17, 17. Tu ergo quid dicis.
III 17, 35. Inclinauit se (Joh. 8, 6).
III 17, 37. Perseuerantes interrogant eum (Joh. 8, 7).
III 17, 39. Qui sine peccato est uestrum.
III 17, 41. Iterum inclinauit se (Joh. 8, 8).
III 17, 45. Unus post unum exiit (Joh. 8, 9).
III 17, 51. Remansit solus iesus et mulier.
III 17, 53. Ubi sunt qui te accusabant (Joh. 8, 10).
III 17, 57. Nec ego te condempnabo (Joh. 8, 11).
III 17, 67. Ego sum lux mundi (Joh. 8, 12).
III 18, 7. Qui est ex deo (Joh. 8, 47).
III 18, 11. Responderunt iudaei (Joh. 8, 48).
III 18, 15. Ego demonium non habeo (Joh. 8, 49).
III 18, 19. Ego non quaero gloriam meam (Joh. 8, 50).
III 18, 21. Si quis sermonem meum seruauerit (Joh. 8, 51).
III 18, 25. Responderunt iudaei (Joh. 8, 52).
III 18, 29. Abraham mortuus est et prophetae (Joh. 8, 53).
III 18, 33. Numquid maior es abraham.
III 18, 36. Quem te ipsum facis.
III 18, 38. Respondit iesus.
III 18, 41. Est pater meus qui glorificat me (Joh. 8, 54).
III 18, 45. Ego autem scio eum (Joh. 8, 55),
III 18, 49. Abraham exultauit (Joh. 8, 56).
III 18, 55. Quinquaginta annos nondum habes (Joh. 8, 57).
III 18, 61. Antequam abraham fieret ego sum (Joh. 8, 58).
III 18, 69. Tulerunt lapides (Joh. 8, 59).
III 18, 74. Iesus autem abscondit se.
III 20, 1. Uidit dominus caecum natum (Joh. 9, 1).

III 20, 5. Rabbi quis peccauit (Joh. 9, 2).
III 20, 7. Neque hic peccauit (Joh. 9, 3).
[III 20, 13. Me oportet operari opera eius donec (Joh. 9, 4).]
[III 20, 21. Quamdiu in mundo sum lux sum mundi (Joh. 9, 5).]
III 20, 23. Fecit lutum ex sputo (Joh. 9, 6).
III 20, 27. Abiit et lauit (Joh. 9, 7).
III 20, 29. Itaque uicini (Joh. 9, 8),
III 20, 35. Alii dicebant quia non est.
III 20, 37. Ille autem dixit quia ego sum (Joh. 9, 9).
III 20, 43. Quomodo aperti sunt tibi oculi (Joh. 9, 10).
[III 20, 46. Ille homo qui dicitur iesus (Joh. 9, 11).]
III 20, 47. Laui et uideo.
III 20, 49. Laui et uideo.
III 20, 51. Ubi est ille (Joh. 9, 12).
III 20, 53. Adducunt eum ad pharisaeos (Joh. 9, 13).
III 20, 55. Erat autem sabbatum (Joh. 9, 14).
III 20, 57. Interrogabant quomodo uidisset (Joh. 9, 15).
III 20, 61. Non est hic homo a deo (Joh. 9, 16).
III 20, 65. Quomodo potest homo peccator.
III 20, 67. Scisma erat inter eos.
III 20, 71. Tu quid dicis de eo.
III 20, 75. Non crediderunt quia cecus fuisset (Joh. 9, 18).
III 20, 81. Hic est filius uester (Joh. 9, 19).
III 20, 85. Quomodo uidet.
III 20, 87. Responderunt (Joh. 9, 20).
III 20, 93. Ipsum interrogate (Joh. 9, 21).
III 20, 95. Haec dixerunt quia timebant (Joh. 9, 22).
III 20, 101. Propterea dixerunt parentes (Joh. 9, 23).
III 20, 105. Uocauerunt rursum hominem (Joh. 9, 24).
III 20, 107. Da gloriam deo.
III 20, 109. Respondit ille (Joh. 9, 25).
III 20, 113. Si peccator est nescio.
III 20, 119. Iterum interrogabant quomodo uidisset (Joh. 9, 26).
III 20, 123. Dixi uobis iam et audistis (Joh. 9, 27).
III 20, 129. Maledixerunt ei (Joh. 9, 28).

III 20, 133. Nos moysi discipuli sumus.
III 20, 137. Hunc autem nescimus (Joh. 9, 29).
III 20, 143. In hoc enim mirabile est quia nescitis (Joh. 9, 30).
III 20, 151. Scimus quia peccatores deus non audit (Joh. 9, 31).
III 20, 155. A saeculo non est auditum (Joh. 9, 32).
III 20, 159. Nisi esset hic a deo (Joh. 9, 33).
III 20, 163. In peccatis natus es totus (Joh. 9, 34).
III 20, 165. Eiecerunt eum.
III 20, 169. Audiuit iesus quia eiecerunt eum (Joh. 9, 35).
III 20, 173. Tu credis in filium dei.
III 20, 175. Quis est domine (Joh. 9, 36).
III 20, 177. Et uidisti eum (Joh. 9, 37).
III 20, 179. Credo domine (Joh. 9, 38).
III 22, 5. Ambulabat iesus in templo (Joh. 10, 23).
III 22, 9. Circumdederunt eum iudaei (Joh. 10, 24).
III 22, 11. Quousque animas nostras tollis.
III 22, 13. Si tu es christus dic nobis palam.
III 22, 15. Si uobis dixi non creditis (Joh. 10, 25).
III 22, 19. Uos non creditis quia non estis ox ouibus meis (Joh. 10, 26).
III 22, 22. Oues meae uocem meam audient (Joh. 10, 27).
III 22, 25. Non peribit in aeternum (Joh. 10, 28).
III 22, 29. Pater meus quod dedit mihi maius omnibus est (Joh. 10, 29).
III 22, 35. Respondit iesus (Joh. 10, 32).
III 22, 43. De bono opere non lapidamus te (Joh. 10, 33).
III 22, 47. Respondit iesus (Joh. 10, 34).
III 22, 51. Si illos dixit deos ad quos sermo dei factus est (Joh. 10, 35).
III 22, 59. Si non facio opera patris mei (Joh. 10, 37).
III 22, 61. Si autem facio (Joh. 10, 38).
III 22, 65. Quaerebant ergo eum apprehendere (Joh. 10, 39).
III 23, 9. De castello mariae (Joh. 11, 1).
III 23, 11. Maria erat quae unxit dominum (Joh. 11, 2).
III 23, 15. Miserunt ad eum sorores eius (Joh. 11, 3).
III 23, 19. Infirmitas haec non est ad mortem (Joh. 11, 4).

III 23, 23. Diligebat iesus martham (Joh. 11, 5).
III 23, 27. Eamus in iudaeam (Joh. 11, 7).
III 23, 33. Nonne duodecim horae sunt diei (Joh. 11, 9).
III 23, 43. Lazarus amicus noster dormit (Joh. 11, 11).
III 23, 45. Domine si dormit (Joh. 11, 12).
III 23, 47. Ille dicebat de morte eius (Joh. 11, 13).
III 23, 51. Lazarus mortuus est (Joh. 11, 14).
III 23, 57. Eamus et nos et moriamur cum eo (Joh. 11, 16).
III 24, 5. Martha uenit ad dominum (Joh. 11, 20).
III 24, 13. Domine si fuisses hic (Joh. 11, 21).
III 24, 17. Scio quaecumque poposceris a deo (Joh. 11, 22).
III 24, 21. Resurget frater tuus (Joh. 11, 23).
III 24, 23. Scio quia resurget (Joh. 11, 24).
III 24, 27. Ego sum resurrectio (Joh. 11, 25).
III 24, 33. Credis hoc (Joh. 11, 26).
III 24, 35. Utique domine (Joh. 11, 27).
III 24, 37. Abiit et uocauit sororem suam (Joh. 11, 28).
III 24, 41. Nondum uenit iesus in castellum (Joh. 11, 30).
III 24, 45. Uadit ad monumentum (Joh. 11, 31).
III 24, 47. Cecidit ad pedes iesu (Joh. 11, 32).
III 24, 51. Domine si fuisses hic.
III 24, 57. Lacrimatus est iesus (Joh. 11, 35).
III 24, 61. Ubi posuistis eum (Joh. 11, 34).
III 24, 71. Ecce quomodo amabat eum (Joh. 11, 36).
III 24, 77. Non poterat hic facere ut non moreretur (Joh. 11, 37).
III 24, 79. Iesus eleuatis oculis (Joh. 11, 41).
III 24, 81. Tollite lapidem (Joh. 11, 39).
III 24, 83. Domine iam fetet.
III 24, 84. None dixi tibi (Joh. 11, 40).
III 24, 87. Tulerunt ergo lapidem (Joh. 11, 41).
III 24, 89. Iesus eleuatis oculis.
III 24, 93. Ego autem sciebam quia semper me audis (Joh. 11, 42).
III 24, 103. Soluite eum (Joh. 11, 44).
III 24, 105. Multi ex iudaeis crediderunt (Joh. 11, 45).
III 24, 107. Quidam autem abierunt ad sacerdotes (Joh. 11, 46).

III 25, 7. Quid faciemus quia hic homo multa signa facit (Joh. 11, 47).
III 25, 15. Uenient romani (Joh. 11, 48).
III 25, 21. Caiphas respondit (Joh. 11, 49).
III 25, 25. Expedit uobis ut unus moriatur (Joh. 11, 50).
III 25, 29. Hoc a semet ipso non dixit (Joh. 11, 51).
III 25, 37. Ab illo die cogitauerunt eum occidere (Joh. 11, 53).
III 25, 39. Iesus autem iam non in palam ambulabat (Joh. 11, 54).
IV 2, 7. Fecerunt autem caenem ibi (Joh. 12, 2).
IV 2, 13. Lazarus erat unus ex discumbentibus.
IV 2, 15. Maria accepit unguentum (Joh. 12, 3).
IV 2, 17. Et capillis tersit.
IV 2, 19. Et domus impleta est.
IV 2, 21. Dixit iudas quare hoc unguentum (Joh. 12, 5).
IV 2, 27. Dixit autem hoc non quia de egenis pertinebat ad eum (Joh. 12, 6).
[IV 2, 30. Sine illam (Joh. 12, 7).]
[IV 2, 33. Pauperes enim semper habetis uobiscum (Joh. 12, 8).]
IV 3, 3. Non propter iesum tantum (Joh. 12, 9).
IV 3, 9. Cogitauerunt autem principes sacerdotum ut et lazarum interficerent (Joh. 12, 10).
IV 3, 17. In crastinum autem turba (Joh. 12, 12).
IV 4, 7. Ite in castellum quod contra uos est (Matth. 21, 3).
IV 4, 10. Et si quis uobis aliquid dixerit (Matth. 21, 3).
IV 4, 15. Inposuerunt super eum uestem (Matth. 21, 7).
IV 4, 19. Plurima autem turba strauerunt uestimenta sua (Matth. 21, 8).
IV 4, 33. Alii autem cedebant ramos de arboribus.
IV 4, 45. Osanna filio dauid benedictus qui uenit (Matth. 21, 9).
IV 4, 49. Osanna in excelsis.
IV 4, 59. Commota est uniuersa ciuitas dicens quis hic (Matth. 21, 10).
IV 4, 63. Hic est iesus propheta (Matth. 21, 11).
IV 4, 65. Et intrauit in templum (Matth. 21, 12).
IV 4, 71. Pharisaei autem dixerunt uidetis quia nihil proficimus (Joh. 12, 19).

IV 4, 73. Ecce mundus totus post eum habiit.
IV 6, 5. De ficu arefacto (Matth. 21, 19).
IV 6, 7. De parabola uineae ubi occiderunt domini filium (Matth. 21, 33).
IV 6, 13. Malos male perdet (Matth. 21, 41).
IV 6, 15. Rex fecit nuptias filio suo (Matth. 22, 2)
IV 6, 23. Ite ad exitus uiarum (Matth. 22, 9).
IV 6, 29. De censu caesaris (Matth. 22, 15).
IV 6, 31. De muliere quae septem fratres nupsit (Matth. 22,25).
IV 6, 35. Omnia opera sua faciunt ut uideantur ab hominibus (Matth. 23, 5).
IV 6, 37. Uocari rabbi (Matth. 23, 7).
IV 6, 41. Uos autem nolite uocari rabbi (Matth. 23, 8).
[IV 6, 45. Ue uobis scribae et pharisei hypochritae (Matth. 23, 13).]
IV 7, 1. Egressus de templo ostenderunt ei discipuli aedificationem templi (Matth. 24, 1).
IV 7, 5. Sedente illo super monte interrogauerunt disciputi (Matth. 24, 3).
IV 7, 9. Uidete ne quis uos seducat (Matth. 24, 4).
IV 7, 15. Odio habent uos (Matth. 24, 10).
IV 7, 21. Nolite cogitare quid loquamini (Marc. 13, 11).
IV 7, 27. De consummatione mundi (Matth. 24, 11).
IV 7, 33. Propter electos breuiabuntur dies illi (Matth. 24,22).
IV 7, 37. Plangent se omnes tribus terrae (Matth. 24, 30).
IV 7, 41. Mittet angelos suos (Matth. 24, 31).
IV 7, 45. De die illa nemo scit (Matth. 24, 36).
IV 7, 49. Sicut in diebus noe (Matth. 24, 37).
IV 7, 55. Si sciret paterfamilias (Matth. 24, 43).
IV 7, 63. De decem uirginibus (Matth. 25, 1).
IV 7, 69. De domino qui talentas seruis diuidit (Matth. 25, 14).
[IV 7, 71. Dedit seruis suis bona sua.]
IV 7, 83. Ideo dico uobis (Matth. 25, 13).
IV 7, 89. Diebus docebat populum noctibus morabatur in monte olitueti (Luc. 21, 37).
IV 8, 13. Dicebant autem non in die festo (Matth. 26, 5).
IV 8, 17. Intrauit autem satanas in iudam (Luc. 22, 3).

IV 8, 23. Gauisi sunt et pacti sunt ei pecuniam dare (Luc. 22, 5).
IV 9, 3. Misit petrum et iohannem (Luc. 22, 8).
IV 9, 7. Ubi uis paremus (Luc. 22, 9).
IV 9, 11. Euntes inuenerunt sicut dixit (Luc. 22, 13).
IV 10, 5. Non bibam de hoc genimine uitis (Matth. 26, 29).
IV 10, 9. Et accipiens panem (Luc. 22, 19).
IV 10, 13. Similiter et calicem (Luc. 22, 20).
IV 11, 1. Intrauit satanas in iudam (Luc. 22, 3).
IV 11, 5. Cum dilexisset suos (Joh. 13, 1).
IV 11, 9. Sciens quia omnia dedit ei pater (Joh. 13, 3).
IV 11, 11. Surgit a caena (Joh. 13, 4).
IV 11, 13. Accepit linteum praecinxit se.
IV 11, 19. Uenit ad simonem petrum (Joh. 13, 6).
IV 11, 21. Domine tu mihi lauas pedes.
IV 11, 27. Quod ego facio tu nescis modo (Joh. 13, 7).
IV 11, 31. Et si non lauero te (Joh. 13, 8).
IV 11, 33. Domine non solum pedes (Joh. 13, 9).
IV 11, 37. Qui lotus est (Joh. 13, 10).
IV 11, 39. Postquam ergo lauit pedes (Joh. 13, 12).
IV 11, 43. Scitis quid fecerim.
IV 11, 47. Si ego dominus et magister (Joh. 13, 14).
IV 11, 51. Exemplum dedi uobis (Joh. 13, 15).
IV 12, 11. Unus ex uobis tradet me (Joh. 13, 21).
IV 12, 13. Aspiciebant ad inuicem (Joh. 13, 22).
IV 12, 19. Numquid ego sum domine (Matth. 26, 22).
IV 12, 23. Numquid ego sum rabbi (Matth. 26, 25.)
[IV 12, 27. Uerumtamen vae homini per quem tradetur (Matth. 26, 24).]
IV 12, 31. Innuit petrus iohanni dicens quis est de quo dicis (Joh. 13, 24).
IV 12, 35. Domine quis est (Joh. 13, 25).
IV 12, 37. Ille cui ego intinctum panem porrexero (Joh. 13, 26).
IV 12, 39. Post bucellam introiuit in illum satanas (Joh. 13, 27).

IV 12, 41. Exiuit continuo (Joh. 13, 30).
IV 12, 43. Quod facis fac citius (Joh. 13, 27).
IV 12, 45. Hoc autem nemo (Joh. 13, 28).
IV 13, 13. Simon ecce satanas expetiuit uos ut cribraret sicut triticum (Luc. 22, 31).
IV 13, 17. Ego autem rogaui pro te (Luc. 22, 32).
IV 13, 19. Et tu aliquando conuersus.
IV 13, 23. Domine tecum paratus sum et in carcerem et in mortem ire (Luc. 22, 33).
IV 13, 26. Si omnes scandalizati fuerint (Matth. 26, 33).
IV 13, 35. Antequam gallus cantet (Matth. 26, 34).
IV 13, 41. Etsi oportuerit me mori tecum (Matth. 26, 35).
IV 13, 46. Animam meam pro te ponam (Matth. 26, 37).
IV 13, 48. Similiter et omnes discipuli dixerunt (Matth. 26, 38).
IV 14, 1. Quando misi uos sine sacculo (Luc. 22, 35).
IV 14, 5. Sed nunc qui habet sacculum (Luc. 22, 36).
IV 14, 7. Qui non habet uendat tunicam.
IV 14, 13. Domine ecce gladii duo hic (Luc. 22, 38).
[IV 14, 15. Sat est.]
IV 15, 3. Non turbetur cor uestrum (Joh. 14, 1).
IV 15, 5. In domo patris mei (Joh. 14, 2).
IV 15, 9. Si quo minus dixissem.
IV 15, 13. Ut ubi sum ego (Joh. 14, 3).
IV 15, 15. Dicit ei thomas (Joh. 14, 15).
IV 15, 19. Ego sum uia et ueritas (Joh. 14, 6).
IV 15, 23. Si cognouissetis me (Joh. 14, 7).
IV 15, 25. Dicit ei philippus (Joh. 14, 8).
IV 15, 27. Domine ostende nobis patrem.
IV 15, 31. Tanto tempore uobiscum sum (Joh. 14, 9).
IV 15, 45. Pacem relinquo uobis (Joh. 14, 27).
IV 15, 47. Non uos relinquam orphanos (Joh. 14, 18).
IV 15, 49. Uos amici mei estis (Joh. 15, 13).
IV 15, 52. Hoc est praeceptum meum (Joh. 15, 12).
IV 16, 9. Sciebat autem et iudas (Joh. 18, 2).
IV 16, 13. Iudas ergo cum accepisset cohortem (Joh. 18, 3).

IV 16, 15. Uenerunt cum lanternis.
IV 16, 23. Quem osculatus fuero (Matth. 26, 48).
IV 16, 35. Iesus processit et dixit eis quem queritis (Joh. 18, 4).
IV 16, 39. Ego sum (Joh. 18, 5).
IV 16, 41. Abierunt retrorsum (Joh. 18, 6).
IV 16, 43. Iterum eos interrogauit (Joh. 18, 7).
IV 16, 45. Dixi quia ego sum (Joh. 18, 8).
IV 16, 49. Aue rabbi (Matth. 26, 49).
IV 16, 55. Erant ministri parati.
IV 17, 3. Simon petrus habens gladium (Joh. 18, 10).
IV 17, 15. An putas quia non possum rogare patrem meum (Matth. 26, 53).
IV 17, 21. Conuerte gladium in uaginam (Matth. 26, 52).
IV 17, 23. Cum tetigisset auriculam (Luc. 22, 51).
IV 17, 25. Comprehenderunt ergo eum et ligauerunt eum (Joh. 18, 12).
IV 17, 27. Tunc discipuli fugerunt (Matth. 26, 56).
IV 17, 31. Duxerunt eum ad annam primum (Joh. 18, 13).
IV 18, 1. Petrus autem sequebatur a longe (Matth. 26, 58).
IV 18, 9. Dicit non sum (Joh. 18, 17).
IV 18, 11. Accenso autem igne in medio atrio (Luc. 22, 55).
IV 18, 15. Ille negauit cum iuramento (Matth. 26, 72).
IV 18, 21. Dixit cognatus eius cuius abscidit auriculam (Joh. 18, 26).
IV 18, 27. Nam et loquela tua manifestum te facit (Matth. 26, 73).
IV 18, 30. Tunc cępit detestari (Matth. 26, 74).
IV 18, 33. Statim gallus cantauit.
IV 18, 35. Et recordatus est petrus uerbi iesu (Matth. 26, 75).
IV 18, 39. Egressus foras fleuit.
IV 18, 41. Quia respexit dominus eum (Luc. 22, 61).
IV 19, 5. Pontifex interrogauit iesum de discipulis suis (Joh. 18, 19).
IV 19, 7. Ego in palam locutus sum (Joh. 18, 20).
IV 19, 11. Quid me interrogas (Joh. 18, 21).

IV 19, 13. Haec cum dixisset unus adsistentium dedit alapam iesu (Joh. 18, 22).
IV 19, 19. Si male locutus sum (Joh. 18, 23).
IV 19, 21. Mane autem facto principes sacerdotum conuenerunt (Matth. 27, 1).
IV 19, 25. Quaerebant falsum testimonium (Matth. 26, 59.)
IV 19, 29. Uenerunt duo falsi testes (Matth. 26, 30).
IV 19, 39. Nihil respondis ad ea (Matth. 26, 62).
IV 19, 43. Et surgens princeps sacerdotum.
IV 19, 47. Adiuro te per deum (Matth. 26, 63).
IV 19, 51. Tu dixisti (Matth. 26, 64).
IV 19, 53. Amodo uidebitis filium hominis sedentem.
IV 19, 57. Tunc princeps sacerdotum scidit uestimenta sua (Matth. 26, 65).
IV 19, 65. Quid adhuc desideramus testimonium (Luc. 22, 71).
IV 19, 69. Qui omnes condempnauerunt eum (Marc. 14, 64).
IV 19, 71. Tunc expuerunt in eum (Matth. 26, 67).
IV 19, 73. Uelauerunt faciem eius dicentes prophetiza christe (Marc. 14, 65).
IV 20, 1. Et surgens omnis multitudo (Luc. 23, 1).
[IV 20, 3. Exiit pilatus (Joh. 18, 29).]
[IV 20, 4. Ipsi non introierunt ut non contaminarentur (Joh. 18, 28).]
IV 20, 9. Quam accusationem adfertis aduersus hominem (Joh. 18, 29).
IV 20, 13. Si non esset hic malefactor non tibi tradidissemus eum (Joh. 18, 30).
[IV 20, 15. Ceperunt autem multis sermonibus accusare eum (Luc. 23, 2).]
[IV 20, 19. Dicit se christum esse.]
IV 20, 21. Prohibentem tributa dare caesari.
IV 20, 27. Incipiens a galilea (Luc. 23, 5).
IV 20, 31. Accipite eum uos (Joh. 18, 31).
IV 20, 35. Nobis non licet interficere quemquam.
IV 21, 1. Introiuit iterum pilatus in praetorium (Joh. 18, 33).
IV 21, 7. A temet ipso hoc dicis (Joh. 18, 34).

IV 21, 11. Numquid ego iudaeus sum (Joh. 18, 35).
IV 21, 15. Quid fecisti.
IV 21, 17. Regnum meum non est hinc (Joh. 18, 36).
IV 21, 22. Nunc autem regnum meum non est hinc.
IV 21, 25. Dicit ei pilatus (Joh. 18, 37).
IV 21, 27. Ergo rex es tu.
IV 21, 29. Tu dicis quia rex sum ego.
IV 21, 31. Ego in hoc natus sum et ad hoc ueni in mundum.
IV 21, 33. Omnis qui est ex ueritate.
IV 21, 35. Quid est ueritas (Joh. 18, 38).
IV 22, 1. Cum hoc dixisset exiit ad eos foras (Joh. 18, 38).
IV 22, 6. Ego non inuenio in eo causam.
IV 22, 9. Est autem consuetudo uobis ut unum uobis dimittam in pasca (Joh. 18, 39).
IV 22, 13. Erat autem barnabas latro (Joh. 18, 40).
IV 22, 15. Non hunc set barabba.
IV 22, 17. Tunc ergo apprehendit pilatus iesum (Joh. 19, 1).
IV 22, 19. Et milites plectentes coronam de spinis (Joh. 19, 2).
IV 22, 23. Ueste purpurea circumdederunt.
IV 22, 25. Et genu flexo ante eum (Matth. 27, 29).
IV 22, 27. Aue rex iudaeorum (Joh. 19, 3).
IV 22, 33. Et dabant ei alapas.
IV 23, 1. Exiuit pilatus foras (Joh. 19, 4).
IV 23, 5. Exiit iesus portans spineam coronam (Joh. 19, 5).
IV 23, 9. Ecce homo.
IV 23, 15. Cum ergo uidissent eum pontifices (Joh. 19, 6).
IV 23, 17. Crucifige crucifige.
IV 23, 19. Accipite eum uos et crucifigite.
[IV 23, 21. Responderunt pontifices (Joh. 19, 7).]
IV 23, 23. Nos legem habemus et secundum [legem] debet mori.
IV 23, 25. Quia filium dei [se] fecit.
IV 23, 29. Pilatus autem cum audisset hunc sermonem magis timuit (Joh. 19, 8).

IV 23, 31. Unde es tu (Joh. 19, 9).
IV 23, 33. Iesus autem tacebat.
IV 23, 35. Mihi non loqueris (Joh. 19, 10).
IV 23, 39. Respondit iesus (Joh. 19, 11).
IV 23, 41. Non haberes in me potestatem.
IV 23, 43. Propterea [qui] tradidit me tibi.
IV 24, 1. Exinde pilatus uoluit dimittere eum (Joh. 19, 12).
IV 24, 3. Iudaei autem clamabant.
IV 24, 5. Si hunc dimittis non es amicus caesaris.
IV 24, 9. Omnis qui se regem facit contradicit caesari.
IV 24, 11. Exiuit pilatus foras et dixit. ecce rex uester (Joh. 19, 14).
IV 24, 13. Illi autem clamabant (Joh. 19, 15).
IV 24, 15. Tolle tolle crucifige eum.
IV 24, 17. Regem uestrum crucifigam.
IV 24, 19. Responderunt pontifices.
IV 24, 21. Non habemus regem nisi caesarem.
[IV 24, 23. Erat autem hora quasi sexta (Joh. 19, 14).
IV 24, 25. Pilatus lauit manus (Matth. 27, 24).
IV 24, 27. Innocens ego sum a sanguine huius.
IV 24, 31. Sanguis eius super nos (Matth. 27, 25).
IV 24, 35. Pilatus iudicauit fieri petitioni eorum (Luc. 23, 24).
IV 26, 1. Acceperunt eum et duxerunt ut crucifigerent (Marc. 15, 20).
IV 26, 5. Sequebantur autem eum multa turba populi et mulieres plangentes (Luc. 23. 27).
IV 26, 29. Filiae hierusalem nolite flere super me (Luc. 23, 28).
IV 26, 35. Uenient dies in quibus dicent beatae steriles (Luc. 23, 29).
IV 26, 39. Tunc incipient dicere montibus cadite (Luc. 23, 30).
[IV 26, 45. Colles operite nos].
[IV 27, 3. Ducebant cum eo duos latrones (Marc. 15, 27).]
[IV 27, 5. Cum iniquis deputatus est (Marc. 15, 28).]

[IV 27, 23. Scripsit pilatus titulum (Joh. 19, 19).]
IV 27, 25. Iesus nazarenus.
IV 27, 27. Noli scribere rex iudaeorum (Joh. 19, 21).
IV 28, 1. Milites acceperunt spolia (Joh. 19, 23).
IV 28, 5. Et tonicam.
IV 28, 7. Erat autem tonica inconsutilis.
IV 28, 11. Non scindamus eam (Joh. 19, 24).
[IV 28, 15. Ut scriptura impleretur.]
[IV 28, 18. Diuiserunt sibi uestimenta mea et reliqua.]
IV 29, 57. Fides. Spes.
IV 30, 5. Pretereuntes autem blasfemauerunt eum mouentes capita (Matth. 27, 39).
IV 30, 9. Uah qui destruit (Matth. 27, 40).
IV 30, 19. Similiter et principes sacerdotum (Matth. 27, 41).
IV 30, 25. Alios saluos facit (Matth. 27, 42).
IV 30, 27. Si rex israhel.
IV 30, 31. Confidit in deum (Matth. 27. 43).
IV 30, 33. Dixit quia dei filius sum.
IV 31, 5. Respondit alter increpauit (Luc. 23, 40).
IV 31, 9. Nam digna factis recipimus (Luc. 23, 41).
IV 31, 13. Hic autem quid fecit.
IV 31, 19. Memento mei domine (Luc. 23, 42).
[IV 31, 23. Hodie mecum eris in paradiso (Luc. 23, 43).]
[IV 31, 27. Oratio scriptoris ad dominum.]
IV 33, 9. A sexta hora usque in horam nonam (Matth. 27, 45).
IV 33, 15. Circa horam nonam clamauit iesus (Matth. 27, 46).
IV 33, 19. Dabant ei acaetum bibere (Matth. 27, 48).
IV 33, 21. Iterum clamauit. pater in manus tuas commendo spiritum meum (Luc. 23, 46).
IV 33, 25. Emisit spiritum (Matth. 27, 50).
IV 33, 27. Unus militum lancea latus eius aperuit (Joh. 19, 34).
[IV 33, 33. Uelum templi scissum est (Matth. 27, 51).]
IV 34, 3. Monumenta aperta sunt (Matth. 27, 52).

IV 34, 5. Multa corpora sanctorum surrexerunt.
IV 34, 9. Uenerunt in sanctam ciuitatem (Matth. 27, 53).
IV 34, 15. Centurio autem uiso terrae motu (Matth. 27, 54).
IV 34, 17. Uere filius dei erat iste.
IV 34, 19. Omnis turba percutiebat pectora (Luc. 23, 48).
IV 34, 23. Stabant omnes noti eius a longe (Luc. 23, 49).
IV 35, 1. Uenit diues homo ioseph (Matth. 27, 57).
IV 35, 5. Intrauit ad pilatum et petiit corpus (Matth. 27, 58).
IV 35, 9. Iussit reddi corpus.
IV 35, 17. Uenit autem et nichodemus (Joh. 19, 39).
IV 35, 23. Stabant mulieres haec uidentes (Matth. 27, 61).
IV 35, 35. Posuerunt eum in monumento suo novo (Matth. 27, 60).
IV 36, 1. Accedentes principes sacerdotum (Matth. 27, 62).
IV 36, 5. Domine recordati sumus (Matth. 27, 63).
IV 36, 9. Iube custodire sepulchrum (Matth. 27, 64).
IV 36, 13. Dicant plebi surrexit.
IV 36, 15. Habetis custodiam (Matth. 27, 65).
IV 36, 17. Illi autem abeuntes munierunt sepulchrum (Matth. 27, 66).
V 4, 5. Uespere sabbati (Matth. 28, 1).
V 4, 15. Quis reuoluit nobis lapidem (Marc. 16, 3).
V 4, 21. Et ecce terrae motus factus est magnus (Matth. 28, 2).
V 4, 25. Angelus domini descendit de caelo et reuoluit lapidem.
V 4, 31. Erat enim aspectus (Matth. 28, 3).
V 4, 35. Prae timore eius exterriti sunt (Matth. 28, 4).
V 4, 37. Respondit angelus mulieribus (Matth. 28, 5).
V 4, 41. Scio quod iesum.
V 4, 45. Non est hic surrexit (Matth. 28, 6).
V 4, 57. Ecce locus ubi posuerunt eum.
V 4, 59. Cito euntes dicite discipulis eius et petro (Matth. 8, 7).
V 5, 3. Currebant duo simul (Joh. 20, 4).

V 5, 5. Iohannes praecucurrit citius petro.
V 5, 9. Inuenerunt sindonem (Joh. 20, 6).
V 5, 11. Sudarium seorsum inuenerunt (Joh. 20, 7).
V 5, 13. Sudarium inuolutum in unum.
V 7, 7. Inclinauit se et prospexit in monumentum (Joh. 20, 11).
V 7, 13, Uidit duos angelos (Joh. 20, 12).
V 7, 19. Mulier quid ploras (Joh. 20, 13).
V 7, 29. Tulerunt dominum meum.
V 7, 43. Haec cum dixisset conuersa est retrorsum (Joh. 20, 14).
[V 7, 47. Mulier quid ploras et reliqua (Joh. 20, 15).]
V 7, 49. Domine si tu sustulisti eum dicito mihi.
V 7, 55. Maria conuersa illa (Joh. 20, 16).
V 7, 59. Uade ad fratres meos (Joh. 20, 17).
V 7, 63. Ascendo ad patrem meum.
V 7, 65. Uenit maria nuntians discipulis (Joh. 20, 18).
V 8, 21. In principio erat uerbum (Joh. 1, 1).
V 8, 27. Uerbum caro factum est (Joh. 1, 14).
V 8, 29. Et habitabit in nobis.
V 8, 37. Noui te ex nomine (Exod. 33, 12. Jes. 43, 1. Joh. 10, 3).
V 9, 5. Narrabant de his omnibus (Luc. 24, 14).
V 9, 9. Ipse iesus appropinquans (Luc. 24, 15).
V 9, 11. Oculi illorum tenebantur (Luc. 24, 16).
V 9, 13. Qui sunt hi sermones (Luc. 24, 17).
V 9, 15. Respondit unus (Luc. 24, 18).
V 9, 17. Tu solus peregrinus.
V 9, 21. Quae (Luc. 24, 19).
V 9, 23. Qui fuit uir propheta.
V 9, 27. Coram deo et omni populo.
V 9, 29. Et quomodo tradiderunt eum summi sacerdotes (Luc. 24, 20).
V 9, 31. Nos autem sperabamus (Luc. 24, 21).
V 9, 37. Tertia dies est hodie.
V 9, 41. O stulti et tardi corde (Luc. 24, 25).

V 9, 45. Nonne haec oportuit pati christum (Luc. 24. 26).
V 9, 49. Incipiens a moyse (Luc. 24, 27).
V 10, 3. Ipse finxit se longius ire (Luc. 24, 28).
V 10, 5. Mane nobiscum quoniam aduesperascit (Luc. 24, 29).
{V 10, 13. Et intrauit cum illis et reliqua].
[V 10, 17. Accepit panem et reliqua (Luc. 24, 30).]
V 10, 19. Ipse euanuit ex oculis eorum (Luc. 24, 31).
V 10, 25. Nonne cor nostrum ardens erat (Luc. 24, 32).
V 10, 31. Et surgentes eadem hora (Luc. 24. 33).
V 10, 33. Et ipsi narrabant quae gesta erant in uia (Luc. 24, 35).
V 11, 5. Post dies octo.
V 11, 9. Insufflauit et dixit pax uobis (Joh. 20, 21. 22).
V 11, 12. Quorum remiseritis peccata (Joh. 20, 23).
V 11, 19. Conturbati (Luc. 24, 37).
V 11, 21. Ostendit eis manus (Luc. 24, 40).
V 11, 27. Mirabantur prae gaudio (Luc. 24, 41).
V 11, 33. Habetis quod manducetur.
V 11, 41. Manducauit coram eis sumens reliquias dedit eis (Luc. 24, 43).
V 11, 45. Haec sunt uerba quae locutus sum ad uos (Luc. 24, 44).
V 13, 5. Illa nocte nihil prendiderunt (Joh. 21, 3).
V 13, 7. Mane autem facto stetit iesus in litore (Joh. 21, 4).
V 13, 11. Qui dixerunt non (Joh. 21, 5).
V 13, 13. Mittite in dexteram nauigii rete (Joh. 21, 6).
V 13, 15. Miserunt.
V 13, 19. Centum quinquaginta tres (Joh. 21, 11).
V 13, 23. Dixit discipulus quem diligebat dominus (Joh. 21, 7).
V 13, 25. Cum audisset petrus.
V 13, 29. Alii nauigio uenerunt (Joh. 21, 8).
V 13, 31. Uiderunt prunas panem et piscem (Joh. 21, 9).
V 13, 35. Afferte de piscibus (Joh. 21, 10).
V 15, 5. Domine tu scis quia amo te (Joh. 21, 15).
V 15, 9. Pasce oues meas.
V 15, 11. Dicit ei iterum (Joh. 21, 16).

V 15, 15. Eciam domine tu scis quia amo te.
V 15, 21. Pasce agnos mos.
V 15, 23. Dicit ei tertio amas me (Joh. 21, 17).
V 15, 27. Contristatus est petrus.
V 15, 29. Domine tu omnia scis.
V 15, 35. Pasce oues meas.
V 15, 37. Cum esses iunior (Joh. 21, 18).
V 15, 41. Cum autem senueris.
V 15, 45. Hoc dixit significans qua morte (Joh. 21, 19).
V 16, 11. Et accedens iesus locutus est et increpauit incredulitatem illorum (Matth. 28, 18. Marc. 16, 14).
V 16, 17. Data est mihi omnis potestas (Matth. 28, 18).
V 16, 21. Euntes in mundum (Marc. 16, 15).
V 16, 25. Docentes seruare omnia (Matth. 28, 20).
V 16, 31. Qui crediderit (Marc. 16, 16).
V 16, 33. Qui uero non crediderit.
V 16, 35. In nomine meo demonia eicite (Matth. 10, 8).
V 16, 38. Leprosos mundate.
V 16, 39. Mortuos suscitate.
V 16, 45. Ecce ego uobiscum sum omnibus diebus et reliqua (Matth. 28, 20).
V 17, 5. Non est uestrum nosse tempora (Act. ap. 1, 7).
V 17, 9. Accipietis uirtutem (Act. ap. 1, 8).
V 17, 11. Eritis mihi testes.
V 17, 13. Postquam locutus est (Act. ap. 1, 9).
V 18, 3. Uiri galilei quid aspicitis in celum et reliqua (Act. ap. 1, 11).
V 19, 23. Dies ire dies illa tribulationis et angustiae (Soph. 1, 15).
V 19, 25. Dies tubae et clangoris (Soph. 1, 16).
V 19, 27. Dies nebulae et turbinis (Soph. 1, 15).
V 19, 29. Dies calamitatis et miseriae.
V 19, 31. Mouebo non solum caelum set terram etiam (Apoc. 6, 13. Is. 13, 13).
V 19, 34. Caelum plicabitur sicut liber (Apoc. 6, 14. Is. 34, 4).
V 20, 54. Statuet oues a dextris (Matth. 25, 33).

V 20, 67. Uenite benedicti.
V 20, 73. Esuriui et dedistis mihi (Matth. 25, 35).
V 20, 75. Nudus (Matth. 25, 36).
V 20, 77. In carcere.
V 20, 81. Respondebunt iusti (Matth. 25, 37).
V 20, 85. Domine quando te uidimus.
V 20, 91. Respondit rex (Matth. 25, 40).
V 20, 93. Quamdiu fecistis.
V 20, 95. Tunc dicit ad sinistris (Matth. 25, 41).
V 20, 99. Discedite a me.
V 20, 101. Qui paratus est diabolo.
V 20, 103. Esuriui et non dedistis mihi manducare (Matth. 25, 42).
V 20, 111. Respondebunt et illi (Matth. 25, 44).
V 20, 113. Ibunt in supplicium aeternum (Matth. 25, 46).
V 23, 125. Iustitia et pax.

---

W. Drugulin's Buch- und Kunstdruckerei. Leipzig.

